

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins**

1900

[urn:nbn:de:bsz:31-345041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345041)

Z  
S

es-  
cht  
d.  
en-  
ein  
1

OZ 1900-01  
A 189



27

U

1942 B 594

0 1/2

A 189, 41. 1900 - 42. 1901

# Einundvierzigster Jahresbericht

des

## Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

### Großherzogin Luise

über

die Thätigkeit des Vereins während des Jahres

## 1900.

---

Karlsruhe.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

1901.

Einzigartigste Jahresblätter

Verzeichnis der Blätter des Jahres

aus dem Jahre 1888

Verzeichnis der Blätter

des Jahres 1888

1888



255

Das Jahr 1900, über dessen Verlauf die nachfolgenden Zeilen zu berichten haben werden, hat sich für unsern Verein mit Gottes Beistand als ein erfolg- und segensreiches bethätigt.

Abgesehen von einer vorübergehenden, glücklicherweise ohne weitere nachteilige Folgen verlaufenen Erkrankung unserer hohen Protektorin, der Großherzogin Luise, an der Influenza, hat Höchst dieselbe die Leitung des Vereins in gewohnter Thatkraft und rastloser Mitarbeit und steter Hilfsbereitschaft besorgt. Die Unternehmungen desselben haben einen befriedigenden Fortgang genommen und es konnte denselben noch manches Neue angereicht werden, wie aus den folgenden Darstellungen zu entnehmen sein wird. Daß dabei auch die huldvolle Teilnahme der erlauchten Damen unseres hohen Fürstenhauses nicht gefehlt hat und manche der einzelnen Veranstaltungen durch Höchst ihre persönliche Mitwirkung eine wesentliche Förderung gefunden haben, sei hier noch besonders erwähnt und Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin Hilda, Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin-Witwe zur Lippe, sowie Ihrer Excellenz der Gräfin Rhena, Gemahlin Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, hiefür herzlich dankend gedacht.

Als neues Glied der Großherzoglichen Familie durften wir die Gemahlin Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian, Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Marie Luise, bei Höchst ihrer Verlobung wie nach dem Einzug in die Residenz ehrfurchtsvoll begrüßen. Bei ersterer durften wir uns einer herzlichen Kundgebung und seitdem mancher persönlichen Beteiligung Höchst derselben an Beratungen und Festlichkeiten des Vereins erfreuen.

Die Zusammensetzung des mit der Leitung der Geschäfte des Gesamtvereins betrauten Centralkomitees hat keine Aenderung erfahren. Es bestand aus dem von Ihrer Königlichen Hoheit ernannten Generalsekretär Geheimerat Sachs, den Abteilungspräsidentinnen Frauen Geheimerat Hardeck, Stadtrat Leichtlin, Oberbürgermeister Lauter und Geheimerat Dr. Ullmann und den Geschäftsführern der vier Abteilungen, Herren Rentner Barning und Leers, Oberst z. D. Stiefbold und Geh. Oberregierungsrat Masina.

Bei der stetigen Zunahme des Umfangs der Geschäfte wurde durch die Güte der hohen Protektorin der Centralleitung vom 1. November an eine Arbeitsentlastung durch Beistellung des Großherzoglichen Amtmanns von Witzleben als Mitarbeiter zuteil.

Zur Mitaufsicht auf das umfassende und vielverzweigte Rechnungswesen hat sich auf desfalliges Ersuchen der Großherzogliche Ministerialrat Dr. Fr. Nicolai in dankenswerter Weise bereit gefunden.

Gegen Ende des Jahres ist der Geh. Oberfinanzrat Eduard Bierordt, welcher in der für die Entwicklung des Vereinslebens sehr bedeutungsvollen Zeit, während der Jahre 1868 bis 1872, die Stelle des Beirats des Vereins (entsprechend der jetzigen Stellung des Generalsekretärs) versehen hat, nach längerem

Leiden aus diesem Leben abgerufen worden. Wir werden dem Heimgegangenen für seine dem Verein geleisteten Dienste ein bleibendes, dankbares Andenken bewahren.

Die Zahl der Zweigvereine war bis zum Jahreschluß bis gegen 300 angestiegen und ist, wie vorgehend bemerkt werden darf, während der Abfassung dieses Berichts bereits wesentlich darüber hinausgegangen.

Einer bedeutsamen Anerkennung der Leistungen unseres Vereins müssen wir hier bereits erwähnen, weil sie der Centralleitung, den Abteilungen und den Zweigvereinen in ihrer Zusammenfassung zuteil geworden ist. Sie besteht in der durchaus ungesucht, lediglich auf eine nicht hervorragende Beteiligung des Asyls Scheidenhardt zur Ergänzung der Ausstellung der badischen Schutzvereine für entlassene Gefangene herbeigeführte Zuerkennung der Auszeichnung des „grand prix“ durch die Jury der Pariser Weltausstellung von 1900. Wir verweisen hierwegen auf den Schlußsatz der unten folgenden Darstellung der Unterabteilung Asyl und Erziehungshaus Scheidenhardt, Seite 35.

### Thätigkeit des Vereins im ganzen.

Bei der am 25. September in Emmendingen abgehaltenen (28.) Landesversammlung des Vereins wurden bei den üblichen Berichterstattungen diesmal insbesondere die verschiedenen Einrichtungen des Vereins zur Ausbildung junger Mädchen für einen bestimmten Lebensberuf näher dargestellt, sodann Vorträge erstattet vom Vorsitzenden des Landesvereins vom Roten Kreuz, Herrn Oberst z. D. Stiefbold, über die vorbereitende Thätigkeit für den Kriegsfall, von Frau Oberbürgermeister Lauter von Karlsruhe über die Krankenpflege und insbesondere die Stellung als Haushaltungs- und Wirtschaftsschwester in Krankenanstalten als Frauenberuf und endlich von Herrn Bezirksarzt Dr. von Langsdorff von Emmendingen über die Frage: Wie können und sollen sich die Zweigvereine bei der Bekämpfung der Lungentuberkulose beteiligen?

Die Vorträge gaben zu Erörterungen in der Versammlung Anlaß und es wurde dadurch die Aufmerksamkeit der Vereine auf diese Gegenstände hingelenkt.

Die Bekämpfung der Lungentuberkulose bildete bei der Gesamtleitung des Vereins auf Anregung der hohen Protektorin und unter Höchsteren persönlicher Mitwirkung den Gegenstand eingehender Beratung in monatlichen Konferenzen, zu denen alle Damen der Abteilungen und Unterabteilungen, die mit dem Publikum in regem Verkehr stehen, sowie jene des Vinzentiusvereins, Ärzte und Beiräte, der Vorstand der Landes-Versicherungs-Anstalt Baden, sowie Vertreter der städtischen Armenbehörde zur Erörterung allgemeiner Fragen, wie einzelner Fälle und der Art ihrer fürsorglichen Behandlung geladen werden. — Eine erweiterte Versammlung zur Erörterung derselben Aufgabe fand am 29. Januar unter Zuzug von Vertretern der Vereine und der Armenbehörden von Mannheim, Heidelberg und Pforzheim statt, die das erfreuliche Ergebnis lieferte, daß in diesen Städten in gleicher Weise, wie es hier geschieht, der Bekämpfung der Lungentuberkulose eine rege Sorgfalt zugewendet wird.

Auch bei anderweiten Versammlungen, insbesondere von Aufsichtsdamen der verschiedenen Anstalten, pflegt von der hohen Protektorin die Aufmerksamkeit der Damen auf die Beobachtung und die Belehrung ihrer Schützlinge behufs der Herbeiführung möglichst zeitigen ärztlichen Eingreifens gelenkt zu werden. — Aus Privatmitteln wurden 10 000 Abdrücke einer Belehrung, 2000 Gläschen zur Versendung von Sputen zur Untersuchung, ferner aus Staatsmitteln große Mengen von Taschenspuhgläsern wie den Bezirksärzten, so auch den Vereinen zur unentgeltlichen Verwendung zur Verfügung gestellt, endlich hat die hohe Protektorin in der erweiterten Versammlung vom 29. Januar dem Verein einen Betrag von 500 Mark zur Förderung der Sache überweisen lassen.

Bei allen diesen und noch manchen anderen Anlässen wurde auf die Verwendung des Hafertafel mit Zucker als Nahrungs- und Stärkungsmittel statt des minderwertigen Kaffeegenusses aufmerksam gemacht und bei der Wohlfeilheit der hiesigen Bezugsquellen seiner Verwendung in großem Umfange Eingang verschafft.

Noch eine andere, zahlreich besuchte Sonderversammlung fand am 2. März gleichfalls dahier statt zur Beratung über die „Mädchensfürsorge“. Diese Versammlung war außer einer großen Zahl hiesiger Damen von Vertreterinnen von 11 auswärtigen Vereinen besucht; auch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin und Ihre Großherzogin. Hoheit die Fürstin-Witwe zur Lippe wohnten derselben bei. Die interessanten Berichte und ein am Nachmittag ausgeführter Besuch in Scheibhardt machten die Versammlung zu einer sehr anregenden und erfolgreichen.

Ueber alle diese weiteren und engeren Versammlungen ist in unserem Vereinsorgan jeweils berichtet worden.

Daneben sind die sonstigen Aufgaben der Centralleitung in gewohnter Weise gepflegt worden.

In erster Reihe ist dabei wieder zu erwähnen die Förderung des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten in den Volksschulen und des Haushaltungs- und Kochunterrichts in den Fortbildungsklassen der Mädchen, abgesehen von den weiter unten zu erwähnenden betreffenden Bildungsanstalten der Abteilungen I und IV und den örtlichen Leistungen der Zweigvereine.

Bezirksausstellungen von Industrieschularbeiten haben stattgefunden in Philippsburg und in Börrach, beide durch den Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin beehrt; eine dritte, die für eine Stadt am Oberrhein angeordnet war, kam infolge der Erkrankung des betreffenden Herrn Kreis Schulraths nicht zustande. Die beiden abgehaltenen Ausstellungen erwiesen sich auch diesmal wieder als ungemein belehrend und anregend.

Die Prämierung der besten Schülerinnen des Handarbeitsunterrichts beim Ausscheiden aus den obersten Klassen der Volksschule durch Ihre Königliche Hoheit der Großherzogin wurde in der seither üblichen Weise fortgesetzt. Durch Vermittelung der Vereine erhielten 604 Mädchen das Erbauungsbüchlein „Mit Gott“, und durch Vermittelung der Schulbehörden auf die Anträge der Prüfungskommissionen 2014 Schülerinnen in 1211 Gemeinden das künstlerisch ausgeführte Belobungszeugnis. Die Frauen der Prüfungskommissionen leben sich mehr und mehr in die ihnen gestellten Aufgaben ein und besonders auch für sie bieten die Bezirksausstellungen ein sehr schätzenswertes Feld der Belehrung und Anregung, Darüber, daß diese von höchster Stelle aus-

gehenden Belobungen und Anerkennungen von Fleiß und Eifer von dem besten Erfolge sind, sprechen sich Vereine und Schulbehörden übereinstimmend aus.

In verstärktem Maße hat der Unterricht im Handspinnen wieder Eingang gefunden, von 20 unserer Zweigvereine ist der Unterricht teils im Anschluß an den Handarbeitsunterricht, teils an Flickkurse, teils in eigenen Spinnkursen erteilt worden, Spinnfeste in größerem oder kleinerem Umfang haben veranstaltet die Vereine Grunern, Gutach, Hasel, Neumstetten, St. Blasien, Singen, Staufen, Stein, Tauberbischofsheim und Vogelbach (Malsburg), Allerwärts ist die hohe Protektorin mit der Gewährung von Preisen, hauptsächlich in Spinnrädern bestehend, vorgegangen; zur Gewährung sonstiger Preise konnten auch von uns Zuschüsse gewährt werden. Bei den Spinnfesten und der Auswahl der Preise wurde auch der Erhaltung der Volksstrachten die thunlichste Berücksichtigung zuteil. Die Abhaltung solcher Feste, wie die Erkundigungen bei den Ausstellungen von Industrieschularbeiten ergaben aber, daß auch außer dem Vereinsverbande in manchen Orten Spinnkurse stattfinden und daß das Handspinnen in manchen Landesgegenden noch mehr in Übung ist, als allgemein angenommen war. Die Freude an der Wiederaufnahme dieser häuslichen Beschäftigung ist augenscheinlich im Zunehmen begriffen und weitere Aufnahme steht in Aussicht.

Die Einführung des Haushaltungsunterrichts als obligatorischen Lehrgegenstandes in die Fortbildungsschule nimmt in Städten und größeren Landgemeinden in erfreulicher Weise zu; die Zweigvereine kommen den Aufforderungen der Gemeinden zur Beaufsichtigung dieses Unterrichts bereitwillig entgegen; auch das Zusammentreten mehrerer Gemeinden zur gemeinsamen Unterhaltung und Bestreitung der Kosten eines solchen Unterrichts bricht sich mehr und mehr Bahn.

Daneben werden aber verständigerweise fortgesetzt auch Unterrichtskurse im Kochen für erwachsene Mädchen seitens der Zweigvereine, landwirtschaftlichen Bezirksvereine oder Gemeinden veranstaltet; so haben im verflossenen Jahre 23 Wanderkochkurse unter Verwendung der bei uns ausgebildeten Kochlehrerinnen stattgefunden und unsere betreffenden Zweigvereine auch die nötige Beihilfe an Kücheneinrichtung und Geldbeiträgen aus den uns zur Verfügung stehenden Mitteln erhalten; vielfach haben auch die Kreise den Vereinen bei Einrichtung des Koch- und des Haushaltungsunterrichts ihre Mithilfe angedeihen lassen.

Erfreulicherweise ist auch von auswärts noch immer Nachfrage nach den bei uns ausgebildeten Lehrerinnen zur Abhaltung ähnlicher Kurse, wenn nicht zu bleibender Verwendung.

Die Verleihung von Auszeichnungen durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, mit deren Vermittelung die Centralleitung des Vereins gnädigst beauftragt ist, erfolgte bei weiblichen Diensthöten in 71 Fällen, wovon 50 für eine Dienstzeit von 25 bis 40, 17 für eine solche von 40 bis 50 und 4 für eine solche von mehr als 50 in derselben Familie oder in demselben Anwesen zurückgelegten Dienstjahren. Seit der Gründung im Jahre 1876 sind bis jetzt 1322 Diensthötenkreuze der ersten, 233 der zweiten und 61 der dritten Stufe zur Verleihung gekommen. — Fabrikarbeiterinnen erhielten 63 für mehr als 30jährige Arbeit in demselben Geschäfte die Auszeichnung des Arbeiterinnenkreuzes. — Das silberne Medaillon mit goldenem Kreuz hat eine Anstaltsvorsteherin und eine Oberaufseherin in einer Staatsanstalt als Auszeichnung für

langjährige treue Dienste erhalten; 4 anderweite im öffentlichen Dienste stehende Frauenpersonen wurden mit dem allgemeinen silbernen Kreuze bedacht.

In der Versendung von Büchern aus der Volksbibliothek des Vereins ist im Spätjahr infolge von Schwierigkeiten, die durch einen nötig gewordenen Lokalwechsel veranlaßt wurden, eine Unterbrechung eingetreten, deren Grund nun in befriedigendster Weise gehoben ist. Die beiden Lichtbilderapparate haben dagegen fleißig die Runde gemacht; es haben damit 28 bis 30 Vorführungen im Lande stattgefunden; die Berichte darüber sind alle voll Dank und Anerkennung, die insbesondere der Leiterin des ganzen Unternehmens, Frau Staatsminister Nock, gebühren.

Unser jetzt im 25. Jahrgang erscheinendes Vereinsblatt „Blätter des Badischen Frauenvereins“, war auch im verflossenen Jahre bestrebt, durch Mitteilung über alle Vorgänge im Vereinsleben und des Wissenswerthesten über verwandte Bestrebungen den Eifer und die Freude an der eigenen Thätigkeit wach zu erhalten und durch das Beispiel der Leistungen anderer zu weiterer Thätigkeit anzuregen und über allgemeine Dinge zu belehren.

Mit anderweiten Vereinigungen mit verwandten Aufgaben und Bestrebungen wurde der gewohnte freundschaftliche Verkehr gepflegt in zahlreichen persönlichen Berührungen und noch viel häufigeren schriftlichen Mitteilungen, Austausch von Berichten und Auskünften.

Die Vertretung unseres Vereins im Gesamtvorstand des Landesvereins vom Roten Kreuz war dieselbe wie im Vorjahre; sie bestand aus den Herren Geheimräten Haas und Sachs, Hofapotheker Stroebe von hier, Dr. Blum von Heidelberg und Major Seubert von Mannheim als Hauptbelegirten und den Herren Rentnern Bartning, Hepp und Leers von hier, Stadtpfarrer Specht von Durlach und Professor Dr. Gruber von Freiburg als Stellvertretern.

Ueber seine Thätigkeit hat der Gesamtvorstand einen besonderen Bericht erstattet, auf den hier Bezug genommen werden kann. Eine namhafte Beihilfe ist dem Landesvereine vom Roten Kreuz seitens unserer Zweigvereine durch die Veranstaltung von Sammlungen oder die Gewährung von Beiträgen aus eigenen Mitteln zugunsten der deutschen Truppen in China zuteil geworden. Die durch sie eingelieferten Beträge belaufen sich bis Ende 1900 auf im ganzen 8825 M. 18 Pf. und manche Naturalgaben.

Von der Abhaltung von Kursen zur Ausbildung freiwilliger Pflegerinnen für den Kriegsfall wird bei dem Abschnitte über die Zweigvereine das Nähere mitgeteilt werden.

Mit der Rotkreuzmedaille wurden nachträglich eine Dame des Vorstandes und 7 Angehörige unseres Krankenschwesternverbandes ausgezeichnet.

Im Verband mit den deutschen Landes-Frauenvereinen vom Roten Kreuz war der Verkehr auf die Feststellung der Vorschläge an Ihre Majestät die Kaiserin wegen der Verleihung von Beisteuern aus dem Ertrag der Stiftungen „Frauentrost“ und „Frauendank“ beschränkt. Von den Allerhöchst bewilligten Spenden wurde dabei eine solche von 200 M. unserm Zweigvereine von Strümpfelbrunn zuteil.

Bei der Delegirten- und Generalversammlung des vaterländischen Frauenvereins in Berlin, welcher Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin

persönlich bewohnte, war unser Verein außerdem durch den Großh. Gesandten, Herrn Geheimrat von Jagemann und dessen Gemahlin vertreten.

Die Generalversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit, die am 20. und 21. September in Mainz abgehalten wurde, konnte leider wegen des nahen Zusammenfallens mit unserer Landesversammlung nicht beschickt werden.

Dagegen nahm auf ergangene Einladung der Geschäftsführer der Abteilung III, Herr Oberst z. D. Stiefbold, an der Jahresversammlung des Verbandes deutscher Krankenpflegeanstalten in Frankfurt a. M. teil.

Mit dem hiesigen Vincentiusverein fanden neben dem Austausch von Mitteilungen über die beiderseits Unterstützten fortgesetzt gemeinsame Beratungen wegen Bekämpfung der Lungentuberkulose statt.

Das Rechnungswesen des Vereins ist allmählig ein sehr umfassendes geworden. Der Kontrolle durch die gütige Mitwirkung des Herrn Ministerialrat Nicolai ist schon oben Erwähnung gethan. Die Rechnungen für 1900 sind sämtlich gestellt und der Abhör durch staatliche Revisionsbeamte unterworfen worden. Als Gesamtkassenumsatz ergab sich der Betrag von 1 559 060 M. 39 Pf.

Der Vermögens- und Schuldenstand ist aus dem Anhang der Beilage 1. Lage 1 zu entnehmen. Die Darstellung hat eine kleine Vermehrung der Uebersichtsspalten durch Beifügung einer solchen für den Fond für erholungsbedürftige Krankenschwestern erfahren. Der Betrag dieses Fonds ist vorerst noch so unerheblich, daß er für die Höhe des Gesamtvermögens ohne Belang ist.

Von hervorragender Bedeutung ist dagegen die bereits in unserm letztjährigen Berichte in Aussicht gestellte Aufnahme des Wertes der von der Abteilung III ausgeführten Baulichkeiten zur Erweiterung des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Nachdem die Baurechnung nunmehr abgeschlossen und der Wert des ganzen Anwesens festgestellt ist, hat sich eine Erhöhung des letzteren von seitherigen 1 93 900 M. auf 3 68 500 M., ferner eine solche des Wertes der Einrichtungsgegenstände von 63 881 M. auf 1 24 699 M., also eine Erhöhung des Aktivvermögens in diesen beiden Posten zusammen um 2 35 418 M. ergeben; gleichzeitig hat sich freilich auch der Betrag der Schulden der Abteilung durch die Ausführung der Baulichkeiten von 1 58 000 M. auf 2 69 287 M., d. i. um 1 11 287 M. vermehrt. Der nach Abzug dieser Schulderhöhung von der Wertherhöhung der Gebäude samt Einrichtung (2 35 418—1 11 287 M.) verbleibende Rest von 1 24 131 M. bildet die Hauptmasse die aus dem Abschluß der Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes des Vermögens ersichtlichen Vermögenszunahme des ganzen Vereins (ausschließlich der Zweigvereine) um 1 43 836 M. Von dieser letzteren Summe fällt deshalb auf die sonstige finanzielle Gestaltung der Thätigkeit des Vereins nur ein Betrag von 1 97 05 M., der sich auf die einzelnen Abteilungen und Unterabteilungen in nur wenig erheblichen Beträgen verteilt.

Im ganzen ergibt sich aus den Rechnungsauszügen, daß die Bewältigung der Aufgaben des Vereins große finanzielle Anforderungen macht, deren Bewältigung ohne Einschränkung ihrer Thätigkeit einzelnen Abteilungen auf die Dauer nur durch weitere Nachhilfe möglich sein wird. Insbesondere zählen hierher die Abteilungen II und III, die erstere wegen des Aufwandes für die Krippen, die letztere wegen der Ausbildung und Erhaltung eines ansehnlichen

Stammes von Pflegekräften für die stets zunehmenden Bedürfnisse des Landes, wegen Erbauung eines Altersheims für die Krankenschwestern und eines neuen Gebäudes für das Kinderbath in Dürheim.

Daß auch hiefür die Gewinnung der nötigen Mittel mit Gottes Hilfe zu erlangen sein wird, dafür bietet der Hinblick auf die auch im verflossenen Jahre wieder reichlich bethätigte Opferwilligkeit aus den weiten Kreisen der Bevölkerung hoffnungsreiche Aussicht.

Vor Allem sind wir wieder zum tiefsten Dank verpflichtet unsern höchsten Herrschaften für eine große Zahl reicher Spenden aus verschiedenen Anlässen; nicht unerwähnt dürfen wir dabei lassen der neuerlichen Zuwendung des Erlöses aus eigenen Handarbeiten der hohen Protektorin im Betrage von 1 440 M. 95 Pf. Weitere reiche Spenden verdanken wir auch wieder anderen Mitgliedern der Großherzoglichen Familie, Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihren Großh. Hoheiten der Fürstin Witwe zur Lippe und der Fürstin Hohenlohe-Langenburg, geborenen Prinzessinnen von Baden, sowie Ihrer Erzellenz der Gräfin Rhena, Gemahlin Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Von den zahlreichen anderweiten Gaben sind als Spender größerer Summen zu erwähnen Frau von Oppenheim in Dessau (in mehreren Beträgen zusammen) mit 15 000 M., Herr Fabrikant Bögele in Mannheim mit 5 000 M., die Erben der Frau Lisette Kahn dahier, Herr Oberbürgermeister Max Stromeyer in Konstanz und Ungenannt mit je 1 000 M., die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation von G. Sinner in Grünwinkel mit 600 M., Herr Oberstloßhauptmann von Offensandt-Verckholtz dahier (in verschiedenen Beträgen) 590 M., Gräfin de Morella in Wentworth 509 M., ferner die Herren Anwalt Dr. Binz und Prälat D. Doll von hier, letzterer als Testamentsvollstrecker der verstorbenen Frau Lenz-Heymann in Bern, Herr Geheime Hofrat Hecht in Mannheim und die Stadtgemeinde Pforzheim, anlässlich der dort bestandenen Typhusepidemie (für den Pensionsfond der Schwestern) und Frau Reiß in Baden (für die dortige Privatpflegestation) je 500 M., Herr Hofrat Dr. Dreßler hier 400 M., Lehrerinnen und Schülerinnen verschiedener Lehranstalten zum Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen 307 M., Herr Geheimerat von Chelius hier 300 M., Frau von B. G. (in mehreren Beträgen) 220 M., Frä. Bredt hier, Frau von Chrismar, Frä. Jüngst, Vorsteherin der Viktoriafschule dahier, Ergebnis einer Sammlung in solcher, Herr Constantin Kraft und Ungenannt je 200 M., ferner Legate des verstorbenen Geheimen Finanzrat Dr. A. Gutmann und der verstorbenen Frau von Stern dahier im gleichen Betrag, ferner die Frauen Abelheid Baumann, Geheime Oberregierungsrat Bechert, Oberlandesgerichtsrat Bohm, A. Strauß Ww. und Leopold Willstätter und Freifrau von Bodman, Frein von Schönau und Frä. von Delius, sowie die Herren Maler Klose, Geheime Regierungsrat Dr. Mayer, Professor Dr. Rosenbergs, Oberst a. D. Waizenegger, F. W. und Ungenannt, sämtlich von hier und Geheimerat Dr. Manz in Freiburg je 100 M. Besondere Erwähnung verdienen noch sehr schätzenswerte Einnahmen aus einem durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin veranlassenen Gartenfeste in Schwesingen und einem von einer Gesellschaft von Damen und Herren veranstalteten Wohlthätigkeitsfeste in Frauenalb. Außer den hier besonders erwähnten haben noch viele Wohlthäter Gaben in kleineren Beträgen

gespendet, deren einzelne Benennung und Verdankung im hiesigen Tageblatt und im Vereinsblatt erfolgt ist.

Auch die Chr. Fr. Müller'sche und die G. Braun'sche Hofbuchdruckerei haben wieder in gewohnter Rücksichtnahme alle unsere zahlreichen Veröffentlichungen in den bei ihnen erscheinenden öffentlichen Blättern unentgeltlich aufgenommen und andere Zeitungs Expeditionen uns gewisse Nachlässe gewährt.

Allen den genannten und den nicht namentlich aufgeführten Gebern sei hier wiederholt unser ehrerbietigster, verbindlichster und aufrichtigster Dank ausgesprochen.

Nicht minder sind wir auch den Großh. Staatsbehörden, vielen Kreis- und Gemeindeverwaltungen für so manche freundliche Beihilfe und wohlwollendes Entgegenkommen zum wärmsten Dank verpflichtet, den wir auch hier mit der erneuten Versicherung zum Ausdruck zu bringen uns gedrungen fühlen, daß unser Verein in dem Zusammenwirken mit den betreffenden öffentlichen Behörden stets das wirksamste Mittel zu einer erfolgreichen Thätigkeit für die gemeinsamen Aufgaben zur Förderung des gemeinen Wohles erkennt und seine Kräfte dazu bereitwilligst zur Verfügung stellt.

## Thätigkeit der einzelnen Abteilungen.

### Abteilung I

#### für Frauenbildungs- und Erwerbspflege.

Aus dem Vorstand der Abteilung sind im Laufe des letzten Jahres ausgeschieden: Frau Senatspräsident Wielandt, die am 11. November durch den Tod abberufen wurde, nachdem sie fast 30 Jahre dem Vorstand der Abteilung I angehört hatte und Frau Geheimerat Ostner, die von Karlsruhe fortzog. Beiden Damen, insbesondere der seit einer so langen Reihe von Jahren in der Abteilung thätig gewesenen Frau Senatspräsident Wielandt, sei auch an dieser Stelle der Ausdruck dankbaren Andenkens gewidmet. Neu eingetreten sind Frau Geheime Oberregierungsrat Braun und Herr Verwaltungsgerichtsrat Müller als Beirat für das Haushaltungsfeminar.

Der Vorstand bestand mithin bei Schluß des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern: Frau Geheimerat Hardeck, Präsidentin; Frau Oberinspektor Klein, Stellvertreterin; den Damen: Frau Stapfer, Fräulein von Fischer, Fräulein Thelemann, Frau Hofrat Dr. von Seyfried, Frau Geheimerat Zittel, Frau Geheime Oberregierungsrat Braun; ferner dem Geschäftsführer Barning, den Beiräten Hepp, Major a. D. Herbst und Verwaltungsgerichtsrat Müller. Zum Vorstand gehören ferner Herr Oberschulrat Dr. Weygoldt als Vertreter des Großh. Oberschulrats und Herr Stadtrat Baurat a. D. Williard als Vertreter der Stadt Karlsruhe.

Das Spezialkomitee für die Kunststickererschule bilden außer der Präsidentin und dem Beirat der Abteilung, Herrn Hepp, die Damen Fräulein Thelemann, Fräulein Klein und Fräulein von Kageneck, sowie der künstlerische Beirat Herr Professor Bär.

Das Spezialkomitee der Unterabteilung des Friedrichsstifts besteht aus Frau Klein, Frau Geheimerat Zittel, Oberin Fräulein von Gruben und zwei weiteren Damen des Heims, sowie Herrn Major a. D. Herbst.

Das Reinvermögen der Abteilung I betrug Ende 1900 292 846 M. 46 Pf. gegen 288 139 M. 92 Pf. am Schluß des Vorjahres, so daß eine Vermögenszunahme von 4 706 M. 54 Pf. stattfand.

Aus der Kronprinzessin Viktoria-Stiftung wurden 65 M. an Unterstützungen gezahlt; das Vermögen derselben beträgt 1 978 M., gegen 1 965 M. im Vorjahr.

Für den Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen sind 398 M. an Zinsen und 307 M. an Beiträgen eingegangen. Für Stiftungszwecke wurden 140 M. ausgegeben. Das Vermögen betrug 10 527 M. 47 Pf., gegen 9 662 M. 47 Pf. im Vorjahr.

Es fanden im Laufe des Jahres 40 Sitzungen des Abteilungsvorstandes statt.

## I. Die Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen

### A. an Volksschulen.

In dem Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten, der 56. und der 57. mit zusammen 73 Schülerinnen.

Seit dem Jahr 1870, das ist seit dem Bestehen der Kurse, wurden 2 300 Handarbeitslehrerinnen für Elementar-Mädchenschulen (Volksschulen) ausgebildet.

Die Vorsteherin der Kurse ist seit dem Jahr 1871 die Hauptlehrerin Fräulein Katharine Bedenk. Derselben sind zwei weitere Lehrerinnen beigegeben.

Der Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechnen und im Gesang wird von drei Lehrern erteilt, der Unterricht im Zeichnen von einer geprüften Zeichenlehrerin.

Durch einen Vertreter des Großh. Oberschulrats wurde am Schluß eines jeden KurSES eine Prüfung (erste Prüfung) abgehalten.

Es konnten sämtliche Schülerinnen für befähigt erklärt werden, den Handarbeitsunterricht an Volksschulen zu erteilen.

### B. an höheren Mädchenschulen.

In den Monaten Januar und Juli unterzogen sich der zur Erwerbung des Anspruchs auf Erteilung des Handarbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen nötigen zweiten Prüfung 37 in unsern Anstalten ausgebildete Kandidatinnen, wovon 36 von der Großh. Oberschulbehörde das Befähigungszeugnis ausgestellt erhielten.

Mit diesen 36 ist die Zahl der bis jetzt in den Anstalten der Abteilung I zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen ausgebildeten Mädchen auf 419 gestiegen.

## II. Die Luifenschule.

Die Schule zerfällt in Abteilung A mit 2 Klassen und Abteilung B mit einer Klasse. Der Zweck der Anstalt ist, schulenlassenen Mädchen eine Fortbildung in den Hauptschulfächern zu bieten, sie in allen weiblichen Handarbeiten, einschließlichs Zeichnen, gründlich auszubilden und ihnen Gelegenheit zu geben, sich durch Unterricht und praktische Uebung Kenntnis des Hauswesens und aller dahin gehörenden Arbeiten zu erwerben. In der Abteilung B wird auch prat-

tischer Unterricht im Kochen erteilt. Bezüglich des umfangreichen Lehrplans wird auf die Statuten und das Programm der Schule verwiesen.

Der bei Abschluß des Berichtsjahres laufende und noch bis Ende Februar dauernde Kurs zählte 82 Schülerinnen, und zwar in Abteilung A Klasse I 18, Klasse II 31, Abteilung B 33 Schülerinnen, wovon 60 evangelisch, 21 katholisch und 1 altkatholisch waren. Der Herkunft nach waren 50 aus Baden, 16 aus der bayerischen Rheinpfalz und 2 aus dem übrigen Bayern, 14 aus sonstigen Ländern.

In der Anstalt wohnen außer der Hausmutter, Fräulein Briegleb, noch 6 Lehrerinnen, die Wirtschafterin, die Köchin und die Krankenpflegerin.

Der Religionsunterricht ward erteilt durch Herrn Prälat D. Doll für die evangelischen, durch Herren Geistlicher Rat und Stadtpfarrer Knörzer für die katholischen Schülerinnen.

Für sonstige Fächer waren angestellt 5 Lehrer und 4 Lehrerinnen.

Der Schule stehen einzelne Stipendien zur Verfügung, auch ist, falls erforderlich, durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin und aus Abteilungsmiteln in geeigneten Fällen ein Beitrag beziehungsweise ein Nachlaß bewilligt worden.

### III. Die Frauenarbeitschule.

Die Schule erfreute sich eines guten Besuchs. Pension erhielten in der Anstalt 146 Schülerinnen.

An den einzelnen Kursen nahmen teil und zwar am:

	Januar	April	September
Handnähen . . . . .	20	36	35
Maschinennähen . . . . .	62	64	84
Kleidermachen . . . . .	73	72	54
Wollarbeiten und Spitzenklöppeln . . . . .	24	—	54
Weiß- und Buntsticken . . . . .	83	82	56
Buzmachen . . . . .	—	5	6
Freihand- und geometrischen Zeichnen . . . . .	15	16	18
Musterzeichnen und Entwerfen . . . . .	36	44	39

Schülerinnen.

Die Pensionärinnen erhalten ferner noch Gesangunterricht.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahr bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe. Dieselben beliefen sich auf 1349 M. 50 Pf. Von diesen kommen auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe 616 M. 50 Pf. und auf auswärtige Schülerinnen 733 M. 50 Pf.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, sind an der Schule 16 Lehrerinnen und 5 Lehrer thätig.

Die Mehrzahl der Schülerinnen ist aus der Stadt Karlsruhe und aus sonstigen Orten des Großherzogtums Baden. Von auswärts besuchten die Schule: Bulgarien 1, Württemberg 1, bayerische Pfalz 3, Elsaß 2, Schweiz 2, Sachsen-Altenburg 2 und Belgien 1 Schülerin.

27 ausgebildete Lehrerinnen konnten Anstellung finden, teils an Haushaltungs-, Frauenarbeits- und Volksschulen, teils an Töchterschulen und Privat-instituten.

Die zweitägige Ausstellung von Arbeiten und Zeichnungen fand im Monat Juli statt, sie durfte sich eines lebhaften Besuchs erfreuen.

## IV. Die Handelsschule

hat am 20. September mit 37 Schülerinnen, gegen 20 im vorigen Jahr, begonnen. Wir verzeichnen gerne diese erfreuliche Zunahme. Von diesen 37 Schülerinnen nahmen teil:

1. am Hauptkurs: (kaufmännisches Rechnen, Handelswissenschaft, doppelte Buchführung, kaufmännische Korrespondenz und Handelsgeographie) 35 Schülerinnen;
2. an den Nebenkursen: Stenographie 29, Schönschreiben und Rundschrift 30, französischer Korrespondenz 17, englischer Korrespondenz 11 und Maschinenschreiben 32 Schülerinnen.

Die Schülerinnen sind fleißig, durchweg gut begabt und machen die entsprechenden Fortschritte. Der Schulbesuch ist ein regelmäßiger.

Die meisten der bis jetzt ausgebildeten Schülerinnen sind in Versicherungsanstalten, Fabriken und größeren kaufmännischen Geschäften als Kanzlistinnen, Buchhalterinnen, Handlungsgehilfinnen zur Zufriedenheit ihrer Prinzipale thätig und erhielten einen Anfangsgehalt von 50 bis 100 M. monatlich.

## V. Die Schule für Kunststickerei.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Fräulein Thelemann.

Die dreimal im Jahr abgehaltenen sogenannten kleinen Kurse waren von 43 Schülerinnen besucht. Im großen Kurs zur Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen waren 5 Teilnehmerinnen.

Der für auswärtige junge Mädchen, welche sich vorübergehend hier aufhalten, besonders eingerichtete Kurs, zur Erlernung der feineren Stickereitechniken zählte 30 Teilnehmerinnen. Der Unterricht wurde 4 mal wöchentlich erteilt und zwar in den Vormittagsstunden.

Der einmal abgehaltene Buchbinderkurs war von 6 Damen besucht.

Im Erwerbkurs waren durchschnittlich 20 Damen beschäftigt.

An Aufträgen wurden 468 ausgeführt.

Die Weihnachtsausstellung, die wie alljährlich am Geburtstag der hohen Protektorin eröffnet wurde, lieferte ein befriedigendes Verkaufsergebnis.

Das mit der Anstalt verbundene Museum alter und neuer Stickereien hat auch im Berichtsjahr wieder durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und sonstige Gönner und Freunde einen reichen, sehr wertvollen Zuwachs an alten Stickereien erhalten. Der Schule selbst ließ Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin auch in diesem Jahre fortgesetzt Höchsthre besondere Teilnahme angedeihen.

Durch die dankenswerte Beihilfe des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde die Anstalt in die Lage versetzt, auch in dem Berichtsjahr die sich vorgesteckten Ziele zu verfolgen und mancher Schülerin, insbesondere solchen, welche sich zu Kunststickerei-Lehrerinnen ausbildeten, teilweisen oder ganzen Nachlaß bewilligen zu können.

## VI. Das Heim für alleinstehende Damen im Friedrichstift.

Einrichtung und Verwaltung haben im Berichtsjahr keine Aenderung erfahren. Die Stelle der Oberin wurde von Fräulein von Gruben versehen, jene der Stellvertreterin von Fräulein Kühenthal.

Die vermietbaren Wohnräume waren sämtlich besetzt und wurden von 21 Damen benützt. Außerdem waren einzelne auswärtige Damen zu vorübergehendem Aufenthalt im Fremdenzimmer aufgenommen.

#### VII. Die Haushaltungsschule des Friedrichstifts.

Auch im abgelaufenen Jahr sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß der höchste Stand von 21 Schülerinnen während des ganzen Jahres erreicht war.

Der theoretische Unterricht in der Haushaltungskunde wurde von der Hauptlehrerin Fräulein Specht, der Unterricht im Kochen von der Hausmeisterin Fräulein Hartbege, der in den weiblichen Handarbeiten und in der Behandlung der Wäsche von zwei Lehrerinnen der Frauenarbeitschule und einem Aufsichtsfraulein erteilt.

#### VIII. Seminar zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen.

Im abgelaufenen Jahre fanden wieder 2 Kurse zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen ihren Abschluß, der 14<sup>te</sup> und 15<sup>te</sup> mit je 20 Schülerinnen. Nach den vom Großherzoglichen Oberschulrat an die 40 Lehrerinnen erteilten Prüfungszeugnissen waren die Leistungen der Anstalt unter der bewährten Leitung des Fräulein Minna Mayer auch diesmal durchaus befriedigend. Ihrer Staatsangehörigkeit nach sind von den 40 neuen Lehrerinnen aus Baden 27, aus Preußen 8, aus Bayern und Elsaß-Lothringen je 2, aus Hessen 1.

Da die Zahl der Bewerberinnen fortgesetzt erheblich größer ist, als die nach den Verhältnissen der Anstalt zulässige höchste Schülerzahl wurde die Erweiterung des Seminars im Laufe des Jahres in ernstliche Erwägung gezogen, es wurden verschiedene Projekte hinsichtlich Art und Umfang der Ausdehnung aufgestellt und geprüft, zu einer endgültigen Entscheidung kam es aber vor Schluß des Jahres noch nicht.

Bei Auswahl der Bewerberinnen wurde thunlichst auf praktische Vorkenntnisse im Kochen gesehen und jüngeren Kandidatinnen wiederholt anempfohlen, vor dem Eintritt in das Seminar einige praktische Kurse an der Kochschule im Luisenhaus (Abteilung IV) zu besuchen, was sich als sehr zweckmäßig erwies.

#### IX. Das Stellenvermittlungsbureau.

Die Thätigkeit dieses unter Leitung von Fräulein Julie Föjler stehenden Bureau's war auch im Berichtsjahre eine sehr rege und es ergab sich gegen das Vorjahr eine Vermehrung der besetzten Stellen. Es wurden vermittelt Anstellungen für:

Lehrerinnen und Erzieherinnen . . . . .	24
Stellvertretende Hausfrauen . . . . .	4
Gesellschafterinnen . . . . .	8
Kindersfräulein und Kindergärtnerinnen . . . . .	92
Wirthschafterinnen . . . . .	21
Kammerjungfern . . . . .	37
Stützen der Hausfrau . . . . .	25
für Krankenpflege . . . . .	12
Lehrerinnen an Haushaltungsschulen . . . . .	2

im ganzen 225.

Den Ländern nach wurden untergebracht in Baden 185, im übrigen deutschen Reich 15, in Frankreich 16, in der französischen Schweiz 3, in Italien 3, in Rumänien 2, in England 1.

In einer großen Anzahl von Fällen wurde Rat bei der Wahl eines Berufes erteilt.

Als allgemeine Erfahrung hat sich auch im letzten Jahre wiederum gezeigt, daß die Nachfrage nicht voll befriedigt werden konnte, weil es an solchen Stellensuchenden fehlte, die den gestellten und billigerweise auch zu stellenden Anforderungen in Bezug auf eine fachmäßige Ausbildung genügten. Es muß daher stets aufs Neue angerathen werden, daß die sich um eine bestimmte Thätigkeit Bewerbenden ihr Bestreben darauf richten, sich vorher ihre für den betreffenden Beruf erforderlichen Kenntnisse anzueignen, wozu es heutzutage wahrlich nicht mehr an passenden Lehranstalten oder sonstigen Gelegenheiten fehlt. Das Bureau ist jederzeit erbötig und betrachtet es als eine seiner Hauptaufgaben, in dieser Richtung Nachweis und Rat zu erteilen und es kann mit Sicherheit erhofft werden, daß dann, das heißt, nach Erwerbung der nöthigen Vorkenntnisse, entsprechende Stellungen weit leichter zu verschaffen sein werden, als jetzt, wo häufig ganz ungeeignete Persönlichkeiten einen Beruf auszuüben wünschen, zu dem es ihnen an jeglicher Ausbildung mangelt.

#### X. Ausbildung von Köchinnen.

Ungeachtet der manigfachen Anstalten zur Erteilung von Kochunterricht schien es doch, als ob eine große Nachfrage nach solchen Köchinnen bestehe, die in der feineren Küche hinreichend ausgebildet seien, um einen Dienst in besseren Häusern zu übernehmen. Von dieser Voraussetzung ausgehend, wurde durch Vereinbarung mit der Besitzerin einer seit Jahren bestehenden und sich guter Kundenschaft erfreuenden Speiseanstalt getroffen, wonach eine beschränkte Anzahl von Mädchen, die den Beruf als feinere Köchin ergreifen wollen, dort für die Dauer von je sechs Monaten vollständigen Unterricht und außerdem Wohnung und Beköstigung erhalten. Von der Abteilung I wurde sowohl das erforderliche Küchengerät beschafft, wie auch die nötigen Zimmer zur Unterkunft gemietet und eingerichtet, außerdem der Leiterin der Anstalt eine feste Vergütung gegeben, während die ausgebildeten Köchinnen ein bescheidenes Lehrgeld (von 15 Mark ohne, 20 Mark mit Wohnung monatlich) an die Abteilung zu entrichten haben.

Der erste Kurs begann mit Januar 1900 unter Teilnahme von 5 Schülerinnen, von denen jedoch eine wegen Familienverhältnissen austrat, und schloß mit einer kleinen Prüfung Ende Juni.

Der zweite Kurs dauerte von Oktober 1900 bis März 1901 mit drei Schülerinnen, zu denen später noch eine vierte kam.

Es scheint leider, als ob die an sich gute Idee keinen großen Anklang in den betreffenden Kreisen gefunden hat; denn von allen ausgebildeten Köchinnen sind nur zwei in Stellung gegangen.

Von den 9 Schülerinnen waren 7 aus Baden, 1 aus der Pfalz, 1 aus Oldenburg.

Es muß abgewartet werden, ob das Unternehmen sich als zweckentsprechend erweist.

## XI. Beaufsichtigung des weiblichen Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen in Karlsruhe.

Die bei Schluß des Berichtjahres thätigen Damen sind folgende:

Fräulein von Abelsheim, Frau Major Bachelin, Fräulein Cron, Fräulein von Davans, Frau Dr. Friedberg, Frau Oberlandesgerichtsrat Fritsch, Frau Kreis Schulrat Goth, Frau Geheimerrat Honseil, Frau Rechnungsrat Lorenz, Fräulein von Kageneck, Frau Präsident Kamm, Frau Oberlandesgerichtsrat Kern, Frau Bürgermeister Lempp, Frau Hofrat Maier, Frau Hofrat Meidinger, Frau Geheimerrat Nicolai, Frau Präsident von Regenauer, Excellenz, Fräulein Schaaff, Fräulein Steiner, Frau Geheimerrat Tenner, Frau Dr. Weglar hier; ferner aus dem Stadtteil Mühlburg die Frauen Stadtpfarrer Ebert, Stadtrat Roth und Freifrau von Seldeneck.

Bei den gemeinsamen Sitzungen, an denen Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin stets teilzunehmen geruht, macht Herr Stadtschulrat Specht jeweils werthvolle Mitteilungen über den in fortwährendem Wachsen begriffenen Bestand der Klassen, der Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen und der Schülerinnen an den verschiedenen Mädchenschulen der Stadt. Ihre Königliche Hoheit nahm dabei wiederholt Anlaß, die Aufmerksamkeit der Aufsichts Dame auf die Beachtung der ganzen Haltung und insbesondere der gesundheitlichen und wo nötig auch der häuslichen Verhältnisse der Schülerinnen hinzulenken.

### Abteilung II für Kinderpflege.

Im Berichtsjahre bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Frau Stadtrat Leichtlin, Präsidentin, Freifräulein G. von Abelsheim, Frau Memerin Bils, Freifrau von Bodman, Frau General von Bülow Excellenz, Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Fräulein Hallwachs, Frau Stadtrat Hoffmann, Frau Major Seel, Freifrau von Seldeneck; Geschäftsführer Herr Rentner Leers; Beiräte: Hofapotheker Stroebe und Amtmann Dr. Seidenadel. Freifrau von Neck sah sich aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, aus dem Vorstand auszuschcheiden; für ihre langjährige erprießliche Thätigkeit wird aufrichtigster Dank ausgesprochen. Neu in den Vorstand eingetreten ist Frau Major Seel.

Seit 1887 besteht die Abteilung II aus 4 Unterabteilungen. Ueber diese ist zu berichten:

#### A. Krippe Luisenhaus.

Dem Vorstand gehören an: Frau Stadtrat Leichtlin als Vorsitzende, Frau Bils, Frau General von Bülow, Excellenz und Frau Stadtrat Hoffmann. Geschäftsführer Hofapotheker Stroebe.

In den Krippen, deren der Verein zwei hat — im Luisen- und im Silbahauss — werden kleine Kinder bedürftiger Einwohner der Stadt Karlsruhe im Alter von 14 Tagen bis zu 3 Jahren, ohne Unterschied der Religion, den Tag über gewartet und gepflegt, damit die Mütter der Arbeit und dem Verdienst nachgehen können. Für mit Zustimmung des Armenrats aufgenommene Kinder

sind 10 Pf. täglich als Pflegegeld zu entrichten; andere Kinder werden gegen ein tägliches Pflegegeld von 50 Pf. aufgenommen. Nur gesunde Kinder finden Aufnahme und zwar ausschließlich an Werktagen; an Sonn- und Feiertagen bleiben die Anstalten geschlossen. Auch die Nacht über dürfen die Kinder nicht in den Krippen verbleiben. Der Aufwand, den die Unterhaltung der beiden Krippen veranlaßt, ist infolge des lebhafteren Besuchs in starker Zunahme begriffen.

Im Luisenhaus wurden 1900 im ganzen 161 Kinder verpflegt und zwar an 287 Wochentagen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 11662, so daß im Durchschnitt auf 1 Kind rund 72 Tage entfallen. Die höchste Zahl der Verpflegungstage wurde im Oktober erreicht mit 1281, die niederste im Januar mit 569. Zu den vom Jahre 1899 übernommenen 39 Kindern wurden 1900 weitere 122 neu aufgenommen. Von diesen letzteren waren 46 weniger als  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, 24 mehr als  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr, 34 mehr als 1 bis 2 Jahre und 18 über 2 bis 3 Jahre, 71 waren Knaben, 51 Mädchen; evangelisch 74, katholisch 48. Beide Eltern waren am Leben bei 106 Kindern, nur die Mutter bei 13 und nur der Vater bei 3, ehelich waren 121, unehelich 1. Dem Beruf nach waren die Väter der Neuaufgenommenen: Fabrikarbeiter 7, Bahnarbeiter 1, Tagelöhner 51, selbständige Handwerker 3; 47 hatten sonstige Berufe. Von den Müttern waren beschäftigt: als Lauffrauen 13, als Wasch- und Putzfrauen 79, als Näherinnen und Händlerinnen je 3, als Fabrikarbeiterinnen 20; nicht zum Verdienen ging 1.

Ausgetreten sind im Berichtsjahre 76 Kinder, gestorben 21, sodaß auf Jahreschluß noch 64 in Verpflegung waren. Von den Verstorbenen erreichten 9 ein Alter von weniger als  $\frac{1}{2}$  Jahr, 7 mehr als  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr, 5 mehr als 1 bis 2 Jahre; in der Krippe waren sie verpflegt worden: 2 weniger als 2 Monate, 10 mehr als 2 bis 3 Monate, 7 mehr als 3 bis 6 Monate und je 1 mehr als 6 bis 12 Monate und über 1 bis 2 Jahre.

Von dem Gesamtaufwand, den die Krippe im Berichtsjahre veranlaßte, mit 7158 M. 54 Pf. waren gedeckt: durch Verpflegungsgelder 1200 M. 06 Pf., durch Geschenke und Beiträge 1829 M. 21 Pf., durch verschiedene Einnahmen 159 M. 39 Pf. Aus allgemeinen Mitteln der Abteilung mußte daher ein Zuschuß von 3969 M. 88 Pf. geleistet werden.

Die täglichen Verpflegungskosten für ein Kind stellen sich hiernach auf 61,38 Pf. gegenüber 69,76 Pf. im Vorjahre. Bringt man den durchschnittlichen Verpflegungsbeitrag der Eltern mit 10 Pf. im Tag in Abzug, so verbleiben noch 51,38 Pf.

Als Hausmutter hat Frau Stiegeler Witwe gewirkt; als Anstaltsarzt wirkt Herr Medizinalrat Dr. Müller, dem der Verein für seine langjährige aufopfernde Thätigkeit zum aufrichtigsten Dank verpflichtet ist.

#### B. Krippe Gildahaus.

Im Vorstand sind: Freiin von Gemmingen-Ebelsheim als Vorsitzende, Frau Stadtrat Leichtlin, Frau Geh. Kommerzienrat Schneider, Frau Oberforststrat Schweickhard, Fräulein A. Siegel und Frau Oberstleutenant von Stabel; Geschäftsführer war Hofapotheker Stroebe.

Pfleglinge hatte die Krippe im Berichtsjahre 68. Die Zahl der Wochentage betrug 282, jene der Verpflegungstage 6534, sodaß auf ein Kind durch-

schnittlich 96 entfallen. Der Monat August wies die höchste Zahl von Verpflegungstagen auf, nämlich 728, der April die geringste mit 185. Vom Vorjahre waren 33 Kinder verblieben, die Zahl der neu aufgenommenen betrug 35, worunter sich 13 unter  $\frac{1}{2}$  Jahr, je 7 im Alter von  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr und von 1 bis 2 Jahren und 8 von 2 bis 3 Jahren befanden. Knaben waren 18, Mädchen 17; evangelisch 22, katholisch 12. 33 Kinder hatten noch beide Eltern, 2 nur die Mutter. Der Beruf der Väter weist auf: 10 Fabrikarbeiter, 7 Tagelöhner, 1 selbständigen Handwerker und 15 mit sonstigen Berufszweigen. Von den Müttern thaten 14 Dienst als Lauffrauen, 10 als Wasch- und Putzfrauen, 4 als Näherinnen, 3 als Büglerinnen, 1 war Händlerin, 2 waren Fabrikarbeiterinnen und 1 ging nicht zum Verdienen.

Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 33 Kinder, gestorben 5, sodaß am Jahresluß noch 30 eingewiesen waren. Das Alter der Verstorbenen war bei 1 weniger als  $\frac{1}{2}$  Jahr, bei 3 mehr als  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr und bei 1 mehr als 1 bis 2 Jahre; sie waren vor ihrem Tode in der Krippe verpflegt worden: weniger als 2 Monate 2, mehr als 2 bis 3 Monate 2 und mehr als 3 bis 6 Monate 1.

Der Aufwand der Krippe belief sich auf 3554 M. 17 Pf. Die Einnahmen betragen: aus Verpflegungsgelbern 695 M., aus Geschenken und Beiträgen 609 M. 88 Pf. und Sonstiges 89 M. 15 Pf. Der Fehlbetrag von 2160 M. 14 Pf. mußte aus der Abteilungskasse zugeschoffen werden.

Darnach kam ein Kind täglich auf 54,40 Pf. zu stehen, bezw. nach Abzug des durchschnittlichen Verpflegungsbeitrags von 10 Pf. im Tag auf 44,40 Pf. Im Vorjahre stellten sich diese Kosten auf 55 Pf. bezw. 45 Pf.

Das Amt der Hausmutter versah Frau Bonin Witwe. Als Anstaltsarzt wirkte, wie in früheren Jahren, prakt. Arzt Dr. Hems, für dessen Bemühungen wir herzlich danken.

### C. Kinderpflegerinnen-Institut.

Neben der Vorsitzenden, Frau General von Bülow, Excellenz, wirkten die Damen: Freifräulein E. von Adelsheim, Frau Major von Arnim, Freifrau von Babo und Frau Stadtrat Leichtlin. Die Geschäftsführung besorgte Hofapotheker Stroebe.

In dem Institut sollen Mädchen und Frauen in allen Zweigen der Wartung, Pflege und Erziehung der Kinder vom frühesten Alter bis zur Schulpflichtigkeit unterwiesen werden, um sie zu befähigen, im eigenen Hause oder in Ausübung des Berufs als Kinderpflegerinnen in anderen Familien erfolgreich zu wirken. Um diesen Zweck zu erreichen, werden fünfmonatige Kurse abgehalten; der dabei erteilte Unterricht erstreckt sich auf die Ausbildung in der Kinderkrippe und im Kindergarten, auf theoretische und praktische Unterweisung in der Pflege gesunder und kranker Kinder, auf die allgemeinen Elementarfächer und auf hauswirtschaftliche Berrichtungen, weibliche Handarbeiten, insbesondere Herstellung und Ausbesserung von Wäschestücken und Kinderkleidern.

An ausgebildeten Kinderpflegerinnen herrscht großer Mangel; auf diesem, dem weiblichen Geschlecht so naheliegenden Arbeitsgebiete könnte manches Mädchen einen befriedigenden Beruf finden.

Im Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten. Der erste zählte 6, der zweite 4 Teilnehmerinnen; zu letzterem kam noch eine Hospitantin. Einigen der

Schülerinnen war die Theilnahme am Unterricht nur durch Unterstützung seitens der hohen Protektorin ermöglicht. Die Schlussprüfungen, welche jeweils mit einer Ausstellung von Handarbeiten verbunden waren, hatten ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Mit Befriedigung kann hier wieder die Thatsache erwähnt werden, daß sämtliche 10 Teilnehmerinnen der Kurse schon vor Beendigung derselben feste Stellen zugesagt erhalten hatten. Es wäre in Anbetracht der starken Nachfrage nach geprüften Kinderpflegerinnen nur zu wünschen, daß die Zahl der Schülerinnen hiermit in Einklang gebracht würde. Den Zweigvereinen kann demnach die weitere Anregung zur Benützung der Anstalt durch junge Mädchen nur gelegentlich empfohlen werden.

Dem Leiter des theoretischen Unterrichts, Herrn prakt. Arzt Dr. H e m s, hat der Verein erneut für seine uneigennütigen Dienstleistungen den wärmsten Dank auszusprechen.

#### D. Armenkinderpflege.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus den Damen: Frau Major Seel, Vorsitzende, Frau Bils, Fräulein Hallwachs, Frau Oberrechnungsrat Kiefer, Freifrau von Selbened und dem Geschäftsführer Herrn Leers.

Seit dem Jahre 1874 besteht hier die Mitbeaufsichtigung der Verpflegung der städtischen Armenkinder durch den Frauenverein.

Während des verflossenen Jahres wurden 211 Kinder, welche teilweise bei den Eltern, teils bei Pflegeeltern untergebracht sind, von unsern Vereinsdamen beaufsichtigt. Von obigen 211 Kindern sind 20 Waisen, die bei Pflegeeltern, bezw. Verwandten untergebracht sind, weitaus die meisten sind Halbwaisen und sind bei ihren Müttern.

Die Kinder wurden durchschnittlich alle vier Wochen von einer Aufsichtsdame besucht. In 9 Sitzungen wurde über die von den Damen gemachten Erfahrungen und Beobachtungen Bericht erstattet und die sich ergebenden Beanstandungen und Mißstände sodann vom Abteilungs Vorstand dem Armenrat jeweils zur Kenntnis gebracht. Außer den Sitzungen ist jeden Mittwoch vormittag den Damen Gelegenheit geboten, mit dem Geschäftsführer über laufende Angelegenheiten sich zu besprechen.

Die Erfahrungen, welche die Damen bei ihren Besuchen machten, lauten meistens gut oder wenigstens den Verhältnissen nach befriedigend.

Die übliche Unterstützung wurde auch dieses Jahr wieder verabreicht an solche Mütter, welche von den Aufsichtsdamen als besonders brav und zugleich bedürftig empfohlen wurden und sind zu diesem Zweck 367 Mark aufgewendet worden.

Außerdem wurden an Weihnachten den Müttern zur Anschaffung von nützlichen Gegenständen, für jedes Kind 1 M. vonseiten der Stadt und 50 Pf. vom Frauenverein verabreicht.

Die unter bezirksamtlicher Kontrolle stehenden Pflege- und Haltkinder, deren Beaufsichtigung unsere Abteilung übernommen hat, wurden von 20 Damen regelmäßig besucht und ist das Urteil über die Pflege, welche diese Kinder genießen, mit wenigen Ausnahmen zufriedenstellend.

Leider kommt es vor, daß ein Kind im Laufe des Jahres öfter die Pflegemutter wechselt, was für das körperliche Gedeihen nicht von Vorteil sein kann.

Dieser Mißstand rührt daher, daß die Mütter die Pflegegelder oft nicht aufbringen können.

Angemeldet wurden uns 246 Pflegekinder, wovon 183 bis zum Schluß des Jahres verblieben, 20 Kinder sind gestorben und eine größere Anzahl nach auswärtz in Pflege gekommen.

### Abteilung III für Krankenpflege.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind im Jahre 1900 nachstehende Veränderungen eingetreten:

Frau Geh. Oberregierungsrat Föhrenbach trat infolge Veretzung ihres Gatten nach Freiburg aus dem Vorstand aus, in welchem sie bei der Landkrankenpflege thätig war; ihre Thätigkeit hat die Vorstandsdame Freifrau von Babo übernommen.

An den Folgen einer Operation starb plötzlich das langjährige Vorstandsmitglied Herr Hofrat Dr. von Seyfried; seit dem Jahre 1878 hatte er seine Dienste der Abteilung zur Verfügung gestellt; ein treues Andenken wird dem zu früh Dahingefchiedenen bewahrt bleiben.

Der Vorstand besteht darnach aus den Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Präsidentin, Frau Legationsrat Freifrau von Babo, Fräulein Magda von Beck, Frau von Chrismar, Fräulein von Delius, Fräulein von Selbeneck; ferner den Herren Oberst z. D. Stiefbold (Geschäftsführer), Hofrat Dr. Benckiser, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geh. Hofrat Maier, Oberrechnungsrat Roth, Rechnungsrat Rothacker, Privatier Schaaff und Medizinalrat Ziegler. Ehrenpräsidentin ist seit dem Jahre 1899 Frau Senatspräsident von Stöffer.

Die Stelle einer Oberin im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim versieht seit Herbst 1899 Fräulein Koller.

Seit 1. September 1900 ist für das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in der Person des Herrn Oberzahlmeisters Grün ein besoldeter Verwalter angestellt.

Wie in den letzten Jahren haben auch im Berichtsjahr Herr Prälat D. Doll und Herr Pfarrkurat Link die Erbauungsstunden bei den evangelischen bezw. katholischen Schwestern in Karlsruhe übernommen; in den übrigen größeren Stationen haben in entgegenkommendster Weise die Herren Geistlichen sich der besonderen geistlichen Fürsorge für die Schwestern angenommen. Der Vorstand spricht Allen, welche in dieser Weise zum Besten der Schwestern mitgewirkt haben, seinen wärmsten Dank aus.

Zu der Zahl der mit Vereinschweftern versehenen Pflegestationen sind 2 neue hinzugekommen: die Stationen der Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Betriebskrankenkasse auf der Neckar Spitze in Mannheim und die Privatklinik von Dr. Schmitt in Heidelberg. Mit Eröffnung des Bezirkskrankenhauses in Lahr wurde ein Teil der seither im alten Krankenhaus thätig gewesenen Schwestern in das neue übernommen, ein Teil verblieb in dem alten Krankenhaus, um im Verein mit den Schwestern des Frauenvereins in Lahr die Privatpflege in der

Stadt zu übernehmen. In Wertheim wurde die Schwester des Frauenvereins von dem Verwaltungsrat des Hospitalfonds unter die Schwestern des Bezirks-  
spitals übernommen.

Eingegangen ist die Pflegestation in der Kreisaugenklinik von Dr. Brugger  
in Konstanz.

In mehreren Stationen wurde die Zahl der Schwestern vermehrt, so in der  
chirurgischen, medizinischen und Ohren-Klinik des Akademischen Krankenhauses in  
Heidelberg und in dem Städtischen Krankenhaus in Karlsruhe um je 1, im  
Bezirkskrankenhaus in Lahr und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim  
um je 4.

Vermindert wurde die Zahl der Schwestern in der Privatpflegestation in  
Baden-Baden, in der Poliklinik und Privatpflegestation in Heidelberg, in der  
Privatklinik von Medizinalrat Dr. Gutsch in Karlsruhe um je 1, in der Frauen-  
klinik in Heidelberg um 1 Oberin und in der Frauenklinik in Freiburg um  
1 Oberin und 2 Schwestern.

Einen Ueberblick über die von Vereinschwester besetzten Krankenanstalten  
und Stationen und die daselbst thätigen Pflegekräfte giebt die nachfolgende  
Tabelle nach dem Stande vom 31. Dezember 1900:

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwester und Schwestern	Gepflegte Schülerinnen	Gesamtzahl
1	Bezirksspital . . . . .	Borberg	—	2	—	2
2	Städtisches Spital . . . . .	Eppingen	—	2	—	2
3	Clementinen-Mädchen- Hospital . . . . .	Frankfurt a. M.	1	5	—	6
4	Universitäts-Augenklinik	Freiburg i. B.	1	4	—	5
5	" Frauenklinik	"	—	5	—	5
	Akadem. Krankenhaus:	Heidelberg				
6	a. Augenklinik . . . . .	"	1	5	—	6
7	b. Chirurgische Klinik	"	2	31	2	35
8	c. Medizinische Klinik	"	1	23	1	25
9	d. Ohrenklinik . . . . .	"	1	3	—	4
10	e. Ambulatorische Klinik für Kehlkopf-, Rachen- und Nasenkrankheiten . . . . .	"	—	1	—	1
11	f. Frauenklinik . . . . .	"	—	4	—	4
12	Luisenheilanstalt . . . . .	"	1	13	—	14
13	Poliklinik . . . . .	"	—	2	—	2
14	Garnisonslazarett . . . . .	Karlsruhe	—	3	—	3
15	Ludwig Wilhelm- Krankenhaus . . . . .	"	3	67	4	74
16	Armenpfründnerhaus . . . . .	"	—	4	—	4
17	Pfründnerhaus . . . . .	"	—	1	—	1
		Uebertrag	11	175	7	193

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwester und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	11	175	7	193
18	Städt. Krankenhaus . . .	Karlsruhe	1	19	8	28
19	Bezirkskrankenhaus . . .	Lahr	1	6	—	7
20	Städt. Krankenhaus . . .	Ludwigshafen a. Rh.	1	11	1	13
21	Allgem. Krankenhaus . . .	Mannheim	1	26	—	27
22	Israelitisches Pfriindner- und Krankenhaus . . .	"	1	2	—	3
23	Lungenheilanstalt Friedrichsheim . . .	Marzell	1	2	—	3
24	Bezirksspital . . . . .	Mosbach	—	2	—	2
25	Städt. Krankenhaus . . .	Pforzheim	1	13	2	16
26	Städtisches Spital . . .	Sinsheim	—	2	—	2
27	Luisenheim . . . . .	St. Blasien	1	—	—	1
28	Bezirksspital . . . . .	Wertheim	—	4	—	4
29	Böchnerinnenasyl . . . .	Baden-Baden	—	1	—	1
30	" . . . . .	Ludwigshafen a. Rh.	—	2	—	2
31	Pflegestation . . . . .	Baden-Baden	1	1	—	2
32	" . . . . .	Dossenheim	—	1	—	1
33	" . . . . .	Eppingen	—	1	—	1
34	" . . . . .	Friedrichsfeld	—	1	—	1
35	" . . . . .	Heddesheim	—	1	—	1
36	" . . . . .	Heidelberg	—	6	—	6
37	" . . . . .	Hockenheim	—	2	—	2
38	" . . . . .	Huchenfeld	—	1	—	1
39	" Oststadt (Elisa- bethenverein) . . . . .	Karlsruhe	—	3	—	3
40	" Südstadt . . . . .	"	—	1	—	1
41	" . . . . .	Kehl	—	2	—	2
42	" . . . . .	Kirchheim	—	2	—	2
43	" . . . . .	Ladenburg	—	1	—	1
44	" des Frauenb. . . . .	Lahr	—	3	—	3
45	" des Stadtrats . . . . .	"	—	3	—	3
46	" . . . . .	Leimen	—	1	—	1
47	" . . . . .	Mannheim	—	10	—	10
48	" der Eisenbahn- und Dampf- schiffahrts- Betriebskran- kenkassenKarlsr.	"	—	1	—	1
		Uebertrag	20	306	18	344

Laufrnde Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwester und Schwestern	Gepflichtete Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	20	306	18	344
49	" . . . . .	Neckargemünd	—	1	—	1
50	" . . . . .	Neckarhausen	—	1	—	1
51	" . . . . .	Neufreistett	—	1	—	1
52	" . . . . .	Pforzheim	—	3	—	3
53	" des Armenrats	"	—	1	—	1
54	" . . . . .	Rohrbach	—	1	—	1
55	" . . . . .	Sinsheim	—	1	—	1
56	" . . . . .	Waldbhof	—	2	—	2
57	" Sanatorium Quijsana . . .	Baden-Baden	—	2	—	2
58	Privatklinik des Herrn Dr. Frey-Silbert .	" "	—	2	—	2
59	Privatklinik von Herrn Hofrat Dr. von Hoff- mann . . . . .	" "	—	1	—	1
60	Privatklinik von Herrn Dr. Engelhard . .	Jena	—	1	—	1
61	Privatklinik von Herrn Med.-Rat Dr. Gutsch	Karlsruhe	—	1	—	1
62	Privatklinik von Herrn Dr. G. B. Schmidt	Heidelberg	—	1	—	1
			20	325	18	363

Während der Sommermonate waren 3 Schwestern in Badenweiler, 5 Schwestern in dem Kinderpoolbad zu Dürheim und 1 Schwester im Landesbad zu Baden-Baden stationiert.

Im Laufe des Jahres sind 1 Oberin und 24 Schwestern ausgetreten, 5 Schwestern mußten wegen Krankheit, 7 Schwestern wegen Ungeeignetheit entlassen werden und 1 Oberin und 2 Schwestern wurden pensioniert, 1 Schwester hat der Verein durch den Tod verloren; der Vorstand und die Mitschwester werden der Verstorbenen, welche treu und hingebend in dem Pflagedienste thätig war, ein treues Andenken bewahren.

Unterrichtskurse wurden im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe 2, in dem Akademischen Krankenhaus in Heidelberg 2, in dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim 1 abgehalten.

Allen Verwaltungen und Anstaltsärzten, welche uns in dem Bestreben zur Heranziehung von theoretisch und praktisch ausgebildeten, tüchtigen Pflegerinnen werthätig unterstützten, schulden wir den wärmsten Dank.

Im ganzen betrug die Zahl der während des Berichtjahres in den oben angeführten Anstalten ausgebildeten Schülerinnen abzüglich jener, welche vor Schluß des Jahres aus irgend einem Grund entlassen worden sind, 64.

Um dem fühlbaren Mangel an Kräften abzuhelpen, welche geeignet sind, an Krankenanstalten in der Haushaltung und Wirtschaft mit Erfolg thätig zu sein und um die eigentlichen Krankenschwestern von den wirtschaftlichen Aufgaben zu entlasten, ist in dem Berichtsjahr erstmals mit der Ausbildung besonderer *Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern* im Ludwig-Wilhelm-Kranken-heim begonnen worden.

Leider war die Zahl der Anmeldungen noch eine sehr geringe und es wäre zu wünschen, daß die getroffene Einrichtung in weiteren Kreisen mehr bekannt würde, damit die Abteilung III den an sie in dieser Richtung herantretenden Anforderungen zu entsprechen in der Lage wäre. — Bis jetzt verfügt die Abteilung über 4 Wirtschaftsschwestern.

Die üblichen *Oberinnen-Konferenzen*, welchen jeweils Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin anzuwohnen geruhte, wurden im Mai und November abgehalten und beschäftigten sich in der Hauptsache mit Vorschlägen der Oberinnen zu Verbesserungen von Einrichtungen innerhalb des Schwesternverbandes und mit den Berichten über dienstliche und charakterliche Führung der Schwestern.

Mit der Frühjahrskonferenz war ein *Schwesternfest* für solche ältere Schwestern verbunden, welche längere Zeit nicht im Mutterhause gewesen waren, um dieselben wieder in nähere Beziehung mit dem Vorstande zu bringen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken.

Bei diesem Feste hatte Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin die Gnade, nachstehenden Schwestern für längere treu geleistete Dienste die *Dienstauszeichnungen* zu verleihen:

1. für zwanzigjährige Dienstzeit:

den Schwestern Katharina Link, Margarethe Littig und Susanna Wunsch;

2. für fünfzehnjährige Dienstzeit:

den Schwestern Maria Häfner und Anna Stuhlmüller;

3. für zehnjährige Dienstzeit:

den Schwestern Wilhelmine Beyse, Magdalene Gært, Elisabeth Erny, Christine Manges, Karoline Dettinger und Agatha Reinbold.

Im Anschluß an die Oberinnen-Konferenz im November wurden durch Ihre Königl. Hoheit an 42 neu aufgenommene Schwestern das *Dienstzeichen* (Broche mit rotem Kreuz) übergeben.

Das *Christfest* ist im Ludwig-Wilhelm-Kranken-heim in würdiger Weise begangen worden. Ihre Königl. Hoheiten die Großherzogin und die Erbgrößherzogin, Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin May von Baden geruhten dem Feste beizuwohnen.

In uneigennützigster Weise hat Herr Badbesitzer Mayer in Freiessbad einer erholungsbedürftigen Schwester unentgeltliche Aufnahme in sein Bad und Verpflegung gewährt.

Eine Schwester fand im Landesbad in Baden-Baden, 2 Schwestern in dem Soolbad zu Dürheim, 1 Schwester in dem Erholungsheim in Neckargemünd, 3 Schwestern durch die Versicherungsanstalt Baden in einer Lungenheilstalt zu Hornberg Aufnahme zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit bezw. zu ihrer Erholung.

Bezüglich der Tätigkeit und Heilerfolge in der Augenabteilung sowie in der gynäkologischen Klinik des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims verweisen wir auf die näheren Angaben in den ärztlichen Berichten des Herrn Geh. Hofrat Maier und des Herrn Hofrat Dr. Bendiser (Beilage 2 und 3).

Die Zahl der Pflagestage, welche von den im Ludwig Wilhelm-Krankenheim stationierten Schwestern geleistet wurden, beziffert sich:

	1899	1900	1900
a. im Ludwig Wilhelm-Krankenheim (sog. Hauspflege) auf . . . . .	17 124	20 270	3 146 mehr,
b. im Wöchnerinnen-Asyl auf . . . . .	2 860	2 728	132 weniger,
c. in der Privatpflege auf . . . . .	2 366	2 244	122 weniger.

Von den Verpflegungstagen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim für 1900 entfallen auf die gynäkologische Abteilung 10 278, auf die Augenabteilung 9 435, auf die Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Komitee des Asyls eingewiesene Wöchnerinnen 557, zusammen wie oben 20 270.

Die Zahl der verpflegten Personen hat in der gynäkologischen Abteilung 519, in der Augenabteilung 523 und in der Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Asylkomitee eingewiesenen Wöchnerinnen 31 betragen.

Die Zahl der an 2 728 Tagen im Asyl verpflegten Wöchnerinnen betrug 246.

Die Zahl der in Privatpflege verpflegten Personen betrug 109, wovon 15 außerhalb Karlsruhe wohnten.

Bei dem schreckensvollen Heidelberger Eisenbahnunglück am 7. Oktober 1900 haben die dem Verein zugehörigen Oberinnen und Schwestern des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg, wohin die zahlreichen, zum teil sehr schwer Verletzten gebracht wurden, in der Hilfe und Pflege das Menschenmögliche geleistet. In wirksamster Weise wurden die Berufspflegerinnen schon am Abend des unheilvollen Tages bereitwilligst von den auf die Kunde von dem Unglück herbeigeeilten Damen, welche an den im Akademischen Krankenhaus abgehaltenen Samariterkursen als freiwillige Pflegerinnen teilgenommen hatten und durch längere praktische Übung daselbst mit den Räumen und Einrichtungen vertraut waren, unterstützt.

Diese erfolgreiche Mitarbeit legte das glänzendste Zeugnis ab für die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Kurse für freiwillige Krankenpflege, wie sie in vielen Orten des Landes in den letzten Jahren eingerichtet worden sind.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatten die Gnade, den Oberinnen und Schwestern das wärmste Lob und den freiwilligen Hilfskräften für ihre opferwillige Tätigkeit die Allerhöchste Anerkennung auszusprechen.

Eine nachträgliche höchst anerkennende Kundgebung ward den Schwestern des Vereins durch einen Vertreter der Stadt Pforzheim in einer öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer der Landstände unter voller Beistimmung des Herrn Ministers zuteil für ihre „fast übermenschlichen“ Leistungen während der bereits

Beil. 2 u.

in unserm letzten Jahresberichte erwähnten Typhusepidemie in der genannten Stadt.

Die Einnahme aus der Pflagehätigkeit des Jahres 1900 einschließlich der Stationen Baden und Badenweiler hat 82 644 M. 20 Pf. betragen, gegenüber 67 394 M. 20 Pf. des Vorjahres. Die Mehreinnahme rührt in der Hauptsache von dem Betrieb des Friedrichsbaues her (vergl. obige Vermehrung der Verpflegungstage aus Hauspflege). Es waren aber auch hierdurch erhebliche Mehrausgaben notwendig, so daß trotz reicher Zuwendungen im Laufe des Berichtsjahres ein Abschluß ohne Defizit nur dadurch möglich war, daß die Abteilungs-Kasse durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin einen Zuschuß von 13 780 M. 90 Pf. vereinnahmen durfte.

Die Rechnung über die Erstellung des Friedrichsbaues, des Waschlüchengebäudes und des neuen Schwesternsaales konnte auf Ende November 1900 abgeschlossen werden und ist bereits geprüft. Darnach wurden verwendet: für die Bauten . . . . 361 248 M. 35 Pf. und für die innere Einrichtung 44 269 " 61 "

Das von dem Bankhaus Strauß & Cie dahier aufgenommene, bereits im Vorjahre erwähnte Anlehen erreichte die Höhe von 111 287 M.

Im Laufe des Berichtsjahres wurde auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ein Fond ins Leben gerufen „zur Gewährung von Beihilfen, Badekuren zc. an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern“.

Das Vermögen dieses Fonds betrug auf Ende 1900 1 013 M. 20 Pf.; Unterstützungen wurden hieraus noch nicht gewährt.

Das Vermögen des Pensionsfonds der Schwestern hat um 13 312 M. zugenommen und beträgt auf Ende des Berichtsjahres 122 548 M. Diese Vermehrung ist zum größten Teil auf die Zuweisung von Geschenken, im übrigen auf Admassierung eines Teils der Kapitalzinsen zurückzuführen. Zur vollen Ermöglichung der dem Pensionsfond obliegenden Leistungen mußte demselben aus der Abteilungskasse ein Zuschuß von 551 M. 37 Pf. gewährt werden. An Ruhegehalten und Unterstützungen wurden an 5 Oberinnen und 25 Schwestern zusammen 10 836 M. 25 Pf. bezahlt.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen betrug am Schlusse des Jahres 1899 84; während des Berichtsjahres wurden 8 Pflegerinnen neu ausgebildet, dagegen sind infolge von Verheiratung, Krankheit, Wegzug und dergl. 6 Pflegerinnen ausgetreten, so daß am Schlusse des Jahres 1899 die Gesamtzahl sich auf 86 belief; zu dieser Zahl sind 2 in Mannheim ausgebildete Wochenpflegerinnen in Weinheim noch hinzugetreten.

Die Landkrankenpflegerinnen verteilen sich auf die einzelnen Kreise des Landes wie folgt: Es befinden sich in den Kreisen Mosbach 4, Heidelberg 3, Mannheim 2, Karlsruhe 33, Baden-Baden —, Offenburg 4, Freiburg 5, Lörrach 20, Waldshut 7, Billingen 5 und Konstanz 3.

An dem Unterrichtskurs, welcher, wie bisher, im Ludwig Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe abgehalten wurde, nahmen Schülerinnen aus den Gemeinden Schillingstadt, Weiler (Amt Billingen), Niesern, Ittersbach, Gemmingen und Neckarau — Mannheim teil; eine Schülerin für die Gemeinde Schwabhausen

wurde im Bezirks-Spital zu Mosbach und eine Schülerin für die Gemeinde Ober-eggenen im Spital zu Müllheim ausgebildet. Nach bestandener theoretischer Prüfung wurden die im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe unterrichteten Schülerinnen behufs praktischer Ausbildung dem Städtischen Krankenhaus in Karlsruhe und dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim zugewiesen; diesen Anstalten sei für ihre auf die praktische Schulung unserer Pflegerinnen verwendete Mühe herzlich Dank gesagt.

Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin fand vom 15. Februar 1900 ab im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim ein Wiederholungskurs für Landkrankenpflegerinnen von 14 tägiger Dauer statt, um das Wissen und Können der Pflegerinnen aufzufrischen und sie mit neuem Eifer für treue Pflichterfüllung in ihrem Berufe auszustatten. An dem Wiederholungskurs, mit welchem auch eine praktische Uebung in der Krankenpflege verbunden war, nahmen 6 Landkrankenpflegerinnen aus den Gemeinden Bammenthal, Königsbach, Liedolsheim, Oberöwisheim, Deschelbronn und Zaisenhäusen teil. Der für den Herbst in Aussicht genommen gewesene zweite Wiederholungskurs mußte infolge anderweitiger Inanspruchnahme der Herren Anstaltsärzte unterbleiben.

An 8 Landkrankenpflegerinnen wurde am Geburtstage unserer hohen Protectorin das Dienstzeichen verliehen.

Nachdem den Landkrankenpflegerinnen bereits im letzten Berichtsjahre mit den gedruckten Dienstweisungen und Statuten neue Formulare für die während des Jahres zu führenden Tagebücher und das Jahrbuch zugeteilt wurden, sind wir heute zum erstenmale in der Lage, aufgrund der letzteren eine gedrängte Zusammenstellung von den Leistungen derselben während des Berichtsjahres geben zu können.

Hiernach läßt sich von der Thätigkeit unserer Landkrankenpflegerinnen folgendes Gesamtbild entwerfen: von 81 Landkrankenpflegerinnen — nur von so vielen sind die Aufzeichnungen verwertbar — wurden gepflegt 4165 Kranke, an 9449 Pflagetagen, mit 1704 Nachtpflegen und 39 664 Einzelbesuchen, so daß auf eine Landkrankenpflegerin entfallen: 51 Kranke, 116 Pflage- tage und 489 Einzelbesuche. Bei einzelnen Landkrankenpflegerinnen betragen die Einzelleistungen 4 und 5 Tausend, wobei unter den 365 Tagen des Jahres vielfach nicht ein einziger vollkommener Ruhetag vorhanden war.

Der vorhandene Fond zur Erleichterung der Einführung der Landkranken- pflege in kleineren Gemeinden beträgt auf Jahres-schluß 37 626 M. 96 Pf. und setzt sich zusammen aus:

1. der Großherzog Friedrich-Spende mit . . . . .	25 496 M. 38 Pf.
2. der Lenz-Heymann-Stiftung mit . . . . .	8 156 " 85 "
3. dem f. Zt. aus dem Erlös für Handarbeiten Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin geschaffenen Fond für Unterstützung von Land- krankenpflegerinnen mit . . . . .	3 973 " 73 "
	<hr/>
	37 626 M. 96 Pf.

Aus den Zinsen dieses Fonds wurden während des Berichtsjahres an einzelne Vereine bezw. Gemeinden Unterstützungen im Gesamtbetrag von 392 M. gewährt, und außerdem konnte auf Jahres-schluß ein Kassenvorrat von 507 M. 36 Pf. dem neuen Jahre überwiesen werden.

Das Kinderfoolbad Dürnheim war vom 14. Mai bis 7. November geöffnet und konnten in dieser Zeit 223 Kinder die Wohlthat einer Soolbadkur genießen, während infolge der abermals eingetretenen Steigerung der Zahl der Anmeldungen 34 Kinder wegen Platzmangels nicht berücksichtigt werden konnten. Bei dem starken Andrang mußte auch im abgelaufenen Jahr im Oktober eine sechste Abteilung gebildet werden. Die guten Erfolge, welche auch diesmal erzielt wurden, veranlassen den Vorstand, die sechste Abteilung zu einer ständigen Einrichtung zu machen.

Von den 223 Kindern stammten wieder wie seither nur wenige Kinder, diesmal 3, aus der Gegend nördlich von Karlsruhe. Dagegen war die Residenz diesmal mit 95, Freiburg mit 27, Offenburg mit 18 und Lahr mit 14 Kindern vertreten.

Zur Verpflegung der Kinder waren wieder vier Vereinschwwestern, bei der sechsten Abteilung wegen der vermehrten Arbeit fünf Schwestern thätig. Die Leitung war abermals der Oberschwester Gerlach übertragen.

Die Zahl der Verpflegungstage erreichte diesmal die höchste Ziffer mit 6268  $\frac{1}{2}$ ; die Zahl der abgegebenen Bäder belief sich auf 5013, der Inhalationen auf 216 und der Dampfbäder auf 8.

Der Erfolg der Kuren war ebenfalls wieder sehr zufriedenstellend. Bei 41 Kindern ist derselbe mit sehr gut, bei 87 Kindern als gut und bei 90 als ziemlich gut bezeichnet, so daß bei einer rechtzeitigen Wiederholung der Kur auch hier meist eine dauernde Heilung erreicht werden kann. Nur bei fünf Kindern war eine Besserung ihres Gesundheitszustandes nicht zu erzielen.

Der befriedigende Kurerfolg zeigte sich auch in der Zunahme des Körpergewichts. Die Zunahme schwankte zwischen 0,1 kg und 3,7 kg und betrug 1,278 kg im Durchschnitt; nur bei 4 Kindern war eine geringe Abnahme des Körpergewichts zu verzeichnen.

Von den aufgenommenen Kindern besuchten 145 die Anstalt zum ersten, 78 zum zweiten und öfteren Male; dem Geschlecht nach waren es 79 Knaben und 144 Mädchen.

Eine Störung, die aber glücklicherweise nicht von ernstern Folgen war, erfuhr der Betrieb durch die Erkrankung zweier Kinder an Masern. Die erkrankten Kinder wurden alsbald in das städtische Krankenhaus nach Billingen verbracht, von wo sie schon nach einigen Tagen wieder entlassen werden konnten. Zur Verhütung weiterer Ansteckungen wurde die Anstalt acht Tage geschlossen und gründlich desinfiziert.

Die Gesuche um Nachlässe an den Verpflegungskosten haben im Berichtsjahr wieder erheblich zugenommen; die Nachlässe betrugen 2435 M. 11 Pf., 413 M. 22 Pf. mehr wie im Vorjahr, während die freiwilligen Gaben sich nur auf 1326 M. 70 Pf. beliefen.

Das Kinderfoolbad bedarf daher auch in Zukunft dringend der finanziellen Unterstützung.

Die jährlich sich mehrenden Gesuche um Aufnahme von Kindern und die Unmöglichkeit, infolge Raummangels allen Gesuchen zu entsprechen, weisen darauf hin, so bald als möglich mit dem geplanten Neubau für das Kinderfoolbad zu beginnen.

Die Regierung hat zwar für den Neubau eine ansehnliche Beihilfe zugesagt, doch reichen die angesammelten Gelder, mit Hinzurechnung der staatlichen Bei-

hilfe zur Erstellung eines Baues für gleichzeitige Aufnahme von 80 Kindern noch lange nicht aus, so daß auch zu diesem Zweck weitere Zuwendungen sehr erwünscht wären.

Zimmerhin hofft die Abteilung III im Jahr 1902 den Bau eines neuen Kinderfoolbades in Dürenheim beginnen zu können.

## Abteilung IV

### für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Der Gesamtvorstand der Abteilung besteht aus den nachgenannten Mitgliedern: Frau Geheimerat Ullmann, Präsidentin, und den folgenden weiteren Damen: Freifrau von Abelsheim, Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer, Fräulein Bertha Brauer, die Frauen Rechnungsrat Cron, Geheimerat Haas, Stadtrat Höpfner, Geheimerat Heil, Geheimerat Kilian, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat von Regenauer, Excellenz, Geheimerat Kommerzienrat Schneider, Rentner Stäpfer geb. von Froben und Geheimerat Hofrat Wiener; ferner aus den Beiräten der Unterabteilungen, den Herren Private August Clever, Private Wilhelm Erleben, Geheimerat Heil, Professor Imgraben, Private Gustav Jockerst, Oberkirchenrat Dehler, Oberstiftungsrat Dr. Stark, Amtmann Walter Schmitt und Oberkirchenrat Zäringer, sowie dem Geschäftsführer Geheimerat Oberregierungsrat Kasina.

Zu unserem tiefsten Bedauern wurde Frau Prälat Doll von schwerem Leiden ergriffen und uns Anfang des Jahres 1901 entzogen. Wir bewahren der Entschlafenen für langjährige angestrengte Mitarbeit dauerndes dankbares Andenken.

Die Abteilung zählt 14 Unterabteilungen, über welche im Anschlusse die Berichte für 1900 folgen. Ueber die Abteilungsrechnung und über die mit ihr vereinigten Rechnungen der Unterabteilungen Sofienfrauenverein, Mädchenfürsorge, Kochschule und Volksküchen ist in Beilage 1 dieses Berichts besondere Darstellung gegeben. Diese Rechnungen schließen mit 117753 M. 48 Pf. in Einnahme und Ausgabe ohne Kassenvorrat ab. Ein Ausgabebetrag von 2790 M. 82 Pf. mußte aus den Einnahmen des Januar 1901 bestritten werden. Die verzinslichen Aktivkapitalien betragen 92678 M. 44 Pf. Dieselben gehören der Abtheilung mit 84386 M. 01 Pf., der Mädchenfürsorge 5778 M. 46 Pf., der Sofienstiftung 2513 M. 97 Pf.

Außerdem besitzen an Kapitalien:

das Geschäftsgehilfinnenheim . . . . .	1497 M. 07 Pf.
die Arbeiterinnenfürsorge . . . . .	4643 " 04 "
die Volksküchen . . . . .	6137 " 16 "
das Asyl und Erziehungshaus Scheivenhardt . . . . .	25049 " 77 "

Auf dem um 40000 M. erworbenen Wohnhause des Geschäftsgehilfinnenheims (Nr. 30 der Blumenstraße) haften noch 29820 M. Schulden; weitere Schulden hat die Abteilung IV nicht.

Beilage 1.

## A. Sofienfrauenverein.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus Frau Geheimerat Dr. Ullmann als Vorsteherin, Frau Geheime Oberregierungsrat Decherer als Stellvertreterin, sowie den weiteren Frauen: Geheime Finanzrat Becker, Geheime Oberregierungsrat Braun, Rechnungsrat Cron, Fabrikant Hammer, Pfarrer Helbing, Senatspräsident Loos, Geheime Hofrat Dr. Neßler, Stadtrat Schüffele, Fabrikant Weill und Oberst Weizel; als Beirat war thätig Herr Amtmann Walter Schmitt. Als Vertreter der Armenbehörde nahm Herr Kaufmann Johannes Schuhmacher an den Verhandlungen teil.

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet nach der im Jahr 1879 getroffenen Vereinbarung mit dem Elisabethenverein die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen, als infolge von Krankheit herbeigeführt ist. An Unterstützungen wurden im Jahr 1900 gewährt: Geld, Milch (3980 Liter), Fleisch (281 Pfund), zusammen 966 M. 36 Pf. (1899 = 1096 M.), 676 Zentner Kohlen zu 887 M. 10 Pf. (1899 = 1096 Zentner zu 1139 M.), 2578 Laib Brot zu 809 M. 24 Pf. (1899 = 2564 Laib zu 923 M.), 373 Portionen Volkskücheneffen zu 76 M. 98 Pf. (1899 = 537 Portionen zu 83 M.) sowie für Unterbringung von Kindern in der Kleinkinderschule 90 M. 30 Pf. (1899 = 175 M.). Die Gabe von 100 M. aus der Sofienstiftung wurde an zwei bedürftige Familien gegeben.

Aus Anlaß der Bekämpfung der Lungentuberkulose wurde für lungenkranke Frauen zur Ermöglichung von Landaufenthalt 73 M. Beiträge gegeben. Ferner wurden Unterstützungen mit Haferkafao (18 M. 80 Pf.) gewährt.

In das Soolbad Dürenheim sind 78 Kinder je 4 Wochen untergebracht worden. Der Erfolg war für 19 Kinder sehr gut, 40 gut und 19 ziemlich gut. Der Aufwand für 2202 Pflagestage, Soolbäder und Reisekosten betrug 3644 M. 55 Pf., davon übernahm der Elisabethenverein 600 M. Der Rest verblieb mit 3044 M. 55 Pf. dem Sofienfrauenverein. Diesem leisteten Beiträge zu besagtem Zweck Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin 100 M. und die Stadt Karlsruhe 600 M. und es übernahmen für einzelne Kranke die Eisenbahnbetriebskrankenkasse 220 M. 80 Pf., die städtische Betriebskrankenkasse 85 M. 50 Pf., verschiedene Eltern und Wohlthäter 220 M. 15 Pf.

Mit besonderem Danke fügen wir an, daß die Stadt Karlsruhe an eine große Zahl Kinder Soolbäder und Milchgabe in dem Armenpfründnerhause dahier verabreichen ließ.

Die Gesamtausgaben des Sofienfrauenvereins beziffert sich auf 6145 M. 42 Pf. (1899 = 5986 M.)

## B. Elisabethenverein.

Vorsteherin ist Frau Geheimerat Kilian, Stellvertreterin Frau Geheimerat Haas, die weiteren Vorstandsdamen sind die Frauen Geheimerat Battelner, Private Birkenmeier, Private Boos, Geheimerat Honzell, Medizinalrat Kaiser, Oberingenieur Klein, Oberbürgermeister Lauter, Fabrikant Möckel, Hofbuchhändler Müller, Geheime Hofrat Dr. Neßler, Kaufmann Schuhmacher, Rentner Stapper und die Fräulein von Beck, Bohm, Dieß, Grau, Märklin, Mattil, Drff. Dem Verein wurde durch Tod entziffen.

Frau Geheimerrat von Weech, welche viele Jahre dem Komitee angehörte und besonders für die Wöchnerinnen eine segensreiche Thätigkeit entfaltete. Wir bewahren der Heimgegangenen ein dankbares Andenken. Fräulein Knauff ist infolge ihrer Verheirathung aus dem Komitee ausgeschieden. Beirat ist Herr Oberkirchenrat Dehler, Vertreter des Armenrats Herr Kaufmann Johannes Schuhmacher.

Der Elisabethenverein übt die Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen. Im Dienste des Elisabethenvereins stehen am Schlusse des Jahres 1900 5 Krankenschwestern des badischen Frauenvereins: 2 Schwestern für den Westen der Stadt im Ludwig Wilhelm-Krankenheim, 3 in gemietheten Räumen im Osten, Bahnhofstraße 4. Arme werden unentgeltlich gepflegt, Bemittelte können sich die Pflege durch Bezahlung eines jährlichen Abonnements von 6 M. sichern. Die Schwestern sind entsprechend in Anspruch genommen; es sind 48 Nachtpflegen und 7971 größere Einzelleistungen verzeichnet (1899 = 138 + 8824). Die Pflegerinnen haben nicht nur Pflege, sondern auch, soweit thunlich, Fürsorge für Kinder, Haushaltung und dergl. zu üben.

Außerdem war eine Hauspflegerin zur Fürsorge für Kinder und Haushaltung angestellt, welche 110 Tage (meist halbe Tage) thätig war.

Der Elisabethenverein hatte für die Pflegerinnen einen Aufwand für Gehalte 1515 M. 20 Pf., Hausbedürfnisse 1744 M. 12 Pf., Weihnachten 104 M., zusammen 3363 M. 32 Pf. (1899 = 2884 M. 35 Pf.). Hierzu erhielt der Verein Beiträge von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 290 M. und von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm 300 M., von der Stadt 600 M., von 179 Abonnenten und einzelnen Verpflegten 1367 M. (1899 von 234 Abonnenten = 1080 M.)

Den Armen-Wöchnerinnen wurden Speiseförbe und Fleisch gewährt, außerdem Pflege durch die bestellten Pflegerinnen, Kleidungsstücke, Kostgaben und dergl. zugewendet. Der Aufwand betrug 867 M. 84 Pf. (1899 = 689 M. 80 Pf.).

An arme Kranke wurden Gaben an Geld, Wein, Fleisch und Suppen, sowie an Kohlen ausgeteilt, Aufwand für Gaben 1975 M. 22 Pf. (1899 = 1911 M.), für Kohlen 158 M. 25 Pf., für 5324 Volksküchen-Essen 1009 M. 55 Pf. (1899 = 2881 Essen zu 535 M. 80 Pf.).

Zur Verpflegung von 78 Kindern im Kindersoolbad Dürheim trug der Elisabethenverein, wie im Vorjahr, 600 M. bei.

Der Elisabethenverein erhält von etwa 230 Personen regelmäßig Jahresbeiträge, im Berichtsjahr im Betrage von 894 M. 60 Pf. (Vorjahr 909 M.). Die Gesamteinnahmen betragen 7997 M. 67 Pf., die Ausgaben dagegen 7195 M. 55 Pf. Das Vermögen beträgt 1402 M. 12 Pf. (1899 = 2426 M. 32 Pf.), 600 M. sind verzinslich angelegt.

#### Der Nähverein für arme Kranke.

Die Leitung der Geschäfte besorgen: Frau Geheime Hofrat Wiener unter Mitwirkung von Frau Oberrechnungsrat Bauer, Fräulein Hecht, Frau Oberbürgermeister Lauter, Fräulein Mattil, Fräulein Vogel und verschiedene andere Damen.

Der Nähverein hat im vergangenen Jahr wieder angefertigt für Erwachsene und Kinder an Leibwäsche 134 verschiedene Gegenstände. Für Bettwäsche wurden

24 Betttücher, 10 Deckbettbezüge und 6 Kissenbezüge genäht. — Durch Zuwendung von Arbeitsstoff von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin und anderen Wohlthäterinnen war es ermöglicht, immer einen Vorrat von Wäsche für die armen Kranken bereit zu halten. — Die Einnahmen aus der Sammelbüchse, einmaligen Beiträgen und dem Kassenrest aus voriger Rechnung betragen 227 M. 96 Pf. Die Ausgaben für Anschaffung des Arbeitsmaterials belaufen sich auf 35 M. 52 Pf. Es bleibt somit auf 1. Februar 1901 ein Kassenrest von 192 M. 44 Pf.

### C. Mädchenfürsorge.

Die langjährige Vorsteherin, Frau Prälat D. Doll, sah sich in der zweiten Jahreshälfte wegen Krankheit genöthigt, von der Leitung zurückzutreten und wurde uns am 16. Januar d. J. durch den Tod entrißen. Seit Gründung der Mädchenfürsorge im Jahre 1879 hatte sie der Sache ihre volle Kraft gewidmet. Wie in dem Herzen Aller, welche die Verstorbene kannten, das Andenken an ihre Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit fortleben wird, so bleibt in der Geschichte unseres Vereins ihre treue erfolgreiche Thätigkeit unvergessen.

Der Vorstand besteht nun aus den Frauen: Rentner Stäpfer, Vorsteherin, Geh. Rat Haas, Stellvertreterin, Fräulein E. Roth, Geh. Rat Ullmann, Rentner Weill, Frau Oberbürgermeister Lauter und dem Beiräte Professor Imgraben. Als Aufsichtsdamen sind ausgeschieden: die Frauen P. Herschel, Kaufmann Wehrstein, Oberlandesgerichtsrat Kern. Wir sagen ihnen auch hier für ihre ersprißliche Mitarbeit herzlichst Dank. Eingetreten sind als Aufsichtsdamen: Frau Oberamtsrichter Farenshon, Frau E. Birkenmeier, Fräulein M. Kircher, so daß die Gesamtzahl der Aufsichtsdamen 36 betrug.

Der Fürsorge des Vereins führte das vergangene Jahr 94 neue Mädchen zu, so daß sich seit der Gründung die Fürsorge auf 1322 Mädchen erstreckte. Von den neu aufgenommenen Mädchen lehnten nach kurzer Zeit 4 die Fürsorge ab, eines wurde ins Franziskushaus aufgenommen, 9 traten in eine Fabrik ein, 12 wurden in Stellen untergebracht, 14 besuchten die städt. Söfien- und Hildanahschule, 20 die von einem Mitgliede des Vereins gegründete Nachmittagsnähschule, über 20 wurden in den Fürsorgeheimen des Vereins aufgenommen, die übrigen verblieben in ihren Familien und wurden da beaufsichtigt.

Auch in diesem Jahr kann die Thätigkeit des Vereins als eine erfolgreiche bezeichnet werden. Fast allseits fanden die Aufsichtsdamen bereitwillige Aufnahme mit ihren Ratschlägen. In drei Fällen war die staatliche Gewalt anzurufen, die in zweien auf Zwangserziehung erkannte. In einem weiteren Fall verbanden sich der Verein für Jugendschutz, der Armenrat und die Mädchenfürsorge zur Aufbringung der Mittel, um ein Mädchen im Asyl und Erziehungshaus Scheibhardt unterzubringen.

Die Mädchenfürsorge besitzt zwei Fürsorgeheime, in denen arme oder gefährdete Mädchen aufgenommen, zu Ordnung und Bünlichkeit angehalten und in den verschiedenen Haushaltsgeschäften zu tüchtigen Dienstmädchen erzogen werden.

Im Fürsorgeheim des Luisenhauses wurden unter Leitung der Oberin, Fräulein Henninger, wieder 6 Mädchen ausgebildet, von denen eines im Laufe des Jahres zur Pflege einer kranken Schwester entlassen wurde.

Auch blieb die Verbindung mit den ehemaligen Böglingen aufrecht erhalten; am Sonntag fand, so weit thunlich, eine Zusammenkunft zur Unterhaltung und Belehrung statt. Nach Bedürfnis wurden Dienststellen vermittelt.

Das Fürsorgeheim in Scheibhardt — welches nicht mit dem Asyl und Erziehungshaus Scheibhardt zu verwechseln ist — wurde im Laufe des Jahres erweitert; das Heim kann nun 17 Mädchen aufnehmen und wird von zwei Lehrerinnen geleitet. Auf 1. April verließ die Lehrerin Fräulein Göll ihre Stellung, in die bis 1. Oktober Frau Köhler eintrat. Auf 27. Mai wurde als zweite Lehrerin Fräulein M. Frey eingeführt und am 6. November an Stelle der Frau Köhler Fräulein Kollmann. Obgleich dieser Wechsel der Lehrerinnen einige Nachteile hatte, sind die Erfolge in der Erziehung und Ausbildung der Böglinge nicht ungünstig. Zwar mußten gleich nach dem Eintritt 2 Mädchen wegen Heimweh, im Laufe des Jahres 2 andere wegen Krankheit nach Hause entlassen werden, aber ihre Stellen wurden gleich wieder besetzt. Die außerordentliche Versammlung der badischen Frauenvereine zur Beratung über Mädchenfürsorge, welche am 2. März 1900 in Karlsruhe stattfand (vergl. oben Seite 5 und Blätter des Frauenvereins Nr. 6, 7 und 8 vom Jahr 1900), hatte den Erfolg, daß unser Heim auch von auswärts zur Unterbringung von Fürsorgemädchen mehrfach in Anspruch genommen wurde. Der Frauenverein von Baden sandte 2 Mädchen, der von Heidelberg eines, ein weiteres brachten die Verwandten und eines übergab uns der Centralverein für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge. Wir freuen uns, über diese Böglinge nur Gutes berichten zu können und wünschen, daß bei dem bescheidenen Verpflegungsgeld von 120 M. jährlich von der Gelegenheit zur Ausbildung und Rettung armer Mädchen auch fernerhin häufig Gebrauch gemacht werde.

Vom Komitee für Ferienkolonien wurde uns wieder gestattet, 6 Mädchen gegen mäßige Vergütung in die Sommerfrische mitführen zu dürfen. Auch hat der Soffenfrauenverein die Aufnahme einiger Mädchen ins Solbad in Dürrenheim ermöglicht.

Zur Ausstattung des Fürsorgeheims in Scheibhardt wurde uns von Herrn Prälat D. Doll aus dem Nachlasse der Frau Benz-Heymann eine Obligation im Werte von 498 M. 40 Pf. geschenkt. Außerdem wurde uns aus dem Ertrag eines Sommerfestes in Frauenalb die Summe von 370 M. zugewiesen. An sonstigen Geschenken erhielt der Verein zur Weihnachtsbescherung seiner Schützlinge außer reichlichen Spenden an Kleiderstoffen und anderen für die Mädchen geeigneten Gegenständen bar 634 M.

Der Aufwand für Vereinszwecke beziffert sich im verflossenen Jahre auf 4388 M. 59 Pf., und zwar 3064 M. 17 Pf. für das Fürsorgeheim im Luisenhaus und die Mädchen in der Stadt, 1324 M. 42 Pf. für das Fürsorgeheim in Scheibhardt, zu welchem in dankenswerter Weise das Asyl- und Erziehungshaus daselbst Beihilfe leistet.

Das Vermögen der Unterabteilung beträgt in Geld 6098 M. 83 Pf., wovon 5778 M. 46 Pf. als Aktivkapitalien angelegt sind und 320 M. 37 Pf. als Betriebsfond dienen. Der Inventarwert berechnet sich auf 1235 M. 92 Pf.

#### D. Asyl- und Erziehungshaus Scheibhardt.

Aus dem Komitee sind ausgetreten: Frau Geheimerat Ostner in Folge ihres Wegzugs und der ärztliche Beirat Herr Geheimerat Dr. Fischer wegen leibender

Gesundheit. Beiden spricht das Komitee herzlichen Dank für ihre treue Mitarbeit aus. Eingetreten ist in das Komitee Herr Baurat Williard als Vertreter der Centralleitung des Verbandes der badischen Schutzvereine. Infolge der Pensionierung des Herrn Pfarrers Nüßle in Müppurr und der Versetzung des Herrn Pfarrverwesers Kempf in Bulach sind deren Dienstinachfolger, die Herren Pfarrer Mayer und Pfarrverweser Schweickert als Mitglieder in den Vorstand eingetreten, Herr Pfarrer Nüßle aber demselben auch ferner erhalten geblieben.

Nach den angegebenen Aenderungen bestand das Komitee aus folgenden Mitgliedern: den Damen Frau Gräfin von Rhena, Frau Geheimerat Haas (Vorsitzende), Frau Geheimerat von Regenauer, Excellenz (Stellvertreterin der Vorsitzenden), Frau Geheime Oberregierungsrat Becherer, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard, Frau Geheime Kommerzienrat Schneider, und den Herren evangel. Pfarrer Mayer in Müppurr, kathol. Pfarrverweser Schweickert in Bulach, Pfarrer Nüßle, Baurat Williard, sowie dem Beirat Oberstiftungsrat D. Stark.

Anstaltsarzt ist Herr Dr. Appert in Karlsruhe.

Die Anstalt verfolgt den Zweck, junge, aus der Volksschule entlassene Mädchen, die zufolge Urteils in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt gebracht werden sollen, oder deren Unterbringung zur Zwangs-erziehung durch gerichtliches Erkenntnis für erforderlich erklärt worden ist, ferner solche Mädchen, denen nach Verbüßung einer Freiheitsstrafe die Erlangung einer passenden Beschäftigung erschwert ist, aufzunehmen, um sie zu unterrichten und zu Fleiß und geordnetem sittlichen und religiösen Leben anzuhalten.

Mädchen, die bereits in höherem Grade sittlich verwahrlost sind oder sich nicht mehr in jugendlichem Alter befinden, sind von der Aufnahme in die Anstalt ausgeschlossen.

Das Aufsichtspersonal der Anstalt besteht aus der Hausmutter, vier Gehilfinnen und einer Magd. Die Hausmutter hat mit ihren Gehilfinnen die Erziehung und Ausbildung der Zöglinge zu besorgen; auch ruht in ihren Händen die unmittelbare Leitung des Hauswesens und der verschiedenen Anstaltsbetriebe.

Das in einem abgeschlossenen Teile des Anstaltsgebäudes untergebrachte „Fürsorgeheim“, welches der Oberleitung des Komitees der „Mädchenfürsorge“ unterstellt, und worüber im vorhergehenden Abschnitte über die Mädchenfürsorge näher berichtet ist, kommt hier nur insoweit in Betracht, als der Aufwand für deren Verpflegung in dem Haushaltungsaufwand des Asyls inbegriffen ist.

Die Zöglinge des Asyls erhalten in der Anstalt von den Geistlichen der Nachbarorte Bulach und Müppurr Unterricht in Religion und Sittenlehre, getrennt nach Konfessionen. Außerdem werden sie in den wichtigsten Elementarfächern unterrichtet und insbesondere mit Haushaltungsarbeiten beschäftigt. Auch werden die Zöglinge zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen, so daß sie nach ihrer Entlassung Dienstbotenstellen für häusliche und landwirtschaftliche Arbeiten mit gutem Erfolg bekleiden können.

Die Zahl der Zöglinge der Hauptanstalt hat im verflossenen Jahre eine kleine Zunahme erfahren. Die Zahl der Verpflegungstage der fraglichen Zöglinge betrug 14 190 im Jahre 1900 gegenüber 13 511 im Jahre 1899; unter Einrechnung der Zöglinge des Fürsorgeheims ergibt sich an Verpflegungstagen eine Summe von 18 856 im ersteren gegenüber 16 518 im letzteren Jahre. Der durchschnittliche tägliche Bestand in beiden Anstalten belief sich im Jahre

1900 auf 51,66, im Jahre 1899 auf 45,26, im Jahre 1898 auf 43,85 Zöglinge, jener der Hauptanstalt allein im Jahre 1900 auf 38,88, im Jahre 1899 auf 37,02, im Jahre 1898 auf 35,82 Zöglinge.

Was das Verhalten der nach Abschluß der Anstaltserziehung auf auswärtigen Dienststellen untergebrachten Zöglinge anbelangt, so werden hierüber von Zeit zu Zeit eingehende Erhebungen veranstaltet, um den Erfolg der Erziehungsthätigkeit nach Möglichkeit festzustellen und bei unbefriedigender Führung die geeigneten Maßnahmen zu treffen. Für das Jahr 1900 liegen uns über 25 Zöglinge nähere Mitteilungen vor. Wir können aufgrund derselben das Erziehungsergebnis bei 10 Zöglingen als gut bis sehr gut, bei weiteren 4 als befriedigend bezeichnen; dagegen haben 5 Zöglinge teils durch unangemessenes Benehmen im Dienste, teils durch Diebereien oder ungeordneten Lebenswandel mehr oder weniger Grund zur Unzufriedenheit gegeben und 6 sich schlecht verhalten. Waren somit unsere Bemühungen, die Zöglinge sittlich zu heben und zu gewissenhafter Pflichterfüllung in der ihnen zugewiesenen Lebensstellung zu erziehen, auch nicht stets von dem gewünschten Erfolge begleitet, so können wir doch immerhin zu unserer Freude wieder eine überwiegende Anzahl von Fällen verzeichnen, in denen nach den Zeugnissen der Dienstherrschaften, Fürsorger, Ortsgeistlichen und nach den eigenen Wahrnehmungen die Anstaltserziehung ihre guten Früchte getragen hat.

Der Gesundheitszustand aller Inassen der Anstalt war auch im verflossenen Jahre ein durchaus günstiger.

Die Rechnungsergebnisse des Jahres 1900 waren sehr befriedigend. Von dem ordentlichen Jahresaufwand von 22 068 M. 20 Pf. kommen auf jeden Verpflegungstag 1 M. 17 Pf. gegen 1 M. 16 Pf. im Vorjahre. Der tägliche Aufwand für Nahrungsmittel berechnet sich (unter Berücksichtigung der auf das Anstaltspersonal und die Kostgeberei entfallenden Verpflegungstage, jedoch ausschließlich des Wertes der im eigenen Betrieb erzeugten Nahrungsmittel) auf 35,6 Pf. und der tägliche Aufwand für Bekleidung auf 7,9 Pf. für jeden Zögling.

Die Jahreseinnahme betrug 23 322 M. 40 Pf., die Ausgaben beliefen sich auf 22 068 M. 20 Pf., danach blieb ein Einnahmeüberschuß von 1254 M. 20 Pf.

Das Vermögen berechnet sich zu 37 629 M. 52 Pf. und hat sich im Vergleich zum Vorjahre um 2019 M. 41 Pf. vermehrt. Erhebliche Beiträge und Schenkungen haben zu diesem befriedigenden Ergebnis beigetragen.

Ein ausführlicherer Bericht über die Anstalt und ihren Betrieb ist durch den Druck veröffentlicht und versendet worden. Wir entnehmen demselben nur noch den nachstehenden Schlusssatz, auf welchen bereits oben in der Einleitung des Gesamtberichtes hingewiesen worden ist. Er lautet:

Zu besonderer Freude gereicht es uns, daß mit der hohen Ehrung, welche dem segensreichen Wirken des Badischen Frauenvereins auf der Pariser Weltausstellung durch Zuerkennung des großen Preises zuteil wurde, gerade unsere Anstalt so eng verknüpft ist; denn neben den Jahresberichten und sonstigen Drucksachen des Hauptvereins und unserer Unterabteilung waren es die bildlichen Darstellungen der Erziehungsthätigkeit im Asyl Scheibenhardt, welche als Ausstellungsgegenstände dienten und wohl den äußeren Anlaß dazu boten, die Aufmerksamkeit auf die Einrichtungen des Vereins zu lenken. Wie wir so mit lebhafter Genugthuung darauf hinweisen können, die Interessen des Gesamtvereins bei dieser Gelegenheit wirksam vertreten zu haben, so wollen wir auch fernerhin uns ernst-

lich angelegen sein lassen, in pflichthafter Erfüllung der uns gestellten Aufgabe zugleich das Wohl und Gedeihen des Ganzen nach besten Kräften zu fördern.

#### E. Geschäftsgehilfinnenheim.

Das Komitee bestand aus den Damen Frau Geheimerrat Heil, Vorsitzende, Frau Kaufmann Blos, Frau Geh. Hofrat Claus, Frau Staatsminister Jolly, Excellenz, Frau Kaufmann W. Mayer, Frau Stapper-von Froben, Frau Oberregierungsrat Wörishoffer, sowie dem Beirat Geheimerrat Heil.

Das verflossene Jahr bedeutet für das Heim die erste Periode von längerer Dauer, in welcher die für den Bestand und die Unterhaltung dieser Einrichtung wesentlichen Verhältnisse erheblichen Schwankungen nicht unterworfen waren und die Thätigkeit des Komitees sich in normaler Weise auf die Leitung beschränken konnte, die durch die höchst aner kennenswerte Unterstützung der Hausmutter, Frau Pfarrer Henninger Witwe, stets erleichtert wurde.

Die Benützung des Heims von Seiten der verschiedenen Kategorien weiblicher Angestellten, für die es bestimmt ist, war das ganze Jahr hindurch gleichmäßig stark. Die Logierräume sind während 11 Monaten sämtlich vermietet gewesen und nur im Monat Mai 1—2 Plätze freigeblichen. Am Kostische haben außer den Pensionärinnen täglich 9—18 Personen, im Monat durchschnittlich 18, teilgenommen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug für ganze Pension 4742, außerdem für Mittagessen 3900 und für Abendessen 1120. Von den am Jahres-schlusse anwesenden Pensionären wohnten im Heim 4 seit 1898, 2 seit 1899, 1 seit 6, 1 seit 5, 2 seit 4, 2 seit 3 und 2 seit 2 Monaten.

Es ist bemerkenswert, daß das Ausscheiden ausnahmslos nur infolge Wegzugs von Karlsruhe nach Verlust oder Aufgeben der bisherigen Stelle erfolgte.

Das Heim hat sich darnach als Pension und Kosthaus wiederum durchaus bewährt und als ein Bedürfnis erwiesen; sehr erfreulich war außerdem die regelmäßige Beteiligung einer größeren Anzahl von Geschäftsgehilfinnen an den im Laufe der Wintermonate an etwa 6 Sonntagen dargebotenen musikalischen und sonstigen Veranstaltungen und Vorträge.

Nicht in dem erwünschten Maße erfüllt hat sich dagegen die Erwartung einer regeren Teilnahme an Unterrichts- und Fortbildungskursen, die für ein gutes Fortkommen im Erwerbsleben von großem Nutzen werden könnten, da es sich immer wieder zeigt, daß die in Geschäften verwendeten jungen Mädchen nach der anstrengenden Tagesarbeit die für das Lernen erforderliche Frische, Aufnahmefähigkeit und Ausdauer in den Abendstunden nicht mehr besitzen. War auch ein im Januar und Februar abgehaltener Kurs in kaufmännischer Buchführung noch von 18 Mädchen besucht, so gelang es doch schon nicht mehr, einen solchen für Stenographie, Schön- und Kundschrift zustande zu bringen und auch für die von einem hiesigen Arzte in dankenswertem Entgegenkommen übernommenen Vorträge über Gesundheitspflege war das Interesse ziemlich gering. Von der beabsichtigten Einrichtung eines Kurses für Zuschneiden und Kleidermachen mußte aus gleichem Grunde abgesehen werden. Dagegen wurde die Vermittlung des Heims zur Beschaffung von Eintrittskarten für mehrere vom Verein für Volksbildung veranstaltete Theater Vorstellungen gerne angenommen, wie auch von der durch eine abermalige gnädigste Spende Ihrer Königl. Hoheit der Groß-

herzogin gebotenen Möglichkeit, das Hoftheater zu ermäßigten Preisen zu besuchen, stets dankbar und allseitig Gebrauch gemacht wurde.

Eine besondere Ehrung wurde dem Heim zuteil durch einen huldvollen Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin.

Als finanzielles Ergebnis ist anzuführen, daß die laufenden Einnahmen 12009 M. 02 Pf., die laufenden Ausgaben 11455 M. 62 Pf. betragen. Unter den Einnahmen sind die Vergütungen der Pensionärinnen für Kost und Wohnung mit 9522 M., ein Beitrag der Abteilung IV von 1230 M. und ein solcher der Stadt Karlsruhe von 300 M. zu erwähnen, ferner ein Zuschuß von 200 M. aus einer Wohlthätigkeitspende. Unter den Ausgaben erscheint der Aufwand für die Haushaltung mit ca. 8350 M. Ferner wurde auf das Anstaltsgebäude (Blumenstraße 13) für häusliche Veränderungen im ersten Stockwerke zum Zweck der Erweiterung der gemeinschaftlichen Räume 583 M. und auf die Ergänzung des Inventars 309 M. aufgewendet. Das Vermögen beträgt 44366 M. 89 Pf., worauf 29820 M. Schulden haften.

#### F. Arbeiterinnenfürsorge.

Der Vorstand besteht unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, welche auch das Protektorat über die beiden Arbeiterinnenheime auszuüben geruht, aus folgenden Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Freifrau von Bodman, Frau von Chrismar, Fräulein von Delius, Frau Fabrikant Hammer, Frau Oberst Simon, Frau Konsul Leichtlin, Frau Otto Müller geb. Wolff, Fräulein Emilie Roth und aus dem Beirat: Herrn Oberkirchenrat Zäringer.

Der Rückblick auf das Jahr 1900 bietet manche Beobachtung dar, die auf eine, wenn auch langsame, aber gedeihliche Entwicklung der Arbeiterinnenfürsorge in unseren Heimen schließen läßt.

Das Heim I hat durch die Verlegung nach dem Gebäude der Kleinkinderbewahranstalt (Sofienstr. 52) einen sehr vorteilhaften Tausch gemacht. Geleitet wird dasselbe noch fortgesetzt durch Frau Luise Appelhans. Im Heim II ist die frühere Leiterin Fräulein Rothermel zurückgetreten und durch Fräulein Lina Denninger ersetzt worden. Beide Leiterinnen walteten ihres Amtes in befriedigendster Weise.

Der Besuch hat im Heim I durch erhebliche Einschränkung des Betriebes der deutschen Waffen- und Munitionsfabrik, deren Arbeiterinnen vorzugsweise den Bestand der Besucherinnen dieser Heime bilden, wesentlich nachgelassen und sich bis auf 15 ermäßigt, der im Heim II ist um eine Kleinigkeit gestiegen (von 40 auf 41). In beiden Heimen wurden den Besucherinnen neue Gelegenheiten zur Erlernung nützlicher Hausbeschäftigung geboten, im Heim I durch Eröffnung eines Zuschneidekurses, im Heim II durch die Abhaltung von Kochkursen, an denen sich nach einander 21 Arbeiterinnen beteiligten. (Siehe auch die Mitteilung unten im Abschnitte über die Kochschule.) — Mit den Räumen dieses Heimes sind auch jene der Krankenschwestern des Elisabethenvereins für die Südstadt verbunden, diese werden vom Heim beköstigt; auch einige Arbeiterinnen nehmen daselbst ihre Mittagskost. Die für Arbeiterinnen verfügbaren Unterkunftsräume (mit 4 Betten) sind vielfach in Verwendung.

Den Teilnehmerinnen war übrigens im Laufe des Jahres auch manche frohe Feier geboten. Dem jährlichen gemeinsamen Ausflug (diesmal nach dem

Jägerhaus) und dem durch den Verein für Volksbildung für eine größere Zahl unserer Schüllinge gewährten Besuch einer Vorstellung im Hoftheater und eines populären Konzerts in der Christuskirche reichte sich eine Feier bei der Schlußprüfung des ersten Kochkurses im Heim II, ferner eine Vorfeier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin an, beide Festlichkeiten durch die Anwesenheit der Protektorin der Anstalten, Ihre Kaiserliche Hoheit der Prinzessin Wilhelm, beehrt und gefeiert. — Den Glanzpunkt dieser Festlichkeiten bildete aber, wie immer, die Christbescherung mit ihren sinnig gewählten und wohl eingeübten gesanglichen und deklamatorischen Darbietungen. Diese Feier war diesmal besonders ausgezeichnet durch die Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maximilian.

Weniger günstig als die Entwicklung der Arbeit gestalteten sich die finanziellen Verhältnisse. Mit einer hochherzigen Gabe Ihrer Kaiserlichen Hoheit von 500 M. und einem ungewöhnlich hohen Kassenvorrat von 1899 im Betrag von 1868 M. war es möglich, die Ausgaben von 6564 M. zu decken, aber der Kassenabluß von 1900 ergab als Kassenrest nur noch den Betrag von 10 M. 18 Pf. Das Vermögen, das auf Ende 1899 noch 7949 M. 35 Pf. betragen hatte, ist auf 7451 M. 32 Pf. zurückgegangen.

#### G. Sonntagsverein.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Damen: Fräul. Bertha Brauer, Vorsteherin, Fräulein A. Kühnenthal und E. Poppen und dem Beiräte Herrn Professor Imgraben. Als Hilfsdamen wirken mit: Fräulein Schneider und Fräulein S. Streit.

Die Thätigkeit des Vereins, durch welche der Schule entlassene Mädchen, die ihre Sonntag Nachmittage nicht in geordnetem Familienverbände verbringen können, eine edle Unterhaltung und geistige Anregung geboten werden soll, wurde in der bisherigen Weise fortgesetzt. Insbesondere wurde fleißig gesungen, Gedichte wurden vorgetragen, Erzählungen gelesen, Hauswirtschaftliches und anderes Belehrende besprochen und Spiele je nach der Jahreszeit im Zimmer oder im Freien gemacht. Auch wurden kleine Aufführungen veranstaltet, gute Bilder vorgezeigt und im Sommer öfter Spaziergänge in den Großh. Wildpark unternommen. Der Besuch des Vereins hat sich infolge davon weiter gehoben, er schwankte zwischen 25—40 Mädchen am Sonntag.

Wie alle Jahre wurden festlich begangen der Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Ansprache, Bücherverteilung, Aufführung und kleiner Bewirtung und das Weihnachtsfest mit Bescherung von 47 Mädchen.

#### H. Die Flickschule.

Vorsteherin: Frau Oberbürgermeister Lauter, Stellvertreterin Fr. Roth; Mitglieder: Frau Private Birkenmeier, Frau Geh. Hofrat Bunte, Frau Private Clever, Frau Private Nees, Fräulein Schellenberg und Frau Schuhmacher. 15 helfende Damen und die Industrielehrerin Fräulein De Parade.

Die Flickschule hat im Herbst 1900 eine Erweiterung erfahren und einen fünften Schulsaal zum Flickkurs zugezogen. Es werden nun wöchentlich fünf

Flickabende abgehalten, die von 325 jungen Mädchen besucht wurden. Die Zahl der Flickabende beläuft sich im Ganzen auf 96. Die Schulsäle samt Heizung und Beleuchtung wurden der Flickschule von der städtischen Schulbehörde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. 30 bis 36 Damen beteiligten sich in freundlichster und hingebendster Weise allwöchentlich an der nicht kleinen Arbeit der Leitung und Unterweisung der Schülerinnen, sowie bei den Vorbereitungen und Zurüstungen für das Weihnachtsfest, das mit den Schülerinnen sämtlicher Flickschulen gemeinsam gefeiert wurde. Die Einnahmen betragen 1013 M. 66 Pf., die Ausgaben 849 M. 92 Pf., so daß für das kommende Jahr 163 M. 74 Pf. verblieben.

#### J. Flickverein.

Vorsteherin: Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer, Stellvertreterin Frau Geh. Oberregierungsrat Braun und die weiteren Mitglieder: Frau Geheimrat Ullmann, Frau Oberlandesgerichtsrat Grimm, Frau Geheimrat Haas, Frau Präsident Joos, Erzellenz, Frau Senatspräsident Loos, Frau Geh. Hofrat Schenk, Frau Ida Weill und Frau Hausmutter Schmidt.

Der Verein hat in gewohnter Weise seine Thätigkeit auch im Winter 1900/1901 weitergeführt. Die Zahl der Teilnehmerinnen hat auch in diesem Winter 147 betragen, welche bei den an einem Abend in der Woche stattfindenden Flickabenden sich einfanden. Es wurden an letzteren im Ganzen 1428 Meter Stoff verarbeitet.

Dem Verein sind in dem abgelaufenen Winter reichlich Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Flickstoffen, insbesondere von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin zur Förderung seines Zweckes zugeflossen. An Geldgaben kamen dem Verein 769 M. von Freunden und Gönnern zu, dazu noch 115 M. aus der Abteilungskasse für Heizung und Beleuchtung des Lokals und für Brodverteilung an Weihnachten.

Die Gesamteinnahme betrug 1023 M. 15 Pf., die Ausgabe 844 M. 12 Pf., der Kassenrest somit 179 M. 03 Pf.

#### K. Beschäftigungsverein.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Vorsitzende Frau Stadtrat Höpfer, Mitglieder: Freifrau von Adelsheim, Frau Oberrechnungsrat Bauer, Frau Pfarrer Rapp, Frau Hausmutter Schmidt, sowie Freifräulein von Adelsheim, Fräulein Nuß und Fräulein Roth.

Der Beschäftigungsverein konnte seine Thätigkeit in allseits befriedigender Weise fortsetzen. Im Verhältnis zu dem königlichen Bekleidungsamte wurde eine Aenderung dahin getroffen, daß von dem Amte die von dem Verein zugewiesenen Frauen zur Arbeit angenommen und, wenn zur Zufriedenheit gearbeitet wird, auch dauernd beschäftigt werden. Uebergabe und Rückempfang der Arbeit, wie auch Bezahlung der Arbeiterinnen erfolgt nunmehr direkt durch das königliche Bekleidungsamt; eine Vermittelung des Frauenvereins findet nicht mehr statt.

Der Beschäftigungsverein ließ im übrigen auf eigene Rechnung eine große Anzahl Näharbeiten und zwar Hemden für männliche und weibliche Erwachsene und Kinder, Röcke, Beinkleider, Jacken, weiß und farbig, Küchenwäsche, Schürzen u. s. w., auch Strümpfe und Socken in großer Anzahl herstellen. Außerdem

erhielt er auch bedeutende Bestellungen, so unter Anderem 130 Kleider und 125 Röcke für das städtische Krankenhaus.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte auch in diesem Jahre die Gnade, bei größeren Unglücksfällen im Lande den Betroffenen Leibweißzeug und Bekleidungsgegenstände durch den Verein übersenden zu lassen. Auch durfte der Verein teilnehmen an der Herstellung von Kleidern für 12 zu Weihnachten beschenkte Kinder.

Bei Beginn des Vereinsjahres hatten sich 16 Frauen zur Arbeit gemeldet. Die Arbeiterinnen vermehrten sich bis auf 37 und zählten am Schlusse noch 33. Die Frauen erhielten an Lohn 1251 M. 96 Pf. ausbezahlt.

Der Verein hat jetzt ständige Absatzstellen auf dem Wochenmarkt hier (Erlös 168 M. 30 Pf.), im Hilda- und Duisenhaufe (137 M. 60 Pf. und 43 M. 40 Pf.) Im Einzelverkauf wurde manches Stück abgesetzt, im Anfang Dezember aber der übliche Weihnachtsverkauf ausgeschrieben und mit einem Erlös von 1044 M. durchgeführt.

Der Verein suchte die Arbeiterinnen auch bei verschiedenen Gelegenheiten um sich zu versammeln; der weisevollste Tag war die Weihnachtsbescherung, bei welcher Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin teilzunehmen geruhte.

Auch von dritten Personen hat der Verein in dankenswerter Weise Hilfe gefunden.

Die Einnahmen betragen 3844 M. 63 Pf., die Ausgaben 3702 M. 84 Pf.; der Verein hat Vorräte an Waren und Stoffen im Werte von 1716 M. 80 Pf., Ausstände im Betrag von 196 M. 60 Pf. und Kassenvorrat von 141 M. 79 Pf., zusammen Vermögen = 2055 M. 09 Pf.

#### L. Die Kochschule.

Den Vorstand der Kochschule bilden: Frau Geheime Kommerzienrat Schneider, Vorsitzende, Fräulein Roth, Stellvertreterin, die Frauen Geheimerat Haas, Fabrikant Hammer, Geheimerat Honfessl, Baurat Kerler, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat Ullmann, Fräulein Henninger, sowie der Geschäftsführer Geheime Oberregierungsrat Masina.

Als Leiterin ist Fräulein Elise Ernst thätig.

Für Unterricht über Nahrungsmittel und deren Behandlung, über die Vorgänge beim Kochen, sowie über hauswirthschaftliches Rechnen haben wir der Unterstützung des Herrn Hauptlehrers Moras dankend zu erwähnen.

Die Aufgabe der Schule ist dahin bestimmt, jungen Mädchen von mindestens 17 Jahren gründliche Unterweisung in einfacher Kochkunst zu geben und (Wander-)Kochlehrerinnen heranzubilden. Die Schülerinnen werden auch in den sich ergebenden Hausarbeiten unterwiesen und haben bei der Wäsche zu helfen.

Die Tageskurse umfassen die Arbeit von morgens 8 bis abends 4 Uhr, und zwar außer dem eigentlichen Kochen und der Behandlung der Nahrungsmittel, Beforgung der Feuerung, Abgabe von Speisen (Servieren), Instandhaltung der Geräte, Küche und Zimmer. Jährlich werden 5 Tageskurse von je 73 Tagen abgehalten und in jeden Kurs bis zu 16 Schülerinnen aufgenommen. Von den Schülerinnen können 10 im Hause wohnen. Pensionärinnen zahlen täglich 1 M. 40 Pf., Stadtschülerinnen 60 Pf. Die 5 Kurse von 1900 waren von 83 Mädchen besucht, davon wohnten 41 in der Anstalt. Beachtet man, daß

11 Mädchen 2 Kurse und 4 Mädchen 3 Kurse besuchten, so ergibt sich, daß die Anstalt im Ganzen 68 Schülerinnen hatte. Es waren 35 Mädchen aus der Stadt Karlsruhe, 32 aus dem Großherzogtum Baden und 1 aus Sigmaringen. Für 5 Schülerinnen gewährte die Stadt Karlsruhe Beiträge (je 40 M.) und 1 Schülerin war frei von Schulgeld.

Die Abendkurse für Arbeiterinnen nehmen in der Kochschule die Zeit von 6 bis 9 Uhr in Anspruch. Es wird ein Essen bereitet, welches den Schülerinnen verabreicht wird. In jeden Abendkurs werden 12 Schülerinnen für 10 Wochen mit wöchentlich 2 Kochabenden aufgenommen. Je nach den Anmeldungen gehen 2 oder 3 Kurse nebeneinander her. Jede Teilnehmerin soll für das Abendessen 10 Pf. bezahlen. Im Jahr 1900 wurden 9 Kurse abgehalten mit 168 Kochabenden und 112 Schülerinnen; 88 waren Arbeiterinnen in hiesigen Fabriken und 24 Nähшкоülerinnen. Der Aufwand für 168 Kochabende berechnet sich auf 520 M. 29 Pf.; die Schülerinnen trugen 147 M. 17 Pf., der Staat 250 M. und die Stadt 200 M. bei. Der Kochabend kommt auf 3 M. 09 Pf., eine Schülerin im ganzen auf 4 M. 64 Pf.

Wir fügen noch an, daß auch in dem Arbeiterinnenheim Bahnhofstraße 4 (siehe oben bei F) im Jahr 1900 an 54 Abenden für 21 Arbeiterinnen Kochunterricht gegeben wurde. Der Aufwand berechnet sich auf 72 M. 50 Pf., für einen Abend auf 1 M. 34 und für eine Schülerin im ganzen auf 3 M. 45 Pf. Die Schülerinnen trugen 1900 24 M. zu den Kosten bei.

Die Heranbildung der (Wander-)Kochlehrerinnen erfolgt durch Teilnahme an 3 Tages- und Abendkursen. Im dritten Unterrichtskurs hat die Aufgenommene als Hilfslehrerin thätig zu sein und ist von der Hälfte des Schulgeldes frei. In neuester Zeit ist den Kochlehrerinnen empfohlen, auch einen Kurs im Haushaltungslehrerinnenseminar und die staatlichen Unterrichtskurse über Obst-Behandlung und Verwertung zu besuchen. Im Jahr 1900 haben 4 Kochlehrerinnen die Ausbildung vollendet; zu den Kosten hat der Staat 520 M. beigetragen.

Um das Gekochte zu verwerten, ist ein Mittagstisch für weibliche Gäste (z. Bt. 20 Gäste täglich 60 Pf.) eröffnet; auch werden Speisen nach auswärts abgegeben (täglich 60 Pf. für Mittagessen).

Die erzielten Einnahmen haben die Kosten gedeckt: Einnahmen 14 658 M. 07 Pf., Ausgaben 14 182 M. 43 Pf. Der Wert der Vorräte der Kochschule berechnet sich auf 256 M., der Wert der Fahrnisse auf 3500 M. 01 Pf.

#### M. Die Volksküchen.

Der Verein betreibt 3 Volksküchen.

A. Volksküche Luisehaus (Bahnhofstraße 56): Vorsteherin Frau Geheimerat von Regenauer, Erzellenz, Mitglieder: die Frauen Geheimerat Finanzrat Becker, Fabrikant Hammer, Private Robert Huber und Fräulein Georgine Müller. Beirat: Herr Private Wilhelm Erzleben.

B. Volksküche Ritterstraße: Vorsteherin Frau Rechnungsrat Cron; Mitglieder: die Frauen Freifrau Major von Adelsheim, Fabrikant Adolf Schmieder, Obergeringieur Steinam und Geheimerat Zittel. Beirat: Herr Private Gustav Jockerst.

C. Volksküche Hildahaus (Scheffelstraße 37): Vorsteherin Frau Geheimerat Nicolai; Mitglieder: die Frauen Minister Ellstätter, Erzellenz,

Professor Rothmann, Stadtrat Schüssle und Oberleutnant von Stabel.  
Beirat: Herr Private Aug. Clever.

Für jede Küche sind 10 Aufsichtsdamen ernannt, welche an je 3 Tagen im Monat die Aufsicht über die Köchinnen, die Speisen und den geordneten Gang der Speisezubereitung und Speiseabgabe zu führen haben. Außerdem sind für jede Küche und für jeden Tag 3 Hilfsdamen, insbesondere bei der Abgabe der Speisen an die Gäste gegen Empfang der Marken thätig.

Den Markenverkauf besorgt für jede Küche eine Kassierin, dieselbe muß stets von 11—1 Uhr mittags in der Volksküche anwesend sein; im Luisenhaus außerdem noch abends von  $\frac{1}{2}$  7—9 Uhr.

Für die Küche im Luisenhaus ist als Leiterin sowohl in der Küche wie am Schalter und im Speisesaal ein Fräulein (Fräulein Dürr) bestellt.

Für die Herren Beiräte haben zeitweise Herr Rektor Willareth und Herr Revisor Bege Anshilfe geleistet.

Die Küchen im Luisen- und Hildahaus geben Mittagessen, Abendessen und den ganzen Tag Kaffee, die Küche in der Ritterstraße giebt nur Mittagessen.

In allen drei Küchen werden gleiche Portionen gegeben. Das volle Mittagessen besteht der Regel nach aus  $\frac{1}{2}$  Liter Suppe,  $\frac{1}{2}$  Liter Gemüse und Fleisch (6—7 Stück vom Kilogramm Fleisch, 130—160 Gramm roh, 90—100 Gramm gekocht). Zu Mittag werden gegeben: Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 Pf., Suppe und Fleisch zu 25 Pf., Suppe zu 10 Pf. Das Abendessen von verschiedener Zusammensetzung kostet 25 Pf., eine große Tasse Kaffee mit Milch und Zucker 7 Pf.

Die 3 Volksküchen verkauften Portionen:

	Mittag- und Abendessen		Kaffee	der Erlös betrug	
	an Selbstzahler	an Arme	an Selbstzahler	M	ℳ
1897	249 342	13 918	83 939	79 618.60	
1898	275 556	12 802	130 070	92 100.33	
1899	260 407	12 904	152 885	90 106.61.	
1900	208 089	15 074	147 527	74 929.97.	

Die täglich im Haus an Kostgänger verkauften Portionen berechnen sich wie folgt:

	Luisenhaus	Ritterstraße	Hildahaus	in den 3 Küchen	
				1900	1899
mittags . . . .	194	151	112	457	583
abends . . . . .	78	—	33	111	140
Kaffee . . . . .	352	—	52	404	425
zusammen 1900	624	151	197	972	
1899	698	195	255	1148	
1900	74 weniger,	44 weniger	58 weniger	176 weniger.	

Bezüglich des finanziellen Erfolges ist zu bemerken, daß die Küche im Hildahaus ein Defizit von 885 M. 61 Pf. ergeben hat.

Der Gebäudewert des Saalbaues der Volksküche Ritterstraße berechnet sich auf 700 M. und für alle 3 Küchen zusammen der Wert der Vorräte auf 2096 M. 62 Pf. und der Fahrnisse auf 5855 M. Der verzinlich angelegte Reservefond beträgt 1905 M. 17 Pf.

Für den Fond zur Versorgung der Köchinnen wurden wieder 150 M. und der Zins des bereits vorhandenen Kapitals 179 M. 93 Pf. angelegt; dagegen

für zwei Köchinnen 428 M. verwendet. Das Kapital von 4330 M. 06 Pf. ist damit auf 4231 M. 99 Pf. vermindert worden.

Ueber den Betrieb im Jahre 1900 giebt die folgende Tabelle Auskunft:

Betrieb im Jahre 1900											1899					
Verkauft an	Preis der Portionen P.	Volkstüchle A (Luisenhaus)			Volkstüchle B (Ritterstraße)			Volkstüchle C (Hildahaus)			Die drei Volkstüchle zusammen			Portionen	Betrag	
		Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.		M.	Pf.
Kostgänger mittags	30	58841	17652	30	41191	12357	30	31438	9431	40	167181	44517	95	209939	56806	70
	25	539	13475	6996	1749	—	2504	626	—							
abends	10	11689	116890	6938	69380	7045	70450	—	—	—	40908	9911	70	50468	12542	15
	25	26649	666225	—	—	—	12157	303925	—							
Kaffee	7	128611	900277	—	—	18916	132412	147527	1032689	152885	10701	95	152885	10701	95	
	Brot	3	—	508413	—	—	46632	—	124968	—						6800
Armenrat	30	4237	127110	311	9330	61	1830	—	—	—	6918	1613	75	6983	1519	55
	25	1	—	25	—	—	—	—	—	—						
Erlaubt	10	330	33	—	44	440	1934	19340	—	—	5324	1009	55	2881	535	80
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Erlaubt	25	2607	65175	93	2325	481	12025	5324	100955	2881	5324	1009	55	2881	535	80
	10	1924	19240	105	1050	114	1140	—	—	—						
Sofienfrauenverein	30	33	990	—	—	51	1530	—	—	—	373	76	30	537	83	35
	25	133	3325	—	—	15	375	—	—	—						
Mädchenfürsorge	10	141	1410	—	—	—	—	—	—	—	2459	673	70	2503	687	50
	30	1179	35370	—	—	—	—	—	—	—						
Verkauft	25	1280	320	—	—	—	—	—	—	—	370690	74929	97	426196	90106	61
	—	240296	4279475	55678	1539787	74716	1673735	370690	74929	97						
Verwendet im Betrieb	30	4720	1416	—	2888	86640	2115	63450	—	—	21880	5033	29	21497	5272	69
	25	2544	636	—	—	—	1196	299	—	—						
Brot	7	5599	39193	—	—	—	2818	19726	—	—	21880	5033	29	21497	5272	69
	3	—	31608	—	—	—	—	27612	—	—						
1900	—	253159	4555476	58566	1626427	80845	1814423	392570	7996326	—	—	—	—	—	—	—
1899	—	272039	5122767	74084	2106752	101570	2308411	—	—	—	—	—	—	447693	95379	30

Eine Zusammenstellung nach dem Preis der verkauften Portionen ergibt:

Volkstüchle in	30 Pf.-Portionen			25 Pf.-Portionen			10 Pf.-Portionen (Suppen)			7 Pf.-Portionen (Kaffee)			3 Pf.-Portionen (Brot)		
	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.	Portionen	M.	Pf.
Luisenhaus	64290	19287	—	31209	7802	25	16186	1618	60	128611	9002	77	169471	5084	13
Ritterstraße	41502	12450	60	7089	1772	25	7087	708	70	—	—	—	15544	466	32
Hildahaus	31550	9465	—	15157	3789	25	9093	909	30	18916	1324	12	41656	1249	63
1900	137342	41202	60	53455	13363	75	32366	3236	60	147527	10326	89	226671	6800	13
1899	176813	53043	90	63209	15802	25	33289	3328	90	152885	10701	95	240987	7229	61
1900 weniger	39471	11841	30	9754	2438	50	923	92	30	5358	375	06	14316	429	48

## Thätigkeit der Zweigvereine.

Von den 277 Zweigvereinen, welche am Schlusse des Vorjahres bestanden, hat sich einer, jener zu Osterburken, örtlicher Verhältnisse wegen aufgelöst, dagegen sind 18 neue als solche aufgenommen worden, nämlich jene zu Ehrstädt, Görwihl, Gottmadingen, Karau, Kork, Liebolsheim, Mühlbach, Nollingen, Oberdielbach, Obelshofen, Pfaffenweiler, Pforzheim Mädchenheim, Ruppurr, Schatthausen, Waldbilsbach, Waldfagenbach und Weißbach. Darnach betrug die Zahl der Zweigvereine am Schlusse des Jahres 1900 im ganzen 294.

Mit Schwierigkeiten haben noch einige kleinere Vereine zu kämpfen und ist ihre Thätigkeit deshalb zeitweise beschränkt. Im ganzen herrscht aber in den Zweigvereinen ein reges Leben, wie sich aus der als Beilage 4 angeschlossenen Uebersichtstabelle und der nachfolgenden Einzeldarstellung ergeben wird. Die letztere ist wieder in knappster Form gehalten, um den Umfang dieses Berichtes nach Thunlichkeit einzuschränken. Die Angaben genügen übrigens im Zusammenhalte mit den Zahlenangaben der Tabelle zur Gewährung einer deutlichen Einsicht in die Verhältnisse des einzelnen Vereins.

Eine kleine Aenderung in den Spalten der Tabelle für das Rechnungswesen ist durch die Bestimmung des Artikel 8 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 17. Juni 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 22 S. 231) und des §. 13 der Allgemeinen Ausführungsverordnung vom 11. November 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 38 S. 525) nötig geworden, wonach es für Schenkungen und letztwillige Verfügung im Werte bis zu 100 M. keiner Anzeige noch Genehmigung bedarf, für solche im Betrag von 100 bis 5000 M. eine Anzeige an das zuständige Ministerium zu erstatten, für solche im Wert von mehr als 5000 M. staatliche Genehmigung einzuholen ist.

Der Abkürzung wegen ist in der folgenden Darstellung wieder bei denjenigen Zweigvereinen, welche die Mitaufsicht über den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten in den Mädchenschulen zu ihrer Aufgabe gemacht haben, ein Sternchen (\*) beigefügt.

Ein kurz zusammenfassendes Gesamtbild der Thätigkeit der Zweigvereine lassen wir am Schlusse der nachstehenden Einzeldarstellung folgen und gestatten uns, die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser darauf zu lenken.

1. **Achern.** Frau Bürgermeister Oberföll anstelle der seitherigen Präsidentin Frau Dr. Bertha Schneider, die infolge Wegzugs ihr mit großer Hingabe geführtes Amt niederlegte; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Ehard und 2 weitere Herren. \* Flickkurs. Aufwand 10 M. Stellenvermittlung. Kleinkinderschule, Christbescherung 70 M. 55 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Der seither bestandene örtliche Männerhilfsverein, mit dem eine Verbindung bestand, hat sich aufgelöst. Einnahme aus Vorträgen 207 M., Neujahrsglückwunsch-Enthebungskarten 45 M. Gemeindegeläch 350 M. Kapitalabzahlung 300 M.

2. **Ahlfarren** (Amt Breisach). Frau Paul Fichter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich. Die Vereinsthätigkeit beschränkt sich zunächst noch darauf, Mittel zu sammeln zur Errichtung einer Kleinkinderschule und zur Einführung geordneter Krankenpflege.

3. **Abelsheim**. Frau Stadtpfarrer Rothenhöfer; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rothenhöfer und 1 weiterer Herr. \* Aufmunterungspreise vom Verein an Handarbeitschülerinnen. 3 Bügelkurse bei großer Beteiligung aus dem Bezirk, Einnahme 135 M., Ausgabe 106 M. 68 Pf., Lokalmiete bestritt die Gemeindefasse. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung von 7 Kreispflegekindern, die gut versorgt sind. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, die viel begehrt wird und deren Leistungen rühmend anerkannt werden. Zuschuß des Kreises 50 M. und des Gesamtvereins zu den Ausbildungskosten der Pflegerin 80 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

4. **Aglastershausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt und 2 weitere Herren. \* Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 240 Essenportionen an arme Kranke. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von 3 Konfirmanden.

5. **Abbruch-Ab** (Amt Waldshut). Frau Anna Steinlin; 6 weitere Frauen. Herr Fabrikdirektor Steinlin. Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

6. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Mox und 2 weitere Herren. Der Verein hat durch das Ableben seines Mitbegründers und verdienten Beirates Herrn Bürgermeisters Ofke einen schweren Verlust erlitten. \* Kleinkinderschule, zu deren Unterhalt die Gemeinde das Lokal und die Wohnung der Schwester, Feuerungsmaterial stellt und einen Beitrag von 120 M. leistet; Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte dem Verein für verschiedene Zwecke 250 M. zu spenden, die Vorstandsmitglieder und die Krankenschwestern auf der Mainau zu empfangen und der Kleinkinderschule einen Besuch abzustatten, wobei die Kleinen mit Brezeln und Spielzeug beschenkt wurden.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau Gemeinderat Wirth; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. Erheblicher Zuwachs in der Mitgliederzahl. \* Nähen und Flicker, Aufwand 39 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung 200 M. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflege wird durch 2 von der Gemeinde bestellten Landkrankenpflegerinnen geübt. Armenpflege siehe Tabelle. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin unter allgemeiner Beteiligung.

8. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Dr. Krämer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Frey und 1 weiterer Herr. \* Gewährung von Aufmunterungsgaben an Schülerinnen der Privatfrauenarbeitschule, Aufwand 18 M. Kleinkinderschule und Krankenpflegestation, deren Unterhalt aus Stiftungsmitteln bestritten wird. Weihnachtsfestspiel der Kinder, Aufwand 30 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 60 Essenportionen. Verbandmittel. Kriegsereservekapital 100 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein.

9. **Azenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Mottsch. \* Flickkurs mit großer Beteiligung, Gemeindeforschuß 25 M. Unterbringung eines Pflegekinde in guter Pflege. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Nahrungsmitteln, Kleidern, Schuhen. Christbescherung, Aufwand 147 M., wozu 120 M. gespendet wurden. Ehrung von 3 Arbeiterinnen, die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ausgezeichnet wurden.

10. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hilspach; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hilspach. Die Präsidentin und der Beirat haben am Jahreschluß infolge Wegzugs ihre Aemter niedergelegt; an ihre Stelle traten Frau und Herr Pfarrer Beuerle. \* Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Leistung einer Beisteuer von 10 M. für das ostasiatische Expeditionskorps und von 56 M. für die Ausschmückung der Kirche. Christbescherung, Aufwand 108 M.

11. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. \* Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen, Aufwand 40 M. Die neugegründete Kleinkinderschule erfreut sich eines regen Besuchs, für Einrichtung der Schule und der Schwesternwohnung wurden 1200 M. aufgewendet. Oster- und Christbescherung. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Krankengeräte, Neuanschaffung. Armenpflege siehe Tabelle. 20 arme Kranke erhielten Fleisch, Essen, Wein, Milch zc. Erstellung eines Volksbades, Kostenaufwand 1160 M. Verbandmittel.

12. **Baden**. Frau M. Heiligenthal-Rößler; eine weitere Frau als Stellvertreterin. Herr Oberbürgermeister Gönner und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der Abteilungen. Einnahme des Gesamtvereins 9710 M., darunter ein Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von 500 M. und ein Vermächtnis des Frä. Marie Luise Becht zugunsten des Wöchnerinnenasyls 1000 M. Ausgabe 9661 M. 56 Pf. Verbandmittelmuster, Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Abteilung I. Ludwig Wilhelm-Pflegehaus, unter einem besondern Kuratorium stehend. Vorsitzender: Herr Geh. Regierungsrat Haape. Das Heim war von 12 Damen ständig bewohnt, vorübergehende Gäste 108. Die damit verbundene Haushaltungsschule mit Jahreskursen war ständig mit 12 Mädchen besetzt, Einnahme 38 236 M., Ausgabe 37 800 M. Abteilung II. Frauenarbeitschule, Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen, Vereinsladen. Frau Sofie Diß, 10 weitere Frauen. Herr Stadtrat Jos. Kah und 1 weiterer Herr. Die Abteilung zerfällt in 3 Unterabteilungen, für deren jede besondere Rechnung geführt wird. Frauenarbeitschule für unbemittelte Mädchen. Von 24 Schülerinnen erhielten 8 im zweiten Lehrjahre einen Arbeitslohn von 173 M. 70 Pf. Staatszuschuß 500 M. Gesamtaufwand 3261 M. 19 Pf.; verarbeitet wurden 1180,43 Meter Stoffe mit einem Verkaufswert von 2157 M. 79 Pf. Der Kleidermachkurs war von 6 Schülerinnen besucht, Aufwand 100 M. Flickkurs, an dem sich 45 Mädchen beteiligten, abgegeben wurden 214,85 Meter Stoff nebst Nähmaterial, Aufwand 94 M. 40 Pf. Frauenarbeitschule mit 33 Schülerinnen, davon entfallen auf die Arbeitsschule 21, auf den Kammerjungferkurs 6, darunter 3 auswärtige, den Putzmachkurs 6 und den Handwerkskurs 7. Aufwand 1655 M. 94 Pf., davon für Kammerjungferkurs 845 M. Frauenvereinsladen erlitt infolge Ablebens der seitherigen, verdienten Ver-

fäufserin Frau Sofie Schmid und des dadurch bedingten zweimonatigen Schlußes bedeutende Einbuße. Die Abteilung beschloß, da sich ein dauernder Ersatz nicht gefunden hat, den Laden am 1. April 1901 aufzugeben, auch das Stellenvermittlungsbüreau wegen allzugroßer Konkurrenz eingehen zu lassen. Einnahme des Ladens 2461 M. 87 Pf., aus Stellenvermittlung 131 M. 85 Pf. Gesamteinnahme 6136 M., Ausgabe 5762 M. Abteilung III. Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen, Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten, Kochkurse in Baden und in Badenscheuern (in Badenscheuern auch Flickschule und Mädchenfürsorge gemeinschaftlich mit Abteilung IV). Für Baden: Frau Kreissschulrat Riegel; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr; für Badenscheuern: Frau Stadtrat J. G. Devant; 10 weitere Frauen, Herr Stadtverordneter H. Schneider. Die Kleinkinderschule in Baden zählte 78 Kinder, jene in Badenscheuern 106 Kinder. Verabreichung warmen Frühstücks an kalten Wintertagen an arme schulpflichtige Kinder; das ganze Jahr hindurch erhalten bedürftige Schulkinder Suppe und Fleisch als Mittagessen. Christbescherung, Aufwand 446 M., größtenteils durch freiwillige Spenden gedeckt. Abhaltung von 3 unentgeltlichen Kochkursen mit je 2 Teilnehmerinnen. In den Suppenanstalten wurden verabreicht: in Baden 13155 Portionen und in Badenscheuern 8709 Portionen und dafür 2186 M. 70 Pf. eingenommen; außerdem wurden an Stadtarme Suppe und Brot verabsolgt, und zwar in Baden 10664 Portionen und 2649 Laibe Brot, in Badenscheuern 3792 Portionen und 820 Laibe Brot. Einnahme 1247 M., Ausgabe 1223 M. Abteilung IV. Aufsicht über die Pflege der städtischen Armenkinder, Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwitz; 11 weitere Frauen. Herr General von Parseval und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 38 Pflegekindern. Flickkurs mit erhöhter Beteiligung der Fürsorgemädchen, Unterbringung von Schützlingen in der Haushaltungsschule in Sinzheim, Erziehungshaus Scheibhardt und in Privatnähkursen unter Kostenübernahme. Christbescherung für 57 Mädchen. Einnahme 834, Ausgabe 720 M. Abteilung V. Marthahaus, Damenospiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Freiherr G. A. von Goeler und ein weiterer Herr. Das Marthahaus erfreut sich fortgesetzt eines lebhaften Besuchs, Abzahlung von 2614 M. 19 Pf. an der Bauschuld. Die Anstalt beherbergte 4639 Gäste. Einnahme 4654 M. 59 Pf., Ausgabe 4502 M. 19 Pf. Abteilung VI. Wöchnerinnenasyl. Frau Marie Heiligenthal-Nößler; 10 weitere Frauen. Herr Rentner F. Wingle und 1 weiterer Herr. Verpflegt wurden 68 Frauen, davon starben 2 Frauen an Kindbettfieber, deren Erkrankung war schon vor Eintritt in das Asyl erfolgt. Infolge Kanalisationsarbeiten war die Anstalt auf 4 Wochen geschlossen. Reiche Zuwendungen bewährter Wohlthäter, darunter von Ihrer königlichen Hoheit ein vollständiges Kinderbett, 93 Kinderausstattungsgegenstände, Ihrer Durchlaucht Prinzessin Tatiana Gagarin 12 leinene Betttücher und 102 Stück Kinderausstattungsgegenstände. Einnahme 3638 M. 96 Pf., Ausgabe 3517 M. 95 Pf. Abteilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohlthätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 10 weitere Damen. Herr Stadtrat Franz Fund. Anfertigung von Kinderausstattungen für das Wöch-

nerinnenasyl, Aufwand 669 M. 17 Pf., Beisteuer für Mietzins und zu baulichen Veränderungen in genannter Anstalt 1938 M. 77 Pf. Einnahme 3163 M. 11 Pf., Ausgabe 2859 M. 29 Pf.

13. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Fingado; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Arbeitsteilung des Vorstandes in drei Abteilungen. \* Die Handarbeitschülerinnen erhielten Baumwolltuch und Nähtücher. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Krankenbesuche. Samariterkurs mit 31 Teilnehmerinnen. Armenpflege. Darreichung von Milch, Fleisch, Eier, Brot und Wein siehe Tabelle. Sammlungen für die Soldaten des ostasiatischen Expeditionskorps 191 M. und für die Hinterbliebenen eines Verunglückten in Wies 161 M. 70 Pf. Verbandmittel. Weihnachtsgeschenke an Arme. Feier des 25jährigen Vereinsjubiläums zweier Vorstandsdamen, die von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin mit Höchstihrem Bildnis geehrt wurden.

14. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Meier; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Im Zusammenwirken mit Kreis und Gemeinde wird Krankenpflege von einer Landkrankenpflegerin ausgeübt, starke Zunahme der Pflege-thätigkeit, rühmende Anerkennung der Leistungen. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Speisen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer von 10 M. für die deutschen Truppen in China. Bügelkurs vorbereitet.

15. **Bannenthal-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Hefft; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludw. Hilspach. \* Näh-, Flick- und Spinnkurs von 15 Mädchen besucht; die Präsidentin stellte den Hanf. Ein Kochkurs kam nicht zustande. Kleinkinderschule, Christbescherung, Christgeschenk für die Kinderschwester 30 M. Die seither getrennt geführte Rechnung für die Kleinkinderschule wird künftig mit der Hauptrechnung vereinigt werden. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

16. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Weinhändler Schmidt; 3 weitere Frauen. Infolge Wegzugs verlor der Verein seinen bewährten Beirat Herrn Hauptlehrer Fischer. \* Flickkurs. Gewinnung einer Pflegerin zur Einführung geordneter Krankenpflege. Armenpflege durch Privatunterstützungen von Vereinsmitgliedern. Sammlung für die deutschen Soldaten in China 8 M. Christbescherung für 94 Kinder, ermöglicht durch reiche Zuwendung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin.

17. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schmidt; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Einrichtung eines Spinnkurses auf Anregung Ihrer Excellenz Frau Gräfin von Rhena. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder und sonstige Beihilfe 17 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 92 Essenportionen durch Vereinsmitglieder, Geldunterstützungen, Milch und Wein. Fleißige Benützung der Vereinsbibliothek.

18. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau Kaufmann Otto Spiz; 6 weitere Frauen. Herr Kaufmann Bezirksrat Spiegelhalder und 1 weiterer Herr. Rückgang in der Mitgliederzahl. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

19. **Binzen-Nümmingen** (Amt Lörrach). Frau Andres Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gerhard. Die Mitgliederzahl ist von 173 auf 198 gestiegen. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat in Binzen vermehrt und in Nümmingen neu angeschafft wurde. Armenpflege. Beitrag von 25 M. für die deutschen Soldaten in China. Die Vorstandsfrauen hatten die Ehre, von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich Höchster Anwesenheit in Lörrach empfangen zu werden.

20. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Posthalter Anna Kessler; 7 weitere Frauen. Herr Kaufmann August Isle. \* Die Abhaltung eines Bügellurses scheiterte an zu geringer Beteiligung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Durch die Präsidentin und Frau Hauptlehrer Reichel wurden 80 Portionen Essen mit Wein verabreicht. Für das ostasiatische Expeditionskorps wurden 20 M. gespendet.

21. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hecht. Kochkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Aufwand 300 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte, der Kochkursprüfung am 21. Februar anzuwohnen. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Krankengeräte. Jungfrauenverein im Pfarrhause.

22. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer C. Rupp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer J. Rupp. \* Unterhaltung der Kleinkinderschule Hauptaufgabe; Christbescherung, die Vorführung des von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestifteten Weihnachtstransparentes bildete den Höhepunkt der erhebenden Feier. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von 10 M. für die Soldaten der ostasiatischen Expedition.

23. **Böhringen** (Amt Konstanz). Die Vereinsstätigkeit hat örtlicher Verhältnisse wegen während des verfloffenen Jahres geruht.

24. **Bonndorf**. Frau Amtmann Baur; 11 weitere Frauen. Herr Amtmann Dr. Baur und 1 weiterer Herr. \* Die Abhaltung eines Kochkurses scheiterte am Vorkalmangel. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Stadt und aus Kreismitteln besoldete Landkrankenpflegerin, wozu der Verein einen Zuschuß von 50 M. leistet; rühmende Anerkennung der Pflegehätigkeit. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Speisen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 40 M. für die deutschen Truppen in China. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung eines Erstkommunikanten.

25. **Bogberg-Wölschingen**. Frau Kaufmann Thoma; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 2 weitere Herren. \* Die beabsichtigten Bügellurse konnten im Berichtsjahr nicht mehr beginnen, deren Eröffnung fällt in den Januar 1901; ferner ist für dieses Jahr die Abhaltung eines Spinnkurses in Aussicht genommen. Der Aufwand für eine Kleinkinderschule ist auf 2336 M. angewachsen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelvorrat. Christbescherung, Aufwand 112 M. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit großer Beteiligung.

26. **Breisach**. Frau Brauereidirektor Kohler; 11 weitere Frauen. Die Herren Bezirksarzt Dr. Kriehle, Oberamtmann Dr. Kiefer und 1 weiterer

Herr. Die Mitgliederzahl ist von 98 auf 174 gestiegen. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen durch den Verein. Flickkurs mit 24 Teilnehmerinnen, Aufwand 27 M. Kleinkinderschule, deren wachsende außerordentlich große Schülerzahl zeitweilig die Berufung einer dritten Hilfslehrerin erforderte. Die Stadt stellt das Gebäude. Die Anstalt war infolge Masernepidemie für 2 Monate geschlossen. Christbescherung, wozu Vereinsmitglieder eine große Zahl Kinderkleidungsstücke anfertigten. Ausbildung einer Wochenpflegerin, Aufwand 63 M. Festsitzung der Verpflegungstage und Führung der Aufsicht über die Pflegeleistungen der Wochenpflegerin durch den Verein; dieselbe hat im August die Thätigkeit aufgenommen; geleistet wurden 25 Tagwachen, 35 Nachtwachen und 60 Einzelbesuche. Anschaffung eines Vorrats von Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die deutschen Krieger in China 80 M. Verbandmittelmuster. Feier des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin verbunden mit der Generalversammlung unter großer Beteiligung.

27. **Bretten.** Frau Dr. Gerber Witwe; 16 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Menton. Die Mitgliederzahl ist von 180 auf 201 gestiegen. \* Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 45 Teilnehmerinnen, Aufwand 50 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 980 Essenportionen, 30 Liter Milch, Wein, Zucker, ein Mädchen erhielt eine Beihilfe von 10 M. zur Anschaffung eines künstlichen Fußes. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung für Spital und Kinderschule, von einer solchen in der Flickschule wurde diesmal abgesehen. Feier des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Bewirtung der Kleinen der Kinderschule, wozu ein ungenannter Geber 20 M. stiftete. Beisteuer von Vereinsmitgliedern zur Kleidung von Konfirmanden. Besenkung eines deforirten Dienstboten. Sonntagsverein im Pfarrhaus. Mitgliederversammlung mit populärem Vortrag durch einen Arzt. Für die in China Verwundeten gab der Verein 150 M.

28. **Brötzingen** (Amt Müllheim). Frau Hofmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schulz und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle.

29. **Brötzingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krieger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schurf anstelle des im Spätjahr verstorbenen, um den Verein sehr verdienten seitherigen Beirats, Herrn Postverwalters Schweizer. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 100 Essenportionen an arme Kranke.

30. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Rees; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rees. Flickabend mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 5 M. Kleinkinderschule, Aufwand 343 M., siehe Tabelle. Armenpflege durch Vereinsmitglieder geübt. Darreichung von Speisen und Wein an arme Kranke und Wöchnerinnen, ferner Erbslingswäsche an eine Wöchnerin. Christgeschenke für die Kinderschwester und die Vereinsammlerin.

31. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Hagist; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hagist. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Vereinsmitglieder werden unentgeltlich verpflegt, große Inanspruchnahme der Pflegehätigkeit. Krankengeräte. Unterhaltung einer Badanstalt, für Arme Freibäder; Besuch durch Vermöglichere etwas abgenommen infolge

der Herstellung einer Wasserleitung durch die Gemeinde und von Badeeinrichtungen in den Wohnungen. Tilgung an der Bauschuld für die Anstalt 100 M. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung 79 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 58 M. 88 Pf.

32. **Bruchsal.** Frau Stadtdirektor Montfort Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Stritt. Frauenarbeitschule mit gutem Besuch. Gehaltsaufbesserung der Vorsteherin. Neuanschaffungen. \* Erwerbsgelegenheit durch Nähen, Stricken, Waschen, Aufwand 70 M. 59 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, freundliches Zusammenwirken mit der Armenbehörde. Beitrag für die deutschen Truppen in China 50 M. Verbandmittel. Mitwirkung bei Christbescherungen in der Kinderschule und dem Waisenhaus. Dienstbotenbelohnung. Wohlthätigkeitsbazar Einnahme 2461 M., Verkauf von Neujahrswunsch-Enthebungskarten 296 M. Ergebnis der wissenschaftlichen Vorträge von Herrn Direktor Büchle 382 M.

33. **Buchen.** Frau Posthalter Toni Emelc; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 198 auf 242 gestiegen. Neubesetzung der durch den Wegzug der Frau Oberamtmann Wendt und den Tod der Frau Gerichtschreiber Oppenheimer erledigten Vorstandsstellen. Die Errichtung einer Frauenarbeitschule wird angestrebt. Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, Aufwand wird von der Stadt bezw. dem Spitalfond bestritten. Armenpflege von Vereinsmitgliedern geübt. Sammlung für die deutschen Krieger in China 90 M. Verbandmittelmuster. Christ- und Osterfeier. Ansehnliche Geldgeschenke ermöglichten eine Kapitalabtragung von 400 M.

34. **Bühl.** Frau Sophie Häfelin; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fraaß und Herr Stadtpfarrer Brommer. \* Auszeichnung fleißiger Industriefrüherinnen mit Belobungskarten. Einem armen Mädchen wurde der Besuch der Kreishaushaltungsschule auf Vereinskosten ermöglicht; Aufwand 100 M. Abhaltung eines Flickkurses in Vorbereitung. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für Hausarme, Verarbeitung geschenkter Stoffe durch Vereinsmitglieder. Sammlung für das ostasiatische Expeditionskorps 24 M. Verbandmittelmuster.

35. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Nisy; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gwinner und 1 weiterer Herr. \* 5 abgehende Industriefrüherinnen erhielten als Erinnerungsgabe das Buch: „Der Weg zum häuslichen Glück“. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer von 8 M. zur Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin, rühmende Anerkennung der Pflegeleistungen. Krankengeräte, Vermehrung des Vorrats. Armenpflege siehe Tabelle, reichliche Unterstützung durch Vereinsmitglieder. Christbescherung. Sammlung für die deutschen Truppen in China 50 M. 50 Pf. Starke Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

36. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Kaufmann Stefanie Volle; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kölsch und 6 weitere Herren. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin; Zuschuß des Vereins 18 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Soldaten der ostasiatischen Expedition 33 M.

37. **Dill-Weissenstein** (Amt Pforzheim). Frau Fabrikant Elise Trauz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer L. Köhler und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 343 auf 373 gestiegen. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflgethätigkeit der beiden Pflegerinnen, große Inanspruchnahme siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde.

38. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Reiter Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und im Waisenhause. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege in Verbindung mit dem evangelischen Krankenverein und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

39. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bader; 6 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Hasenfranz. Die Vereinsthätigkeit hat infolge ungünstiger Verhältnisse im Berichtsjahr geruht, wird aber im kommenden Jahre wieder aufgenommen werden.

40. **Donaueschingen**. Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. \* Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Fliedkurs, 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 30 M. Kochkurs, 12 Schülerinnen, 670 M. Beisteuer Ihrer Durchlaucht der Fürstin 55 M. Das Kinder-Soolbad Ameliebad in Dürheim war in gewohnter Weise der Gegenstand besonderer Fürsorge und erfreute sich wieder namhafter Zuwendungen der Fürstin-Präsidentin. Drei Kinder wurden ins Soolbad eingewiesen, Aufwand 69 M. 35 Pf. Ueberwachung von 45 Pflegekindern der Stadt Donaueschingen, von Allmandshofen und Aufen; persönliche Mitwirkung Ihrer Durchlaucht der Fürstin-Präsidentin. Wochenpflege für bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und der Gemeinden des Amtsbezirks durch 3 Wochenpflegerinnen; bezüglich der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Einnahme 1167 M. 65 Pf., darunter Beiträge des Kreises 200 M., der Gemeinden des Bezirks 200 M., der Stadtverwaltung 100 M., der Fürstin-Präsidentin 100 M. Ausgabe 1367 M. 50 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Krankenkost, Milch, Fleisch, Wein, Kleidungsstücken, Uebernahme von Kurkosten; die Vizepräsidentin wohnt als Vertreterin des Vereins regelmäßig den Sitzungen des Armenrats bei. Verbandmittel im Wert von 1250 M. Kriegesreservekapital 4000 M. Im Kriegsfall Erstellung eines Vereinslazarets mit 20 Betten in Verbindung mit Männerhilfsverein. Unterbringung rekonvaleszenter Soldaten in Familienpflege. Beisteuer für das ostasiatische Expeditionskorps 50 M., welcher Summe Ihre Durchlaucht die Fürstin weitere 50 M. beifügte.

41. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Ratschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sambel. \* Zwei Industrieschülerinnen erhielten als Aufmunterungsgaben das Schriftchen „Wegweiser zum häuslichen Glück“. 2 Kranke wurden mit Geld und Wein, 5 Wöchnerinnen mit kräftigenden Speisen unterstützt. Für Zwecke des Roten Kreuzes 3 M. gespendet. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

42. **Dürheim** (Amt Billingen). Frau Greif Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Salineninspektor Dr. Buchrucker. Fliedkurs, Aufwand 20 M. Die Einrichtung einer Kleinkinderschule ist in Ausführung begriffen, die Gemeinde hat ein Haus, der Verein 1500 M. zur Verfügung gestellt und der Krankenverein

die übrigen Kosten der baulichen Umänderungen übernommen. Beitrag von 30 M. an den Krankenverein, der eine Station mit 2 Ordensschwestern unterhält. Armenpflege siehe Tabelle. Kleidung von 4 Konfirmanden.

43. **Durlach.** Frau Stadtpfarrer Specht; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 4 weitere Herren. Arbeitsteilung unter 4 Abteilungen. Der Verein erhielt mehrere schätzenswerte Zuwendungen. Eine Sammlung für die deutschen Soldaten in China ergab 161 M. Muster von Verbandmitteln sind vorhanden. Abteilung I. Aufsicht über die in Pflege gegebenen Armenkinder: Frau Oberamtmann Turban und 2 weitere Frauen. Beaufsichtigt wurden 42 Kinder, die im allgemeinen gut versorgt sind; Prämierung tüchtiger Pflegeeltern 36 M. Christbescherung. Abteilung II. Armen- und Krankenpflege: Frau Stadtpfarrer Specht; 2 weitere Frauen. Die Thätigkeit der Abteilung wurde auf die Fürsorge für arme Kranke beschränkt, siehe Tabelle. Abgabe von 980 Portionen Krankenkost durch Vereinsmitglieder, Unterstützung mit Leibwäsche und Bettzeug, welches im sogen. „Armennähen“ von freiwilligen Helferinnen gefertigt wurde. Unterhaltung einer Gemeindefrankenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung; bezüglich des Umfangs der Leistungen vergleiche Tabelle. Krankengeräte. Abteilung III. Kleinkinderschule: Frau Fabrikant Voit; 2 weitere Frauen. Die Anstalt hatte sich einer günstigen Wirksamkeit zu erfreuen. Erwerbung eines Spielplatzes für 12 000 M. Die Stadtverwaltung erhöhte ihren Jahreszuschuß von 300 M. auf 600 M. Ehrung der Kinderschwester für langjährige treue Wirksamkeit durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin und den Verein. Abteilung IV. Frauenarbeitschule: Frau Bürgermeister Dr. Reichard und 2 weitere Frauen. \* Abhaltung von 3 Kursen im Handnähen, Maschinennähen und Weißsticken, 34 Schülerinnen. Staatszuschuß 300 M., städtischer Zuschuß 100 M.

44. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 3 weitere Herren. Frauenarbeitschule, deren Schülerinnenzahl sich etwas gehoben hat, Fortbestand aber immerhin noch unsicher; Staatsbeitrag 350 M. Handarbeitsausstellung mit anerkanntswerten Leistungen. \* Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung 330 M. Ueberwachung von 19 armen Pflegekindern. Die Mitgliederzahl des mit dem Frauenverein verbundenen Krankenvereins ist auf 708 gestiegen, bezüglich Pflegeleistungen vergleiche Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, erhöhte Naturalunterstützungen, Darreichung von 1110 Essenportionen. Verbandmittel. Für den Kriegsfall werden 80 Betten zur Aufnahme von rekonvaleszenten Soldaten in Familienpflege zur Verfügung gestellt. Sammlung für China 55 M.

45. **Esartswier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bodt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bodt. \* Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

46. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. Die Mitgliederzahl ist abermals gestiegen und zwar von 250 auf 280. \* Beaufsichtigung von 16 Pflegekindern mit guten Wahrnehmungen. Krankenpflegestation, zeitweilige Aushilfe durch eine zweite Schwester infolge Typhusepidemie. Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, siehe Tabelle; Darreichung von 73 Essenportionen.

Beitrag von 20 M. für die deutschen Soldaten in China. Verbandmittel. Jungfrauenverein unter Leitung der Pfarrerstochter.

47. **Ghrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. Rückgang in der Mitglieberzahl. \* Spinnkurs unterblieb, doch wird das Handspinnen in den Familien sehr fleißig gepflegt. Ueberwachung der Pflegekinder gab zu Ausstellungen keinen Anlaß. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlungen für die Hochwasserbeschädigten Bayerns 25 M., für die Soldaten der ostasiatischen Expedition 10 M. Beisteuer zur Christbescherung 5 M.

48. **Ghrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau A. von Degenfeld-Neuhaus; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. Der am 17. Juni d. J. ins Leben getretene Verein hat folgende Zwecke: Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, Einrichtung von Handarbeitsnachmittagen, bei welchen für Arme genäht wird; Errichtung einer Kleinkinderschule, Krankenunterstützung, Armenpflege. \* Baufond für die Kleinkinderschule 800 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 158 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Christbescherung, wozu an den Arbeitsnachmittagen eine größere Anzahl Kleidungsstücke angefertigt wurde; namhafte sonstige Zuwendungen.

49. **Gischstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Iffel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Iffel. \* Erfreuliche Fortschritte des Handarbeitsunterrichts. Beschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für den Handarbeitsunterricht, Auszeichnung tüchtiger Industrieschülerinnen mit dem „Begleiter zum häuslichen Glück“. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 50 Essenportionen durch Vorstandsmitglieder; Christbescherung, Sammlung 156 M.

50. **Gisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bender; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bender. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Verabreichung von Krankenkost. Krankengeräte fleißig benützt. Sammlung für das Rote Kreuz für China 14 M. 50 Pf. Vereinsvolksbibliothek fand großes Interesse.

51. **Glmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Maurer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Maurer. \* Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit sehr gerühmt wird; Leistungen siehe Tabelle. Die Angaben über die Zahl der verpflegten Kranken beruhen nur auf Schätzung, da genaue Aufzeichnungen fehlen. Krankengeräte. Durch Verlegung des Rechnungsjahrs auf das Kalenderjahr und des dadurch erforderlichen Ausgleichs erscheinen die Einnahmen und Ausgaben diesmal erheblich höher.

52. **Emmendingen**. Frau Medizinalrat von Langsdorff; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die Abhaltung der Landesversammlung des Badischen Frauenvereins in Anwesenheit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Frauenarbeitschule von 3 Vierteljahreskursen mit 15, 21 und 18 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung, rühmende Anerkennung, Gemeindeguschuß 200 M. \* 2 Flickkurse mit je 28 Teilnehmerinnen. Spinnkurs, von der Präsidentin geleitet, 4 Schülerinnen. Strickchulkurs mit 26 Kindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 14 Pflegekindern. Armen-

pflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Dem Verein sind namhafte Geschenke zugefloßen, darunter 100 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Protektorin.

53. **Eubingen** (Amt Emmendingen). Frau Apotheker Pfefferle; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer und 1 weiterer Herr. \* Zuschneide-, Flick-, Bügel- und Kochkurse, Aufwand 259 M. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung von Pflegekindern. Darreichung von 350 Mittagessen an Kranke, Krankenbesuche durch Vorstandsdamen. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von 3 Erstkommunikanten. Mütterliche Aufsicht der Vorstandsdamen über die die Kurse besuchenden Mädchen.

54. **Eugen**. Frau Oberamtman Dörle; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtman Dörle und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 165 auf 194 gestiegen. Der Betrieb der Kleinkinderschule mußte mangels Beteiligung der Einwohnerschaft aufgegeben werden. Die hierdurch verfügbar gewordenen Mittel wurden zur Bezahlung einer Wochen- und Hauspflegerin verwendet, die seit 24. September in Thätigkeit ist und einen Jahresgehalt von 400 M. bezieht. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 42 M.

55. **Eppingen**. Frau Rentnerin P. Gebhard; 10 weitere Frauen. Herr P. Bentel. \* Flickkurs, Aufwand 13 M. Kochkurs neben dem obligatorischen Haushaltungsunterricht in der Fortbildungsschule, 12 Teilnehmerinnen; Einnahme 212 M. 44 Pf., Ausgabe 214 M. 12 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflege durch besonderen Krankenverein, wozu eine Beisteuer von 30 M. geleistet wurde. Armenpflege siehe Tabelle; Darreichung von 400 Essenportionen und Wein an Kranke und Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für das ostasiatische Expeditionskorps 196 M. Verbandmittelvorrat. Christbescherung für die Insassen des Spitals, Teilnehmerinnen des Flickkurses und arme Pflegekinder. Beisteuer von 64 M. zur Kleidung von Konfirmanden.

56. **Ettenheim**. Frau Kaufmann G. J. Schneider; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Baumann und 1 weiterer Herr. \* Kleinkinderschule. Christbescherung mit Krippenspiel. Einnahme an Eintrittsgeld 55 M., aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 16 M. 50 Pf., Sammlung 94 M. 50 Pf. Beaufsichtigung armer Pflegekinder übte günstigen Einfluß. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 695 Mittagessen. Für die deutschen Truppen in China wurden 170 M. gesammelt. Verbandmittelmuster. Zusammenwirken mit örtlichem Männerhilfsverein.

57. **Ettingen**, Frauenverein. Frau Frieda Noos; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Albert. \* Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl, Christbescherung. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Abnahme der Waisenschuld um 500 M.

58. **Ettingen**, Frauenhilfsverein. Frau Oberamtman Lamey; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtman Lamey. Kochkurs mit 10 Schülerinnen, zwei Abendkurse mit 12 bezw. 9 Teilnehmerinnen, Aufwand 486 M. Krankenpflege, zu deren Ausübung von der politischen Gemeinde eine katholische Ordensschwester des Spitals und seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine Diakonistin

zur Verfügung gestellt sind, bezüglich deren Pflagehätigkeit vergleiche Tabelle. Armenpflege, Darreichung von 406 Essen, 105 Liter Milch, 90 Eier, 38 Flaschen Wein. Christbescherung für Arme und Kranke aus Geschenken an Geld (180 M.), Naturalien und Kleidungsstücken.

59. **Gubigheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. \* Armenpflege siehe Tabelle.

60. **Gutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Odenwald; 6 weitere Frauen. Herr Wilh. Stösser und 4 weitere Herren. Der Verein verlor seinen Gründer und seitherigen eifrigen Beirat Herrn Pfarrer Lüdemann durch den Tod. Die Mitgliederzahl ist von 212 auf 248 gestiegen. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, große Inanspruchnahme siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Abgabe von Mittagessen an Kranke durch Vereinsmitglieder. Gemeindeforschuß 80 M. und 3 Ester Holz, Kreiszuschuß 60 M., aus dem Kirchenfond 25 M. Die Vereinsvolksbibliothek wird fortgesetzt fleißig benützt.

61. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Direktor Währer; 8 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. \* Flickabende von durchschnittlich 20 Frauen und Mädchen besucht, Aufwand 37 M. 20 Pf. Mitbeaufsichtigung der Kleinkinderschule. Zusammenwirken mit dem örtlichen Krankenverein, Unterstützung der Kranken seitens des Frauenvereins durch Darreichung von Suppe, Milch und Fleisch. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

62. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Altbürgermeister Hollenweger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haab. \* Flickkurs mit 5 Teilnehmerinnen, Aufwand 10 M. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit aber durch ihre eigene Familie leider sehr beschränkt ist. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Armenpflege siehe Tabelle.

63. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Becker; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit geübt. Christbescherung für Schulkinder mit kirchlicher Feier und musikalischen Vorträgen, Aufwand 70 M., wovon 15 M. durch freiwillige Beiträge aufgebracht wurden. Die seither geübte Aufsicht über in Pflege gegebene Kinder fiel weg, weil keine solche mehr vorhanden waren.

64. **Flechingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Kattermann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kattermann und 1 weiterer Herr. Die seitherige Präsidentin und der Beirat Frau und Herr Pfarrer Köppler sind weggezogen und legten ihre mit Hingebung geführten Ämter im Vorstande nieder. Die Mitgliederzahl ist von 49 auf 64 gestiegen. \* Krankengeräte, Anschaffung einer zusammenlegbaren, transportablen Badewanne bei Gewährung der Mittel seitens Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Armenpflege siehe Tabelle.

65. **Freiburg**. Frauenbund. Freifrau von Böcklin; 12 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Muth. Die Mitgliederzahl ist von 801 auf 828 gestiegen. Nähsschule, wozu die Kreisverwaltung in der landwirtschaftlichen Winterschule unentgeltlich das Lokal stellte; der Unterricht wird von einer erprobten Frauenarbeitslehrerin, die von 12 Damen unterstützt wird, erteilt. Flickschule von 85 Mädchen, meist Fabrikarbeiterinnen, besucht; verarbeitet wurden 232 Meter Stoff. Von Anfang August bis Mitte September fiel der Unterricht aus, an

seine Stelle trat ein Kurs im Kleidermachen, an welchem 6 auserwählte Schülerinnen teilnehmen durften; recht erfreulicher Erfolg des Kurses, Aufwand 287 M. Mädchenhort von 136 Kindern besucht; die große Frequenz erforderte ein weiteres Lokal, das der Stadtrat bereitwilligst zur Verfügung stellte; Anfertigung einer großen Zahl Näh- und Strickarbeiten; Veranstaltung eines gemeinsamen Ausflugs mit Bewirtung der Kinder. In der Mädchenfürsorge standen 108 Mädchen, die von 25 Aufsichtsdamen überwacht und beraten wurden. Magdalensache: 13 Mädchen sind in Rettungshäusern untergebracht worden, 2 franke im Erholungsheim, 31 wurden beraten, 3 lehrten gebessert ins Elternhaus zurück und 11 mußten als unverbesserlich angesehen werden; Aufwand 662 M. 42 Pf. Christbescherungen für die Mädchen der Flickschule, der Fürsorge sowie des Mädchenhorts, Vorführung von Lichtbildern.

66. **Freiburg.** Luisefrauenverein. Frau Jenny Sautier; 15 weitere Frauen. Die Herren Geh. Oberregierungsrat Dr. Reinhard und Professor Dr. Gruber. Neuorganisation der Vereinsleitung in 5 Abteilungen, die in dem Gesamtkomitee vertreten sind. Abteilung I. Armenfürsorge: Unterstützung nach persönlicher Ueberzeugung von der Dürftigkeit, Darreichung von Lebensmitteln, Feuermaterial, Zahlung von Hauszins. Abteilung II. Beaufsichtigung von 390 Pflegekindern durch 46 Damen, befriedigende Wahrnehmungen, freundliches Entgegenkommen der Pflegemütter. Prämierung von 38 Pflegemüttern mit Geldprämien von je 5 Mark. Eingehende Erfundigung über die Gesundheitsverhältnisse, sowohl der Pflegefamilien, als auch bei der Armenpflege, mit besonderer Berücksichtigung der Lungentuberkulose. Abteilung III. \* Verteilung von 11 Bücherpreisen für tüchtige Handarbeits Schülerinnen. Abteilung IV. Kochschule: zur Heranbildung von Köchinnen 4 je dreimonatige Kurse mit 31 Teilnehmerinnen; die Stadtverwaltung stellt Lokal und leistet 400 M. Jahreszuschuß, 4 Freiplätze. 4 Abendkochkurse für Fabrikarbeiterinnen von 2monatiger Dauer mit 26 Teilnehmerinnen. Im kommenden Jahr soll ein Versuchskurs für Töchter gebildeter Stände eingerichtet werden. Abteilung V. Flickabende: Zudrang sehr groß, 300 Anmeldungen, Teilung in Gruppen von je 40 Besucherinnen, jede Frau erhält 7 Meter Stoff geschenkt; auch hier stellt die Stadt Lokal, Heizung und Beleuchtung. — Ferner verfügt der Verein über Verbandmittel und ein Kriegesreservekapital von 5600 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Vorgreifend wird hier bemerkt, daß für das nächste Jahr wieder ein Kurs für freiwillige Krankenpflegerinnen, wozu jetzt schon zahlreiche Meldungen vorliegen, stattfinden wird. Auszeichnung von 33 Dienstboten bei weniger als 25 Dienstjahren mit silbernen Kreuzen, Diplomen und Geldpreisen. Christbescherung, Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Zusammenwirken mit dem Frauenverein Frauenbund bei verschiedenen Anlässen. Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wird die Haushaltungsschule der Frau M. Kuenzer für Töchter gebildeter Stände in den Besitz des Vereins übergehen.

67. **Freistett-Neufreistett** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Christlieb; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Christlieb und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 372 auf 396 gestiegen. Mehrfache große Versammlungen mit Vorträgen, Einnahme 100 M. \* Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Anschaffung von Spielzeug aus Mitteln einer Kollekte. Ueberwachung von 10 Pflegekindern, die gut versorgt gefunden wurden. Krankenpflegestation siehe

Tabelle. Umzug in ein zweckentsprechendes Lokal, größere Reparaturen, Neuanschaffungen. Unentgeltliche Verpflegung Armer.

68. **Frickingen** (Amt Ueberlingen). Frau Karoline Lattner; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vater anstelle des zurückgetretenen Herrn Bürgermeisters Keller. \* Anschaffung von Strickwolle für unbemittelte Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung der armen Pflegekinder. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein, dem das Inventar für seine Krankenpflegestation vom Frauenverein zur Verfügung gestellt wurde.

69. **Friedrichsfeld** (Amt Schwesingen). Frau F. Sponagel, 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehoust III. und 6 weitere Herren. \* Kleinkinderschule. Krankenpflegestation hoher Krankenstand, siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung.

70. **Friedrichsthal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. Die Mitgliederzahl ist von 146 auf 208 gestiegen. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 10 Pflegekindern, gutes Verhältnis zwischen Pflegeeltern und Pfleglingen. Krankenpflegestation; die Landkrankenpflegerin, mit deren Leistungen man zufrieden war, trat zurück, darauf Berufung einer Diakonissin; Erhöhung der Mitgliederbeiträge infolge vermehrten Aufwandes. Gemeindegelddruck 30 M. Mitglieder schenken Einrichtungen mobil. Hoher Krankenstand. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

71. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Fanny Egger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall und 1 weiterer Herr. \* Flickkurs, Aufwand 35 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 96 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer für die deutschen Soldaten in China 53 M. Beihilfe zur Kleidung von 10 Erstkommunikanten 30 M.

72. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel; 4 weitere Frauen. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung durch die Munizipalverwaltung des Herrn Oberstkammerherrn Freiherrn von Gemmingen, Excellenz, in Karlsruhe und Freifrau von Marshall, Excellenz, in Konstantinopel. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die Konfirmanden unter denselben erhielten Kleidungsstücke. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Neufferungen großer Zufriedenheit über deren Pflegehätigkeit. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, 6 arme Wöchnerinnen erhielten 200 Essenportionen. Sammlung für das ostasiatische Expeditionskorps 33 M. 20 Pf., Beisteuer des Vereins 10 M. Kriegsreservekapital 148 M.

73. **Gengenbach**. Frau Apotheker Langrod; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Langrod. \* Christbescherung für die Industrieschülerinnen. Ausgabe 111 M. 77 Pf., durch Sammlung gedeckt. Flickkurs, Aufwand 25 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß 30 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kranke und Wöchnerinnen erhielten Suppen, Fleisch und Milch. Sammlung für die Soldaten des ostasiatischen Expeditionskorps 29 M. Verbandmittelmuster. Veranstaltung einer Verlosung, Erlös 101 M.

74. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Freifrau von Buol; 8 weitere Frauen. Der Vorstand der Taubstummenanstalt Herr Jamponi und 2 weitere Herren. \* Belohnung der besten Industrieschülerinnen durch die Präsidentin mit dem Büchlein „Der Weg zum häuslichen Glück“. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle.

75. **Gernsbach.** Frau Marie Käß; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Menton. \* Beaufsichtigung der Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für Fortbildungsschülerinnen. Nickerkurs mit durchschnittlich 36 Schülerinnen im Alter von 14—17 Jahren mit sehr gutem Erfolg, Aufwand 48 M. Verschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Nähen und Stricken. Bezahlter Arbeitslohn 1234 M. Die gefertigten Gegenstände wurden im Frauenvereinsladen verkauft. Gesamterlös aus den verkauften Waaren 4623 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle, Arme werden unentgeltlich gepflegt. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung Armer und Kranker durch Milch, Wäschegegenstände, Verabreichung von 1550 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Für die Truppen in China wurden wollene Socken abgesandt. 27 Konfirmanden und Erstkommunikanten erhielten Leibwäsche. Marie D'Dench-Stiftung zum Zweck der Unterhaltung der Krankenpflegestation, bestehend aus schon früher gespendeten 200 M. und dem Erlös eines Familiengrabplatzes von 775 M. Für Unterlassung von Neujahrsbesuchen und durch Verkauf von Trauerkarten gingen 70 M. ein.

76. **Gernsbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ackermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ackermann. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Mitglieder. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

77. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser und 1 weiterer Herr. \* Fond zur Gründung einer Kinderschule ist gesammelt. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, die durch Gemeinde und Kreis besoldet wird. Leistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 175 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

78. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Karoline Mutter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer und Kammerer Döbele und 1 weiterer Herr. Der seit dem Jahre 1896 bestehende (Vinzentius-)Frauenverein wurde in diesem Jahre als Zweigverein in den Landesverband aufgenommen; er übt Krankenpflege und unterhält eine Kleinkinderschule und im Winter soweit möglich eine Nähschule. — Kleinkinderschule, Klaus- und Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

79. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gutsbesitzer Körner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. Der Verein hat durch das Ableben des Herrn Pfarrers Philipp seinen Gründer und eifrigen Förderer verloren und mit ihm auch infolge Wegzugs von Frau Pfarrer Philipp die seitherige thätige und umsichtige Präsidentin. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen durch den Verein. Leitung und Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit sehr in Anspruch genommen wurde. Krankengeräte. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden mit kräftigenden Suppen reichlich bedacht. Versammlungen junger Mädchen im Pfarrhaus zur Belehrung und Geselligkeit.

80. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Marie Bilger; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zumkeller und 2 weitere Herren. Der neugegründete Verein bezweckt: Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Industriegeschule, Einführung von Abendflückkursen für erwachsene Mädchen, Abhaltung von Wanderkochkursen, Gründung einer Kleinkinderschule, Unterstützung

von Armen und Kranken. \* Flickkurs, Aufwand 16 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder.

81. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Friß; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Friß. \* Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

82. **Grafenhausen** (Amt Ettenheim). Frau Theresia Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfle und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 140 M., Weihnachtsfestspiel, das wiederholt werden mußte.

83. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Agnes Seufert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert. \* Mitaufsicht in der Kinderschule, Christbescherung, Aufwand 10 M. Ueberwachung von 4 armen Pflegekindern, die gute mütterliche Verpflegung genießen. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Thätigkeit leider durch mehrfache Erkrankung der Pflegerin beeinträchtigt. Krankengeräte, deren Vorrat fortwährend ergänzt wird. Armenpflege. Sammlung für den südafrikanischen Krieg 32 M. 80 Pf., und für die Hagelbeschädigten im Amt Emmendingen 33 M. Anregung zur Wiederaufnahme des Handspinnens. Durch Vermittelung des Beirats erhielt der Verein ein Vermächtnis des Altrats Herrn Imhof in Basel von 200 M. für arme Kranke.

84. **Grißheim** (Amt Staufen). Fräulein Clementine Lais; 3 weitere Frauen. Herr Schulverwalter Emil Gödtler. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Beisteuer von 19 M. für die deutschen Krieger in China. Spinnunterricht. Veranstaltung von kleinen Theaterspielen.

85. **Grözingen** (Amt Durlach). Frau Fabrikant Fießler; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Cammerer und 1 weiterer Herr. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen durch den Verein. Flickkurs mit großer Beteiligung. Kochkurs mit 12 Schülerinnen, Aufwand 253 M. 71 Pf. Die Schlußprüfung wurde durch die Anwohnung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ausgezeichnet. Erfreuliches Aufblühen des Vereinslebens infolge dieses Besuches. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 121 auf 179 gestiegen. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen an Arme durch Vereinsmitglieder. Beisteuer von 10 M. zur Christbescherung der Kleinkinderschule.

86. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bertha Härtig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eidel. Die Mitgliederzahl ist von 120 auf 150 gestiegen. Handarbeitschule für schulentlassene Mädchen. \* Krankenpflegestation siehe Tabelle.

87. **Gruern** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Schell; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Murat und 2 weitere Herren. Dadurch, daß nahezu sämtliche Frauen der Gemeinde dem Verein beigetreten, ist die Mitgliederzahl von 60 auf 76 gestiegen. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Gebetbüchlein. Spinnkurs bei großer Beteiligung unter Leitung der Präsidentin. Spinnfest, das die ganze Gemeinde mitfeierte. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin stiftete als ersten Preis ein Spinnrad. Armenpflege siehe Tabelle. Für das Rote Kreuz wurden 28 M. beige-steuert.

88. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Leutwein; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 4 weitere Herren. Kleinkinderschule.

89. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Agnes Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nuzinger. Flick- und Spinnabende, von 30 Mädchen, darunter 6 Spinnerinnen, besucht, Aufwand 28 M. Armenpflege siehe Tabelle, organisierte Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder; Gemeindezuschuß zur Pflege armer Wöchnerinnen, die von Wolfach aus besorgt wird.

90. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Holdermann in Rötteln. Uebernahme des Betriebs der von der Gemeinde erstellten Badeanstalt, die während der Sommermonate viel benützt wurde. Zuschuß zu Anschaffungen 700 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegserverkapital 100 M. Christbescherung.

91. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. Fast sämtliche Frauen der Gemeinde gehören dem Verein als Mitglieder an. \* Auszeichnung tüchtiger Industrieschülerinnen durch den Verein. Näh- und Flickkurs, Abgabe von Flickstoffen, Aufwand 35 M. Kleinkinderschule. Christbescherung, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte hierzu eine huldvolle Beisteuer zu gewähren. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand. Verabreichung von Arzneimitteln. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen und Wein durch Vorstandsfrauen. Sammlung für die deutschen Truppen in China 86 M.

92. **Haltungen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brian. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte, Anschaffung einer neuen Badewanne, Aufwand 42 M. Armenpflege siehe Tabelle.

93. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ludwig an Stelle der weggezogenen seitherigen verdienten Präsidentin Frau Hauptlehrer Umhauer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. \* Spinnkurs mit 10 Teilnehmerinnen, Spinnfest unter großer Beteiligung auswärtiger Frauen, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin stiftete als I. Preis ein Spinnrad, das Handspinnen wird in den Familien gepflegt. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Osterbescherung, Gewährung eines Beitrages zu den Kosten des zu erstellenden Neubaus. Armenpflege siehe Tabelle. Bei der Mitgliederversammlung hielt der Beirat einen Vortrag über die Bestrebungen der Trachtenvereine. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Begrüßung Ihrer Königlichen Hoheit durch den Vorstand bei der Durchfahrt am Bahnhofe.

94. **Hafmersheim** (Amt Mosbach). Frau Kath. Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Unterstützung der Kleinkinderschule. Der 200 Mitglieder zählende örtliche Krankenverein hat sich der Leitung des Frauenvereins unterstellt. Die Zahl der Vorstandsfrauen wurde daher um 4 vermehrt, hierdurch geordnete Krankenpflege ermöglicht. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

95. **Hauingen** (Amt Lörrach). Frau Johann Müller Witwe; Herr Bürgermeister Schwarzwälder und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle.

96. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner. \* Aufmunterungspreise für tüchtige Industrieschülerinnen. Flickkurs mit lebhafter Beteiligung, Aufwand 33 M.

Spinnkurs mit 7 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, 63 M. 66 Pf. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein, dem sämtliche Frauenvereinsmitglieder angehören, Beisteuer zur Einrichtung der Diakonissin. Ergänzung des Vorrats an Krankengeräten 25 M. 50 Pf., Ueberlassung derselben an den Krankenverein, zur Benützung. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegszusatzkapital 50 M. Beitrag von 20 M. für die deutschen Krieger in China.

97. **Heidelberg.** Frau Geheime Regierungsrat Pfister; 2 weitere Frauen. Herr Dr. W. Blum und 1 weiterer Herr, sowie die vorsitzenden Frauen und Beiräte der 6 Abteilungen. Gesamtvorstand: Etliche Aenderungen in den Abteilungsvorständen. Theoretischer und praktischer Kurs für Samariterinnen im Krankenhaus unter Leitung von Herrn Dr. Wirth von Wirthsau, an dem sich 12 junge Mädchen beteiligten; bei Gelegenheit des betäubenden Eisenbahnunglücks fanden verschiedene Samariterinnen vom früheren und vom diesjährigen Kurs zur Mithilfe im Krankenhaus Verwendung zur vollen Befriedigung; ehrende Anerkennung ihrer Pflegeleistungen durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin; eine Samariterin ist zur Berufsrankenpflege in den Schwesternverband des Badischen Frauenvereins übergetreten. Feier des Geburtstages Ihrer königlichen Hoheit. Dem Verein sind verschiedene erhebliche Zuwendungen gemacht worden. Beitrag für die deutschen Truppen in China 200 M. Einnahme aus akademischen Vorträgen 664 M. Erlös aus Beileidskarten 128 M. Hauptkasse Einnahme 6194 M. 90 Pf. Ausgabe 6116 M. 25 Pf. Vermögen 25 952 M. 74 Pf. Abteilung I. Frauenarbeitschule: Frau Hofrat Holzmann; 4 weitere Frauen. Herr Alt-Oberbürgermeister Bilabel. Der Schulbesuch war so stark, als er bei den beschränkten Räumlichkeiten überhaupt sein kann. Dank dem Entgegenkommen der Stadt wird eine weitere Ausdehnung künftig ermöglicht. Malkurse. Handarbeitsausstellung. Infolge dauernder Erkrankung einer Lehrerin und der Anstellung von Hilfslehrerinnen wurden erhebliche Mehrausgaben verursacht, die aus dem Vermögen der Abteilung bestritten wurden. Zuschuß der Stadt 700 M., des Staates 550 M. Einnahme 9484 M. 31 Pf. Ausgabe 9429 M. 46 Pf. Abteilung II. Nähverein, Flickschule: Frau Geheimerat G. Meyer; 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Elmer. An 32 Arbeitstagen wurden von 24 Damen der Abteilung gefertigt: 187 Stück Bettwäsche, 51 Leibwäsche, 297 Kinderwäsche; an Arme wurden 570 Wäschestücke abgegeben. Frau Geheimerat Bekker schenkte eine Nähmaschine. Einnahme 1189 M. 98 Pf., Ausgabe 471 M. 81 Pf. Flickschule unter Oberleitung der Frau Dr. Anna Blum und 9 weitere Frauen. Aufgenommen wurden 53 Mädchen aus der 6. und 7. Volksschulklasse. Anschaffung von Flickmaterial und Christbescherung, durch einen Gönner der Schule ermöglicht. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim: Frau Stadtrat Bohrmann; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. Durch 6 Krankenschwestern wurden 109 Kranke und Wöchnerinnen in 1505 Nächten, 1529 Tagen und 267 Stunden gepflegt, darunter 17 Arme unentgeltlich. Krankenkost erhielten durch 16 Damen 147 Personen an 1478 Tagen, 181 Personen 256 Flaschen Wein, 47 Personen 1032 Liter Milch. Gedeihliche Weiterentwicklung des Frauenheims. Infolge vermehrter Anfragen um Aufnahme von Pensionärinnen ist eine Erweiterung des Heims durch Mieten einer Wohnung im Nachbarhause vorgesehen. Durch † Frau Falkin ist der Anstalt ein Legat von 3000 M.

zugewendet, ferner von † Frau Geheimrat Friedreich eine Hypothekenschuld von 1000 M. erlassen worden. Einnahme 16 803 M. 17 Pf., Ausgabe 16 489 M. 51 Pf. Abteilung IV. Armenpflege (Böhlthätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volkstüche): Frau Dr. Mittermaier; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 1 weiterer Herr. Zuwendungen von der Stadtverwaltung 300 M., aus Neujahrswünschenthebungsarten 150 M., Unterstützung von 172 Personen mit Brot, Fleisch, 2131 Suppenportionen, Bett- und Leibwäsche. Beschäftigung von 12 Frauen im Winter mit Strickarbeit gegen Entgelt, Anfertigung von 235 Paar Strümpfen. Einnahme 318 M. 48 Pf., Ausgabe 195 M. Die Volkstüche hat eine solche Erweiterung ihres Betriebes erfahren, daß die Leitung der Anstalt einer gesonderten Unterabteilung überwiesen wurde. Die Vorsitzende, der Beirat und Rechner der Abteilung IV. bekleiden die gleichen Stellungen bei dieser Unterabteilung. Dadurch, daß die Stadtverwaltung Lokal, Wasser, Gas und Kohlen unentgeltlich stellte, konnte sich die Küche im übrigen aus eigenen Einkünften erhalten. Vielsache Schenkungen an Naturalien und Einrichtungsgegenständen. Abgegeben wurden 54 147 Portionen, bestehend in Suppe, Fleisch, Gemüse oder Kaffee. Einnahme 8132 M., Ausgabe 8122 M. 15 Pf. Gesamteinnahme und Ausgabe der Abteilung betragen 9753 M. 83 Pf. Abteilung V. Herberge, Dienstvermittlung und Schule für weibliche Diensthöten: Frau Dr. Lobstein; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schmitthenner und 1 weiterer Herr. Fortgesetzt gesteigerter Betrieb. 508 Diensthöten fanden an 1595 Tagen und 2660 Nächten Aufnahme und 10 Zöglinge ihre Ausbildung in derselben; von 844 Herrschaften konnten 507 mit Personal versehen werden, von 570 Stellengesuchen von Diensthöten wurden 509 vermittelt. Christbescherung. Einnahme 5784 M. 12 Pf., darunter Beitrag der Stadt 300 M., aus Sammlung 340 M. Ausgabe 5050 M. 78 Pf. Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Frau Kirchenrat Holsten; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Walz und 2 weitere Herren, mannigfacher Wechsel innerhalb des Vorstandes und der Aufsichtsdamen. 13 Kindern wurde mit Hilfe der Armen- und Kreisliste eine Soolbadkur in Rappenaun ermöglicht. Die Zahl der von 30 Damen beaufsichtigten Kinder betrug zu Anfang des Jahres 236, Zugang während desselben 118, Abgang 126, Stand am Schluß des Jahres 228. Christbescherung, Aufwand 818 M., durch freiwillige Spenden nahezu gedeckt. Einnahme 1982 M. 83 Pf., Ausgabe 1383 M. 98 Pf. Unterabteilung A. Mädchenfürsorge: Fräulein Wollmar und 1 Rechnerin. 14 Mädchen standen in Fürsorge, die zum größten Teil der Diensthöten- und der Marienhaus- und dem Erziehungs- und Scheibhardt übergeben wurden, ältere Schützlinge erhielten Unterricht im Nähen und Bügeln, mehrere erlernten das Weißnähen und eine das Schneidern. Einnahme 1441 M. 72 Pf., darunter aus der 5 Pfennigsammlung 860 M. 10 Pf. Ausgabe 1268 M. 35 Pf. Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen: Frau Kupper; 3 weitere Frauen. Abhaltung wöchentlicher Zusammenkünfte hat sich sehr bewährt, Besuche in den Fabriken behufs Werbung neuer Schützlinge. Größerer gemeinsamer Spaziergang im Sommer. Weihnachtsfeier, Bescherung für 40 Mädchen. Unterabteilung C. Hauspflegerverein: Frau Stadtpfarrer Schwarz und nach deren Ausscheiden Frau Stadtrat Bohrmann. Herr Bürgermeister Dr. Walz und die Aufsichtsdamen der Abteilung VI. Obgleich der Verein sich als Hauptaufgabe

die Versorgung des Haushalts von Wöchnerinnen gemacht hat, so wurden doch auch in vielen Fällen die Pflegerinnen in Familien geschickt, wo Krankheit oder Abwesenheit der Frau dieselbe an der Ausübung ihrer Haushaltungspflichten verhinderte. Am meisten wurden die Hauspflegerinnen in den Familien von Handwerkern, Fabrikarbeitern und Tagelöhnern begehrt. Bei 89 Wöchnerinnen und 30 Kranken wurden 119 Hauspflegen durch 4 Pflegerinnen besorgt an 535 ganzen, an 207 halben und an 30 dreiviertel Tagen. Kostenersatz in 60 Fällen mit 273 M. 5 Pf. Einnahme 1882 M. 90 Pf., darunter 1000 M. Zuschuß des Armenrats und ein Vermächtnis von 300 M. Ausgabe 1178 M. 10 Pf.

98. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Müller; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beisteuer von 10 M. für die Christbescherung. Der Aufwand für die Kleinkinderschule sowie eine Krankenpflegestation wird von dem sehr begüterten Spitalfond bestritten. Armenpflege siehe Tabelle, arme Kranke erhalten Essen von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. 15 Armen wurden Weihnachtsgaben beschert.

99. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg; 3 weitere Frauen. Der F. F. Geistliche Rat Monsg Martin. \* Kochkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Aufwand 223 M. durch Schuldgeld und die Munizipalverwaltung der Fürstin-Präsidentin gedeckt. Bügelkurs 20 M. Krankenpflegestation, unterhalten aus einem vom Beirat gestifteten Fond und von diesem speziell unter Mitwirkung des Vereins verwaltet, siehe Tabelle. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 156 Essenportionen. Christbescherung mit Beihilfe Ihrer Durchlaucht.

100. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Bujard; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. Infolge Wechsels im Vorstande, Wegzugs der seitherigen Krankenschwester und sonstiger örtlicher Zufälligkeiten ist die Mitgliederzahl sehr zurückgegangen, wird sich aber voraussichtlich bald wieder heben. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

101. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Freifrau von Racknitz; 2 weitere Frauen. Herr Freiherr von Racknitz. \* Auszeichnung tüchtiger Industrieschülerinnen mit Stickereivorlagen. Nähen und Flickern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für die ein Neubau erstellt wurde; in dem Neubau will der Verein eine Vabereinrichtung zu allgemeiner Benützung herstellen lassen. Krankenpflege durch Diakonissenverein. Armenpflege.

102. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Vertha Zirlwagen; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Müller. Der für die Kleinkinderschule in Aussicht genommene Neubau wurde erstellt und bezogen und zur Deckung der Bauschuld ein Anlehen von 3500 M. gegen Bürgschaft des Vereinsvorstandes aufgenommen. Zu den Baukosten leistete die Gemeinde einen Beitrag von 2670, die Kreditkassa einen solchen von 200 M. Christbescherung mit Weihnachtsspiel der Kleinen.

103. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Kauz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goss in Lichtenau und 2 weitere Herren. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Anerkennungs-gabe für die Krankenschwester. Armenpflege siehe Tabelle.

104. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. \* Arbeitsabende, Herstellung von Strickarbeiten für Wohlthätigkeitsanstalten und zum Verkauf, Erlös 76 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 74 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhalten Essen von Vorstandsmitgliedern. Verbandmittelmuster.

105. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Kuenzer Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thummel und 2 weitere Herren. Sehr gut besuchte Frauenarbeitschule, 4 Freiplätze für arme Mädchen. Näh- und Flickkurs. Handarbeitsausstellung. Kleinkinderschule. Theateraufführung, Krippenspiel mit Christbescherung für 168 Kinder. Krankenpflegestation mit 4 Schwestern, vergl. Tabelle. Arme Kranke und Wöchnerinnen werden unterstützt durch den Verein. Kriegsreservekapital 155 M.

106. **Herrisfried** (Amt Säckingen). Frau Albertine Gottstein und 1 weitere Frau. Herr Pfarrer F. Mattes. Krankenpflegestation, siehe Tabelle.

107. **Hertingen** (Amt Börrach). Frau Bürgermeister Kähl; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reichwein. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

108. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Niehm; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niehm und 2 weitere Herren. \* Kochkurs mit 8 Teilnehmerinnen, Ausgabe 200 M. 98 Pf. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit sehr anerkannt wird, siehe Tabelle. Krankengeräte, Anschaffungen 30 M. Weihnachtsgeschenke 7 M. 50 Pf.

109. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Die Herren Bürgermeister Vogelbacher und Herr Pfarrer Leiber. \* Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten, Aufwand 25 M. Bügelfkurs mit 17 Teilnehmerinnen, 12 M. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

110. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Kenz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenz. \* Aufmunterungsgaben an 2 tüchtige Schülerinnen; Geschenk für die Industrielehrerin zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum, Aufwand 16 M. Flickkurs mit großer Beteiligung, 37 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Anschaffungen 38 M. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 10 M. für die deutschen Truppen in China. Christbescherung.

111. **Holzen** (Amt Börrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Phil. Wines. Krankenpflegestation, anzuerkennende Leistungen der Krankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

112. **Hornberg**. Frau Bürgermeister Vogel; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. Die Mitgliederzahl ist von 150 auf 189 gestiegen. \* Flickkurs, Aufwand 78 M. 16 Pf. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung der armen Pflegefinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 533 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für das Rote Kreuz im südafrikanischen Krieg 84 M. 50 Pf. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Christbescherung für 64 Personen.

Beisteuer von 55 M. zur Kleidung von 12 Konfirmanden. Beitrag der Gemeinde zu den Ausgaben des Vereins 210 M.

113. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Adelheid Bösch Witwe; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier und 2 weitere Herren. \* Beaufsichtigung eines Pflegekinde. Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

114. **Guchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme, rühmende Anerkennung der Leistungen der Vereinschwester, siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittel. Vereinsabend mit Weihnachtsaufführung, Gabenverlosung, Reingewinn hierbei 108 M. 43 Pf.

115. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Karoline Grieninger; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Für die Soldaten des ostasiatischen Expeditionskorps wurden 50 M. beige-steuert.

116. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bertsche und 3 weitere Herren. \* Auszeichnung tüchtiger Industrieschülerinnen mit Vereinspreisen. Christbescherung. Zur Einführung geordneter Krankenpflege werden vorerst Geldmitteln ange-sammelt. Hebung der Jugend-erziehung durch Verbreitung geeigneten Lesestoffes. Die Gründung einer Volksbibliothek in Vorbereitung. Vereins-versammlungen mit belehrenden Vor-trägen.

117. **Zimmendingen** (Amt Engen). Fräulein Sofie Ruf; 4 weitere Frauen. Herr Dr. von Plönnies. Armenpflege siehe Tabelle. Beitrag für die deutschen Krieger in China 10 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikan-ten 12 M.

118. **Ittlingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Reinhard; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reinhard. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte, Ergänzung und Vermehrung des Vorrates. Armenpflege siehe Tabelle. Bestellung einer Pflegerin für eine arme Patientin. Darreichung von Essen und Wein an Arme durch Vereinsmit-glieder. Sammlung für die deutschen Truppen in China 88 M. Beisteuer für die Buren 13 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M.

119. **Käferthal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mößinger. \* Mitwirkung bei der Kleinkinder-schule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

120. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. \* Anschaffung von Arbeitsmaterial für arme Schülerinnen 7 M. 89 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Zuschuß zum Unterhalt der Kleinkinder-lehrerin und zu deren häuslicher Einrichtung 73 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefond 100 M. Christbescherung, Aufwand 64 M.

121. **Karjan** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thoma und 3 weitere Herren. Der neugebildete Verein hat sich zur Aufgabe gemacht: Haus- und Privatkrankenpflege und Leitung einer Klein-kinderschule zur Sommerzeit. Flickkurs. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

122. **Rehl** (Stadt und Dorf). Frau Bertha Jockers; 16 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Belzer. Kleinkinderschule, Aufwand 629 M. Beaufsichtigung von 41 Pflegekindern. Armenpflege, Unterstützung durch Verabfolgung von Speisen, Kleidern, Geld und Kohlen, Aufwand 430 M. Kriegsreservekapital 467 M. Verbandmittel. Christ- und Osterbescherung in der Kleinkinderschule und für Hausarme, Aufwand 264 M. Beitrag zur Kleidung von Konfirmanden 60 M., desgleichen für die Truppen in China 50 M.

123. **Reuzingen**. Frau Medizinalrat Schwörer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kaiser und 1 weiterer Herr. \* Aufsicht in der Kreis-Haushaltungsschule. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder gab zu Ausstellungen keinen Anlaß. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Beisteuer von 132 M. 80 Pf. zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Dienstboten für 10jährige Dienste.

124. **Rippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Oberförster Fanny Fischer anstelle der aus Familienrückichten zurückgetretenen seitherigen Präsidentin Frau Postverwalter Guth; 8 weitere Frauen. Der katholische und evangelische Geistliche, Herren Thiry und Franze, sowie der Bürgermeister Schell. \* Kleinkinderschule große Schülerzahl, Erstellung einer Umfriedigung des Anwesens, Aufwand 150 M. durch Einnahme aus einer Musikaufführung gedeckt. Christbescherung. Beaufsichtigung von 9 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle, rühmende Anerkennung der Pflegehätigkeit, große Inanspruchnahme in den Wintermonaten. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 245 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. 2 Theateraufführungen zu Gunsten des Vereins.

125. **Rippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Ratsschreiber Zipf; 5 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kleinkinderschule, Christ- und Osterfeier. Der Eigentümer des Kinderschulgebäudes überließ dieses fortgesetzt bereitwilligst kostenlos zur Benutzung.

126. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Die Zahl der Mitglieder ist von 400 auf 600 gestiegen. Vielbesuchte Handarbeitschule während des Winters. \* Kochkurs in Verbindung mit einem Haushaltungsunterrichtskurs für Fortbildungsschülerinnen, Aufwand von der Gemeindeverwaltung bestritten. Das Haus der Kleinkinderschule, welche unter Verwaltung und Leitung des Vereins steht, war bisher noch nominelles Eigentum eines Privaten, es soll aber nunmehr, nachdem die Vauschuld von 8000 M. getilgt, Eigentum des Vereins werden. Christbescherung. Ueberwachung von 14 armen Pflegekindern mit befriedigenden Ergebnissen. Krankenpflegestation, Anstellung einer 2. Pflegerin, Erweiterung des Betriebs, siehe Tabelle. Krankenpflegekurs für Jungfrauen in Aussicht genommen. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

127. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Baronin von St. André; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer. Kochkurs mit 12 Schülerinnen, Aufwand 345 M. 86 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte, Vorrat durch Schenkungen vermehrt. Armenpflege siehe Tabelle.

128. **Kollnau** (Amt Waldbkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Wöchnerinnenpflege Hauptaufgabe; eigene Wochenpflegerin; Darreichung kräftigender Kost, siehe Tabelle. Armenpflege.

Auch in diesem Jahre spendete Herr Louis Knecht in Mühlhausen 300 M. und ferner Frau Direktor Mann 100 M.

129. **Konstanz.** Frau Landgerichtsrat Stein Witwe; 17 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat Singer und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule 76 Schülerinnen, fortgesetzter Rückgang trotz tüchtiger Lehrkräfte, infolge anderweiter Konkurrenzunternehmungen. Handarbeitsausstellung. Flickschule mit stets wachsender Beteiligung. Infolge Einführung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule unterblieb die Abhaltung von Kochkursen. Erwerbsgelegenheit durch Näharbeit 14 M. Ueberwachung von 29 Pflegekindern mit befriedigendem Erfolg. Abgabe von Kinderfrühstück in den Wintermonaten, Aufwand 1244 M. 44 Pf. Wöchnerinnenasyl, 97 Ehefrauen fanden Aufnahme. Ärztliche Leitung durch Herrn Dr. Leube, Aufwand 1106 M. 60 Pf. und für Unterstützung der Hauswirtschaft der in die Anstalt aufgenommenen Wöchnerinnen 83 M. 20 Pf. Die durch die wachsende Frequenz des Asyls bedingten Mehrausgaben konnten durch reiche Zuwendungen, darunter ein Geschenk von Herrn C. Striebeck in Nachen im Betrage von 5000 M., gedeckt werden. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Brennmaterial, Nahrungsmitteln, Bekleidungsgegenständen und Bettbestandteilen, Entsendung eines Kindes zur Kur ins Soolbad Dürheim. Verbandmittel. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Auszeichnung von 26 Dienstboten mit geringerer als 25jähriger Dienstzeit. In Mädchenfürsorge befanden sich 5 Mädchen. Mitaufsicht über das Mädchenheim. Anstalt für Arbeitsnachweis und Beherbergung, Zuschuß 50 M.; die Anstalt hat ihre Aufgabe durch rasche Arbeitsvermittlung wieder voll erfüllt. Sonntagsschule von 16—20 Dienstmädchen regelmäßig besucht. Der Verein erfreute sich wieder reicher Zuwendungen bewährter Wohlthäter. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, in gewohnter Weise Gaben zu spenden, die Vereinstanstellen zu besuchen und wiederholt Vorstandsmitglieder auf der Mainau zu empfangen.

130. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Rupp, 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rupp. Der Verein, welcher seine Thätigkeit längere Zeit eingestellt hatte, hat seine Aufgaben wieder aufgenommen, welche in der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Förderung der Krankenpflege und Armenpflege bestehen. \* Gewährung von Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule 80 M. Christbescherung. Beaufsichtigung von 6 armen Pflegekindern. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder, siehe Tabelle. Die Haltung einer Landfrankenpfliegerin wurde von der am Ort befindlichen Anstalt für epileptische Kinder an sich genommen. Zur Ausstattung derselben mit Geräten hat der Verein 160 M. beigetragen.

131. **Krantheim.** Frau Apotheker Eichhorn; 2 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Herbold. \* Armenpflege siehe Tabelle. Kranke erhielten Kost durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Christbescherung für 16 Kinder und 20 Arme, Aufwand von 140 M. von reichen Spenden bestritten. Die Abhaltung von Unterrichtskursen für die weibliche Jugend wird in Gemeinschaft mit Nachbargemeinden angestrebt.

132. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinle und 2 weitere Herren. \* Spinnkurs, dessen Schluß ins nächste Berichtsjahr fällt. Armenpflege siehe Tabelle.

133. **Ladenburg.** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister M. A. Petermann; 10 weitere Frauen. Herr Professor W. Metzger und 1 weiterer Herr. \* Aufmunterungsgaben an Schülerinnen. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Der Unterricht fand große Sympathie bei der Bevölkerung und nahmen auch Mädchen der Nachbargemeinden Neckarhausen und Ebingen an ihm teil. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für die ein Neubau von der Stadtgemeinde erstellt werden soll; der Verein leistet einen Zuschuß zu den Baukosten von 1000 M. und nebstdem 300 M. für die innere Ausstattung. Veranstaltung eines Konzertes für diesen Zweck, Einnahme 279 M. 20 Pf. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle; unterstützt wurden 10 Wöchnerinnen mit Essen und Kinderwäsche. Sammlungen für die Truppen in Ostasien und für das Kaiserin Augusta-Denkmal in Weimar. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 300 M. Christbescherung, eine Sammlung hiefür ergab 131 M. 20 Pf.

134. **Lahr.** Frau Kommerzienrat Stoesser; 29 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Zandt und 3 weitere Herren. Abteilung I, Armenpflege, welche von 10 Frauen besorgt wird, siehe Tabelle. Christbescherung für 96 Familien, Ueberwachung der Pflegekinder. Dienstboten-Auszeichnung. Abteilung II für weibliche Arbeiten mit 4 Frauen und den Beiräten Oberbürgermeister Alfelig und Stadtrat Höring. \* Abteilung III für Krankenpflege mit 5 Frauen. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Umzug der Schwestern in das neue Heim im früheren Krankenhaus. Einnahme 1089 M. 70 Pf., Ausgabe 1406 M. 51 Pf. Abteilung IV, Wöchnerinnenverein mit 10 Frauen. Versorgung von 61 bedürftigen Wöchnerinnen mit 493 Essenportionen, Leib- und Bettwäsche für Mutter und Kind und Pflege, die durch die Krankenschwestern des Vereins geleistet wird. Die Errichtung eines Wöchnerinnenheims wird angestrebt. Nach Dürheim wurden von dem Verein 7 Kinder mit einem Aufwand von 473 M. geschickt. Krankengeräte. Christbescherung für 96 arme Familien, ermöglicht durch Sammlung von Gaben im Betrage von 664 M. — Außerdem besitzt der Verein Verbandmittelmuster. Beitrag von 618 M. für die deutschen Truppen in China, darnach blieb ein Kriegsreservekapital von 382 M. Zusammenwirken mit örtlichem Männerhilfsverein.

135. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Apotheker Roether, anstelle der von da verzogenen seitherigen Präsidentin und Gründerin des Vereins, Fräulein Maurer, welche sich sehr um ihn verdient machte und bei ihrem Weggange demselben 50 M. überwies; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhmerle. \* Auszeichnung von Arbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Spinnerei- und Weberei Ettlingen wieder Beisteuern lieferte. Krankenpflege. Hauptthätigkeit siehe Tabelle, Verabreichung von 580 Portionen Krankenkost und Wein. Krankengeräte. Sammlung für ostasiatisches Expeditionskorps 88 M. Beisteuer von 10 M. zum Kaiserin Augusta-Denkmal. Jungfrauenverein.

136. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Privatier M. Bierneisel; 9 weitere Frauen. Herr Privatier J. B. Bierneisel. Frauenarbeitschule. Kleinkinderschule, Einfriedigung des Gartens des Anstaltsgebäudes, Aufwand 100 M. Christbescherung 20 M. Krankenpflege durch eine besonders bestellte Krankenschwester, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

137. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. \* Auszeichnung tüchtiger Schülerinnen durch den Verein, Beschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Ergänzung des Inventars, Uebernahme des Schulgeldes für Unbemittelte 23 M. 40 Pf. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von 36 Liter Wein, 28 Pfd. Fleisch, 30 Mittagessen. Verbandmittelmuster. Für die deutschen Krieger in China wurden 25 M. gespendet, zur Christbescherung in der Volksschule 20 M. beige-steuert und für die Brandbeschädigten in Plankstadt 10 M. gegeben.

138. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Baronin von Schönstadt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. \* Die Kleinkinderschule steht nicht mehr unter der Vereinsleitung, die Gemeinde hat den Aufwand für die Schule ganz übernommen. Beaufsichtigung der Armen-Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, Einrichtung eines Verbandzimmers für die Krankenschwestern seitens der Gemeinde im Rathaus; der Verein übernahm die Einrichtungskosten. Krankengeräte, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhete eine wertvolle Zustiftung zu machen. Armenpflege, siehe Tabelle; Kranke erhielten Wein; außerdem reiche Privatwohlthätigkeit. Entsendung eines Kindes zum Kurgebrauch ins Soolbad Dürheim. Sammlung für die deutschen Truppen in China 108 M. 60 Pf.

139. **Lenzkirch-Unterenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. D. Honegger; 7 weitere Frauen. Herr Emil Faller. \* Flickkurs, Aufwand 46 M. Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Belohnung von 4 Dienstboten für 10jährige treue Dienste.

140. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Bujard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard und 1 weiterer Herr. Arbeitsstunden für Wohlthätigkeitszwecke, Aufwand 6 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 168 Essenportionen. Christbescherung.

141. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Dekan Hauf; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Hauf. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufbringung der Unterhaltungskosten, soweit sie nicht durch Schulgeldeinnahme gedeckt sind, Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

142. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Dr. Merz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goss und 2 weitere Herren. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeits-schülerinnen durch den Verein. Armen- und Krankenpflege, Hauptaufgaben. Krankengeräte. Durch Vereinsmitglieder wurden 80 Essenportionen an Arme verabreicht. Sammlung für die deutschen Truppen in China 10 M. Verbandmittelvorrat. Kriegesreservefapital 100 M.

143. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hildegard Wurtz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wurtz. Der neugegründete Verein hat sich vornehmlich die Kranken- und Wöchnerinnenpflege zur Aufgabe gemacht. — Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen in großer Zahl durch Vereinsmitglieder. Beisteuer von 25 M. für die deutschen Krieger in China.

144. **Linz mit Hobbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Ernst; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst. \* Sämtlichen austretenden Industrieschülerinnen

wurden Erinnerungsgaben gespendet. Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

145. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fingado von Badentweiler und 1 weiterer Herr. \* Die Hauptthätigkeit des jungen Vereins beschränkt sich zunächst auf die Ansammlung eines Fonds zur Errichtung einer Kleinkinderschule. Armenpflege. Unterstützung einer Wöchnerin siehe Tabelle. 25 Kindern wurde eine Osterfreude bereitet.

146. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Gutsinspektor Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gensle und 1 weiterer Herr. \* Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, bezüglich Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

147. **Lörrach-Neustetten**. Frau Kreisenschulrat Fehrl an Stelle der infolge Wegzugs aus ihrem Amte geschiedenen sehr verdienten seitherigen Präsidentin Frau Medizinalrat Ritter; eine Schriftführerin. Herr Dr. Hieber für Herrn Amtmann Siehne, der nach Offenburg versetzt wurde, und 1 weiterer Herr, sowie die Vorstände der einzelnen Abteilungen. Den Höhepunkt in dem vielfältigen Vereinsleben bildete der Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gelegentlich einer Ausstellung von Industrieschularbeiten aus dem Kreise Lörrach. Höchst dieselbe beehrte dabei die Anstalten des Vereins mit ihrem Besuch und ließ ihnen ein Geschenk von 100 M. überweisen. Festliche Begehung des Geburtstages der durchlauchtigsten Protecterin. — Die Mitgliederzahl ist von 418 auf 435 gestiegen. In der Mitgliederversammlung wurde die Einführung geordneter Wochenpflege für arme Frauen beschlossen. — Abteilung I. Kleinkinderschule, Frauenarbeitschule, Flickschule für erwachsene Mädchen, Industrieschule: Frau Kreisenschulrat Fehrl. Kleinkinderschule, mancherlei Unterbrechungen durch Krankheiten einzelner Kinder, Schulschluß während 6 Wochen infolge Masernepidemie. Christbescherung, wozu dankenswerte Gaben gespendet wurden. Frauenarbeitschule: Weißnähen, Kleidermachen, Sticken, Bügeln, je 3 Kurse, die Schülerinnenzahl erreichte mit 123 den höchsten bisher erreichten Stand, viele auswärtige Schülerinnen; rühmende Anerkennung der Leistungen und ehrenvolle Auszeichnung auf der Gewerbeausstellung. Ihre königliche Hoheit geruhte ein von 11 Schülerinnen gefertigtes Theetuch entgegenzunehmen. — Einnahme 3505 M., darunter Zuschüsse des Staats, des Kreises und der Stadtverwaltung, Ausgabe 3494 M. 80 Pf. Flickschule mit 33 Teilnehmerinnen. \* Anerkennungs Gaben des Vereins für tüchtige Arbeitsschülerinnen. Abteilung II. Mitwirkung bei der einem besondern Verwaltungsrat unterstellten, aus Zuschüssen der Fabrikanten, der Stadtverwaltung, des Staates unterhaltenen Volkstüche, den Koch- und Bügelnkursen. Frau Geh. Regierungsrat Gaddum; 3 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Gaddum. Die im vorjährigen Berichte neben dem Geschäftsführer erwähnten 4 weiteren Herren gehören dem Verwaltungsrat der Volkstüche und nicht dem Frauenverein an, was hiermit berichtigt wird. Aus der Volkstüche wurden 52252 Portionen verabreicht, an den 3 Koch- und Bügelnkursen nahmen 27 Schülerinnen, wovon 25 Fabrikarbeiterinnen waren, teil. Abteilung III. Mädchenheim, Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten. Frau Jahn, 4 weitere Frauen. Herr Notar Jakob. Der Zubrang zum Mädchenheim ist ein außerordentlich großer, weit über 200 Mädchen; die Aufnahme mußte im Hinblick auf den Raum und die Hilfskräfte auf 90 Mädchen beschränkt werden, dazu kamen noch 10 Gäste. Der Besuch Ihrer königlichen Hoheit war ein besonderer Ehren-

tag für die Anstalt, Höchstdieselbe geruhete die dekorierten Arbeiterinnen zu empfangen. Christfeier mit Weihnachtspiel, Bescherung reicher Gaben, Dank der Opferwilligkeit der Herren Fabrikanten und sonstigen Gönner. Im Winter wurde an Sonntagen Kaffee und Haferkafao verabreicht, großer Zuspruch besonders bei letzterem. Das Betragen der Mädchen war tadellos, sehr erfreuliche, ermutigende Erfolge. Die Firma Köchlin, Baumgartner & Cie. stellte wieder unentgeltlich Lokal, Heizung und Licht. Herr Länger schenkte eine Nähmaschine. Ehrung eines von Ihrer Königlichem Hoheit für 50 jährige Dienste dekorierten Diensthboten. — Einnahme der Abteilung 479 M. 15 Pf., Ausgabe 409 M. 76 Pf. Abteilung IV. Armen- und Krankenpflege, Suppenverein und Flickabende für arme Frauen: Frau Schuppach; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden 1000 Volksküchenmarken im Wert von 250 M., 118 Liter Wein zu 62 M. 15 Pf., 560 Liter Milch zu 100 M. 74 Pf., Brot 49 M., Kohlen und Holz 29 M. 75 Pf. Die Stadt ist in 5 Distrikte geteilt mit je 1 Vorsteherin. Suppenverein; verabreicht wurden an 52 Kranke und Wöchnerinnen 776 Portionen entsprechender Kost, Aufwand 465 M. 60 Pf. Flickabende mit 46 Teilnehmerinnen, Verteilung von 500 Meter Stoff und 20 Pfund Wolle, Ausgabe 212 M. 20 Pf. Gesamtaufwand der Abteilung IV 1169 M. 44 Pf. Abteilung V. Hilfsbereitschaft für den Kriegsfall: Frau Major Braun; 3 weitere Frauen. Herr Wilhelm Meyer und ein weiterer Herr. Musterdepot von Verbandmitteln, zugesichert ist die Erstellung eines Hilfslazarets von 20 Betten im Kriegsfall. Abhaltung eines Samariterkurses mit praktischen Übungen im Spital mit 15 Teilnehmerinnen durch Herrn Medizinalrat Dr. Keller. Beitrag von 200 M. für das ostasiatische Expeditionskorps.

148. **Lütelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Däublin in Hohensachsen und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme, siehe Tabelle. Krankengeräte.

149. **Mahlberg** (Amt Ettenheim). Freisfrau von Lürdheim, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Arnold. Flickkurs, Aufwand 30 M. Ausflug mit den Schülerinnen. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Verbandmittelmuster.

150. **Walterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ahles; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ahles. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen durch den Verein, Aufwand 10 M. 29 Pf. Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen im Gang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme der Kosten für bauliche Herstellungen, Christbescherung, Krankengeräte, Armenpflege, siehe Tabelle. Zuschuß zum Pflegegeld eines idiotischen Mädchens in der Idiotenanstalt in Mosbach 30 M. Darreichung von 274 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Für die deutschen Truppen in China 50 M. beigeuert.

151. **Mannheim**. Fräulein E. Gärtner; 2 weitere Frauen. Herr Major z. D. Seubert sowie die Vorsteherinnen und Beiräte der 6 Abteilungen. Die Gesamtmitgliederzahl ist von 1186 auf 1362 gestiegen. Einnahme des Gesamtvereins 56 433 M. Ausgabe 56 317. Abteilung I. Arbeitsaal. Frau Geheime Kommerzienrat Diffené; 14 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Strauß. Anfertigung von Näharbeit durch verdienstsuchende Frauen, Aufwand 3094 M. Vorbereitungen für den Kriegsfall. Ausarbeitung eines Mobilmachungsplanes „Kriegsformation des Frauenvereins Mannheim“. Kriegs-

reservofond 3000 M. Einnahme 13252 M. Ausgabe 13068 M. Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Frau Oberst von Krenz Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Major z. D. Seubert. Die Abtheilung hat durch das Ableben der Frau Alt-Oberbürgermeister Moll ein sehr verdienstvolles Mitglied verloren. Schwankungen in der Schülerinnenzahl infolge anderweiter Konkurrenzunternehmungen, gute Unterrichtserfolge; zweckmäßige bauliche Veränderungen der Anstaltsräume. Staatszuschuß 600 M., städtischer Beitrag 1650 M. — Heinzahlung an der Kapitalschuld 500 M. Pensionsfond der Industrielehrerinnen ist von 4700 auf 7600 M. gestiegen. Einnahme 18850 M. Ausgabe 18547 M. Vermögen 59243 M. Abtheilung III. Krankenpflege. Fräulein Anna Mohr; 1 weitere Dame. Herr Stadtpfarrer Ahles und 1 weiterer Herr. Krankenpflagestation mit 10 Krankenschwestern, deren Zahl bei der rasch anwachsenden Einwohnerzahl künftig vermehrt werden muß. Bezüglich der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Christbescherung. Aufwand durch Sammlung gedeckt. Einnahme 14514 M. Ausgabe 14237 M. Vermögen 46040 M. Abtheilung IV. Armenunterstützung. Fräulein E. Gärtner; 11 weitere Frauen. Die Herren Stadtpfarrer Ahles und Bauer. Die Armenpflege stellte fortgesetzt große Anforderungen sowohl an die Leistungsfähigkeit der Abtheilung als auch an die ausübenden Helferinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose im Benehmen mit der Armenbehörde. Entsendung von 22 Kindern ins Soolbad Rappennau mit gutem Kurerfolg. 17 unbemittelten Mädchen wurde Unterricht im Handnähen und Bügeln ermöglicht. Einnahme 33907 M., worunter 30000 M. Ertrag aus einem Wohlthätigkeitsbazar. Ausgabe 33880 M. Vermögen 50487 M. Abtheilung V. Unterrichtswesen. Frau L. Hoff Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Hügig. Außer den Vorstandsdamen sind in großer Zahl Hilfsdamen bei der Ueberwachung der betreffenden Unterrichtszweige thätig. \* Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an den Volksschulen. Flickkurs für Fortbildungsschülerinnen. Flickabende für Frauen und Mädchen mit 120 Teilnehmerinnen in den von der Stadt zur Verfügung gestellten Räumen, sehr erfreuliche Erfolge. Abtheilung VI. Volkssküche. Frau Privatier Eise Lenel; 8 weitere Frauen. Herr Privatier Philipp Bender und 1 weiterer Herr; auch hier unterstützte den Vorstand eine große Zahl Hilfsdamen bei der Speiseabgabe. Fortgesetzte Betriebssteigerung, so daß die Errichtung einer zweiten Küche dringendes Bedürfnis geworden ist. Die Zahl der abgegebenen Suppen-, Essen-, Kaffee- und Brotportionen ist eine außerordentlich große und gegenüber dem Vorjahr wieder wesentlich höher. Bereitung von Armen- und Krankensuppen für die städtische Armenkommission. Im ganzen wurden 456791 Portionen, 56288 Tassen Kaffee und 62243 Brötchen aus der Volksküche verabreicht. Täglich wurde eine Anzahl armer Kinder unentgeltlich in der Anstalt gespeist. Christbescherung für das zahlreiche Personal. Einnahme 87399 M. Ausgabe 56120 M. Vermögen 37069 M. — Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Vereins 3 Damen in Anerkennung ihrer langjährigen Thätigkeit im Verein Höchsth. Bildnis überreichen zu lassen.

152. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. \* Flick-, Bügel- und Spinnkurs, Aufwand 96 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle, arme Kranke erhielten Essen und Wein.

153. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Eiermann; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Eiermann. \* Infolge Wegzugs der Krankenpflegerin können über deren Pflegeleistungen im Berichtsjahr keine Angaben gemacht werden, der Aufwand betrug 36 M. 75 Pf. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung 15 M. Beisteuer zur Kleidung von Confirmanden.

154. **Maner** (Amt Heidelberg). Freifräulein Gertrud von Göler; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kühlewein. Die Mitgliederzahl stieg von 43 auf 79. Der Verein hat durch das Ableben seiner seitherigen Präsidentin Freifräulein Luja von Göler eine hochverdiente Wohltäterin verloren, ihrer im vorigen Jahre gegebenen Zusage zufolge vermachte sie der Kleinkinderschule 5000 M., welche inzwischen zur Auszahlung gelangten; Erwerbung eines Gebäudes von der Gemeinde um 1600 M., Umbau für diese Schule, Aufwand einschließlich des Kaufs 5345 M., Beitrag der Gemeinde 200 M., Sammlung 120 M. Christbescherung. Strickabende, Aufwand 20 M. Krankengeräte. Verbandmittel.

155. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Grether Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Fischer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat durch Anschaffungen vermehrt wurde, in 120 Fällen ausgeliehen. Armenpflege, Einteilung des ausgedehnten Ortes in 8 Bezirke mit je 1 Vorstandsfrau. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Confirmanden. Begrüßung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch den Vorstand bei der Durchfahrt von Börrach nach der Mainau.

156. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Dell Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Markstahler, an Stelle des um den Verein hochverdienten seitherigen Beirats, Herrn Dekan Niehm, der von da verzogen ist. Die Mitgliederzahl ist von 70 auf 228 gestiegen. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 8 armen Pflegekindern. Einrichtung einer Krankenpflegestation, ermöglicht durch reiche Beisteuer, hat sich aufs beste bewährt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. 28 Arme erhielten Mittagessen von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Christbescherung für Kranke und Gebrechliche, Beisteuer von 8 M. für jene der Kleinkinderschule.

157. **Meersburg**. Frau Hofapotheker Glogger; 6 weitere Frauen. Herr Rektor Härter. \* Fliedkurs mit 14, Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen, Aufwand 20 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung 22 M. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

158. **Meuzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schäfer. \* Ueberwachung des Handspinnens der jugendlichen Spinnerinnen; beim Spinnfest in St. Blasien wurden wieder einige derselben durch Preise ausgezeichnet. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Fleisch, Suppe, Milch und Wein. Dem Verein wurde von einem ungenannten Wohltäter 2000 M. für Zwecke der Armen- und Krankenpflege überwiesen.

159. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 1 weiterr Herr. \* Spinnkurs mit

5 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Armenpflegekinder. Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

160. **Meßkirch**. Frau Inspektor Heizmann, an Stelle der von hier verzogenen seitherigen Präsidentin, Frau Forstrat Ostner, welche zur Ehrenpräsidentin ernannt wurde; 8 weitere Frauen. Herr Kaufmann Lauchert. \* Beaufsichtigung des von der Gemeinde eingerichteten Koch- und Haushaltungswinterunterrichts. Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen, Aufwand 26 M. Weißnähhkurs mit 15, Buntstickkurs mit 16 Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 23 Kinder, Ausgabe 66 M. 49 Pf. Krankenpflege durch besondern Krankenpflegeverein geübt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Beschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten 6 M. Für das rote Kreuz in Südafrika wurden 20 M. und für China 50 M. beigesteuert.

161. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Koppert; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert und 1 weiterer Herr. Der Verein hat alle seine Kräfte darauf konzentriert, Mittel zum Bau einer Kleinkinderschule zu sammeln und hat an regelmäßigen Beiträgen 180 M. aufgebracht. Das Ertrag abwerfende Vereinsvermögen hat sich durch weitere Zuwendungen um 349 M. 12 Pf. vermehrt und beträgt jetzt 1035 M.

162. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Kath. Greubühler; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule, große Schülerinnenzahl, worunter mehrere auswärtige Schülerinnen, Anfertigung von 101 Herrenhemden, 90 Frauenhemden, 91 Kleidungsstücken, 162 Weißstickereien, 143 Paar Strümpfe und einer großen Zahl sonstiger Arbeiten für den Haushalt. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittel. Kriegsvorbehaltskapital 150 M.

163. **Mosbach**. Fräulein Lug; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meerswein und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule mit Handarbeitsausstellung. \* Flickkurs für schulentlassene Mädchen, Aufwand 50 M. Versuch mit der Einrichtung eines Spinnkurses, Ergebnis ist noch nicht festzustellen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen im Benehmen mit dem Armenrat und den beiden konfessionellen Suppenvereinen siehe Tabelle. Sammlungen für das ostasiatische Expeditionskorps 20 M. und für die Kinderschule in Michelbach 20 M. Verbandmittelvorrat. Christbescherung. 4 Dienstboten erhielten Erbauungsbücher für treue Dienstleistung.

164. **Mudan** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Pfister und 2 weitere Herren. \* Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl. Nikolaus- und Christbescherung. Wohlthätigkeitskonzert, Einnahme 73 M. 70 Pf. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Abgabe von Speisen durch Vereinsmitglieder.

165. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Kamm und 12 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kamm und Bürgermeister Frey. Der neu aufgenommene Zweigverein bezweckt die Einführung geordneter Krankenpflege durch Anstellung einer Krankenschwester.

166. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Seldeneck; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ebert. \* Flickverein von 45 Frauen

und Mädchen aus dem Arbeiterstande besucht, Aufwand 102 M. 85 Pf. Christbescherung mit Gefang, Vorträgen, Ansprache und anschließender Bewirtung, Verteilung von Proben des Haferkakao. Beaufsichtigung von 15 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und dem selbstständigen evangel. Krankenverein. Gewährung von Krankenunterstützung an Bedürftige aller Konfessionen. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von 20 M. für die deutschen Truppen in China.

167. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Speck; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. Flickkurs, Aufwand 10 M. Spinnkurs für kommendes Jahr beschlossen. Krankenpflege gemeinsam mit dem Verein in Oberuhldingen durch eine Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Für die deutschen Krieger in China 8 M. gespendet. Christbescherung.

168. **Müllheim**. Frau Friederike Blankenhorn; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schellenberg und 3 weitere Herren. Die Vereinsleitung zerfällt in 6 Abteilungen mit je einer Vorsitzenden und 2 bis 3 weiteren Frauen. Unterhaltung eines erweiterten Handarbeitsunterrichts für Fortbildungsschülerinnen, Aufwand 58 M. 30 Pf. \* Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts. Strickarbeit für ältere gebrechliche Frauen, Aufwand 32 M. 96 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 7 Pflegekindern. Wöchnerinnenpflege ist nächst der Armenpflege die populärste Einrichtung des Vereins, verpflegt wurden 11 Frauen, Aufwand 187 M. 50 Pf., Ersatz durch Verpflegte 35 M. 50 Pf. Theoretischer und praktischer Krankenpflegekurs mit 10 neuen Teilnehmerinnen und Wiederholungskurs für 11 Teilnehmerinnen des früheren Kurses, welcher letztere sich sämtlich zur Dienstleistung im Kriegsfall bereit erklärt haben, abgehalten von Herrn Bezirksarzt Dr. Warth und prakt. Arzt Dr. Bod. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Berausgabe wurden für Kost 167 M. 50 Pf., Brot 71 M., Milch 54 M. 40 Pf., Fleisch 14 M. 35 Pf., Bettzeug 16 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1253 M. 30 Pf. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von 2 Konfirmandinnen. Auszeichnung von 2 Dienstboten für 15 jährige Dienste.

169. **Murg** (Amt Säckingen). Fräulein M. Gertiser; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hilbert. Vom Verein ist für den Fall des Bedarfs eine Privatpflegerin aufgestellt. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

170. **Neckarbischofsheim**. Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 2 weitere Frauen und die Herren Graf Victor von Helmstatt und Stadtpfarrer Hofert. \* Aeußerungen der Zufriedenheit über die Leistungen der neuen Industriellehrerin, Anschaffung von Arbeitsmaterial, Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitschülerinnen, Aufwand 12 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Schulabtragung 30 M. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Anfertigung von Kleidungsstücken für Arme in fleißig besuchten Arbeitsnachmittagen, teils aus Vereinsmitteln, teils aus Geschenken; Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhten reichlich Flanelle zur Verarbeitung zu stiften. Darreichung von 415 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Soldaten der ostasiatischen Expedition mit Zuschuß aus der Vereinskasse 200 M. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 30 M.

171. **Neckargemünd.** Frau Anna Leonhard Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kub. \* Flickkurs mangels genügender Beteiligung ausgesetzt, Abhaltung fürs nächste Jahr gesichert. Die Mädchenfortbildungsschule soll nunmehr in eine Haushaltungs- bzw. Kochschule umgewandelt und dem Verein das Aufsichtsrecht eingeräumt werden. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Beaufsichtigung der Kreispflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle, wesentliche Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Bevölkerung. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung einer Konfirmandin 5 M. 91 Pf. Mädchenfürsorge soll neuorganisiert werden.

172. **Neuenheim** (Stadteil von Heidelberg). Frau Dr. Schifferdecker; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit für arme Frauen durch Stricken, Aufwand 36 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Die neu eingeführte Hauspflege kam 20 Familien zugut. Krankengeräte wurden in 135 Fällen beansprucht. Armenpflege; verabreicht wurden 54 Pfund Fleisch, 7 Flaschen Wein, 300 Liter Milch, 847 Eier, 91 Zentner Kohlen, siehe Tabelle. 30 Damen spendeten 40 Kranken an 380 Tagen Mittagkost. Sammlung für die Soldaten der ostasiatischen Expedition 191 M. und 24 Paar wollene Socken. Verbandmittel. Kriegszusatzkapital 1000 M. Christbescherung für zahlreiche arme Familien, wozu reichliche Gaben gespendet wurden. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Zuwendung der städtischen Behörde 200 M.

173. **Neunkirchheim** (Amt Schwellingen). Frau Pfarrer Trautwein; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 250 auf 277 gestiegen. \* Leider konnte infolge Lokalmangels diesmal kein Flickkurs abgehalten werden. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme, siehe Tabelle. Krankengeräte. Feier des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin bei großer Beteiligung mit Festspiel, Vorträgen, Gabenverlosung und Festkaffee.

174. **Neunkirchen-Oberschwarzach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Pauline Sprickmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß 20 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von Strümpfen für die Idiotenanstalt in Mosbach.

175. **Neunrietten** (Amt Borberg). Frau Pfarrer Hagmaier; 6 weitere Frauen. Herren Pfarrer Hagmaier und Bürgermeister Arnold. \* Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen unter Leitung der Frau Bürgermeister Arnold, Spinnfest. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung armer Kranken. Entsendung einer Frau nach Karlsruhe zur Ausbildung als Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Sammlung für die deutschen Krieger in China 46 M. Christbescherung.

176. **Neustadt** (a. d. Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ninkenburger und 1 weiterer Herr. \* Gewährung von Preisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Näh- und Zuschneidekurs in Verbindung mit Privathandarbetskurs einer Frauenarbeitslehrerin, für welche letztern der Verein Miete und Heizung für den ersten Kurs übernahm; anfänglich schwache Beteiligung, 10 Mädchen, Handarbeitsausstellung fand rühmende Anerkennung; zweiter Kurs 25 Schülerinnen, Frauen und Mädchen,

Aufwand 52 M. Kleinkinderschule, großer Zuwachs in der Schülerzahl, Erweiterung der Aufgabe der Anstalt durch Aufnahme der Mädchen der ersten Volksschulclassen für die schulfreie Zeit, Anstellung einer zweiten Schulschwester, an 80 Kinder wurde kräftigende Mittagsuppe verabreicht, reichliche Christbescherung durch vielseitige Spenden, Weihnachtsaufführung, Einnahme 160 M., Osterbescherung; infolge Masernepidemie war die Anstalt 6 Wochen geschlossen. Ueberwachung der armen Pflegekinder, Abstellung einiger Mißstände. Als wohlthätige Neuerung wurde die Unterstützung armer Wöchnerinnen eingeführt, 13 Wöchnerinnen erhielten während 6 Wochen täglich 1 Liter Milch und Kost, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Belohnung eines Dienstmädchens für 10jährige Dienste.

177. **Niedereggeneu** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Crone. \* Flickkurs bei Jahreschluss noch im Gang. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin und Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Sammlung für die deutschen Truppen in China 28 M. 50 Pf. Christbescherung.

178. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Bertha Engler; 5 weitere Frauen. Herr R. Fr. Fischer. \* Flickkurs. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Armenpflege, Abgabe von kräftigendem Essen an Kranke und Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder.

179. **Niederwinden** (Amt Baldkirch). Frau Bürgermeister Kopper; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt. \* Krankenpflegestation gemeinsam mit Oberwinden. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder.

180. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Senger; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Senger, Pfarrverweser Williard und 2 weitere Herren. Der neugegründete Verein hat sich die Fürsorge für die noch nicht schulpflichtigen Kinder, sowie die Einführung geordneter Krankenpflege zur Aufgabe gemacht. Die Zugehörigkeit der hiesigen Frauen zum Verein ist fast allgemein. \* Die Errichtung einer Kleinkinderschule wird angestrebt. Krankenpflegestation findet große Anerkennung, siehe Tabelle. Die Gemeinde zahlt Wohnungsmiete der Schwestern und stellte die Einrichtung und die Krankengeräte. Ortsarme werden unentgeltlich verpflegt. Krankengeräte.

181. **Rußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein Karoline Armbruster; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wieße. Unterhaltung einer Kleinkinderschule im Sommer, Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhete derselben ein Transparentbild zu Weihnachten zu schenken. Krankenpflege durch die Ordensschwestern der St. Josephsanstalt unter Leitung des Frauenvereins, siehe Tabelle.

182. **Rußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Marie Ludwig; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. \* Aufmunterungsgabe an eine Handarbeitschülerin, Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder auf die Vereinskasse, Christbescherung 10 M. 80 Pf. Armenpflege siehe Tabelle.

183. **Rußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorf; 1 weitere Frau. Die Geistlichen beider Konfessionen Herren Roegele und Weiser. \* Flickkurs mit 36 Teilnehmerinnen, Aufwand 47 M. 32 Pf. Weihnachtsbescherung für 125 Kinder, zum Teil mit Gaben der hohen Protektorin.

184. **Ober- und Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Lisette Badtsch; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein hat sich die Errichtung einer Kleinkinderschule und die Einführung geordneter Krankenpflege durch Gründung einer Krankenpflegestation gemeinsam mit Strümpfelbrunn mit einer Landkrankenpflegerin zur Aufgabe gemacht. Ueber deren Leistungen vergleiche die Angaben des Frauenvereins Strümpfelbrunn. \* Beisteuer von 10 M. für die deutschen Truppen in China.

185. **Oberkirch**. Fräulein Marie Hof; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. \* Handarbeitsausstellung. Kleinkinderschule, große Schülerzahl, lobende Anerkennung der Thätigkeit der beiden Rinderschwester, arme Kinder erhielten in den Wintermonaten Suppen, Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Beaufsichtigung von 26 Pflegekindern. Krankenpflegestation und Wöchnerinnenpflege, hoher Krankenstand, aushilfsweise Einstellung einer dritten Krankenschwester. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 1373 Suppenportionen einschließlich jener für die Rinderschule. Verbandmittelvorrat.

186. **Oberuhdingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. \* Näh- und Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte.

187. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Oberförster Keller; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. Erfreuliches Aufblühen des Vereins. \* Spinnkurs mit 8 Teilnehmerinnen. Die Unterhaltung der Kleinkinderschule bildet fortgesetzt eine mit besonderer Liebe gepflegte Aufgabe. Ausbau des Dachstockes des Anstaltsgebäudes, Aufwand 600 M. Christbescherung durch praktische Geschenke von Basler Freunden unterstützt; ferner wurde durch Freigebigkeit einiger Kurgäste und die Veranstaltung eines Künstlerkonzertes in Badenweiler der Kasse der Betrag von 950 M. zugeführt. Der Vereinspräsidentin wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin anlässlich höchster Anwesenheit in Badenweiler zuteil.

188. **Oberwinden** (Amt Baldkirch). Frau Maria Weiß; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Merkert und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden siehe Tabelle. Krankengeräte.

189. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Geyer; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nupp und 1 weiterer Herr. Der neu gegründete Verein hat sich die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule, die Gründung und Leitung einer Kleinkinderschule zur Aufgabe gemacht. \* Kleinkinderschule neu gegründet, Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Sammlung für das ostasiatische Expeditionskorps 13 M.

190. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Nishaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nishaupt. \* Ueberwachung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Christbescherung in der Volksschule 10 M.

191. **Oehningen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Graf; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Diener. \* Kinderpflege, Aufwand 15 M.

Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 28 Essenportionen. Beisteuer von 18 M. für Kleidung von Erstkommunikanten.

192. **Deschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Emma Schumacher; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. Der neugebildete Verein widmet sich der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule, der Förderung der Kinderpflege, der Unterstützung der in der Gemeinde thätigen Landfrankenpflegerin und der Hilfeleistung bei Notständen. \* Die Erstellung eines Neubaus für die Kleinkinderschule wird angestrebt, Ankauf eines Bauplatzes hiefür ist erfolgt, Aufwand 1000 M., Baukapital 1800 M. Gemeinderat und Kirchengemeinderat leisten Beiträge zur Unterhaltung der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine Landfrankenpflegerin, deren Thätigkeit gelobt wird. Krankengeräte. Sammlung für die deutschen Truppen in China 84 M. Verbandmittelmuster. Kriegszreservekapital 50 M. Christbescherung.

193. **Dettingen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bus und 3 weitere Herren. Handarbeitschule, steigender Besuch, Aufwand 200 M., Nähen und Flickern. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelvorrat. Christbescherung.

194. **Dettingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Niemer; 5 weitere Frauen. Fast alle Frauen der Gemeinde sind Mitglieder, alle jung verheirateten Frauen pflegen dem Verein als solche beizutreten. Herr Pfarrer Niemer. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer von 10 M. zur Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegszreservekapital 50 M. Krankengeräte.

195. **Offenburg**. Frau Oberst Olga von Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Herr I. Bürgermeister Hermann. Die Frauenarbeitschule erfreute sich lebhaften und regelmäßigen Besuchs und erforderte zeitweilige Aushilfe, die durch 2 junge Damen geboten wurde; das günstige finanzielle Ergebnis ermöglichte eine Kapitalanlage von 462 M. Handarbeitsausstellung. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. 2 Flickkurse; Erwerb Gelegenheit durch Näharbeit, Aufwand 114 M. 51 Pf. Aufsicht über die städtische und die Kleinkinderschule des Elisabethenvereins. Uebernahme von 84 M. Schulgeld für arme Kinder. Beaufsichtigung von 39 Pflegekindern, die in den umliegenden Landorten untergebracht sind. Vielbeschäftigte Wochen- und Hauspflegerinnen; verpflegt wurden 191 Kranke und 92 Wöchnerinnen, rühmende Anerkennung der Pflegehätigkeit. Veranstaltung von Vorträgen, Dilettantenvorstellungen und einer Gemäldeausstellung zugunsten der Einrichtung, Einnahme 560 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Wein, Fleisch, Reis und Gerste. Verbandmittel. Christbescherung für 411 Kinder, einschließlich der Pflegekinder, 983 M. 11 Erstkommunikanten wurden von Vorstandsfrauen gekleidet. Auszeichnung von 6 Dienstmädchen für 10 jährige treue Dienste. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen mit sichtbarem Erfolge.

196. **Ostersheim** (Amt Schwesingen). Frau Margarethe Gieser; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Godelmann. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung.

197. **Orschweier** (Amt Ettenheim). Fräulein Rosa Weber an Stelle der + seitherigen, hochverdienten Vorsteherin Freifrau M. von Böcklin; 6 weitere Frauen. Freiherr R. von Böcklin und 2 weitere Herren. \* Kleinkinderschule. Der kath. Kirchenfond Mahlberg bezahlt den Gehalt der Kranken- und

Kinderschwestern mit 200 M. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Naturalverpflegung armer Kranken durch Vorstandsmitglieder, Abgabe von 800 Essenportionen. Christbescherung. In früheren Jahresberichten wurde der Wert der Liegenschaften irrtümlich mit 4650 M. angegeben, während ihr Wert nur 4050 M. beträgt.)

198. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun und 1 weiterer Herr. \* Zur Unterstützung der Industrielehrerin wurden 2 Hilfskräfte gestellt. Ueberwachung und Unterstützung des Haushaltungsunterrichts, der sich bei den Frauen allgemeiner Beliebtheit und Anerkennung erfreut und dessen obligatorische Einführung angestrebt wird. Der Verein machte mehrere Anschaffungen und übernimmt die Mehrausgaben des Betriebs, Aufwand 64 M. Die Herren Kreissschulrat Schenk, der als Domkapitular nach Freiburg berufen wurde, und Pfarrer Schweigert, der an die Stelle des von hier verzogenen, um die Vereinsache verdienten Pfarrers auf getreten ist, haben besonders diesem Unterrichte hilfreiche Hand geliehen. Fließ- und Bügelfurs, an dem sich auch Mädchen der Nachbargemeinde Fessenbach beteiligen, 25 bis 30 Schülerinnen. Armenpflege siehe Tabelle. Verteilung von Arbeitsstoffen vor Weihnachten an 108 Kinder armer Familien. Christbescherung.

199. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Katharina Eccard an Stelle der verstorbenen Frau Rubin Witwe, welche dem Verein 600 M. vermachte; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kraus. \* Ueberwachung des während des Winterhalbjahres obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Mädchenfortbildungsschule. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl, Christbescherung, wozu reiche Gaben gespendet wurden. An die Gemeinde muß nunmehr ein Mietzins von 100 M. bezahlt und das nötige Brennholz gekauft werden, während diese Leistungen früher vom Gemeinderat aufgebracht wurden. Vorführung des von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestifteten Weihnachtstransparentes. Verabreichung von Krankenost im Bedarfsfall.

200. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Bürgermeister Metzger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Metzger und 2 weitere Herren. \* Gründung einer Nähsschule unter Leitung einer Ordensschwester mit Hilfe der Gemeindeverwaltung, 15—18, im Winter 20—25 Schülerinnen, Aufwand 392 M. Aufführung eines Theaterstückes durch die Schülerinnen, Einnahme 133 M. Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl, Christbescherung. Krankenpflegestation. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

201. **Pfaffenweiler** (Amt Billingen). Frau Theresia Simon; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sible und 2 weitere Herren. Der neugegründete Verein bezweckt die Förderung einer Reihe von gemeinnützigen Aufgaben des Unterrichts, der Kinder-, Kranken- und Armenpflege. \* Ueberwachung der Pflegekinder.

202. **Pforzheim**. Armenverein. Frau Kommerzienrat Gülich; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein, Beisteuer 100 M. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 871 M. durch freiwillige Spenden gedeckt. Beisteuer von 71 M. 60 Pf. zur Kleidung von Konfirmanden. Die Vorstandsmitglieder hatten die Ehre, von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich der Ein-

weihung des Kinderspitals empfangen zu werden. Reiche Zuwendungen der Frau Konrad Jäger Witwe und einer ungenannten Dame.

203. **Pforzheim.** Frauenverein. Frau B. Waag; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Klein. Frau Pfarrer Klein, ein langjähriges, verdientes Vorstandsmitglied ist dem Verein leider durch den Tod entzogen worden; an ihre Stelle trat Frau Pfarrer van der Floe. Mitwirkung bei Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule auf Ersuchen der Stadtverwaltung. Erwerbsgelegenheit durch Näharbeit, Beitrag von 40 M. für das Arbeitsnachweissbureau. Kleinkinderschule mit dem Armenverein gemeinsam geleitet. Die Veranstaltung eines Konzertes zugunsten dieser Schule ergab 800 M. Die Einrichtung einer Krippe wird angestrebt. Krankenpflegestation. Abhaltung eines Sanitätskurses mit 26 Damen, von denen sich 5 zur Pflegeleistung im Notfall verpflichteten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verwendung des Zinserträgnisses einer früheren Schenkung von ungenannter Wohlthäterin für verschämte Arme. Verbandmittel, Kriegsreservekapital 2000 M. Beisteuer von 100 M. für die deutschen Krieger in China. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Gewährung von Geldgaben an die früher von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ausgezeichneten Diensthofen gelegentlich des Vollzugs neuer Dekorierungen. Ihre Königliche Hoheit geruhte bei Höchstihrer Anwesenheit zur Besichtigung des neu erbauten Kinderspitals den Vorstand zu empfangen, ferner durfte eine Vertretung des Vereins das Prinzenpaar Maximilian beim Betreten des badischen Bodens durch Ueberreichung einer Blumenspende begrüßen.

204. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim.“ Frau Dekan Sachs; 12 weitere Frauen. Herr Dekan Gehres. Das Komitee des Mädchenheims, bestehend aus Vorstandsdamen des Armenvereins, Frauenvereins und einigen weiteren Damen, hat sich zu einem Frauenverein konstituiert, der sich die Fürsorge für weibliche Angestellte, hauptsächlich Fabrikarbeiterinnen und Diensthofen zur Aufgabe gemacht. Unterhaltung des Mädchenheims. Stellenvermittlung für Dienstmädchen.

205. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Huber und 1 weiterer Herr. \* Frauenarbeitskurs, Aufwand 50 M. Kochkurs 100 M. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Christbescherung.

206. **Philippensburg** (Amt Bruchsal). Frau Margarethe Boll; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Reiß; Verstärkung der Mitgliederzahl des Vorstandes. \* Flickkurs für Fabrikarbeiterinnen. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, unterhalten von dem unter Leitung des Frauenvereins und Armenrats stehenden Krankenverein, derselbe zählt 400 Mitglieder mit 937 M. Jahresbeiträgen. Beitrag des Frauenvereins 174 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für das Sanitätswesen in China 12 M. Verbandmittel. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich der Handarbeitsausstellung von 20 Volksschulen und der damit verbundenen Ausstellung von Näharbeiten des Flickkurses für Fabrikarbeiterinnen, am 23. Mai. Höchstieselbe geruhte, dem Verein ein Geschenk von 100 M. überweisen zu lassen. Ferner wurde Frau Cäcilie Pfister für 40jährige Mitgliedschaft und lang-

jährige Thätigkeit im Vorstande von Ihrer Königlichen Hoheit durch Verleihung höchstihres Bildnisses geehrt.

207. **Brechtthal** (Amt Walbkirch). Frau Emilie Burger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger. Der Verein hat im Berichtsjahr keine Thätigkeit entfaltet. Eine Neubelebung der darniederliegenden Vereinsthätigkeit wird angestrebt.

208. **Radolfzell**. Frau Anna Streicher Witwe; 6 weitere Frauen. Msgr. Werber, päpstlicher Geheimkämmerer, Dekan und Stadtpfarrer. Die Mitgliederzahl ist von 600 auf 630 gestiegen. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 150 M., außerdem wurden zahlreiche Liebesgaben gespendet. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Armenpflege. Verbandmittelvorrat, Kriegsreservekapital 100 M. Die Schwestern leiten wie seither einen Paramentenverein. Vermehrung des Kapitalvermögens um 850 M.

209. **Nappenu** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Schild; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer No 11 und 1 weiterer Herr. \* Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier mit Bescherungen. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

210. **Kastatt**. Frau Oberamtmann Frech an Stelle der von da verzogenen seitherigen sehr thätigen Präsidentin Frau General von Heydekampff, Excellenz; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Frech und 1 weiterer Herr. Die Vicepräsidentin Frau Rechnungsrat Leist sah sich nach 25jähriger hingebender Wirksamkeit veranlaßt, ihr Amt niederzulegen und wurde von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch Verleihung höchstihres Bildnisses geehrt. \* Flickkurs mit reger Teilnahme, anfänglich für schulentlassene Mädchen bestimmt; von Jahr zu Jahr kommen mehr Schülerinnen der höheren Klassen der Volksschule, Aufwand 25 M. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt die Stadt. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Entsendung 1 Kindes ins Soolbad Dürheim zur Kur, 1 weiteren in die Luiseheilanstalt Heidelberg zur Behandlung. Christbescherung für 78 Schulkinder und die Insassen des Armenhauses. Verbindung mit Männerhilfsverein. Einnahme aus 2 Wohlthätigkeitskonzerten 400 M.

211. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Cäcilie Becker; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Staiger. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

212. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frau Bürgermeister Brenneisen; 3 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Die Hauptthätigkeit erstreckt sich auf die Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Christ- und Osterfeier. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 60 M.

213. **Reichen** (Amt Achern). Frau Sofie Schrempp Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Leo. \* Flickkurs, Aufwand 12 M. Spinnkurs von der Vorsitzenden und einigen weiteren spinnkundigen Frauen geleitet. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, von einer Weihnachtsvorstellung mußte wegen Erkrankung mehrerer Kinder und Schlußes der Schule abgesehen werden. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Bestellung einer besonderen Wartefrau für Wöchnerinnen. Krankengeräte. Armenpflege. Sammlungen für südafrikanischen Krieg 43 M. 70 Pf., für ostasiatische Expedition 44 M. 50 Pf. Verbandmittelvorrat. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

214. **Rheinbischofsheim.** Frau Koffler-Wagner; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfeiffer und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 165 auf 231 gestiegen. \* Die austretenden Industrieschülerinnen erhielten Neue Testamente. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und die Volksschule, Aufwand 112 M. 57 Pf., wovon 89 M. 90 Pf. durch Sammlung aufgebracht wurden. Krankenpflegestation, deren Segen sich immer fühlbarer macht und sich auch in der stetig anwachsenden Mitgliederzahl äußert, bezüglich Pflegeleistungen vergl. Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 200 Mittagessen durch Vereinsmitglieder.

215. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Meyer und Pfarrer Bläß. \* Einrichtung einer Kleinkinderschule wird angestrebt. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Sammlung für das ostasiatische Expeditionskorps 65 M. 50 Pf. Veranstaltung eines Konzertes, Ertrag 58 M. 20 Pf.

216. **Rintheim** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Schied; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. \* Aufmunterungsgaben an tüchtige Industrieschülerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme, Abgabe von Arzneimitteln. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen, Wein zc. durch Vorstandsfrauen. Sammlung für die deutschen Truppen in China 65 M.

217. **Kohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Magdalena Winter; 8 weitere Frauen. Herr Vikar Karl Wanner. \* Krankenpflegestation, starke Inanspruchnahme der Schwester. Armenpflege siehe Tabelle.

218. **Rüppurr** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Der neugegründete Verein bezweckt die Einführung geordneter Krankenpflege und andere der Gemeinde dienliche Einrichtungen. Fliedabend mit 40—60 Teilnehmerinnen, von 2—4 Näherinnen unentgeltlich geleitet. Krankenpflegestation seit 27. November eröffnet, große Inanspruchnahme. Krankengeräte werden viel benützt.

219. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Knausenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl stieg von 52 auf 81. Kochkurs mit 11 Teilnehmerinnen, Kinderkochkurs mit 9 Konfirmandinnen, Einnahme 228 M. 79 Pf., Ausgabe 284 M. Zuschuß des Gesamtvereins 60 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 20 M. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 450 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Für die Truppen der ostasiatischen Expedition wurden 29 M. 60 Pf. und 24 Paar wollene Socken aufgebracht.

220. **Säckingen.** Frau Kommerzienrat Otto Ballh; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wanner. \* Schlechter Geschäftsgang und Krankheitsfälle in den Familien stellten erhöhte Anforderungen an die Armenpflege, vergl. Tabelle. Ermöglichung einer Soolbadkur in Durrheim für ein krankes Kind und Bestreitung der Pflegekosten für einen Augenkranken. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 30 M. für die deutschen Truppen in China. Verbindung mit Männerhilfsverein. Anschaffung von Kleidungsstücken für die aus dem Waisenhaus entlassenen Kinder, Aufwand 176 M.

221. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Hofgärtner Einhart; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Halder. Koch-, Flied- und Spinnkurse. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlungen für die verwundeten Buren 10 M.,

für chinesischen Krieg 10 M. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M.

222. **St. Blasien.** Frau Fabrikant Krafft-Mayer; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von Preen. \* Kochkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Spinnfest, Bettspinnen, an dem 60 Mädchen teilnahmen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung; infolge Masernepidemie mußte das übliche Kinderfestspiel unterbleiben. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden 82 M. 10 Pf.

223. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Stadtpfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mayer und 1 weiterer Herr. \* Flickkurs, Aufwand 30 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsrücklagekapital 50 M. Christbescherung.

224. **Sand** (Amt Rehl). Frau Pfarrer E. Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Willareth. Näh- und Kochkurs, geleitet von der Präsidentin. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder. Verbandmittelmuster.

225. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Katharina K Letti; 10 weitere Frauen. Herr Heinrich Albrecht I. und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist mangels einer tüchtigen Krankenpflegerin erheblich zurückgegangen. \* Näh- und Flickkurs mit 35—40 Teilnehmerinnen, darunter 25 Fabrikarbeiterinnen, für welche der Fabrikherr Emil Mayer neben andern reichen Zuwendungen die Lehrkosten übernahm. Lokalmiete, Heizung und Beleuchtung bestritt die Präsidentin. Krankenpflege leidet unter dem Mißstande, daß es dem Verein noch nicht gelungen ist, eine tüchtige Pflegerin zu erlangen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung, Veranstaltung eines Bazars mit Verlosung mit einem Reingewinn von 150 M.

226. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthener. Der neugegründete Verein erblickte seine Hauptaufgabe in der Förderung des Handarbeitsunterrichts; jeder Arbeitsstunde wohnt eine Vorstandsfrau bei, Beschaffung einheitlichen Arbeitsmaterials. Flickkurs findet guten Anklang, der Verein honoriert die Lehrerin.

227. **Schefflenz** (Amt Mosbach). Der Verein umfaßt die Gemeinde Ober-, Mittel- und Unterschefflenz. Frau Pfarrer Zipse; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. \* Strickkurs 15 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. In bestimmter Reihenfolge wird für arme Kranke von Vereinsmitgliedern gekocht. Kriegsrücklagekapital 270 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 10 M.

228. **Schillingstadt** (Amt Borberg). Frau Julie Fuhr; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. \* Aufmunterungsgaben an 3 Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei Ueberwachung der Pflegekinder nicht mehr gewünscht, übrigens Verpflegung tabellos. Abhaltung von 2 Bügelkursen, von denen einer noch im Gange ist. Spinnkurs. Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Sammlung für die Soldaten der ostasiatischen Expedition 38 M. Die Spinnabende unter Aufsicht eines Vorstandsmitgliedes haben sich als Mittel zur sittlichen Erziehung der weiblichen Jugend gut bewährt.

229. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Böckh. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und Christbescherung. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern, Anschaffung von Bettzeug und Kleidung, auch Milch und Krankenpflege besorgt der auf Anregung des Frauenvereins gebildete Krankenverein, dem niemand in der Gemeinde fernsteht; bezüglich der Pflegehätigkeit siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Mitglieder in festgesetzter Reihenfolge.

230. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Dr. Rothwoog; 12 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frey und 2 weitere Herren. \* Ansammlung eines Fonds aus dem Erlös von Ansichtspostkarten zugunsten der Flickschule, Flickschulkasse 200 M. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhte anlässlich des Besuchs in der Gräfin von Andlaw'schen Familie die Frauen des Vorstandes in der Kinderschule zu empfangen, die für die Anstalt von Frau Gräfin von Andlaw gestiftete Babeinrichtung zu besichtigen und ein gnädiges Geldgeschenk behändigen zu lassen. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen und Wein durch Vereinsmitglieder, Entsendung zweier Kinder ins Soolbad Dürnheim zum Kurgebrauch. Kriegs- und Reservekapital 40 M.

231. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meichenmoser und 2 weitere Herren. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, für welche bedeutende Anschaffungen gemacht wurden. Krankengeräte.

232. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Auderer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Auderer. \* 10 Aufsichtsdamen. Auszeichnung der besten Handarbeitsschülerinnen seitens des Vereins, Beschaffung des Nähmaterials 5 M. 20 Pf. Flickabende mit 15 bis 20 Teilnehmerinnen. Abhaltung von 2 Kochkursen, Aufwand 778 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege. Darreichung von Naturalien, Kleidungsstücken und 200 Essenportionen. Unterbringung eines Kindes in einem bleibenden Heim. Beisteuer von 22 M. 60 Pf. zur Kleidung von Konfirmanden. Dienstvermittlung für mehrere Töchter. Veranstaltung eines „Glückshafens“ zu Gunsten der Vereinskasse 70 M. 80 Pf. Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

233. **Schönau im Wiesenthal**. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hebling und 3 weitere Herren. \* Einrichtung eines Flickurses, regelmäßig von 12 bis 14 Fabrikarbeiterinnen besucht, Neuzeugungen großer Zufriedenheit, Aufwand 85 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung 62 M. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die deutschen Krieger in China 120 M., für die Buren 25 M. Verbandmittel. Kriegservorreservekapital 300 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 53 M.

234. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Mutschler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. \* Kleinkinderschule, für die von der Gemeinde ein Neubau erstellt wurde, der Verein leistete einen einmaligen Beitrag von 2000 M., vorbehaltlich des Rückfalles von 1500 M. durch die Gemeinde, falls die Schule eingehen oder das Gebäude einem andern Zweck zugewendet werden sollte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

235. **Schoppsheim.** Frau A. Rym-Krafft; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Faist und Oberamtmann von Grimm. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 selbstständige Abteilungen mit je einer Vorsitzenden, 3—4 weiteren Frauen und einem Beirat. Mitgliederzahl in fortgesetzter Zunahme. Sammlung für die deutschen Krieger in China 509 M. 80 Pf. Einnahme des Gesamtvereins 4758 M. 85 Pf., worunter 500 M. Geschenk und 100 M. Erträgnis eines Konzertes. Ausgabe 4615 M. 16 Pf. Vermögen von 16324 M. 85 Pf. auf 17124 M. 84 Pf. gewachsen. Abteilung I. Frau Kießling. Wöchnerinnenpflege; versorgt wurden 26 Frauen an 253 Tagen; außerdem wurde die Pflegerin in schweren Krankheitsfällen von den Stadtschwestern an 53 Tagen und 17 Nächten zur Aushilfe herangezogen, Pflegeringehalt 600 M., außerdem 80 M. Sonstiges. Einnahme 1283 M. 22 Pf., Ausgabe 1247 M. 87 Pf. Armenpflege unterstützt durch ausgedehnte Privatwohlthätigkeit und in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Die vom Verein aufgestellten 6 Armenpflegerinnen sind gehalten, die armen Wöchnerinnen aufzusuchen, wodurch sie mit den Unterstützten in persönliche Beziehungen treten. Durch das Zusammenwirken in Armen- und Wochenpflege ist eine günstige Einwirkung auf Ordnung in den Haushaltungen unverkennbar. Die Unterstützungen wurden geleistet in der Gewährung von Essen, Lieferung von Fleisch, Brot, Wein, Kleiderstoffen, Brennholz, Beitrag zum Hauszins; 41 Arme erhielten 2168 Liter Milch. Verabreichung von Soolbädern im Krankenhaus. Armentinderpflege, Ueberwachung von 24 Kindern, zu Beanstandungen kein Anlaß. Ehrung treuer Dienstboten, 2 für 5 und 1 für 10jährige Dienste, Ueberreichung von Ehrengeschenken an die beiden Hebammen. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen mit drei Arbeitsabenden in der Woche, durchschnittlich von 35 Frauen und Mädchen besucht, Besichtigung regelmäßiger Besucherinnen durch die Vereinspräsidentin. Einführung eines Kochkurses für das Heim mit 13 Teilnehmerinnen, die Stadt stellte das Lokal der Haushaltungsschule zur Verfügung. Der Aufwand für das Heim betrug im Winter 1899/1900 73 M. 80 Pf. — Fürsorge für 8 der Zwangserziehung unterstehende Mädchen. — 6 Konfirmanden erhielten Schuhe, 42 M. 30 Pf. Abteilung II. Frau Bürgermeister Grether. Frauenarbeitschule. Aenderung der Einteilung des Unterrichts in 3 Kurse im Jahr auf je 14—15wöchige Dauer, demzufolge mäßige Erhöhung des Schulgeldes für den Kurs, befriedigender Besuch. Einnahme 2201 M. 58 Pf. Ausgabe 2200 M. 46 Pf., der Staat leistete 450 M., der Kreis 200 M und die Stadtverwaltung 300 M. Zuschuß. \* Vermehrung der Zahl der Aufsichtsdamen des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kinderschule. Christbescherung für 264 Kinder. Verbandmittel. Kriegskapital 500 M. Nach Auflösung des Männerhilfsvereins Verbindung mit der neu gebildeten Sanitätskolonne. Das Uebereinkommen mit der Militärverwaltung wegen eventueller Mitwirkung bei der Unterhaltung eines Reservelazarett und der Unterbringung rekonvaleszenter Soldaten wird aufrecht erhalten.

236. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. \* Strick- und Nähkurs für jungeschulentlassene Mädchen unter Leitung der Präsidentin, Anfertigung von Arbeiten für Arme und zur Christbescherung, anregende Unterhaltung durch Lektüre und Spiel an Sonntag Abenden. Kleinkinderschule mit wachsendem Besuch, die

Gemeindeverwaltung hat die Erbauung eines Schulsaales in Aussicht gestellt. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation vom Krankenverein, der eine besondere Vereinsabteilung bildet, geleitet und unterhalten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

237. **Schwabhausen** (Amt Borberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weber und 3 weitere Herren. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Krankengeräte.

238. **Schwögingen**. Frau Clementine Basser mann; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Junker. Die Mitgliederzahl ist von 158 auf 206 gestiegen. \* Erwerbsgelegenheit durch Stricken, Aufwand 61 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 2 armen Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefapital 100 M. Christbescherung. Dem Vorstande wurde gelegentlich eines im Schloßgarten abgehaltenen Gartenfestes die Ehre des Empfangs bei Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin zuteil.

239. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Fräulein Lina Walter; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung. Verbandmittelmuster.

240. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Sofie Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schrott und 1 weiterer Herr. \* Spinn-, Koch- und Flickkurs, Aufwand 164 M. Spinnfest, das Ihre königliche Hoheit die Großherzogin mit höchstihrem Besuch beehrte und durch eine Spende feierte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Darreichung von Brot, Essen, Wein und Weißzeug, Kleidern und Schuhen. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

241. **Sinsheim**. Frau Stadtpfarrer Schumann; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schumann und 3 weitere Herren. Frauenarbeitschule mit regem Besuch, Handarbeitsausstellung wies tüchtige Leistungen der Anstalt auf. \* Kochkurs von 19 Konfirmandinnen besucht, Aufwand durch freiwillige Spenden gedeckt. Kleinkinderschule wurde mit Wasserleitung versehen, die Anstalt erfreut sich guten, wachsenden Besuchs. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die sich alle in guter Pflege befinden, Weihnachtsbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen durch Vorstandsmitglieder. Sammlung für die deutschen Truppen in China 40 M. Verbandmittel. Kriegsfond 125 M. Auszeichnung von 2 Dienstboten für 5 und 10 Dienstjahre. Vorführung von Lichtbildern fand beifällige Aufnahme.

242. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Strauß; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Krankengeräte werden fleißig benutzt. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen und Wein durch Vereinsmitglieder. Mehrere in Dienst tretende Mädchen erhielten wieder das Büchlein „Wie dienest du?“ Aus der Vereinskasse wurden für die verwundeten Buren 20 M., für das ostasiatische Expeditionskorps 30 M. gegeben.

243. **Staufen**. Frau Medizinalrat Lederle; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schupp. \* Arme Industrieschülerinnen erhielten Arbeitsmaterial, 14 M. 55 Pf. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 17 M., die Gemeinde stellte Lokal, Heizung und Beleuchtung unentgeltlich. Ueberwachung

der Koch- und Kleinkinderschule, für welche die Gemeinde ein eigenes Haus erbaute und seinen Zwecken entsprechend einrichtete. Christbescherung mit Weihnachtsspiel und Bescherung vieler nützlicher Kleidungsstücke, welche Vereinsmitglieder aus geschenkten Stoffen anfertigten. Ueberwachung der armen Pflegekinder hier und in den Nachbargemeinden mit erfreulichen Erfolgen. Armenpflege für Arme und alte Kranke, Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Verbandmittel, Kriegsreservekapital, Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Schwester-Oberin des Spitals mit einem relig. Bilde auszuzeichnen, ferner geruhten Allerhöchstdieselbe wieder zu dem diesjährigen, dritten Spinnfeste, mit welchem eine Ausstellung alter und neuer Handgespinnste verbunden war, ein Spinnrad als Preis für die beste Spinnerin zu stiften. Das Handspinnen findet im Bezirk wachsende Verbreitung.

244. **Stein** (Amt Bretten). Fräulein Wild; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wild. \* Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 46 M. 70 Pf. Spinnkurs, 16 Mädchen im Alter von 16—18 Jahren, Spinnfest mit Preisspinnen, wozu Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin ein Spinnrad als ersten Preis stiftete, sämtliche 22 Spinnerinnen erhielten von Höchstderselben das Buch „Weg zum häuslichen Glück“. Sammlung für die Soldaten der ostasiatischen Expedition 60 M. 60 Pf.

245. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Fleischer Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister J. Oser und 1 weiterer Herr. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittel. Christbescherung für 19 arme Kinder. Beihilfe zur Kleidung von 6 Konfirmanden 40 M. Die beiden letztgenannten Ausgaben wurden durch Sammlung freiwilliger Beiträge gedeckt.

246. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Schöpfli; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kappler. Die Mitgliederzahl ist von 215 auf 242 gestiegen. \* Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation sehr in Anspruch genommen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

247. **Steinsfurth** (Amt Sinsheim). Frau Gamber; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bard und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule mit Christbescherung. Armenpflege, Spendung von Suppen. Verbandmittel.

248. **Stodach**. Frau Forstgeometer Wamer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Meister. \* Anschaffung von Arbeitsmaterial, Aufwand 18 M. 92 Pf. Remuneration für die Arbeitslehrerin 10 M. Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen 19 M. 93 Pf. Einführung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule sowie die Errichtung einer Kleinkinderschule sind in Vorbereitung. Ueberwachung von 9 Pflegekindern mit gutem Erfolge. Krankenpflegestation in Verbindung mit Krankenverein siehe Tabelle. Armenpflege: 7 alte gebrechliche Frauen erhielten monatliche Geldunterstützungen, 16 Kranke und Wöchnerinnen 2—4 Wochen Kost und Wein. Verbandmittelvorrat. Kriegsreservekapital 800 M., für die Soldaten in China 25 M. beigesteuert. Christbescherung für 61 Kinder und 38 Erwachsene, wozu 202 M. 20 Pf. Beiträge und reichlich Kleidungsstücke und Leibwäsche gespendet wurden. Beisteuer zur Kleidung von 5 Erstkommunikanten 33 M. 25 Pf. Einigen Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre eines Empfangs auf der Mainau zuteil. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

249. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Hofmann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann. Der Verein besteht aus dem Ortsverein, Krankenverein und der eine besondere Unterabteilung bildenden Nachbargemeinde Müllben. \* Kleinkinderschule. Unterhaltung einer Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit den Zweigvereinen Oberdielbach, Waldfaxenbach und Weißbach. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsrücklagekapital 50 M.

250. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhn im Hof. Kleinkinderschule. Christbescherung, Sammlung hierfür 118 M. Kinderfestspiel. Krankenpflege siehe Tabelle.

251. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Apotheker Trenkle; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barck. \* Infolge Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule wurde diesmal von der Abhaltung eines Kochkurses abgesehen. Erweiterter Handarbeitsunterricht für schulpflichtige Mädchen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder gab zu Beanstandungen keinen Anlaß. Krankenpflege in Verbindung mit der Gemeindefrankenpflege. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen durch Vorstandsfrauen an Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 68 M.

252. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Frau Dekan Purpus; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Purpus. \* Arme Kranke wurden mit Suppen, Fleisch, Wein und Geldspenden unterstützt, Armen zu Weihnachten Gaben besichert. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital 28 M.

253. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Vinz; 1 weitere Frau. Herr Emil Schöpflin anstelle des verstorbenen verdienten Beirats Herrn Bürgermeisters Schlenker. \* Armenpflege. Feierliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

254. **Tauberbischofsheim**. Frau Oberamtmann Krehdorn; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Krehdorn und 3 weitere Herren. Zunehmende Mitgliederzahl. Frauenarbeitschule, Staatszuschuß 350 M., aus der Hospitalstiftung 200 M., Freiplätze für Unbemittelte. Handarbeitsausstellung fand bei zahlreichem Besuch lobende Anerkennung. \* 3 die Volksschule verlassende Mädchen erhielten Vereinspreise. Einführung von Fleischarten in allen Handarbeitsklassen. Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 291 M. 80 Pf. Preisspinnen, zu dem sich 92 Spinnerinnen aus 18 Gemeinden des Amtsbezirks eingefunden hatten; Ausstellung von Gespinnsten alter und neuerer Zeit, Aufwand 233 M. 79 Pf. Spinnkurs mit 25 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule mit wachsendem Besuch. Christ- und Osterbescherung; zu ersterer fertigten hilfsbereite Frauen und Mädchen eine große Zahl Kleidungsstücke aus zum Teil geschenkten Stoffen, Aufwand 190 M. 49 Pf.; Krippenspiel. Ueberwachung von 12 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Geldunterstützungen 107 M. 50 Pf., Naturalgaben: 443 Liter Milch, 122 Flaschen Wein, 280 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Kriegskapital 1000 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 87 M. Auszeichnung von 3 Dienstboten für 10—20jährige treue Dienste. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

255. **Teutjchneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Gleis; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gleis und 1 weiterer Herr. \* Krankenpflegestation mit sehr ansehnlichen Leistungen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 650 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 50 M.

256. **Thiengen** (Amt Waldshut). Frau Oberförster Greiner; 5 weitere Frauen. Herr pr. Arzt Dr. Weiher. \* Geschenk an die Industrielehrerin anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums. Flickkurs, Aufwand 30 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung 179 M. 80 Pf. Veranstaltung eines Weihnachtskonzertes.

257. **Todtnoos** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Trötschler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rintersknecht und 3 weitere Herren. \* Der Verein nimmt sich der von der Gemeinde unterhaltenen Krankenpflegestation thätig an. Armenpflege siehe Tabelle.

258. **Todtnau** (Amt Schönan). Frau Marie Dietsche; 3 weitere Frauen. Herr Fabrikant A. Locherer und 3 weitere Herren. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch Krankenverein, dem ein Zuschuß von 100 M. gegeben wurde. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 19 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 48 M. 90 Pf.

259. **Triberg**. Frau Schuster; 5 weitere Frauen. Herr Hoflieferant Scherer. Durch das Ableben der seitherigen Präsidentin Frau Apotheker Buisson, welche 23 Jahre dem Vorstande angehörte, ist der Verein in tiefe Trauer versetzt worden. Frauenarbeitschule mit steigendem Besuche. \* Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts der städtischen Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, starke Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 460 Eiern, 203 Liter Milch, 75 Flaschen Wein, Tageskost. Volksküche, verabreicht wurden 14 103 Mittagessen, 6072 Nachtessen, 1672 Suppen, 5403 Kaffeeportionen, Aufwand 7356 M. Sammlungen für die deutschen Truppen in China 88 M., für das Rote Kreuz in Südafrika 13 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 3260 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung eines treuen Dienstboten für 5jährige Dienste.

260. **Ueberlingen**. Frau Oberamtmann von Senger; 6 weitere Frauen. Herr Gemeinderat Michin und 1 weiterer Herr. Infolge Wegzugs haben der seitherige Beirat und die Präsidentin Herr und Frau Geh. Regierungsrat Dr. Gross, die dem Verein große Dienste geleistet haben, ihre Ämter im Vorstand niedergelegt. \* Belobungszeugnisse für 12 Handarbeitschülerinnen, Beaufsichtigung des vortrefflich geleiteten obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für 120 Schulkinder, Weihnachtspiel, Aufwand von der Gemeindeverwaltung bestritten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 409 M. 65 Pf. Feier des Geburtsfestes Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin; Höchst dieselbe hatte die Gnade, Vorstandsmitglieder auf der Mainau zu empfangen. Dem Verein wurden von den Hinterbliebenen der verdienstvollen Vorstandsdame Frau Blattau 100 M. zugewendet.

261. **Uehlingen** (Amt Bonndorf). Frau Beringer; 8 weitere Frauen. Herr Dr. Keller und 1 weiterer Herr. \* Fliedkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, mit deren Leistungen man sehr zufrieden ist. Krankengeräte, Ergänzung des Vorrats, Armenpflege siehe Tabelle, Unterstützungen durch Vereinsmitglieder. Beitrag von 30 M. für die deutschen Truppen in China. Kriegszusatzkapital 50 M. Christbescherung für 19 Arme durch Vereinsmitglieder.

262. **Uiffingen**. (Amt Tauberbischofsheim). Frau Hauptlehrer Schäfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lamerdin. Krankengeräte wurden fleißig benützt. Kranke durch freiwillige Liebeshätigkeit unterstützt. Sammlung zu Gunsten der deutschen Truppen in China 53 M. 41 Pf. Verbandmittel. Christbescherung. Regelmäßige Versammlungsabende junger Mädchen im Pfarrhaus zur Belehrung und Geselligkeit.

263. **Uillingen**. Frau Bürgermeister Ojander; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bixel und 1 weiterer Herr. \* Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Vermehrung der Zahl der Pflegekräfte. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegszusatzkapital 325 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer von 30 M. zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung 5 treuer Dienstboten.

264. **Wöhrenbach** (Amt Uillingen). Frau Bürgermeister Ketterer; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 1 weiterer Herr. Flied- und Nähkurs mit 14 Schülerinnen. Krankenpflegestation, die gesonderte Vereinsabteilung für Krankenunterstützung mit 79 Mitgliedern hielt eine Christfeier ab, die eine Einnahme von 109 M. ergab. Eine Pflegerin besorgt den Haushalt erkrankter Frauen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Benützung der Vereinsvolksbibliothek und Vorführung des Lichtbilderapparates. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

265. **Vogelbach-Walsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Schmidt-Clever; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Es sind nun fast alle Frauen der beiden Orte Mitglieder des Vereins. \* Spinnfest mit Wettspinnen von 5 Spinnerinnen, wobei die beste Spinnerin den Preis Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, bestehend in einem Spinnrad, errang, Aufwand 15 M. 85 Pf. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit gerühmt wird. Armenpflege siehe Tabelle. Unterhaltungsabend mit Vorführung von Lichtbildern, fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

266. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Fabrikant Zweisig; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Markert und 2 weitere Herren. \* Kleinkinderschule, Christbescherung mit Weihnachtspiel. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege, Verabreichung von 260 Essenportionen durch Frauenvereinsmitglieder.

267. **Waldbühlbach** (Amt Heidelberg). Frau Marie Ganz Witwe, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitt und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein, der erst mit Jahreschluß in Thätigkeit trat, verfolgt als Aufgaben: Einführung geordneter Krankenpflege, Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder.

268. **Walldorf** (Stadtteil von Mannheim). Frau Filsinger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böfinger und 1 weiterer Herr. Wesentlicher Zugang in der Mitgliederzahl. \* Krankenpflegestation, dankbar anerkannte Pflegeleistungen.

Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Der Verein erfreut sich ausgiebiger Unterstützung seitens der Fabrikfirmen des Ortes.

269. **Waldfaxenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hoffmann in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein hat sich folgende Aufgaben gestellt: Förderung des Handarbeitsunterrichts, Errichtung einer Kleinkinderschule, Einführung geordneter Krankenpflege und verwandte Gebiete. \* Beisteuer von 5 M. für die deutschen Truppen in China.

270. **Waldfirch**. Frau Apotheker Dr. Finner; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Warth und 1 weiterer Herr. Näh- und Stückerkurs mit großer Beteiligung, Aufwand 50 M. Kleinkinderschule, für die von der Stadt in dankenswerter Weise ein Neubau erstellt wurde; die große Schülerzahl erforderte die Anstellung einer weiteren Kinderlehrerin; Christbescherung für 137 Kinder, wozu die Frauen 97 Hemden, 50 Paar Strümpfe herstellten, Ergebnis einer Sammlung hiefür 338 M. Weihnachtsfestspiel. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, hoher Krankenstand, rühmende Anerkennung der Pflegeleistungen, reiche Zuwendungen zur Ausstattung des Schwesternhauses. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhete ein Christusbild zu spenden. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 456 Essenportionen. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Sammlung für die deutschen Krieger in China 65 M., dieselbe wurde durch Ueberlassung des Ergebnisses einer Sammlung in der Stadtkirche von 68 M. erhöht auf 133 M.; ferner wurden für gleichen Zweck 91 Paar Unterhosen, 12 Unterjacken, 30 Halstücher angefertigt. Vermögensvermehrung 1659 M. 37 Pf. durch reiche Geschenke.

271. **Waldbhut**. Frau Cl. von Hermann; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Wild. Die Mitgliederzahl ist von 114 auf 140 gestiegen. \* Bügelfkurs. Der Versuch, einen Flickkurs ins Leben zu rufen, ist nicht gelungen. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 168 M. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen und Kranke, siehe Tabelle. Verbandmittel. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

272. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Speyerer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Speyerer und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 160 auf 200 gestiegen. Die Handarbeitschule umfaßt eine Frauenarbeitschule mit 16 Schülerinnen und eine Strickschule für schulpflichtige Kinder, von durchschnittlich 90—100 Mädchen besucht. Abendflickkurse unter thatkräftiger Mitwirkung der Vorstandsfrauen mit 60—70 Teilnehmerinnen. \* Abhaltung von 4 Kochkursen mit Unterstützung der Herren Fabrikanten Emil Mayer und Johannes Dreier; am Hauptkurs beteiligten sich 30 Mädchen und an den Abendkursen 150 Mädchen aus dem Arbeiterstande, Aufwand 627 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, der Schlußprüfung anzuwohnen, die Vorstandsmitglieder zu empfangen und vom Vereinshause Einsicht zu nehmen und huldvolle Gaben zu spenden. Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. An der Vauschuld des Vereinshauses von 18 000 M. wurden 1000 M. getilgt. Festliche Begehung des Geburtstages der Durchlauchtigsten Protektorin. Verbandmittel. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschulen, Vorführung der von Ihrer Königlichen Hoheit geschenkten Weihnachtstransparentbilder, Weihnachtsfestspiel, Ertrag der Auf- führung 165 M.

273. **Wallbüren** (Amt Buchen). Frau Postverwalter Dörner; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bechtold für den nach Weinheim verlegten Herrn Pfarrverwalter Kerber und 1 weiterer Herr. \* Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen durch den Verein. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für die Soldaten des ostasiatischen Expeditionskorps 67 M.

274. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau A. Brugger Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Raab und Fabrikant Schenz. Dem Verein sind wieder reiche Zuwendungen gemacht worden, darunter von der Mechan. Buntweberei Brennet 800 M., der Gemeindeverwaltung und der Spar- und Leihkasse 360 M., der Vereinspräsidentin 100 M., sodaß wieder an der Kapitalschuld des Kinderhauses bedeutende Abtragungen gemacht werden konnten und damit diese in nicht ferner Zeit getilgt sein wird. \* Gewährung von Prämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Die Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in die Fortbildungsschule hat sich leider noch nicht verwirklichen lassen. Abhaltung eines Kochkurses, Tageskurs und Abendkurs mit je 11 Schülerinnen, Aufwand 507 M. 23 Pf. Die weitere Vereinsthätigkeit in Gemeinschaft mit der Garantiegesellschaft des Kinderhauses erstreckt sich auf die Unterhaltung einer Frauenarbeitschule, Sonntagsschule für Fabrikarbeiterinnen (35 Teilnehmerinnen), die Kleinkinderschule, Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung, Verpflegung von 8 Waisenkindern, die in der Anstalt untergebracht sind, Kranken- und Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Arme und Kranke erhielten Essen und sonstige Unterstützungen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsvorreservekapital 50 M. Beisteuer von 56 M. für die deutschen Truppen in China.

275. **Weil** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Ehrhardt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrhardt und 1 weiterer Herr. \* Stellung einer Hilfskraft zur zeitweiligen Unterstützung der Industrielehrerin. Anschaffung von Arbeitsmaterial für arme Handarbeitschülerinnen, Aufwand 11 M. Die Abhaltung eines Flick- und Spinnkurses scheiterte leider an dem Mangel an Beteiligung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Anschaffung von Geräten, Christbescherung, wozu Sammlung veranstaltet wurde, Aufwand 136 M. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, der der Verein einen Beitrag von 20 M. und ein Weihnachtsgeschenk von 10 M. giebt, außerdem zahlt er die Pflegegebühren für arme Kranke. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

276. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Haag; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag. Die Erhaltung der Kleinkinderschule ist die Hauptaufgabe des Vereins, siehe Tabelle. Krankengeräte. Arme Kranke erhalten Kost durch Vereinsmitglieder nach geordneter Reihenfolge.

277. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Hesselbacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hesselbacher und 1 weiterer Herr. Erheblicher Zugang in der Mitgliederzahl. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Ueberwachung von 30 armen Pflegekindern, befriedigende Wahrnehmungen. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

278. **Weinheim**. Frau Fabrikant Johanna Freudenberg I., Frau Gräfin von Berckheim II. und Frau Bürgermeister Ehret III. Vorsitzende; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Scherr und 2 weitere Herren. \* Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 90 M. Unterhaltung zweier Kleinkinderschulen mit großer Schülerzahl. Christbescherung 555 M. Ueberwachung

der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Wöchnerinnenpflege durch 2 Wochenpflegerinnen; gepflegt wurden 63 Wöchnerinnen an 362 Tagen und 1 Nacht, Aufwand 810 M., Zuschuß des Kreises Mannheim 150 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 594 M. Tilgung der Bauerschuld von 2000 M. Reiche Zuwendungen Ihrer Excellenz der Frau Baronin von Berckheim in München, des Vorschußvereins, sowie des Ertrags eines Konzerts und einer Verlosung.

279. **Weisbach** (Amt Eberbach). Frau Grethe Heisner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Strümpfelbrunn und Hauptlehrer Lenz in Weisbach. Der neugegründete Verein bezweckt die Förderung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, die Erbauung einer Kleinkinderschule, die Einführung geordneter Krankenpflege, sowie Beihilfe im Kriegsfall. \* Krankenpflege durch Beteiligung an der Krankenpflegestation in Strümpfelbrunn, Aufwand 43 M. Kriegsreservekapital 10 M. Beisteuer für die deutschen Krieger in China 5 M.

280. **Welschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 2 weitere Herren. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Frauen Mitglieder des Vereins geworden in dankbarer Würdigung des Segens der Krankenpflegestation; hoher Krankenstand. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 416 Suppen mit Fleisch. Kriegsreservekapital 100 M.

281. **Wentheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Thoma; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goss. Infolge Wegzugs verlor der Verein seine seitherige Präsidentin und seinen Beirat, Frau und Herrn Pfarrer Ren. \* Unterstützung der Kleinkinderschule 42 M. Armenpflege siehe Tabelle Anregung zu Privatwohltätigkeit. Sammlung für die deutschen Soldaten in China 26 M.

282. **Wertheim**. Frau Stadtdirektor Flad Witwe; 1 Stellvertreterin und ein Komitee von 20 Damen. Herr Stadtpfarrer Camerer, an Stelle des verstorbenen, verdienten Beirats, Herrn Dekans Ströbe, ferner 1 Sekretär und 1 Rechner. Vielbesuchte Frauenarbeitschule, gesteigerter Aufwand infolge Gehaltserhöhung der Lehrerin. \* Von der Ausbildungsgelegenheit für Mädchen durch Stipendien aus der Armann'schen Stiftung wurde diesmal kein Gebrauch gemacht, Abmassierung der Zinsen, Vermögen 7247 M. 60 Pf. Krankenpflegestation, deren Leistung siehe Tabelle. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster und Kriegsreservekapital von 315 M. Krankenpflegekurs für Frauen und Mädchen von Herrn Bezirksarzt Dr. Thomann geleitet, mit 160 Teilnehmerinnen. Die Ehrenpräsidentin des Vereins, Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Wanda zu Löwenstein, spendete 100 M. Ferner ist dem Verein ein Legat des Herrn Medizinalrats Ribstein von 1000 M. zugefallen.

283. **Wiesloch**. Frau Elise Steingötter; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Holz. \* Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsleistungen. Flickkurs mit durchschnittlich 25 Teilnehmerinnen, Erfolg recht günstig, Aufwand 25 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Auf Veranlassung des Kreis Ausschusses Heidelberg wurde die regelmäßige Beaufsichtigung der Pflegekinder als Vereinsthätigkeit fortgesetzt und auf Ersuchen des Amtsvorstandes mit den regelmäßigen Besuchen im Spital fortgeföhren. Armenpflege siehe Tabelle. 4 Kranke erhielten von 17 Mitgliedern an 300 Tagen Mittagessen. Sammlung für die Soldaten in China 51 M. 80 Pf. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Vorberatungen über die Errichtung eines Vereinslazarettis und

einer Rekonvaleszentenstation. Weihnachtsgeschenke an 64 Arme. Remunerationen an Kranken- und Kinderschwestern 16 M. Der Vereinsvorstand hatte die Ehre, von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in Waldorf empfangen zu werden.

284. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Dekan Mühlhäuser; 3 weitere Frauen. Herr Dekan Mühlhäuser. \* Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Der Verein strebt die Einführung geordneter Krankenpflege an, hat eine Pflegerin gewonnen, die in Ausbildung für ihren Beruf begriffen ist. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Suppen.

285. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Hagen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. \* Kleinkinderschule. Christbescherung. Sammlung für die Soldaten des ostasiatischen Expeditionskorps 20 M. 40 Pf.

286. **Wolfach**. Frau Medizinalrat Herrmann; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Flad und 1 weiterer Herr. \* Kleinkinderschule mit großer Schülerzahl, freundliche Zuwendungen der Stadtverwaltung. Krankenpflegestation. Geordnete Wochenpflege; 26 Wöchnerinnen, wovon 8 aus 5 Orten des Bezirks; 11 Wöchnerinnen wurden unentgeltlich verpflegt. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreicht wurden 886 Essenportionen, davon von Vereinsmitgliedern 221 Portionen. Verbandmittel. Für die deutschen Krieger in Ostasien wurden 37 M. abgeliefert. Christbescherung für 60 ältere Personen und 71 Kinder, Aufwand 98 M. 88 Pf. Die Industrielehrerin, Kinderlehrerin und Krankenschwester erhielten Remunerationen von 35 M.

287. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Elise Ritter; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Himmelheber und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation mit wachsender, großer Inanspruchnahme. Krankengeräte. Verbandmittelvorrat. Christbescherung.

288. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Cäcilie Hauger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauger und 1 weiterer Herr. \* Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 59 M. 20 Pf.

289. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Ratschreiber Probst; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 2 weitere Herren. \* Abgabe von Arbeitsmaterial an 60 Industrieschülerinnen, Aufwand 52 M. 47 Pf. Aufmunterungsgaben für solche 12 M. 30 Pf. Fickkurs mit 38 Teilnehmerinnen 65 M. Nachdem von dem neugegründeten örtlichen Vinzentiusverein eine Kleinkinderschule inzwischen eingerichtet wurde, glaubt der Verein von der Erstellung einer gleichen Anstalt absehen zu können. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerinnen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen, Milch, Wein, Fleisch und Kinderwäsche und -kleidern. Sammlung für die deutschen Soldaten in China 17 M. 30 Pf. Christbescherung für Schulkinder mit Vortrag und Gesang, Aufwand 84 M. 35 Pf., durch Spenden der deutschen Solway-Werke und der Gemeinde gedeckt. Neujahrsgeschenk der Sodafabrik 100 M., sowie sonstige reiche Zuwendungen.

290. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Oberförster Schimpf; 5 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Manz. Handarbeitschule für schulentlassene Mädchen mit wachsender Beteiligung. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Beistener zur Kleidung von Erstkommunikanten.

291. Zell a. S. (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Emilie Burger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaiser und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

292. Zell im Wiesenthal. Frau Babette Schlicht; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. \* Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Fliedkurs mit 24 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Sammlung für die Truppen in China 74 M. 40 Pf. Verbandmittel. Reservkapital für den Kriegsfall 270 M. Christbescherung, Aufwand 58 M. 30 Pf. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden.

293. Ziegelhausen (Amt Heidelberg). Frau M. Stabler Witwe; 12 weitere Frauen. Herr Fabrikant Louis Stoeß und 4 weitere Herren. Frauenarbeitschule in der Schülerinnenzahl etwas zurückgegangen. Kleinkinderschule mit regulärem Besuch. Christbescherung für diese und die Frauenarbeitschule. Beaufsichtigung von 19 armen Pflegekindern, Unterbringung eines Knaben in einer Besserungsanstalt, sonst gute Wahrnehmungen. Krankenpflegestation in ihren Einnahmen infolge Erkrankung der Pflegerin, wegen aufgewendeter Kurkosten und Einstellung einer Ersatzpflegerin etwas zurückgegangen, so daß ein erheblicher Zuschuß erforderlich wurde. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlungen für den südafrikanischen Krieg 10 M., China 20 M. Verbandmittelvorrat. Kriegsreservkapital 50 M.

294. Zuzenhausen (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Braun; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun. Es wurde fortgeföhren, Mittel zu sammeln behufs Einrichtung einer Kleinkinderschule und Einföhierung geordneter Krankenpflege. Armenpflege siehe Tabelle.

Vielgestaltig ist das Bild der Leistungen der Vereine, das sich aus der vorstehenden Einzeldarstellung ergibt, von den einfachsten in kleinen Gemeinden bis zu den reichgegliederten in betriebsreichen Orten und größeren Städten. Mancherlei Fortschritte sind gemacht worden in der Wahrnehmung von Bedürfnissen und in den Versuchen, denselben gerecht zu werden.

Dem bewährten Vorgange mancher Vereine, eine Erleichterung in der Bewältigung der Aufgaben durch eine Verteilung derselben unter die Vorstandsmitglieder zu suchen, ist der Verein zu Maulburg geföhrt und der Luise-Frauenverein in Freiburg hat zu demselben Zweck eine Neuorganisation seines Vorstandes durch die Bildung von 5 Abteilungen getroffen. Eine Verstärkung der Zahl der Vorstandsmitglieder haben wegen Vermehrung ihrer Aufgaben durchgeföhrt die Vereine zu Hatzmersheim und zu Philippsburg.

Mit dem längeren Bestand der Zweigvereine mehrt sich auch die Zahl der Frauen, die während 25 und mehr Jahren sich in hervorragender Weise als Vorsteherinnen oder als Vorstandsdamen um ihre Vereine verdient gemacht haben. Gern hat Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin auch im verflossenen Jahre wieder solche Anlässe zur Gewähnung von Kundgebungen Höchstherr dankbaren Anerkennung langjähriger treuer Mitarbeit benügt.

Wie Ihre Königlichen Hoheit treue Dienste auch in anderen Lebensstellungen zu ehren pflegt, ist bereits oben im Eingang dieses Berichtes erwähnt und es soll hier nur ergänzend dazu bemerkt werden, daß solche Ehrungen von den Zweigvereinen stets zur Veranstaltung von kleineren Vereinsfesten benützt werden und daß dabei der Dank gegen die hohe Protektorin, die jedes Verdienst zu würdigen und in unermüdlicher Bethätigung zarter Rücksicht und Aufmerksamkeit auch zu belohnen weiß, seinen lebhaften Ausdruck findet.

In gleich herzlicher Weise findet diese dankbare Ergebenheit ihren Ausdruck in der sich mehrenden Veranstaltung von feierlicher Begehung des Geburtsfestes der hohen Protektorin, sowie allerwege, wo Ihre Königliche Hoheit aus irgend welchen Anlässen draußen im Lande Höchsthres landesmütterlichen Berufes waltet. Solcher Anlässe sind es im verflossenen Jahre viele gewesen und groß ist die Zahl der Vereine, welche davon berichten, daß sie Ihre Königliche Hoheit am Sitze des Vereins selbst oder in nächster Nähe durch eine Vertretung begrüßen durften. Eine Fülle von Anregungen und Aufmunterungen entquillt diesen persönlichen Berührungen. Neue Vereinsbildungen, neue Unternehmungen, weitere Ausbildung bestehender Einrichtungen sind die häufigen Folgen der Aussprache der Bedürfnisse und Wünsche, die bei solchen Berührungen dem landesmütterlichen Herzen nahe gebracht werden. Außer den Orten längeren Aufenthalts, wie Baden, Schloß Mainau bezw. Konstanz waren es diesmal die Vereine zu Allmannsdorf, Badenweiler, Blankenloch, Emmendingen, Friedrichsthal, Grözingen, Lahr, Lörrach, Pforzheim, Philippsburg, Radolfszell, Schliengen, Schwetzingen, Singen, Böhrenbach und Walldorf, welchen die Ehre eines Besuchs zuteil wurde.

Auf Schloß Mainau fand außerdem wieder der übliche Empfang von Abordnungen sämtlicher Frauenvereine aus dem Umfange des Kreises Konstanz statt; dieser Empfang bildet jeweils einen Vereinstag für die Vereine der Seegegend, deren Teilnahme an den Landesversammlungen im Rheintal, oder im Unterland durch die Entfernung erschwert ist.

Dem Besuche der hohen Protektorin in Radolfszell hatte auch Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin Silda die Güte, sich anzuschließen und den dortigen Verein wie die dortigen Anstalten durch ihren Besuch zu beehren.

Dem Frauenverein zu Pforzheim wurde die besondere Freude zuteil, als erster der Vereine des Landes Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Maximilian bei Höchsthrem Einzuge in das Land auf dem Bahnhof daselbst begrüßen zu dürfen.

Die Zahl der Mitglieder der Zweigvereine ist von 41543 des Vorjahres auf 45284, also um 3741 gewachsen. Die 18 neuaufgenommenen Vereine haben davon 1906 eingebracht, die weitere Zunahme um 1835 fällt somit auf die bereits bestandenen Vereine. Von diesen letzteren weisen 59 ein Anwachsen ihrer Mitgliederzahl um mehr als 10 auf. Die stärkste Zunahme erfuhren die Vereine von Kirchheim (200), Mannheim (176), Meckesheim (158), Breisach (76), Strümpfelbrunn (73), Rheinbischofsheim (66), Friedrichsthal (62), Grözingen (58), Waldhof (55), Ettlingen—Frauenverein und Freiburg—Luisen-Frauenverein (je 50). Auch in diesem Jahre macht sich wieder bemerkbar, wie eine eifrigere Thätigkeit auch sofort eine Zunahme der Mitgliederzahl zur Folge hat. — Um mehr als 10 Mitglieder abgenommen haben nur 18 Vereine, darunter

Sandhausen um 55, Heiligkreuzsteinach um 54, weil es ihnen nicht möglich war, den Mangel einer Krankenpflegerin zu ersetzen.

Mit Hinzurechnung der 723 Mitglieder des Vereins in Karlsruhe ergibt sich eine Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins im ganzen von 46 007.

Viele Veränderungen sind auch im letzten Jahre wieder im Personal der Vereinsvorstände eingetreten. Versetzungen und Wegzüge haben manchem Verein seine Vorsteherin oder seinen Beirat entführt, manchen sind solche auch durch den Tod entrisen worden. Vielfach klingt aus den Berichten der Ausdruck bleibenden dankbaren Gedankens wieder.

Gehen wir zur Betrachtung der Leistungen der Zweigvereine über, so ist wie beim Gesamtvereine als eines der bedeutendsten Gebiete in erster Reihe zu erwähnen die Fürsorge, welche dieselben den Fächern des Hand- und Haushaltungsunterrichts zuwenden.

In der Zahl der von Zweigvereinen unterhaltenen Frauenarbeitschulen ist eine Aenderung nicht eingetreten, es bestehen deren 28 mit 1845 Schülerinnen. Der Verein zu Buchen ist mit der Errichtung einer solchen beschäftigt. Die Schule in Lörrach ist für ihre Leistungen bei einer Gewerbeausstellung prämiert worden und eine Anzahl der Schülerinnen dieser Anstalt hat als Probe ihrer Kunstfertigkeit der hohen Protektorin eine fein gestickte Thee-Decke überreichen dürfen. — Für die ihnen gewährten Beiträge aus Staats- und Gemeindemitteln für die Unterhaltung ihrer Anstalten sprechen die Vereine ihren lebhaften Dank aus. — Konstanz und Mannheim melden von Konkurrenzunternehmungen, die den Besuch ihrer Anstalten beeinflussen.

Der Frauenverein zu Baden unterhält in seiner Frauenarbeitschule fortgesetzt einen Putzmacherkurs, einen solchen zur Ausbildung von Kammerjungfern und einen Handelskurs.

Mit der Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in den Elementarschulen befaßten sich 202 Vereine, 17 mehr als im Vorjahre. Die Fürsorge der Vereine bethätigt sich außer dem Besuche des Unterrichts vielfach durch Gewährung von Aufmunterungspreisen neben den von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin gespendeten (36 Vereine), durch Gewährung gleichmäßigen Arbeitsmaterials und Schenkung von solchem an unbemittelte Schülerinnen (Gischstetten, Schatthausen, Badenweiler, Frickingen, Legeleshurst, Neckarbischofsheim, Nußbaum, Stockach, Weil und Wyhlen), Unterstützung der Lehrerin durch Hilfskräfte (Ortenberg, Wehr), durch Ehrung der Lehrerinnen bei besonderen Anlässen (Hoffenheim, Stockach, Thiengen, Wolfach); Höchenschwand ermöglicht noch immer die Ausdehnung des Unterrichts auch auf den Sommer und Sulzburg hat eine Erweiterung des Unterrichts veranstaltet.

Einzelnkurse für schulentlassene Mädchen sind wieder in großer Mannigfaltigkeit der Zusammenstellung veranstaltet worden, im Nähen 19 (+ 5), Kleidermachen und Zuschneiden 3 (+ 1), Bügeln 12 (gleichgeblieben), Flicker 72 (+ 5), Strickabende 6 (+ 6), Putzmachen 1 (gleichgeblieben), Paramentenstickerei 1 (beigleichen).

Bezüglich der Förderung des Haushaltungsunterrichts war zwar im verflossenen Jahre die Unterhaltung einer eigenen Haushaltungsschule durch einen der Zweigvereine noch nicht durchgeführt, in Freiburg aber die

Uebnahme einer schon bestandenen Privatschule durch den Luise-Frauenverein in Vorbereitung. Dagegen haben sich in solchen Städten und Landgemeinden, wo der Haushaltungsunterricht in den Mädchenfortbildungsschulen eingeführt ist, die Vereine auf Ersuchen der Schulbehörden der Beaufsichtigung bereitwillig, zum Teil unter finanzieller Mithilfe angenommen.

Ueber die Veranstaltung von Wanderkochkursen und die Abhaltung von Spinnkursen ist bereits oben im allgemeinen Teil dieses Berichtes kurze Uebersicht gegeben. Dem dort Bemerkten ist aber noch beizufügen, daß eine Anzahl Vereine bei sich ständig Kochunterricht erteilen läßt, und im verflossenen Jahre im ganzen 28 Vereine Unterricht im Kochen erteilt haben. Die Kochschule für Köchinnen in Freiburg, die Diensthottenschule in Heidelberg haben ihre Thätigkeit fortgesetzt.

Mit der Gewährung von Erwerbsgelegenheit durch weibliche Handarbeit befaßten sich 18 Vereine, mit der Stellenvermittlung 4.

Ein weiteres von den Zweigvereinen mit vieler Liebe gepflegtes Feld der Thätigkeit ist die Fürsorge für kleine Kinder, insbesondere durch die Unterhaltung von Kleinkinderschulen oder Kindergärten.

Eigene Kleinkinderschulen besaßen am Ende des Vorjahres 77 Vereine, davon ist eine, jene in Engen, wegen Mangels an Beteiligung eingegangen, neu zugegangen sind solche in Auggen, Broggingen, Görwihl, Obelshofen, Deschelbronn und Strümpfelbrunn; die Zahl ist damit auf 82 mit 148 Lehrerinnen und 6877 Kindern angezogen. Die Errichtung neuer Anstalten ist in Vorbereitung bei den Vereinen Dürrheim, Gochsheim, Sipburg, Niegel und Stockach; auch Zuzenhausen sammelt Mittel für diesen Zweck.

Die Zahl der Vereine, die sich bei der Leitung von Gemeinbeanstalten beteiligten, ist unverändert auf 92 stehen geblieben.

Der Kinderlehrerinnen, gleichviel ob die Anstalt dem Verein selbst untersteht oder solcher dabei nur mitthelfend beteiligt ist, nahmen sich die Vereine vielfach freundlich an. — Die Vereine Neustadt und von Oberkirch verabreichen in ihren Anstalten, ersterer das ganze Jahr hindurch, letzterer während des Winters den Kindern eine Mittagsuppe.

Ein neues Kinderschulgebäude hat der Verein zu Heiterheim hergestellt, der Verein zu Mauer hat durch ein Vermächtnis zum selben Zweck 5 000 Mark erhalten, der zu Deschelbronn hat vorerst einen Bauplatz erworben, Boyberg und Michelbach sammeln Mittel. Einen Spielplatz für seine Anstalt hat der Verein zu Durlach für 12 000 Mark angekauft, auch Rippenheim, Lauda und Oberweiler haben Verbesserungen an ihren Anwesen vorgenommen; Auggen, Freistett, Jegelschurst und Weil haben manches für die innere Ausstattung gethan. Beiträge zur Ausführung von Neubauten, die durch die Gemeinden ausgeführt wurden, haben die Vereine zu Hasel, Ladenburg und Schöllbrunn geleistet, während für Heinsheim, Staufeu und Waldkirch die Herstellung durch die Gemeinden ohne Zuschuß der Vereine erfolgte.

Die Zahl der Vereine, die sich der Beaufsichtigung der Armenkinderpflege annahmen, ist von 92 auf 88 zurückgegangen. Grund zum Teil augenblickliches Fehlen solcher Kinder in der Gemeinde, zum Teil aber auch eine sich bemerkbar machende Abneigung bei einzelnen Kreisverwaltungen gegen die Führung der Mitaufsicht durch die Frauenvereine, die für überflüssig und wegen

angeblicher Ueberfülle von Beaufsichtigung für beschwerend gehalten wird. Andere Kreisverwaltungen sind anderer Ansicht. Wir können den Vereinen nur die fortgesetzte liebevolle und sorgfältige Ausübung der ihnen übertragenen Mit-aufsicht angelegentlich empfehlen. Mit bewundernswertem Beispiel ist den Frauen auch im verflossenen Jahre wieder Ihre Durchlaucht die Fürstin Irma von Fürstenberg in Donaueschingen vorangegangen.

Sehr schätzenswerte Fortschritte sind gemacht worden in der Einführung und Hebung einer geordneten Krankenpflege. Die Tabelle weist eine Zunahme der Krankenpflegestationen der Zweigvereine von 91 auf 104 auf, darunter sind allerdings 5 Vereine aufgeführt, die sich bisher bereits mit der Krankenfürsorge befaßten, aber 5 Stationen sind von neu aufgenommenen Vereinen (Görwihl, Karbau, Niedolsheim, Nollingen und Müppurr) mit hereingebracht und 4 von bereits bestandenen Vereinen (Hahmersheim, Meckesheim, Schillingstadt und Strümpfelbrunn) neu gegründet bezw. aufgenommen worden.

Ein Verein (Heiligkreuzsteinach) hat sich leider genötigt gesehen, wegen Mangels einer Krankenschwester die Krankenpflege, hoffentlich nur vorübergehend, einzustellen.

Eine Anzahl Vereine unterhält selbst als besondere Unterabteilung einen Krankenverein oder steht mit einem selbständigen Krankenverein in Verbindung und gewährt an solchen Beiträge.

Entsprechend der Vermehrung der Zahl der Stationen haben auch die Zahl der verwendeten Pflegekräfte, die Zahl der verpflegten Kranken, die Leistungen des Pflegepersonals und der Aufwand der Vereine zugenommen, wie aus der Tabelle ersichtlich. Leider reichen die vorhandenen Pflegekräfte noch immer nicht aus, um den Anforderungen zu genügen, insbesondere ist dies auch bezüglich unserer Schwesternschaft der Fall. Die Notwendigkeit der Aushilfe durch Bestellung von Landkrankenpflegerinnen ist deshalb fortgesetzt eine dringende. Zu beklagen ist aber auch hier der Mangel an ausreichendem Zugang geeigneten und bereitwilligen Personales. Manche Vereine haben aus diesem Grunde noch nicht vermocht, die Absicht der Einführung einer geordneten Krankenpflege zur Ausführung zu bringen.

Für die Leistungen ihres Pflegepersonals haben die Vereine fast durchweg nur Worte wärmster Anerkennung und Dankbarkeit, insbesondere gilt dies auch von den Landkrankenpflegerinnen, mögen diese Äußerungen der Wertschätzung zur Werbung der Neigung zu diesem Berufe beitragen!

Außer der Pflege gewährt der Verein zu Mintheim seinen Mitgliedern auch noch unentgeltlich die nötigen Arzneimittel.

Mit der Einrichtung und Unterhaltung einer Badeanstalt steht der Verein zu Brombach nicht mehr allein; der Verein zu Gaagen hat eine solche bereits im verflossenen Jahre der Benutzung übergeben, jener zu Muggen hat ein Volksbad errichtet, das in diesem Jahre in Benutzung genommen wird; der Betrieb der Anstalt in Brombach hat dadurch eine Einbuße erfahren, daß infolge der Ausführung einer Wasserleitung durch die Gemeinde Wohlhabendere ihre Badeeinrichtungen in ihren Wohnungen hergestellt haben.

Ein reich gepflegtes Feld der Thätigkeit der Zweigvereine, die Wöchnerinnenfürsorge, hat insbesondere in der Art der Besorgung recht erfreuliche Fortschritte gemacht. Außer den bereits im Vorjahre genannten

Vereinen haben besonderes Pflegepersonal aufgestellt die Vereine Dreifach, Engen und Nenzen. Der Verein zu Lörrach hat die Einführung einer geordneten Wochenpflege beschlossen, Kollnau seine Pflegethätigkeit erweitert, der Verein zu Wolfach stellt seine Wochenpflegerin nach Donaueschinger Muster auch für die Orte des Bezirks zur Verfügung.

Die Errichtung eines Wöchnerinnenasyls ist vom Verein zu Zahrt in's Auge gefaßt. Die der Vereine Baden und Konstanz erweisen sich fortgesetzt als große Wohlthat für bedürftige Frauen.

Eine treffliche Ergänzung finden alle diese Vorkehrungen in der Aufstellung von Hauspflegerinnen, die in allen Fällen körperlichen Pflegebedürfnisses der Hausmutter in der Familie helfend und fürsorgend eintreten. In diesem Umfang wird, soweit wir aus den Berichten entnehmen können, vorerst nur von den Zweigvereinen Heidelberg, Neuenheim und Böhrenbach vorgesorgt.

Mit der Unterhaltung eines gewissen Vorrates von Krankengeräten in kleinerem oder größerem Umfange befaßten sich 143 Zweigvereine, 12 mehr als im Vorjahre; einigen derselben wurden dazu Beisteuern seitens Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und des Hauptvereins zuteil. Manche Vereine melden von zahlreicher Verwendung der Geräte.

Krankenpflegekurse für freiwillige Teilnehmerinnen wurden abgehalten in Badenweiler mit 31 Teilnehmerinnen (darunter 16 zum zweiten mal), in Heidelberg mit 12, in Lörrach mit 15, in Müllheim mit 21 (worunter 11 zum zweitenmal), in Pforzheim mit 26 und in Wertheim mit 160 Teilnehmerinnen. Die große Beteiligung an dem letzteren Kurse erklärt sich aus dem Interesse, das der Sache aus der ganzen Umgebung entgegengebracht wurde. Die andern Kurse waren mit praktischen Uebungen verbunden und hatten verschiedene Zusagen des Eintretens im Kriegsfall zur Folge. Von dem praktischen Eingreifen der in Heidelberg ausgebildeten freiwilligen Pflegerinnen bei dem daselbst eingetretenen großen Eisenbahnunglück ist bereits oben bei dem Abschnitte über die Abtheilung III berichtet worden.

Neue Kurse sind für das laufende Jahr wieder von mehreren Vereinen in Aussicht genommen.

In der Armenfürsorge sind im Vergleich mit dem Vorjahre keine wesentlichen Aenderungen eingetreten. 204 Vereine haben sich mit der Aufgabe befaßt, davon 122 im Zusammenwirken mit den öffentlichen Armenbehörden. Die Schwankungen in der Zahl der Unterstützten und der Größe der auf die Unterstützung verwendeten Beträge sind ohne besonderen Belang und von Zufälligkeiten abhängig. Die Art der Ausübung der Armenpflege ist wohl bei den einzelnen Vereinen eine recht verschiedene, doch scheint, nach den Aeußerungen der Berichte zu schließen, die Unterstützung durch Materialgaben durchweg die Regel zu bilden.

Im Bestand der Suppenanstalten und Volksküchen ist eine Aenderung nur bezüglich des Umfangs des Betriebs zu verzeichnen. Die Zahl der abgegebenen Portionen ist in Lörrach etwas zurückgegangen (von 54 564 auf 52 252), dagegen hat sich die der Volksküche in Triberg von 6103 auf 27 250 und die in Heidelberg von 3250 auf 54 147 gehoben, an letzterem Orte infolge der Erstellung eines besseren Lokales nebst Einrichtung seitens der Stadtgemeinde. — Einen ganz außerordentlichen Aufschwung hat die, allerdings nicht

dem Frauenverein, sondern der Stadt gehörige, aber vom Frauenverein auf Ersuchen der Stadt betriebene Volksküche in Mannheim genommen, die Zahl der abgegebenen Portionen ist von 196 820 auf 456 291, die der verabreichten Tassen Kaffee von 50 636 auf 56 288 angestiegen. Bemerkenswert ist dabei, daß die Zahlen der einfachsten Essen zurückgegangen sind, die der vollständigeren Essen dafür um so mehr zugenommen haben.

Sammlungen für Unglücksfälle sind nur in verschwindendem Maße vorgekommen, um so zahlreicher waren die zugunsten der deutschen Truppen in China, deren bereits oben gedacht worden ist. 46 Zweigvereine haben solche veranstaltet und 31 haben Beiträge aus ihren Kassenbeständen gegeben.

Ueber die sonstigen Leistungen für das Rote Kreuz sprechen sich die Zweigvereine außer den aus der Tabelle ersichtlichen Zahlen über die Bereithaltung von Verbandsachen und von stets verfügbaren Reservekapitalien und über das Zusammenwirken mit Männerhilfsvereinen in ihren Berichten wenig eingehend aus, obwohl uns von manchen Orten Mitteilungen über allerlei Verhandlungen geworden sind. Am weitesten in der Feststellung von Mobilmachungsplänen ist man in Mannheim und Heidelberg gekommen.

Von anderweiten Leistungen der Vereine ist als eine der bestbetesten wieder hervorzuheben die Veranstaltung von Weihnachtsfeiern für Kinder und Bedürftige; nahezu zwei Drittel aller Zweigvereine befassen sich mit dieser Aufgabe. Zum Schmuck dieser Feier erhielten wieder 4 Vereine (Wobersweier, Nußbach, Ottenheim und Walldorf) das Weihnachtstransparentbild durch die Güte der hohen Protektorin. 15 Vereine veranstalteten die Aufführung von Weihnachtsfestspielen.

In Breisach, Bühl, Chrstädt, Schriesheim, Staufen, Tauberbischofsheim und Waldfirch arbeiteten Frauen und Mädchen Weißzeug und Kleidungsstücke für die Christbescherung; sonstige Zusammenkünfte zu gleicher Arbeit für Arme und Kranke finden statt in Heidelberg, Hemsbach, Leopoldshafen, Neckarbischofsheim und Neunkirchen.

Von den sonstigen Veranstaltungen der Vereine sind noch hervorzuheben die Unternehmungen zum Schutze junger Mädchen, als Sonntagsvereine, Jungfrauenvereine, Mädchenhorte, Magdalenenfürsorge u. In dieser Richtung sind keine wesentliche Aenderungen eingetreten. Der Mädchenfürsorge wird aber erfreulicherweise in neuerer Zeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt, es sind hier insbesondere die Bemühungen des Frauenbundes Freiburg, der Vereine Heidelberg, Konstanz, Offenburg und Schopfheim anerkennend zu erwähnen. In Neckargemünd soll die Sache neu geordnet werden.

Die Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen durch Veranstaltung von Unterrichtskursen, von Versammlungen u. s. w. ist im ganzen in gleicher Weise gepflegt worden, wie im verfloffenen Jahre berichtet. Der Frauenverein in Schopfheim hat mit seinen Abendkursen einen Kochkurs für die Arbeiterinnen verbunden. Von allerwärts lauten die Nachrichten recht befriedigend.

Ausschließlich und vorzüglich bewährt, ist mit der Fürsorge für die Arbeiterinnen beschäftigt der Frauenverein „Mädchenheim“ in Pforzheim, von dessen Aufnahme als besonderer Zweigverein bereits oben berichtet wurde.

Die Zustellung von Auszeichnungen, welche Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin an Dienstboten mit langjähriger Dienstzeit zu verleihen geruht, bildet wie bereits oben bemerkt, für die betreffenden Vereine jeweils den Anlaß zu besonderen Festlichkeiten; zur eigenen Verleihung von Belobungen und Belohnungen für eine Dienstdauer von weniger als 25 Jahren bietet sich bei den einzelnen Vereinen begreiflicherweise nicht alljährlich der Anlaß, es erscheint deshalb diesmal eine andere Reihe von Vereinen damit beschäftigt als im Vorjahre. Diesmal sind es der Luise-Frauenverein Freiburg und die Vereine zu Bruchsal, Kenzingen, Konstanz, Vahr, Lenzkirch, Mosbach, Müllheim, Neustadt, Offenburg, Schopfheim, Sinsheim, Taubertshofsheim, Triberg und Billingen. Den höchsten Orts erteilten Auszeichnungen haben ihrerseits Gaben beigefügt die Vereine Akenbach, Bretten, Lörrach und Pforzheim. — Den als Dienstboten in die Welt hinausgehenden Mädchen giebt der Verein zu Söllingen jeweils das treffliche Schriftchen „Wie dienest Du?“ mit auf den Weg. — An Arbeitsnachweiskbureau haben Beiträge geleistet die Vereine Konstanz und Pforzheim.

Die Rechnungs- und Vermögensverhältnisse der Zweigvereine, die mit sorgfältig geprüften Zahlen in der Tabelle Beilage 4 genau aufgeführt sind, geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß; daß die Bemühungen der Vereine, die zur Bewältigung ihrer Aufgaben nötigen Mittel außer der Erhebung von Mitgliederbeiträgen auch durch die sonst üblichen Sammlungen, Verlosungen, musikalische und theatralische Vorstellungen u. c. zu gewinnen, von Erfolg waren, ergibt sich aus dem Abschlusse der Tabelle Beilage 4, wonach alle Einnahmespalten eine Vermehrung, die für die Schulden dagegen eine Abnahme um 15 593 M. nachweisen.

Der Abschluß ergibt

ein Gesamtvermögen von . . . . .	1 883 852 M.
Schulden im Gesamtbetrag von . . . . .	405 676 „
somit ein Reinvermögen von . . . . .	1 478 176 M.

und im Vergleich mit dem Vorjahre, das unter Verichtigung eines Druckversehens im letztjährigen Berichte nicht 1 656 128 M., sondern 1 277 028 M. betrug, eine Vermögenszunahme von 201 148 M.

Sind wir damit zum Schlusse unserer Berichterstattung gekommen, so bleibt uns noch die werthe Pflicht, allen den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hingebungsvolle Liebesthätigkeit zu danken, mit der sie, Jedes an seiner Stelle, die großen Aufgaben, welche die hohe Gründerin und Beschützerin dem Verein gestellt, im Leben durchzuführen bestrebt waren. Möge die Darstellung der Gesamtleistungen des Vereins ihnen volle Befriedigung gewähren und die Freude an der gemeinsamen Arbeit erhöhen und festigen!

So dürfen wir hoffen, die Werke des Vereins unter Gottes gnädigem Beistand sich auch weiter entfalten und ihren Segen, den Wünschen unserer hohen Protektorin entsprechend, auf immer weitere Kreise ausbreiten zu sehen.

„Gott mit uns!“

Karlsruhe, im Juni 1901.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Zusammenstellung  
der  
**Rechnungsergebnisse**  
der dem  
**Badischen Frauenverein**  
unterstehenden  
**Fonds- und Abteilungskassen**  
für das Jahr  
**1900.**

---

Einnahmen	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	ℳ	M.	ℳ
<b>1. Kasse des Zentral-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	7	92	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	729	17	3	85
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 765	07	—	—
Mietzinsen . . . . .	1 710	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen . . . . .	3 443	98	7	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	2 938	60	—	—
Erfahleistungen . . . . .	1 725	—	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt . . . . .	3 611	68	311	97
Sonstige Einnahmen . . . . .	1 011	85	—	—
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeinf. Aufwand 8314 M. 05 ℳ				
b. Sonstiges . . . . . 26943 „ 55 „	35 257	60	5	75
Für den Grundstock . . . . .	4 422	50	86 897	65
Summa . . . . .	56 623	42	87 226	22
<b>2. Kasse des</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	1	18	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	305	—	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	1 085	14	—	—
Geschenke . . . . .	200	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	8 545	15
Summa . . . . .	1 591	32	8 545	15
<b>3. Kasse des Dispositions-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	291	70	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 196	61	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	10	75	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	34 600	54
Summa . . . . .	1 499	06	34 600	54

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	ℳ	M.	ℳ
<b>Landesfonds.</b>				
Rückstände . . . . .	1 807	26	213	04
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2 387 M. 03 ℳ) . . . . .	16 921	88	150	—
Verbandskosten . . . . .	60	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeinf. Aufwand 8314 M. 05 ℳ				
b. Sonstiges . . . . . 24 127 „ 30 „	32 441	35	2 822	—
Für den Grundstock . . . . .	5 087	31	14 951	75
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	305	12	—	—
Summa . . . . .	56 623	42	18 186	79
<b>Ortsfonds.</b>				
Verwaltungskosten . . . . .	1 590	—	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	1	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	—	32	—	—
Summa . . . . .	1 591	32	—	—
<b>und Hilfsfonds.</b>				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine . . . . .	378	40	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	1	—	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	10	75	—	—
Für den Grundstock . . . . .	651	11	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	457	80	—	—
Summa . . . . .	1 499	06	—	—

Einnahmen	Holl			
	Hat		Heft	
	M.	℥	M.	℥
<b>1. Kasse des Zentral-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	7	92	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	729	17	3	85
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 765	07	—	—
Mietzinsen . . . . .	1 710	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen . . . . .	3 443	98	7	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	2 938	60	—	—
Erfolgeleistungen . . . . .	1 725	—	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt . . . . .	3 611	63	311	97
Sonstige Einnahmen . . . . .	1 011	85	—	—
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeinſ. Aufwand 8314 M. 05 ℥				
b. Sonstiges . . . . . 26943 " 55 "	35 257	60	5	75
Für den Grundstock . . . . .	4 422	50	86 897	65
Summa . . . . .	56 623	42	87 226	22
<b>2. Kasse des</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	1	18	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	305	—	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	1 085	14	—	—
Geschenke . . . . .	200	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	8 545	15
Summa . . . . .	1 591	32	8 545	15
<b>3. Kasse des Dispositions-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	291	70	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 196	61	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	10	75	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	34 600	54
Summa . . . . .	1 499	06	34 600	54

Ausgaben	Goll			
	Gat		Rest	
	M.	℥.	M.	℥.
<b>Landesfonds.</b>				
Rückstände . . . . .	1 807	26	213	04
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2 387 M. 03 ℥.) . . .	16 921	88	150	—
Verbandskosten . . . . .	60	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeinj. Aufwand 8 314 M. 05 ℥.				
b. Sonstiges . . . 24 127 " 30 "	32 441	35	2 822	—
Für den Grundstock . . . . .	5 087	31	14 951	75
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	305	12	—	—
<b>Summa</b>	<b>56 623</b>	<b>42</b>	<b>18 136</b>	<b>79</b>
<b>Ortsfonds.</b>				
Verwaltungskosten . . . . .	1 590	—	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	1	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	—	32	—	—
<b>Summa</b>	<b>1 591</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>und Hilfsfonds.</b>				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine	378	40	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	1	—	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	10	75	—	—
Für den Grundstock . . . . .	651	11	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	457	80	—	—
<b>Summa</b>	<b>1 499</b>	<b>06</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Einnahmen	Goll			
	Hat		Neft	
	M.	℥	M.	℥
<b>4. Kaffe der Abteilung I</b>				
<b>A. Haupt-</b>				
Kaffenrest aus voriger Rechnung . . . . .	24	26	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	5 822	20
Zinsen aus Aktiokapitalien . . . . .	2 095	11	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift. . . . .	1 010	62	—	—
Mietzinsen . . . . .	17 350	—	2 600	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	193	77	—	—
Gefchenke . . . . .	400	—	—	—
Sonstiges . . . . .	147	—	—	—
Zuschüsse von Anstalten . . . . .	781	90	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	168	42	—	—
Für den Grundftod . . . . .	23 399	—	490 987	25
Summa . . . . .	45 570	08	499 409	45
<b>B. Luifen-</b>				
Mietzins . . . . .	—	—	—	—
Schulgeld und Pension . . . . .	40 879	—	—	—
Koftgeld . . . . .	21 708	58	321	55
Sonstiges . . . . .	2 021	39	—	—
Von der Abteilungskaffe . . . . .	1 295	66	—	—
Summa . . . . .	65 904	63	321	55
<b>C. Arbeits-</b>				
Mietzins . . . . .	24	—	—	—
Lehrgelder . . . . .	11 536	—	—	—
Staatszuschuß . . . . .	5 000	—	—	—
Sonstiges . . . . .	107	60	—	—
Von der Abteilungskaffe . . . . .	2 235	16	—	—
Summa . . . . .	18 902	76	—	—

Ausgaben	Goll			
	Hat		Neft	
	M.	℥	M.	℥
<b>(für Arbeitspflege).</b>				
<b>Rechnung.</b>				
Verwaltungskosten . . . . .	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien . . . . .	9 012	73	—	—
Unterhaltung der Gebäude . . . . .	680	02	—	—
Stipendien aus der von Langenstein'schen Stiftung . . . . .	1 010	62	—	—
Sonstiges . . . . .	3 521	76	—	—
Zuschüsse an die Anstalten . . . . .	4 483	02	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	168	42	—	—
Für den Grundftod . . . . .	24 707	48	248 325	52
Kaffenbestand . . . . .	1 181	08	—	—
Summa . . . . .	45 570	08	248 325	52
<b>Schule.</b>				
Für das Lokal . . . . .	12 009	66	—	—
" " Inventar . . . . .	1 551	96	—	—
" die Haushaltung . . . . .	38 198	60	—	—
" den Unterricht . . . . .	9 125	50	—	—
Abgang und Nachlaß . . . . .	1 830	—	—	—
Sonstiges . . . . .	3 188	91	—	—
Summa . . . . .	65 904	63	—	—
<b>Lehrkurse.</b>				
Für das Lokal . . . . .	4 354	50	—	—
" " Inventar . . . . .	195	60	—	—
" Kostgeld an die Luifensschule . . . . .	7 300	—	—	—
" den Unterricht . . . . .	4 215	—	—	—
" Abgang und Nachlaß . . . . .	24	—	—	—
" Sonstiges . . . . .	2 813	66	—	—
Summa . . . . .	18 902	76	—	—

Einnahmen	Goll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
<b>4. Kaffe der Abteilung I</b>				
A. Haupt-				
Kaffenrest aus voriger Rechnung . . . . .	24	26	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	5 822	20
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	2 095	11	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift. . . . .	1 010	62	—	—
Mietzinsen . . . . .	17 350	—	2 600	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	193	77	—	—
Geschenke . . . . .	400	—	—	—
Sonstiges . . . . .	147	—	—	—
Zuschüsse von Anstalten . . . . .	781	90	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	168	42	—	—
Für den Grundstock . . . . .	23 399	—	490 987	25
Summa . . . . .	45 570	08	499 409	45
B. Luifen-				
Mietzins . . . . .	—	—	—	—
Schulgeld und Pension . . . . .	40 879	—	—	—
Kostgeld . . . . .	21 708	58	321	55
Sonstiges . . . . .	2 021	39	—	—
Von der Abteilungskaffe . . . . .	1 295	66	—	—
Summa . . . . .	65 904	63	321	55
C. Arbeits-				
Mietzins . . . . .	24	—	—	—
Lehrgelde . . . . .	11 536	—	—	—
Staatszuschuß . . . . .	5 000	—	—	—
Sonstiges . . . . .	107	60	—	—
Von der Abteilungskaffe . . . . .	2 235	16	—	—
Summa . . . . .	18 902	76	—	—

Ausgaben	Goll			
	Hat		Hest	
	M.	℥	M.	℥
(für Arbeitspflege).				
Rechnung.				
Verwaltungskosten . . . . .	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien . . . . .	9 012	73	—	—
Unterhaltung der Gebäude . . . . .	680	02	—	—
Stipendien aus der von Langenstein'schen Stiftung . . . . .	1 010	62	—	—
Sonstiges . . . . .	3 521	76	—	—
Zuschüsse an die Anstalten . . . . .	4 483	02	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	168	42	—	—
Für den Grundstock . . . . .	24 707	48	248 325	52
Kassenbestand . . . . .	1 181	03	—	—
Summa . . . . .	45 570	08	248 325	52
Schule.				
Für das Lokal . . . . .	12 009	66	—	—
" " Inventar . . . . .	1 551	96	—	—
" die Haushaltung . . . . .	38 198	60	—	—
" den Unterricht . . . . .	9 125	50	—	—
Abgang und Nachlaß . . . . .	1 830	—	—	—
Sonstiges . . . . .	3 188	91	—	—
Summa . . . . .	65 904	63	—	—
Lehrkurse.				
Für das Lokal . . . . .	4 354	50	—	—
" " Inventar . . . . .	195	60	—	—
" Kostgeld an die Luisenschule . . . . .	7 300	—	—	—
" den Unterricht . . . . .	4 215	—	—	—
" Abgang und Nachlaß . . . . .	24	—	—	—
" Sonstiges . . . . .	2 813	66	—	—
Summa . . . . .	18 902	76	—	—



Einnahmen	Holl			
	Hat		Reft	
	M.	℥.	M.	℥.
	D. Frauen=			
Mietzins . . . . .	3 120	67	70	75
Schulgelber . . . . .	21 101	50	252	50
Staatszuschuß . . . . .	500	—	—	—
Zuschuß der Stadt Karlsruhe . . . . .	600	—	—	—
Sonstiges . . . . .	167	—	—	—
Summa . . . . .	25 489	17	323	25
	E. Stellenvermittlung=			
Gebühren . . . . .	921	48	—	—
Von der Abteilungskasse . . . . .	322	36	—	—
Summa . . . . .	1 243	84	—	—
	F. Haushaltungs=			
Mietzins . . . . .	16	—	38	—
Schulgelber . . . . .	8 500	—	—	—
Kostgelber . . . . .	124	03	—	—
Staatszuschuß . . . . .	2 400	—	—	—
Sonstiges . . . . .	40	99	—	—
Summa . . . . .	11 081	02	38	—
	G. Köchinnen=			
Honorar . . . . .	715	—	—	—
Von der Abteilungskasse . . . . .	629	84	—	—
Summa . . . . .	1 344	84	—	—
	H. Unterstützungs=			
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	12	47	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	398	—	—	—
Gechenke . . . . .	307	—	—	—
Für den Grundstocf . . . . .	—	—	10 500	—
Summa . . . . .	717	47	10 500	—

Ausgaben	Goll			
	Gut		Rest	
	M.	Pl.	M.	Pl.
<b>Arbeitschule.</b>				
Für das Lokal . . . . .	6 264	06	—	—
" das Inventar . . . . .	1 185	52	—	—
" den Unterricht . . . . .	15 743	33	—	—
" Abgang und Nachlaß . . . . .	338	88	—	—
" Sonstiges . . . . .	1 200	57	—	—
An die Abteilungskasse . . . . .	756	81	—	—
Summa . . . . .	25 489	17	—	—
<b>Bureau.</b>				
Für das Lokal . . . . .	240	97	—	—
" Gehalte . . . . .	782	—	—	—
" Sonstiges . . . . .	220	87	—	—
Summa . . . . .	1 243	84	—	—
<b>Seminar.</b>				
Für das Lokal . . . . .	2 872	27	—	—
" das Inventar . . . . .	388	17	—	—
" den Unterricht . . . . .	1 965	—	—	—
" Materialien . . . . .	5 121	08	—	—
" Abgang und Nachlaß . . . . .	100	—	—	—
" Sonstiges . . . . .	609	41	—	—
An die Abteilungskasse . . . . .	25	09	—	—
Summa . . . . .	11 081	02	—	—
<b>Schule.</b>				
Für das Inventar . . . . .	326	99	—	—
" Kostgeld, Lehrgeld, Zimmermiete . . . . .	1 017	85	—	—
Summa . . . . .	1 344	84	—	—
<b>fonds für Arbeitslehrerinnen.</b>				
Beiträge und Unterstützungen . . . . .	140	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	550	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	27	47	—	—
Summa . . . . .	717	47	—	—

Einnahmen	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	ℳ	M.	ℳ
<b>J. Kronprinzessin</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	15	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	78	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	1 950	—
Summa . . . . .	93	—	1 950	—
<b>K. Kasse des Heims</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	647	58	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	1 400	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	139	72	—	—
Geschenke . . . . .	100	—	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen . . . . . 21 117.92 M.				
b. der Haushaltungs- Schülerinnen . . . . . 5 647.50 "	26 765	42	—	—
Mietzins . . . . .	231	50	—	—
Berköstigung . . . . .	838	10	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 189	25	—	—
Sonstiges . . . . .	463	55	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	221	50	—	—
Für den Grundstock . . . . .	350	—	4 188	72
Summa . . . . .	30 946	62	5 588	72
<b>5. Kasse der Abteilung II</b>				
<b>A. Abteilungs-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	1 676	27	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	2 963	65	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	363	02	—	—
Geschenke zur				
Abteilungskasse und Prämienkasse . . .	600	—	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	385	—	—	—
Zuschuß vom Kinderpflegerinnen-Institut	112	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	104	28	—	—
Grundstocks-Einnahmen . . . . .	1 813	73	62 109	70
Summa A. . . . .	8 018	39	62 409	70

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	ℳ	M.	ℳ
<b>Victoria-Stiftung.</b>				
Für Anschaffung von Arbeitsmaterial .	65	—	—	—
" den Grundstock . . . . .	—	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	28	—	—	—
Summa . . . . .	93	—	—	—
<b>des Friedrichstifts.</b>				
Verwaltungskosten . . . . .	821	65	—	—
Zins aus Passivkapitalien . . . . .	25	—	—	—
Für das Lokal . . . . .	6 810	10	2 600	—
" " Inventar . . . . .	885	91	—	—
" die Haushaltung . . . . .	20 748	70	—	—
Verschiedenes . . . . .	688	75	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	221	50	—	—
Für den Grundstock . . . . .	360	22	3 500	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	384	79	—	—
Summa . . . . .	30 946	62	6 100	—
<b>(für Kinderpflege).</b>				
<b>Kasse.</b>				
Rückstände . . . . .	—	—	396	60
Verwaltungskosten . . . . .	25	—	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	442	14	—	—
Für die Armenkinderpflege . . . . .	574	40	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	4	28	100	—
Grundstocks-Ausgaben . . . . .	—	87	—	—
Zuschuß an Krippe Luitzenhaus . . . .	3 969	88	—	—
" " Silbahauss . . . . .	2 160	14	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	841	68	—	—
Summa A. . . . .	8 018	39	496	60

Einnahmen	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	Fl.	M.	Fl.
<b>J. Kronprinzessin</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	15	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	78	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	1 950	—
Summa . . . . .	93	—	1 950	—
<b>K. Kasse des Heims</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	647	58	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	1 400	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	139	72	—	—
Geschente . . . . .	100	—	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen . . . . . 21 117.92 M.				
b. der Haushaltungs-				
Schülerinnen . . . . . 5 647.50 "	26 765	42	—	—
Mietzins . . . . .	231	50	—	—
Verköstigung . . . . .	838	10	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 189	25	—	—
Sonstiges . . . . .	463	55	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	221	50	—	—
Für den Grundstock . . . . .	350	—	4 188	72
Summa . . . . .	30 946	62	5 588	72
<b>5. Kasse der Abteilung II</b>				
<b>A. Abteilungs-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	1 676	27	—	—
Rückstände . . . . .	—	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	2 963	65	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	363	02	—	—
Geschente zur				
Abteilungskasse und Prämienkasse . . .	600	—	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	385	—	—	—
Zuschuß vom Kinderpflegerinnen-Institut	112	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	104	28	—	—
Grundstocks-Einnahmen . . . . .	1 813	73	62 109	70
Summa A. . . . .	8 018	39	62 409	70



Einnahmen	Goll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
B. Krippe I				
Verpflegungsgelder . . . . .	1 200	06	—	—
Geschenke und Beiträge . . . . .	1 829	21	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	159	39	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	323	74	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	3 969	88	—	—
Summa B. . . . .	7 482	28	—	—
C. Krippe II				
Verpflegungsgelder . . . . .	695	—	—	—
Geschenke und Beiträge . . . . .	609	88	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	89	15	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	146	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	2 160	14	—	—
Summa C. . . . .	3 700	17	—	—
D. Kinderpflegerinnen				
Honorare der Schülerinnen . . . . .	498	—	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	269	20	—	—
Summa D. . . . .	767	20	—	—

Ausgaben	Goll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 053	16	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge u. . . . .	1 638	47	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	3 528	34	—	—
Inventar . . . . .	58	70	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	879	87	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	323	74	—	—
Summa B. . . . .	7 482	28	—	—
(Hilbahauss).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	403	62	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge u. . . . .	1 103	77	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	1 854	34	—	—
Inventar . . . . .	83	43	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	109	01	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	146	—	—	—
Summa C. . . . .	3 700	17	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge u. . . . .	497	62	—	—
Für den Unterricht . . . . .	60	50	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	96	64	—	—
An die Abteilungskasse . . . . .	112	44	—	—
Summa D. . . . .	767	20	—	—

Einnahmen	Holl			
	Hat		Rest	
	M.	℥.	M.	℥.
B. Krippe I				
Berpflegungsgelder . . . . .	1 200	06	—	—
Geschenke und Beiträge . . . . .	1 829	21	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	159	39	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	323	74	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . .	3 969	88	—	—
Summa B. . . . .	7 482	28	—	—
C. Krippe II				
Berpflegungsgelder . . . . .	695	—	—	—
Geschenke und Beiträge . . . . .	609	88	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	89	15	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	146	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . .	2 160	14	—	—
Summa C. . . . .	3 700	17	—	—
D. Kinderpflegerinnen-				
Honorare der Schülerinnen . . . . .	498	—	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	269	20	—	—
Summa D. . . . .	767	20	—	—

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥.	M.	℥.
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	1 053	16	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge zc.	1 638	47	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	3 528	34	—	—
Inventar . . . . .	58	70	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	879	87	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	323	74	—	—
Summa B. . . . .	7 482	28	—	—
(Hildahaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	403	62	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge zc.	1 103	77	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	1 854	34	—	—
Inventar . . . . .	83	43	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	109	01	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	146	—	—	—
Summa C. . . . .	3 700	17	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge zc.	497	62	—	—
Für den Unterricht . . . . .	60	50	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	96	64	—	—
An die Abteilungs-kasse . . . . .	112	44	—	—
Summa D. . . . .	767	20	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
<b>6. Kaffe der Abteilung III</b>				
<b>A. Abteilungs-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	956	13	—	—
Rückstände . . . . .	1 663	90	629	75
Kapitalzinsen . . . . .	912	89	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	492	62	—	—
Schenkungen   für's Heim und Zuschüsse   Sonst . . . . .	26 646	68	—	—
21 350	90	—	—	
Pflegeelder im Heim . . . . .	69 901	55	642	55
Dto. Sonst . . . . .	11 935	10	165	—
Von Pensionärinnen . . . . .	3 200	16	—	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen u. Sonstige Einnahmen . . . . .	98 691	31	—	—
1 822	16	—	—	
Vorschüsse . . . . .	28 225	05	70	—
Ausgleichungsposten . . . . .	51	20	—	—
Für den Grundstock . . . . .	500	—	28 375	85
<b>Summa</b> . . . . .	<b>266 358</b>	<b>65</b>	<b>29 883</b>	<b>15</b>
<b>B. Pensionsfond der</b>				
Kapitalzinsen . . . . .	4 252	61	—	—
Beiträge der Schwestern . . . . .	4 691	58	—	—
Geschenke . . . . .	1 410	69	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	551	37	—	—
Vorschüsse . . . . .	86	05	4	50
Für den Grundstock . . . . .	14 338	52	122 543	92
<b>Summa</b> . . . . .	<b>25 330</b>	<b>80</b>	<b>122 548</b>	<b>42</b>
<b>C. Fond zur Unterstützung</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	668	48	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 191	03	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	12	80	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	37 626	96
<b>Summa</b> . . . . .	<b>1 872</b>	<b>31</b>	<b>37 626</b>	<b>96</b>

Ausgaben	Soll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
<b>(für Krankenpflege).</b>				
<b>Kasse.</b>				
Kapitalzinsen . . . . .	4 740	—	—	—
Auf Liegenschaften . . . . .	5 745	25	—	—
„ das Inventar . . . . .	3 482	01	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser Gehalte, Bartegelder, Kleider-Aversen im Heim . . . . .	27 098	84	—	—
19 559	81	—	—	
Dto. für auswärts . . . . .	93 708	94	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	3 192	19	—	—
Löhne . . . . .	4 034	93	—	—
Für Lebensmittel . . . . .	58 716	73	—	—
„ Medicamente . . . . .	5 918	76	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten Ersatz, Abgang, Nachlaß und Sonstiges Vorschüsse . . . . .	2 699	94	—	—
6 786	88	—	—	
28 295	05	—	—	
Ausgleichungsposten . . . . .	51	20	—	—
Für den Grundstock . . . . .	585	64	269 287	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	1 742	48	—	—
<b>Summa</b> . . . . .	<b>266 358</b>	<b>65</b>	<b>269 287</b>	<b>—</b>
<b>Schwestern.</b>				
Verwaltungskosten . . . . .	26	30	—	—
Ruhegehalte und Unterstützungen . . .	10 836	25	—	—
Vorschüsse . . . . .	90	25	—	—
Für den Grundstock . . . . .	14 378	—	—	—
<b>Summa</b> . . . . .	<b>25 330</b>	<b>80</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>der Landkrankenpflege.</b>				
Laufende Ausgaben . . . . .	623	92	—	—
Für den Grundstock . . . . .	741	03	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	507	36	—	—
<b>Summa</b> . . . . .	<b>1 872</b>	<b>31</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Einnahmen	Holl			
	Hat		Rejt	
	M.	℥.	M.	℥.
<b>6. Kasse der Abteilung III</b>				
<b>A. Abteilungs-</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	956	13	—	—
Rückstände . . . . .	1 663	90	629	75
Kapitalzinsen . . . . .	912	89	—	—
Mitgliederbeiträge . . . . .	492	62	—	—
Schenkungen   für's Heim und Zuschüsse   Sonst . . . . .	26 646	68	—	—
Pflegeelder im Heim . . . . .	21 350	90	—	—
Dto. Sonst . . . . .	69 901	55	642	55
Von Pensionärinnen . . . . .	11 935	10	165	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen zc.	3 209	16	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	98 691	31	—	—
Vorschüsse . . . . .	1 822	16	—	—
Ausgleichsposten . . . . .	28 225	05	70	—
Für den Grundstock . . . . .	51	20	—	—
	500	—	28 375	85
Summa . . . . .	266 358	65	29 883	15
<b>B. Pensionsfond der</b>				
Kapital-Zinsen . . . . .	4 252	61	—	—
Beiträge der Schwestern . . . . .	4 691	58	—	—
Geschenke . . . . .	1 410	69	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	551	37	—	—
Vorschüsse . . . . .	86	05	4	50
Für den Grundstock . . . . .	14 338	52	122 543	92
Summa . . . . .	25 330	80	122 548	42
<b>C. Fond zur Unterstützung</b>				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	668	48	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1 191	03	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	12	80	—	—
Für den Grundstock . . . . .	—	—	37 626	96
Summa . . . . .	1 872	31	37 626	96

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
(für Krankenpflege).				
Kasse.				
Kapitalzinsen . . . . .	4 740	—	—	—
Auf Liegenschaften . . . . .	5 745	25	—	—
„ das Inventar . . . . .	3 482	01	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser	27 098	84	—	—
Gehalte, Wartegelder, Kleider-Aversen				
im Heim . . . . .	19 559	81	—	—
Dto. für auswärtz . . . . .	93 708	94	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	3 192	19	—	—
Löhne . . . . .	4 034	93	—	—
Für Lebensmittel . . . . .	58 716	73	—	—
„ Medikamente . . . . .	5 918	76	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten	2 699	94	—	—
Ersatz, Abgang, Nachlaß und Sonstiges	6 786	88	—	—
Vorschüsse . . . . .	28 295	05	—	—
Ausgleichsposten . . . . .	51	20	—	—
Für den Grundstock . . . . .	585	64	269 287	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	1 742	48	—	—
Summa . . . . .	266 358	65	269 287	—
Schwestern.				
Verwaltungskosten . . . . .	26	30	—	—
Ruhegehälter und Unterstützungen . . .	10 836	25	—	—
Vorschüsse . . . . .	90	25	—	—
Für den Grundstock . . . . .	14 378	—	—	—
Summa . . . . .	25 330	80	—	—
der Landkrankenpflege.				
Laufende Ausgaben . . . . .	623	92	—	—
Für den Grundstock . . . . .	741	03	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	507	36	—	—
Summa . . . . .	1 872	31	—	—

Einnahmen	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
D. Fond zur Gewährung von Beihilfen an				
Rinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	13	40	—	—
Vorschüsse . . . . .	4	10	—	—
Für den Grundstock . . . . .	1 000	—	936	—
Summa . . . . .	1 017	50	936	—
E. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	95	75	—	—
Kapitalzinsen . . . . .	157	51	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	—	—	—	50
Für den Grundstock . . . . .	173	14	4 564	62
Summa . . . . .	426	40	4 565	12
F. Soolbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	786	76	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	220	93	67	50
Kapitalzinsen . . . . .	1 984	36	—	—
Von Gebäuden . . . . .	100	—	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	100	—	—	—
Erfah für Verpflegungs- und Soolbad-	15 755	48	84	35
kurkosten . . . . .				
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb . . . . .	1 398	35	—	—
b. für den Baufond . . . . .	—	—	—	—
Sonstiges . . . . .	358	25	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	1 343	63	15	20
Für den Grundstock . . . . .	32 098	09	68 434	65
Summa . . . . .	54 145	85	68 601	70

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern.				
Vorschüsse . . . . .	4	10	—	—
Für den Grundstock . . . . .	936	20	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	77	20	—	—
Summa . . . . .	1 017	50	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen . . . . .	208	20	—	—
Sonstiges . . . . .	—	20	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	—	50	—	—
Für den Grundstock . . . . .	211	45	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	6	05	—	—
Summa . . . . .	426	40	—	—
Dürheim.				
Rückstände . . . . .	—	—	—	—
Abgang an Aktivresten . . . . .	76	45	—	—
Oeffentliche Abgaben . . . . .	72	85	—	—
Abgang und Nachlaß . . . . .	2 435	11	—	—
Für Gebäude . . . . .	349	37	—	—
Grundstücke . . . . .	—	—	—	—
Gehalte u. des Pflege- und Aufsichts-	559	42	—	—
personals . . . . .				
Verpflegungskosten . . . . .	10 906	65	—	—
Soolbadkurkosten . . . . .	745	39	—	—
Reisekosten . . . . .	785	89	—	—
Für das Inventar . . . . .	135	68	—	—
Porto-, Fracht- und andere Gebühren . . . . .	92	59	—	—
Sonstiges . . . . .	641	51	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	1 358	83	—	—
Für den Grundstock . . . . .	35 274	24	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	711	87	—	—
Summa . . . . .	54 145	85	—	—

Einnahmen	Holl			
	Hat		Rest	
	ℳ.	℥.	ℳ.	℥.
D. Fond zur Gewährung von Beihilfen an				
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	13	40	—	—
Vorschüsse . . . . .	4	10	—	—
Für den Grundstock . . . . .	1 000	—	936	—
Summa . . . . .	1 017	50	936	—
E. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	95	75	—	—
Kapitalzinsen . . . . .	157	51	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	—	—	—	50
Für den Grundstock . . . . .	173	14	4 564	62
Summa . . . . .	426	40	4 565	12
F. Soolbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	786	76	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	220	93	67	50
Kapitalzinsen . . . . .	1 984	36	—	—
Von Gebäuden . . . . .	100	—	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	100	—	—	—
Ersatz für Verpflegungs- und Soolbad-	15 755	48	84	35
kurkosten . . . . .				
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb . . . . .	1 398	35	—	—
b. für den Baufond . . . . .	—	—	—	—
Sonstiges . . . . .	358	25	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	1 343	63	15	20
Für den Grundstock . . . . .	32 098	09	68 434	65
Summa . . . . .	54 145	85	68 601	70

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern.				
Vorschüsse . . . . .	4	10	—	—
Für den Grundstock . . . . .	936	20	—	—
Rassenrest an künftige Rechnung . . . . .	77	20	—	—
Summa . . . . .	1 017	50	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen . . . . .	208	20	—	—
Sonstiges . . . . .	—	20	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	—	50	—	—
Für den Grundstock . . . . .	211	45	—	—
Rassenrest an künftige Rechnung . . . . .	6	05	—	—
Summa . . . . .	426	40	—	—
Dürheim.				
Rückstände . . . . .	—	—	—	—
Abgang an Aktivresten . . . . .	76	45	—	—
Öffentliche Abgaben . . . . .	72	85	—	—
Abgang und Nachlaß . . . . .	2 435	11	—	—
Für Gebäude . . . . .	349	37	—	—
" Grundstücke . . . . .	—	—	—	—
Gehalte zc. des Pflege- und Aufsichts- personals . . . . .	559	42	—	—
Verpflegungskosten . . . . .	10 906	65	—	—
Soolbadkurkosten . . . . .	745	39	—	—
Reisekosten . . . . .	785	89	—	—
Für das Inventar . . . . .	135	68	—	—
Porto-, Fracht- und andere Gebühren . . . . .	92	59	—	—
Sonstiges . . . . .	641	51	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	1 358	83	—	—
Für den Grundstock . . . . .	35 274	24	—	—
Rassenrest an künftige Rechnung . . . . .	711	87	—	—
Summa . . . . .	54 145	85	—	—



Einnahmen	Holl			
	Hat		Reft	
	M.	℔.	M.	℔.
<b>7. Kaffe der Abteilung IV</b>				
A. Abteilungs-				
Einnahme-Rückstände und ständige Vor- schüsse . . . . .	650	—	700	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	3 070	48	—	—
Beiträge der Mitglieder . . . . .	1 807	03	—	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	990	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	3 042	82	250	—
Von dem Grundstock . . . . .	—	—	84 386	01
Ueberschuß vom Sofienfrauenverein . . . . .	128	83	—	—
"    von der Mädchenfürsorge . . . . .	552	15	—	—
"    "    "    Hochschule . . . . .	475	64	—	—
"    "    "    Volksküche A . . . . .	2 468	74	—	—
"    "    "    "    B . . . . .	1 924	56	—	—
Summa . . . . .	15 110	25	85 336	01
B. Sophien-				
Einnahme-Rückstände . . . . .	5	60	—	—
Zinsen aus der Sophienstiftung . . . . .	88	—	—	—
Kapitalien der Sophienstiftung . . . . .	—	—	2 513	97
Zuschuß aus der Abteilungskaffe . . . . .	4 400	—	—	—
Beitrag der Stadt zu Soolbadkuren . . . . .	600	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	623	—	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	557	65	—	—
Summa . . . . .	6 274	25	2 513	97

Ausgaben	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
(für Armenpflege).				
Kasse.				
Rückstände . . . . .	2 293	15	—	—
Zuschuß an Elisabethenverein . . . . .	2 409	55	—	—
" " Sophienfrauenverein . . . . .	4 400	—	—	—
" " Mädchenfürsorge . . . . .	2 500	—	—	—
" " Flickverein und Flickschule . . . . .	225	—	—	—
" " Arbeiterinnenfürsorge . . . . .	280	—	—	—
" " Geschäftsgehilfinnenheim . . . . .	1 230	—	—	—
" " Beschäftigungsverein . . . . .	74	—	—	—
" " Sonntagverein . . . . .	60	—	—	—
" " Volksküche C . . . . .	885	61	—	—
Beitrag für ein Freibettchen im Dia- konissenhause . . . . .	30	—	—	—
Beitrag für das Arbeitsnachweis- und Stellenvermittlungsbureau . . . . .	20	—	—	—
Personalgehälter . . . . .	120	—	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	80	46	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	502	—	2 790	82
Für den Grundstock . . . . .	—	48	—	—
Summa . . . . .	15 110	25	2 790	82
Frauenverein.				
Unterstützungen an Geld, Milch, Brod, Fleisch u. dergl. . . . .	1 775	60	—	—
Unterstützungen an Speisen aus den Volksküchen . . . . .	76	98	—	—
Unterstützungen an Kohlen . . . . .	887	10	—	—
" an Lungenfranke . . . . .	91	80	—	—
" für Kinderfoolbad . . . . .	3 044	55	—	—
" " Schulzwecke . . . . .	90	30	—	—
Verwendung des Zinses aus der So- phienstiftung . . . . .	100	—	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	79	09	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse . . . . .	128	83	—	—
Summa . . . . .	6 274	25	—	—

Einnahmen	Goll			
	Hat		Neft	
	M.	℥	M.	℥
			C. Mädchen-	
Einnahme-Rückstände	47	20	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	194	22	—	—
Geschenke	1502	40	—	—
Bergütung für Dienstleistungen im Luisenhaus	785	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2500	—	—	—
Einnahmen in Scheibhardt	34	01	—	—
Uneigentliche Einnahmen	8	10	120	37
Für den Grundstock	—	—	5778	46
Summa	5070	93	6098	83
			D. Koch-	
Einnahme-Rückstände	209	36	—	—
Schulgeld	5977	07	—	—
Erlös aus Kost u. dergl.	7268	99	—	—
Geschenke	970	—	—	—
Erfapleistungen	—	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	232	65	—	—
Summa	14658	07	—	—
			E. Arbeiterinnen-	
Kassenrest aus voriger Rechnung	1868	28	—	—
Einnahme-Rückstände	—	—	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	174	01	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	280	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	1165	—	—	—
Verköstigung und Wohnung	386	27	—	—
Erfapleistungen	1372	51	714	30
Sonstige Einnahmen	110	40	—	—
Uneigentliche Einnahmen	54	70	—	—
Für den Grundstock	1164	—	4643	04
Summa	6575	17	5507	34

Ausgaben	Goll			
	Hat		Neft	
	M.	℥	M.	℥
			Fürsorge.	
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Verwaltung	1219	51	—	—
Heizung, Beleuchtung, Reinigung	271	78	—	—
Inventar	49	86	—	—
Unterstützungen an Böglinge (Kleidung zc.)	556	22	—	—
Verköstigung für Oberin und Böglinge	907	50	—	—
Sonstige Ausgaben	59	30	—	—
Fürsorgeheim Scheibhardt:				
Verwaltung	357	64	—	—
Inventar	581	04	—	—
Unterstützungen an Böglinge	297	01	—	—
Verpflegung für Böglinge	31	92	—	—
Sonstige Ausgaben	56	81	—	—
Uneigentliche Ausgaben	128	47	—	—
Für den Grundstock	1	72	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	552	15	—	—
Summa	5070	93	—	—
			Schule.	
Gehalte und Belohnungen	1072	29	—	—
Haushaltung	11390	95	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	890	11	—	—
Inventar	439	44	—	—
Sonstige Ausgaben	156	99	—	—
Uneigentliche Ausgaben	232	65	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	475	64	—	—
Summa	14658	07	—	—
			Fürsorge.	
Lasten und Verwaltungskosten	12	40	—	—
Lokalmiets	1400	33	—	—
Heizung, Beleuchtung zc.	312	76	—	—
Für das Inventar	80	55	—	—
Haushaltungskosten	2974	86	—	—
Sonstige Ausgaben	90	38	—	—
Uneigentliche Ausgaben	54	70	—	—
Für den Grundstock	1639	01	—	—
Kassenrest an künftiger Rechnung	10	18	—	—
Summa	6575	17	—	—

Einnahmen	Goll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
	C. Mädchen =			
Einnahme-Rückstände . . . . .	47	20	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	194	22	—	—
Geschenke . . . . .	1 502	40	—	—
Bergütung für Dienstleistungen im Luisenhaus . . . . .	785	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	2 500	—	—	—
Einnahmen in Scheibenhardt . . . . .	34	01	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	8	10	120	37
Für den Grundstock . . . . .	—	—	5 778	46
Summa . . . . .	5 070	93	6 098	83
	D. Koch =			
Einnahme-Rückstände . . . . .	209	36	—	—
Schulgeld . . . . .	5 977	07	—	—
Erlös aus Kost u. dergl. . . . .	7 268	99	—	—
Geschenke . . . . .	970	—	—	—
Erfazleistungen . . . . .	—	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	232	65	—	—
Summa . . . . .	14 658	07	—	—
	E. Arbeiterinnen =			
Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	1 868	28	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	—	—	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	174	01	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . . .	280	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	1 165	—	—	—
Beköstigung und Wohnung . . . . .	386	27	—	—
Erfazleistungen . . . . .	1 372	51	714	30
Sonstige Einnahmen . . . . .	110	40	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	54	70	—	—
Für den Grundstock . . . . .	1 164	—	4 643	04
Summa . . . . .	6 575	17	5 507	34

Ausgaben	Holl			
	Hat		Rest	
	Mc.	℥.	Mc.	℥.
fürsorge.				
Fürsorgeheim Luisehaus:				
Verwaltung . . . . .	1 219	51	—	—
Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . .	271	78	—	—
Inventar . . . . .	49	86	—	—
Unterstützungen an Zöglinge (Kleidung zc.)	556	22	—	—
Verköstigung für Oberin und Zöglinge	907	50	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	59	30	—	—
Fürsorgeheim Scheibhardt:				
Verwaltung . . . . .	357	64	—	—
Inventar . . . . .	581	04	—	—
Unterstützungen an Zöglinge . . . . .	297	01	—	—
Verpflegung für Zöglinge . . . . .	31	92	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	56	81	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	128	47	—	—
Für den Grundstock . . . . .	1	72	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse . . .	552	15	—	—
Summa . . . . .	5 070	93	—	—
schule.				
Gehalte und Belohnungen . . . . .	1 072	29	—	—
Haushaltung . . . . .	11 390	95	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . .	890	11	—	—
Inventar . . . . .	439	44	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	156	99	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	232	65	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse . . .	475	64	—	—
Summa . . . . .	14 658	07	—	—
Fürsorge.				
Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	12	40	—	—
Lokalmiete . . . . .	1 400	33	—	—
Heizung, Beleuchtung zc. . . . .	312	76	—	—
Für das Inventar . . . . .	80	55	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	2 974	86	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	90	38	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	54	70	—	—
Für den Grundstock . . . . .	1 639	01	—	—
Kassenrest an künftiger Rechnung . . .	10	18	—	—
Summa . . . . .	6 575	17	—	—

Einnahmen	Küche A		Küche B		Küche C		Soll			
	Dat		Dat		Dat		Dat		Rest	
	M.	℥	M.	℥	M.	℥	M.	℥	M.	℥
F. Goldstüchen										
Einnahme-Rückstände . . .	752	58	350	99	21	43	1125	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	61	54	—	—	—	—	61	54	—	—
Geschenke . . . . .	10	—	60	—	30	—	100	—	—	—
Erlös aus Speisen:										
a. von Kostgängern u. Armenrat . . . . .	41103	71	15341	30	16563	55	73008	56	165	90
b. vom Elisabethenverein . . . . .	844	15	33	75	191	65	1009	55	—	—
c. von der Mädchenfürsorge . . . . .	673	70	—	—	—	—	673	70	—	—
d. vom Sophienfrauenverein . . . . .	57	93	—	—	19	05	76	98	—	—
e. vom Betriebspersonal . . . . .	2760	01	866	40	1406	88	5033	29	—	—
f. für sonstige Zwecke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	64	82	54	57	56	97	176	36	—	—
Uneigentl. Einnahmen . . . . .	740	52	—	—	184	40	924	92	—	—
Für den Grundstock angelegt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1905	17
Für Versorgung der Köchinnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4231	99
Zuschuß aus der Abteilungsasse . . . . .	—	—	—	—	885	61	885	61	—	—
Summa . . . . .	47068	96	16707	01	19299	54	83075	51	6303	06

Ausgaben	Küche A		Küche B		Küche C		Soll			
	Dat		Dat		Dat		Dat		Rest	
	M.	℥	M.	℥	M.	℥	M.	℥	M.	℥
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude . . . . .	—	—	—	60	—	—	—	60	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2670	33	561	30	977	10	4208	73	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl. . . . .	3933	51	2265	04	2044	09	8243	54	—	—
Verförmung der Köchinnen . . . . .	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar . . . . .	887	98	213	40	22	72	1124	10	—	—
Anschaffung von Nahrungsmitteln . . . . .	33313	09	10685	42	14602	17	58600	68	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals . . . . .	2760	01	866	40	1406	88	5033	29	—	—
Sonstige Ausgaben . . . . .	183	24	140	29	11	28	334	81	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	740	52	—	—	184	40	924	92	—	—
Für den Grundstock . . . . .	61	54	—	—	—	—	61	54	—	—
Ueberschuß an die Abteilungsasse . . . . .	2468	74	1924	56	—	—	4393	30	—	—
Summa . . . . .	47068	96	16707	01	19299	54	83075	51	—	—

Einnahmen	Küche A		Küche B		Küche C		Soll								
	Gat		Gat		Gat		Gat		Rest						
	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.					
F. Volksküchen															
Einnahme-Rückstände . . . . .	752	58	350	99	21	43	1125	—	—	—					
Zinsen aus Aktivkapi- talien . . . . .	61	54	—	—	—	—	61	54	—	—					
Geschenke . . . . .	10	—	60	—	30	—	100	—	—	—					
Erlös aus Speisen:															
a. von Kostgängern u. Armenrat . . . . .	41	103	71	15	341	30	16	563	55	73	008	56	165	90	
b. vom Elisabethen- verein . . . . .	844	15	—	—	33	75	—	—	131	65	1009	55	—	—	
c. von der Mädchen- fürsorge . . . . .	673	70	—	—	—	—	—	—	673	70	—	—	—	—	
d. vom Sophienfrauen- verein . . . . .	57	93	—	—	—	—	19	05	—	—	76	98	—	—	
e. vom Betriebsper- sonal . . . . .	2760	01	—	—	866	40	—	—	1406	88	5033	29	—	—	
f. für sonstige Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Einnahmen . . . . .	64	82	—	—	54	57	—	—	56	97	176	36	—	—	
Uneigentl. Einnahmen . . . . .	740	52	—	—	—	—	184	40	—	—	924	92	—	—	
Für den Grundstock an- gelegt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1905	17	
Zur Versorgung der Köchinnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4231	99	
Zuschuß aus der Ab- teilungskasse . . . . .	—	—	—	—	—	—	885	61	—	—	885	61	—	—	
Summa . . . . .	47	068	96	16	707	01	19	299	54	83	075	51	6	303	06

Ausgaben	Küche A		Küche B		Küche C		Goll			
	Gat		Gat		Gat		Gat		Rest	
	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude	—	—	—	60	—	—	—	60	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . .	2670	33	561	30	977	10	4208	73	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl. . . .	3933	51	2265	04	2044	99	8243	54	—	—
Versorgung der Köch- innen . . . . .	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar . . . . .	887	98	213	40	22	72	1124	10	—	—
Anschaffung von Nah- rungsmitteln . . . .	33313	09	10685	42	14602	17	58600	68	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals . .	2760	01	866	40	1406	88	5033	29	—	—
Sonstige Ausgaben . .	183	24	140	29	11	28	334	81	—	—
Uneigentliche Ausgaben Für den Grundstock .	740	52	—	—	184	40	924	92	—	—
Für den Grundstock .	61	54	—	—	—	—	61	54	—	—
Ueberschuß an die Ab- teilungskasse . . . .	2468	74	1924	56	—	—	4393	30	—	—
Summa . . . . .	47068	96	16707	01	19299	54	83075	51	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1 094	49	—	—
Einnahme-Rückstände	94	50	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	830	92	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl.	8 059	25	—	—
Zuschüsse und Beiträge	4 031	60	—	—
Verpflegungskostenbeiträge	10 232	31	—	—
Verschiedene Einnahmen	168	32	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien	1 800	—	25 049	77
b. Schenkungen und Stiftungen	402	22	—	—
Uneigentliche Einnahmen	579	08	389	35
Summa	27 292	69	25 439	12
H. Geschäftsgehilfinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	239	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	53	78	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	1 230	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	993	21	—	—
Bergütung für Wohnung u. Beföstigung	9 522	64	—	—
Erfolgeleistungen	129	—	—	—
Honorare für den Buchführungskursus	45	—	—	—
Sonstiges	35	39	—	—
Uneigentliche Einnahmen	10	—	250	—
Für den Grundstock	442	—	41 497	07
Summa	12 700	22	41 747	07

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	℥	M.	℥
Haus Scheibenhardt.				
Rückstände	—	—	—	—
Öffentliche Abgaben	1	09	—	—
Brandversicherung	—	—	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung	2 512	11	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb	1 377	33	—	—
Verwaltung in Karlsruhe	775	84	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt	3 976	09	—	—
Belohnungen der Böglinge für geleistete Arbeiten	—	—	—	—
Nahrungsmittel	8 236	46	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Böglinge	1 130	80	—	—
Heizung und Beleuchtung	1 979	67	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände	1 126	15	—	—
Ärztliche Behandlung und Arzneimittel	152	23	—	—
Belohnungen ehemaliger Böglinge	83	50	—	—
Verschiedene Ausgaben	716	93	—	—
Für den Grundstock	3 805	92	—	—
Uneigentliche Ausgaben	879	21	23	26
Kassenrest an künftige Rechnung	539	36	—	—
Summa	27 292	69	23	26
Heim.				
Für öffentliche Abgaben	68	19	—	—
Bausparzinsen	1 050	—	—	—
Heizung und Beleuchtung	601	85	—	—
Für bauliche Herstellungen	594	20	—	—
Pachtzins für den Hausgarten	10	—	—	—
Für das Inventar	309	10	—	—
Löhne und Versicherungsbeiträge	719	36	—	—
Haushaltungskosten	7 597	02	—	—
Sonstige Unkosten	505	90	—	—
Uneigentliche Ausgaben	260	—	—	—
Für den Grundstock	983	78	29 820	—
Kassenrest an künftige Rechnung	—	82	—	—
Summa	12 700	22	29 820	—

Einnahmen	Holl			
	Hat		Reft	
	M.	Pf.	M.	Pf.
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	1 094	49	—	—
Einnahme-Rückstände . . . . .	94	50	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	830	92	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl. . . . .	8 059	25	—	—
Zuschüsse und Beiträge . . . . .	4 031	60	—	—
Verpflegungskostenbeiträge . . . . .	10 232	31	—	—
Verschiedene Einnahmen . . . . .	168	32	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien . . . . .	1 800	—	25 049	77
b. Schenkungen und Stiftungen . . . . .	402	22	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	579	08	389	35
Summa . . . . .	27 292	69	25 439	12
H. Geschäftsgehilfen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	239	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	53	78	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . . .	1 230	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse . . . . .	993	21	—	—
Bergütung für Wohnung u. Beföstigung	9 522	64	—	—
Ersatzleistungen . . . . .	129	—	—	—
Honorare für den Buchführungskursus	45	—	—	—
Sonstiges . . . . .	35	39	—	—
Uneigentliche Einnahmen . . . . .	10	—	250	—
Für den Grundstock . . . . .	442	—	41 497	07
Summa . . . . .	12 700	22	41 747	07

Ausgaben	Goll			
	Hat		Reft	
	M.	℥	M.	℥
Haus Scheibenhardt.				
Rückstände . . . . .	—	—	—	—
Öeffentliche Abgaben . . . . .	1	09	—	—
Brandversicherung . . . . .	—	—	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung . . . . .	2512	11	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb . . . . .	1377	33	—	—
Verwaltung in Karlsruhe . . . . .	775	84	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt . . . . .	3976	09	—	—
Belohnungen der Zöglinge für geleistete Arbeiten . . . . .	—	—	—	—
Nahrungsmittel . . . . .	8236	46	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Zöglinge . . . . .	1130	80	—	—
Heizung und Beleuchtung . . . . .	1979	67	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände . . . . .	1126	15	—	—
Medicinalische Behandlung und Arzneimittel . . . . .	152	23	—	—
Belohnungen ehemaliger Zöglinge . . . . .	83	50	—	—
Verschiedene Ausgaben . . . . .	716	93	—	—
Für den Grundstock . . . . .	3805	92	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	879	21	23	26
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	539	36	—	—
Summa . . . . .	27292	69	23	26
Heim.				
Für öffentliche Abgaben . . . . .	68	19	—	—
Passivzinsen . . . . .	1050	—	—	—
Heizung und Beleuchtung . . . . .	601	85	—	—
Für bauliche Herstellungen . . . . .	594	20	—	—
Pachtzins für den Hausgarten . . . . .	10	—	—	—
Für das Inventar . . . . .	309	10	—	—
Löhne und Versicherungsbeiträge . . . . .	719	36	—	—
Haushaltungskosten . . . . .	7597	02	—	—
Sonstige Unkosten . . . . .	505	90	—	—
Uneigentliche Ausgaben . . . . .	260	—	—	—
Für den Grundstock . . . . .	983	78	29820	—
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	—	82	—	—
Summa . . . . .	12700	22	29820	—



## Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher Fonds- und Abteilungs-

	Central-		Orts-	Disposi-	Abteilung I								Abtei-		A.			
	Landes-				tions-	und	A.	B.	C.	D.	Abtei-	A.						
	fond												Hilfs-	lungskasse		Unter-	Kron-	Heim-
	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.		
Naturalvorräte . . .	—	—	—	—	—	—	899	—	—	—	—	—	534	—	—	620	—	
Lebendes Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Liegenschaften . . .	36 000	—	—	—	—	—	419 381	—	—	—	—	—	—	—	—	368 500	—	
Inventar . . .	2 270	69	—	—	—	—	39 000	—	—	—	—	—	9 625	22	9 901	90 124	697 40	
Vorräte an Schriften . . .	1 574	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aktivkapitalien . . .	50 897	658 545	15 346	600 547	71 606	25 105	10 500	—	1 950	—	4 188	72 621	109 702	27 631	46	—	—	
Einnahmerückstände . . .	328	57	—	—	—	—	9 104	70	—	—	—	—	1 400	—	800	—	1 507	30
Kassenvorräte . . .	305	12	—	32	457	80	1 181	03	27	47	28	—	384	79	841	68	1 742	48
Summa . . .	91 376	038 545	47 350	558 344	541 171	98 103	27 471	1 978	—	16 132	73 731	153 285	242 698	64	—	—	—	
Schulden- und Ausgabereife . . .	18 136	79	—	—	—	—	248 325	52	—	—	—	—	6 100	—	496 602	269 287	—	
Reinvermögen auf																		
1. Januar 1901 . . .	73 239	248 545	47 350	558 344	292 846	46 103	27 471	1 978	—	10 032	73 726	156 682	255 411	64	—	—	—	
1. Januar 1900 . . .	72 580	508 546	33 342	411 139	288 139	92 996	47 196	5	—	12 354	—	75 473	72 131	601 35	—	—	—	
Zunahme . . .	658	74	—	—	817	21	4 706	54	565	—	13	—	—	—	—	123 810	29	
Abnahme . . .	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	2 321	27	2 817	04	—	—	

## L u n g

dem Badischen Frauenverein unterstehenden  
Kassen auf 1. Januar 1901.

Abteilung III										Abteilung IV					Summa							
B. Pensions- Kasse der Sawestern		C. Fond zur Unter- stützung der Land- kranken- pflege		D. Fond für er- holungs- bedürftige Schwe- stern		E. Wilhelm- Augusta- Stiftung		F. Eoolbad Dürreim		Abtei- lungskasse mit Unter- abthei- lungen B.C.D.		Volkss- Küchen		Arbeiter- innen- fürsorge			Myl und Er- ziehungs- haus Scheiben- hardt		Ge- schäfts- gehil- finnen- Heim			
M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256	—	2 096	62	—	—	796	93	130	—	5 332	55	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243	—	—	—	243	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	19 150	—	700	—	—	—	—	—	500	—	40 000	—	884 231	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	3 523	90	4 612	34	4 742	67	1 933	80	10 034	37	2 489	—	213 431	29	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 574	—	
122	543	92	37 626	96	936	—	4 564	62	68 434	65	92 678	44	6 137	16	4 643	04	25 049	77	1 497	07	636 141	10
—	—	4	50	—	—	—	—	50	167	05	1 270	37	165	90	864	30	389	35	250	—	15 752	54
—	—	—	507	36	77	20	6	05	711	87	—	—	—	—	10	18	539	36	—	82	6 821	53
122	543	42	38 134	32	1 013	20	4 571	17	91 987	47	99 517	15	13 142	35	7 451	32	38 152	78	44 366	89	1 763 527	01
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 790	82	—	—	—	—	23	26	29 820	—	574 979	99
122	543	42	38 134	32	1 013	20	4 571	17	91 987	47	96 726	33	13 142	35	7 451	32	38 129	52	14 546	89	1 188 547	02
109	236	58	37 554	41	—	—	4 623	77	88 930	53	97 621	79	13 874	60	7 949	35	36 110	11	13 944	49	1 044 710	05
13	311	84	579	91	1 013	20	—	—	3 056	94	—	—	—	—	—	—	2 019	41	602	40	151 154	48
—	—	—	—	—	—	—	52	60	—	—	895	46	732	25	498	03	—	—	—	—	7 317	51
somit Vermögenszunahme von																			143 836		97	

Karlsruhe, im Mai 1901.

# Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe.

## Aerztlicher Bericht für das Jahr 1900.

### A. Gynäkologische Station.

Im Jahre 1900 wurden auf der gynäkologischen Abteilung, die seit der Beziehung des Friedrichsbauers von der geburtshilflichen vollständig getrennt ist, 528 Frauen mit 10278 Verpflegungstagen verpflegt.

Der Stand am 1. Januar 1900 betrug 19 Frauen, am 31. Dezember 20. Gestorben sind im Laufe des Berichtsjahres 21 Frauen.

Krankheitsformen:

#### I. Krankheiten der äusseren Genitalien:

Carcinoma vulvae . . . . .	1	Hymenalstenose . . . . .	2
Furunculosis vulvae . . . . .	1		

#### II. Krankheiten der Scheide:

Vulvovaginitis . . . . .	2	Ruptura perinei completa . . . . .	4
Vulvovaginitis gonorrhoeica . . . . .	2	Vaginalcyste . . . . .	1
Vagina et uterus duplex . . . . .	3	Rectovaginalfistel . . . . .	1
Carcinom der Vagina . . . . .	3	Blasenscheidenfistel . . . . .	1
Prolaps vaginae et uteri . . . . .	39		

#### III. Krankheiten des Uterus:

Cervixkatarrh . . . . .	3	Carcinoma corporis uteri . . . . .	4
Cervixriss . . . . .	4	Sarcoma corporis uteri . . . . .	1
Stenosis cervicis . . . . .	17	Carcinom Recidive . . . . .	3
Dysmenorrhoea nervosa . . . . .	4	Myoma uteri . . . . .	27
Endometritis . . . . .	85	Sarkomatöses Myom . . . . .	2
Metritis . . . . .	4	Lage-Anomalieen . . . . .	44
Pyometra . . . . .	2	Para und Perimetritis . . . . .	62
Polypus uteri . . . . .	6	Cyste des Ligament. rotund. . . . .	1
Atrophia uteri . . . . .	1	Atresia cervicis cum graviditate . . . . .	1
Carcinoma portionis et cervicis . . . . .	12		

#### IV. Krankheiten der Tuben:

Salpingitis . . . . .	2	Hämatosalpinx . . . . .	1
Salpingitis tuberculosa . . . . .	1	Pyosalpinx . . . . .	14
Hydrosalpinx . . . . .	2		

## V. Krankheiten der Eierstöcke:

Oophoritis et Perioophoritis . . . . .	8	Dermoide . . . . .	4
Salpingoophoritis . . . . .	16	Sarcoma et carcinoma ovarii . . . . .	8
Cystoma ovarii . . . . .	17		

## VI. Krankheiten des Peritoneum:

Peritonitis tuberculosa . . . . .	6	Hernia umbilicalis . . . . .	1
Peritonitis purulenta . . . . .	4	Hernia inguinalis . . . . .	1
Peritonitis adhaesiva . . . . .	2	Carcinoma peritonei . . . . .	1
Hernia abdominalis . . . . .	4	Darmfistel . . . . .	1

## VII. Krankheiten der Brüste:

Carcinoma mammae . . . . .	7	Lymphoma mammae . . . . .	1
Carcinoma mammae recidiv . . . . .	1	Adenofibroma mammae . . . . .	1

## VIII. Krankheiten der Blase und Urethra:

Insufficiencia vesicae . . . . .	1	Urethralpolyp . . . . .	1
Papilloma vesicae . . . . .	1	Urethralprolaps . . . . .	1
Urethritis genorrhoeica . . . . .	1		

## IX. Gravidität und Anomalien:

Graviditas . . . . .	6	Retroflexio uteri gravidi . . . . .	8
Abortus incompletus . . . . .	22	Subinvolutio uteri . . . . .	1
Graviditas extrauterina . . . . .	17	Puerperalfieber . . . . .	4
Varixblutung in der Gravidität . . . . .	1	Placentapolyp . . . . .	1
Gravidität mit Nephritis . . . . .	3	Syneytioma malignum . . . . .	1
Gravidität mit Tabes . . . . .	1		

## X. Sonstige Krankheiten:

Cholelithiasis . . . . .	1	Bauchdeckenabscess . . . . .	3
Ren mobilis . . . . .	1	Lymphadenitis inguinalis . . . . .	1
Nierensarkom . . . . .	1	Carcinoma recti . . . . .	1
Lues . . . . .	2	Enteroptosis . . . . .	1
Bauchdeckenfibrom . . . . .	2		

Die Zahl der Operationen betrug 426, darunter wurden 19 ohne Narkose und teilweise mit lokaler Anästhesie (Infiltration nach Schleich und mit Chloräthyl), ausserdem eine mit Cocaininjection in den Dural-sack vorgenommen; Narkosen wurden im Ganzen 514 ausgeführt.

Es wurden folgende Operationen vorgenommen:

Excisio hymenis . . . . .	3
Spaltung bei Bartholinitis . . . . .	2
Spaltung bei Furunculosis vulvae . . . . .	1
Episioeleisis . . . . .	1
Urethralplastik bei Incontinentia urinae . . . . .	1
Urethralplastik bei Prolapsus urethrae . . . . .	1

Excision einer Vaginaleyste . . . . .	1
Excision eines Gumma vaginae . . . . .	1
Verschörfung eines blutenden Varix der vagina bei Gravidität . . . . .	1
Naht der Blasenscheidenfistel . . . . .	1
Anlegung einer Rectovaginalfistel bei Carcinom . . . . .	1
Complete Dammplastik . . . . .	4
Kolporrhaphia . . . . .	44
Discissio portionis bei Stenose . . . . .	16
Amputatio portionis . . . . .	1
Emmetsche Naht . . . . .	6
Entfernung von Cervicalpolypen . . . . .	6
Curettement bei Endometritis . . . . .	135
Ausschälung von Myom . . . . .	2
Excochleation bei Carcinoma uteri et cervicis inoperabile . . . . .	16
Excochleation bei Sarcoma uteri . . . . .	2
Vaporisation nach Pincus . . . . .	2
Abortausräumung . . . . .	15
Künstlicher Abort . . . . .	3
Aufrichtung des retroflectierten graviden Uterus . . . . .	7
Alexander-Operation . . . . .	13
Entfernung einer Cyste des Ligamentum rotundum . . . . .	1
Entfernung von Hämorrhoidalknoten . . . . .	1
Punction bei Ascites . . . . .	1
Entfernung von Bauchdeckenfibrom . . . . .	2
Incision bei Bauchdeckenabscess . . . . .	5
Incision bei Parametritis . . . . .	9
Incision bei paravesicalem Abscess . . . . .	1
Verschörfung einer Bauchdeckenfistel . . . . .	1
Amputatio mammae . . . . .	7
Excision von Mammacarcinom-Recidiven . . . . .	2
Excision von Adenofibroma mammae . . . . .	1
Excision von Lymphoma mammae . . . . .	1
Incision bei Mastitis . . . . .	3
Kolpotomia anterior mit einseitiger Salpingo oophorectomia . . . . .	1
„ „ und Myomenucleation . . . . .	1
Kolpotomia posterior mit einseitiger Ovariectomia . . . . .	1
„ „ bei tuberculösem Exsudat . . . . .	1
„ „ bei parametritischem Exsudat . . . . .	1
„ „ bei vereiterter Extrauteringravidität . . . . .	2
„ „ bei Hämatocele . . . . .	1
Totalexstirpation bei Carcinoma uteri . . . . .	1
„ per vaginam bei Myoma uteri . . . . .	2
„ bei Totalprolaps (im Klimax) . . . . .	2
„ bei Genitaltuberculose . . . . .	1
„ bei Salpingo oophoritis . . . . .	1
Laparotomien 91 und zwar	
Ovariectomia (einseitig) . . . . .	18
Ovariectomia duplex . . . . .	5

Dermoide . . . . .	2
Resectio ovarii . . . . .	1
Salpingostomia . . . . .	1
Salpingo-oophorectomia (einseitig) . . . . .	7
"    "    duplex . . . . .	15
Peritonealtuberculose . . . . .	3
Adhäsionslösung . . . . .	1
Ventrofixation nach Olshausen . . . . .	2
Cholecystostomie . . . . .	2
Abdominalhernie . . . . .	2
Extrauterin gravidität . . . . .	8
Myomotomie . . . . .	9
"    extraperitoneale Stielbehandlung . . . . .	1
"    Totalexstirpation . . . . .	3
Totalexstirpation bei Carcinom nach Freund . . . . .	2
Supravaginale Amputation des graviden Uterus bei atresia cervicis im 4. Monat . . . . .	1
Probelaaparotomien bei Carcinoma ovarii . . . . .	3
"    bei Carcinoma peritonei . . . . .	2
Sectio caesarea conservativa (querer Fundalschnitt) . . . . .	2
Sectio caesarea mit Durchschneidung der Tuben (querer Fundalschnitt) . . . . .	1

An den Folgen der Operation starben 7 Frauen.

## B. Geburtshilfliche Abteilung.

(Wöchnerinnen-Asyl und Privatabteilung.)

Das Wöchnerinnen-Asyl erhielt im Berichtsjahre neue grössere Räume im Erdgeschoss des westlichen Flügels des Ludwig Wilhelm-Krankenheims. Mit dem Asyl vereinigt ist die Privatabteilung, bestehend aus 4 Einzelzimmern für zahlende Patienten I. und II. Klasse. — Die Frequenz des Asyls betrug 246, die der Privatabteilung 31, zusammen 277 Frauen. Die Gesamtzahl der Verpflegungstage der Wöchnerinnen betrug 3285, die der Neugeborenen 3133. — Es fanden 273 Entbindungen statt; davon wurden 30 operativ beendet, 3 waren Aborte bzw. Frühgeburt. — Die Anzahl der Neugeborenen betrug 271, darunter 2 mal Zwillinge. — Gestorben sind 3 Frauen, von den 271 Neugeborenen kamen 17 tot zur Welt. — Im Allgemeinen war der Gesundheitszustand der Mütter und Kinder ein guter.

Hofrat Dr. **Benckiser.**

# Augenabteilung

des

## Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

### Bericht

über das

**Verpflegsjahr 1900.**

Auf der stationären Abteilung wurden 523 Augenranke (247 M. und 276 W.) verpflegt. Arme Augenranke aus den Kreisen Karlsruhe und Baden = 139. Summe der Verpflegstage = 9435, durchschnittliche Verpflegszeit = 18 Tage.

Dem Kreise Karlsruhe gehörten an 405, dem Kreise Baden 22, Heidelberg 3, Freiburg 1, Lörrach 2, Württemberg 9, der Pfalz 78, dem Ausland 3, zusammen 523.

Operationen wurden 347 gemacht, darunter an der Linse, (Staaroperationen) 71, künstliche Pupillenbildungen 52, Schieloperationen 55.

#### Erkrankungen:

der Augenlider . . . . .	14
„ Thränenorgane . . . . .	15
„ Orbitalgebilde . . . . .	5
„ Bindehaut . . . . .	64
„ Hornhaut . . . . .	214
„ Regenbogenhaut . . . . .	16
„ Aderhaut (7 männl. und 9 weibl. Glaucome) . . . . .	27
„ Retina und Sehnerv . . . . .	23
des Linsensystems . . . . .	63
„ Glaskörpers . . . . .	7
der Augenmuskeln und Nerven . . . . .	29
Neubildungen des Augapfels . . . . .	1
Verletzungen . . . . .	42
Refractionsanomalien . . . . .	3
	<hr/>
	523

## Operationen.

An den Lidern . . . . .	53
Blepharorrhaphie . . . . .	1
Blepharochalasis . . . . .	1
Blepharoplastik . . . . .	4
Kanthoplastik . . . . .	18
Tarsorrhaphie . . . . .	6
Ectropiumoperation (Kuhnt-Müller) . . . . .	5
Entropium . . . . .	1
Ptosisoperation (Pagenstecher) . . . . .	2
Trichiasis (Watson) . . . . .	1
Entfernung gutartiger Geschwülste . . . . .	13
"    bösaertiger    " . . . . .	1
An der Bindehaut . . . . .	13
Symblepharon (Lappentransplantation) . . . . .	1
Pterygium . . . . .	5
Peritomie der Hornhaut . . . . .	1
Durchschneiden von circumcorneal. Gefäßschlingen . . . . .	1
Excision gutartiger Geschwülste . . . . .	1
Cauterisation von Lymphangiectasien . . . . .	1
Abtragen von Trachomplatten . . . . .	2
Cauterisation von Trachomplatten . . . . .	1
An der Hornhaut . . . . .	63
Punction der vord. Kammer . . . . .	4
Tatouage . . . . .	10
Cauterisation von Geschwüren . . . . .	47
"    bei Fädchenkeratitis . . . . .	1
"    desinficierten Wundkanals (corneal) . . . . .	1
An der Regenbogenhaut . . . . .	52
Iridectomie, optische . . . . .	15
"    antiphlogistische . . . . .	6
"    wegen chron. Iritis . . . . .	6
"    Leucoma adhärens . . . . .	6
"    präparatoria . . . . .	1
"    Glaucoma simplex . . . . .	5
"    "    inflamm. acut. . . . .	1
Lösung vord. Synechia . . . . .	1
Korelysis . . . . .	1
Iridectomie wegen Iriscyste . . . . .	1
Cauterisation der prolab. Iris . . . . .	1
Iritomie . . . . .	2
Prolapsabtragung . . . . .	6

An der Lederhaut — Sclerotomia ant. (Glaucom) . . . . .	2	2
An der Linse . . . . .		71
Extraction seniler Cataract mit Iridectomie . . . . .	29	
"      "      "      ohne      " . . . . .	11	
"      chorioidealer Cataract . . . . .	3	
"      "      "      nach Mooren . . . . .	2	
"      juveniler      " . . . . .	1	
"      complicierter      " . . . . .	1	
"      traumatischer      " . . . . .	5	
"      Schichtstaars . . . . .	1	
Discision von Cataracta secund. . . . .	8	
"      "      "      traumatica . . . . .	3	
"      "      "      congenita . . . . .	1	
Capsulotomie . . . . .	5	
Extraction wegen excessiver Myopie . . . . .	1	
Schielopoperationen . . . . .		55
Rücklagerung des Rect. externus . . . . .	17	
"      "      "      internus . . . . .	12	
Vornähung des Rect. externus . . . . .	20	
"      "      "      internus . . . . .	5	
Kapselvornähung . . . . .	1	
Sonstige Operationen . . . . .		38
Excision des Thränensacks . . . . .	12	
Extraction eines Eisensplitters mit dem Elektromagneten . . . . .	1	
"      einer Cilie aus der vord. Kammer . . . . .	1	
Exenteration wegen Trauma . . . . .	5	
"      "      Panophthalmitis . . . . .	7	
Enucleation wegen drohender sympath. Ophthalmie . . . . .	9	
"      "      Trauma . . . . .	2	
"      mit partieller Ausräumung der Orbita . . . . .	1	
Summe der Operationen =	347.	

**Emil Maier.**





Ordnungszahl	Verein	Hebung der Erwerbsfähigkeit.						Kinderpflege.						Unterehaltung einer eigenen Station	Erwerbsstätten		
		Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins				Anderweiter Unter- richt		Veranschaffung von Erwerbs- gelegenheit		Galtung eigen- er Anstalten			Wartung bei andern Anstalten			Wartung über die Ver- pflung anderer Kinder	
		Zahl der Schülerinnen	Zahl der Schülerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Zahl	Schülerinnen	Kinder					Aufwand
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.				
1	Achern	130	.	.	.	Stidkurs	10	Stellenvermittlg.	.	1	1	70	500	.	.	.	.
2	Achtern	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Adelsheim	169	.	.	.	Bügelkurse	106	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
4	Aglasterhausen	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Albbruck-Alb	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Allmannsdorf	178	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Altenheim	81	.	.	.	Rähen u. Stiden	39	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
8	Appenweiler	146	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Apfenbach	75	.	.	.	Stidkurs	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Auenheim	107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	108	468
11	Auggen	223	.	.	.	Stidkurs	40	.	.	.	.	.	.	1	1	66	1200
12	Baden	375	2	2	57	4917	1170	Bereinsluben, Stellenvermittlg.	844	.	.	.	.	1	1	1	1
13	Badenweiler	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	45	887
14	Bahlingen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Bammenthal	218	.	.	.	Räh-, Stid- u. Spinnkurs	13	.	.	.	.	.	.	1	1	80	407
16	Bannholz	75	.	.	.	Stidkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Bauschlott	24	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Bernau	265	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Bingen-Rümmingen	198	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
20	Birtendorf	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Blankenloch	190	.	.	.	Stidkurs	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Bodersweiler	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	90	473
23	Böhringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Bonnendorf	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Boxberg	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Breisach	174	.	.	.	Stidkurs	27	Wartung einer Wochenschule	63	1	2	120	918	.	.	.	.
27	Bretten	201	.	.	.	Stidkurs	50	.	.	.	.	.	.	1	1	36	510
28	Brülingen	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Brülingen	129	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Broggingen	58	.	.	.	Stidabend	5	.	.	.	.	.	.	1	1	40	343
31	Brombach i. B.	188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Bruchsal	380	1	2	95	2494	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
33	Buchen	242	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	104	646
34	Bühl	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	Diedelsheim	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Dietlingen	124	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Dill-Weissenstein	373	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Dinglingen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
39	Döggingen	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Donaneshingen	166	.	.	.	Stid- u. Stidkurs	700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Dürrenbüchig	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	Dürheim	54	.	.	.	Stidkurs	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Durlach	180	1	1	34	987	.	.	.	.	.	.	.	1	3	290	2576
44	Eberbach	102	1	1	23	1219	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
45	Eckartsweiler	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	42	300
46	Eggenstein	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	Ehrenstetten	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	Ehrstädt	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Eichstetten	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	Eifingen	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Elmendingen	187	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
52	Emmendingen	217	1	1	54	955	Stid-, Spinn- u. Stidkurs	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37-41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „10“.







Kriegspfleger.			Tätigkeit für Kriegsgefahr.		Anderweitige Tätigkeit.		Rechnungswesen.																
Ehrenamtlich oder sonstwie?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notfälle, Ertrag	Hat ein Verein von Verbandmitteln einen Vorrat?	Kapital für Kriegszweck?	Verbindung mit einem Männerchiffverein	Christliche und andere Pflichten	Näherung von Konfirmanden	Besorgung neuer Dienstboten	Förderung der Einnahme der weiblichen Jugend	Unter den Einnahmen sind:					Aktives Vermögen								
										Einnahmen	Mitgliederbeiträge	bis zu 100 M	von 100 bis 5000 M	über 5000 M	Ausgaben	Kassenvorrat	Eigenschaftlichen	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 43 bis 51	Schulden		
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	800	207	.	.	.	521	279	.	908	378	1565	.
.	.	.	196	1	1	.	1	1	.	.	.	679	289	.	.	.	645	34	.	829	50	913	.
.	.	.	170	1	1	.	1	1	.	.	.	620	327	53	200	.	534	86	.	2546	120	2752	.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1022	224	10	.	.	811	211	.	977	396	1584	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	6038	3000	750	.	.	5990	48	46000	500	2000	48548	22500
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	550	271	230	.	.	503	47	.	1819	300	2166	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	37	.	.	.	49	34	.	200	.	234	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	918	609	.	.	.	730	188	.	.	160	348	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	755	492	.	.	.	487	268	.	472	56	796	.
1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	636	84	19	.	.	600	36	3500	395	270	4201	1800
1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	108	38	13	.	.	91	17	.	1411	40	1468	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	91	41	30	.	.	59	32	.	174	80	286	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1917	1675	81	.	.	1914	3	.	1828	.	1831	.
1	.	.	.	1	1	5600	1	1	.	1	.	11502	2504	38	250	.	11221	281	.	12300	1400	13981	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2160	1222	422	.	.	1717	443	5000	394	2000	7837	109
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	45	.	.	.	19	41	.	100	500	641	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1460	766	.	.	.	1342	118	.	.	540	658	5000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	995	461	81	.	.	962	33	.	350	392	775	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	181	97	.	.	.	107	74	.	350	.	424	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	279	142	.	125	.	256	23	.	530	80	633	.
.	.	.	29	1	.	148	.	1	.	.	.	430	247	.	.	.	367	63	.	2041	220	2324	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	123	103	.	.	.	69	54	.	229	.	283	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7329	1041	.	1000	.	7329	.	.	4504	527	5032	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	103	20	.	.	108	44	.	.	.	44	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	109	109	.	.	.	64	45	.	150	15	210	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1314	954	280	.	.	1271	43	.	300	200	543	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	568	213	11	200	.	541	27	.	1245	25	1297	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	290	240	50	.	.	289	1	.	260	.	261	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	148	98	.	.	.	78	70	.	437	23	530	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	12608	125	37	.	.	12515	93	11000	.	1050	12143	11000
1	.	.	33	1	.	.	.	1	.	.	.	879	266	340	200	.	790	89	.	582	231	902	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	18	.	.	.	10	28	.	80	.	108	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	720	400	62	.	.	689	31	.	725	50	806	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1023	250	100	500	.	1000	23	.	4000	400	4423	.
.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	.	97	68	.	.	.	97	.	.	110	.	110	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	598	104	70	.	.	581	17	.	350	575	942	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	71	.	.	.	47	67	.	251	12	330	.
1	.	.	.	.	.	100	.	1	.	.	.	945	229	.	.	.	938	7	.	219	200	426	.
1	.	.	86	1	.	.	.	1	.	.	.	822	664	.	.	.	705	117	.	100	480	697	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	440	169	.	.	.	243	197	.	.	.	197	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	200	118	.	.	.	147	53	.	404	.	457	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	871	80	118	.	.	812	59	.	.	150	209	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	750	208	.	.	.	581	169	6700	246	400	7515	3700
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	363	264	.	.	.	277	86	.	570	200	856	.
1	1	5417	.	1	.	4170	1	1	.	.	.	62740	806	602	5430	.	59354	386	55000	46755	8000	113141	46500
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	68	63	5	.	.	62	6	.	.	.	6	.

abgelieferten Bet



Ordnungsjahr	Verein	Führung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.						Sonstige				
		Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins				Anderweiter Unter- richt		Veranschaffung von Erwerbs- gelegenheit		Führung eigener Anstalten			Führung bei anderen Anstalten			Unterhaltung einer eigenen Station		Führung Lebensschwachen	Führung Blindstärmen	
		Zahl der Schülerinnen	Zahl der Schülerinnen	Zahl der Schülerinnen	Kostenband	Welcher Art	Kostenband	Welcher Art	Kostenband	Zahl Schülerinnen	Kinder	Kostenband	Wohnung bei anderen Anstalten	Wohnung über die Ver- pfllegung armer Kinder						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
99	Heiligenberg . . .	96	.	.	.	.	stoch., Bügelfurs	243	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
100	Heiligkreuzsteinach	50	.	.	.	.	Nähen, Sticken	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
101	Heinsheim . . .	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
102	Heitersheim . . .	132	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	59	578	.	.	.	.	.	.
103	Helmlingen . . .	88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
104	Hemsbach . . .	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
105	Herbolzheim . . .	410	1	1	70	870	Näh- u. Stickerfurs	.	.	.	1	2	145	660	.	.	.	.	1	4
106	Herrischried . . .	222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
107	Hertingen . . .	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Hochstetten . . .	110	.	.	.	.	Stochfurs	201	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
109	Höchenschwand . . .	57	.	.	.	.	Bügelfurs	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
110	Hoffenheim . . .	87	.	.	.	.	Stickerfurs	37	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
111	Holzen . . .	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
112	Hornberg . . .	189	.	.	.	.	Stickerfurs	78	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1
113	Hubertshofen . . .	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
114	Huchensfeld . . .	222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.
115	Hüfingen . . .	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
116	Hvach . . .	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
117	Immenzingen . . .	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
118	Itzingen . . .	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
119	Käferthal . . .	230	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.
120	Kandern . . .	138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.
121	Karlsruhe . . .	132	.	.	.	.	Stickerfurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
122	Kehl . . .	145	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	67	629	.	1	.	.	.	.
123	Kenzingen . . .	107	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	116	794	.	1	.	.	.	.
124	Kippenheim . . .	202	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	86	871	.	1	.	1	2	.
125	Kippenheimweiler	51	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	55	374	.	.	.	.	.	.
126	Kirchheim . . .	600	1	2	100	175	Stochfurs	.	.	.	1	1	110	700	.	1	.	1	.	.
127	Königsbach . . .	80	.	.	.	.	Stochfurs	345	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
128	Kollnau . . .	107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
129	Konstanz . . .	460	1	4	76	4036	Stickerfurs	249	Näharbeit	14	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
130	Kort . . .	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
131	Krautheim . . .	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
132	Krozingen . . .	51	.	.	.	.	Spinnfurs	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
133	Ladenburg . . .	187	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
134	Lahr . . .	400	.	.	.	.	Stochfurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
135	Langensteinbach . . .	230	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.
136	Lauda . . .	140	1	1	28	350	.	.	.	.	1	2	75	700	.	1	.	1	.	.
137	Legelsfurt . . .	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
138	Leimen . . .	436	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.
139	Lenzkirch . . .	98	.	.	.	.	Stickerfurs	46	.	.	1	1	49	756	.	1	1	.	.	.
140	Leopoldshafen . . .	60	.	.	.	.	Arbeitsstunden	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
141	Leutesheim . . .	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
142	Lichtenau . . .	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
143	Liedolsheim . . .	269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
144	Ling . . .	48	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	48	41	.	.	.	.	.	.
145	Lipburg-Sehring . . .	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
146	Lipfelfstetten . . .	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
147	Lörrach . . .	435	1	3	123	3505	Stickerfurs für Frauen und Mädchen, Stoch- u. Bügelfurs	212	.	.	1	2	161	1247	.	.	.	.	.	.
148	Lützelfachsen . . .	190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
149	Mahlberg . . .	9	.	.	.	.	Stickerfurs	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
150	Malterdingen . . .	47	.	.	.	.	Stickerfurs	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37—41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

Spalte 35



Gemeindegemeinde	Gemeindegemeinde	Berufung der Gewerbefähigkeit						Kinderversorgung						Arankenpflege						Armenpflege						Tätigkeit für Armenwesen						Rechnungswesen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		Dauerhaft Beschäftigte bei Betrieb			Saisonarbeiter			Beschäftigung im Gewerbegebiet		Beschäftigung im Wohngebiet		Beschäftigung im öffentlichen Dienst																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444	1445	1446	1447







Ordnungszahl	Berein	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.						Unterhaltung einer eigenen Station	Ereignisformen	Stationen		
		Eigene Hand- arbeitschulen des Bereins		Anderweiter Unter- richt		Veranschaffung von Erwerbs- gelegenheit		Haltung eigener Anstalten			Mithilfe bei anderen Anstalten	Mithilfe über die Ver- pfligung armer Kinder								
		Zahl der Schulan- geherinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Zahl	Kinder			Aufwand							
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.							
202	Bforzheim																			
	Armenverein	180																		
203	Bforzheim																			
	Frauenverein	233																		
204	Bforzheim																			
	Mädchenheim	12																		
205	Bfullendorf	90																		
206	Philippsburg	110																		
207	Brechthal	70																		
208	Kadolfzell	630																		
209	Nappenu	147																		
210	Nastatt	215																		
211	Reichenbach	183																		
212	Reihen	39																		
213	Reichen	430																		
214	Rheinbischofsheim	231																		
215	Riegel	246																		
216	Rintheim	224																		
217	Rohrbach	312																		
218	Rüppurr	270																		
219	Rußheim	81																		
220	Säckingen	172																		
221	Salem	48																		
222	St. Blasien	49																		
223	St. Georgen	76																		
224	Sand	24																		
225	Sandhausen	310																		
226	Schatthausen	37																		
227	Schefflenz	81																		
228	Schillingstadt	50																		
229	Schiltach	95																		
230	Schliengen	230																		
231	Schluchsee	140																		
232	Schönau																			
	Ant Heidelberg	140																		
233	Schönau i. B.	69																		
234	Schollbrunn	71																		
235	Schoppsheim	240	1	1	51	2200														
236	Schriesheim	48																		
237	Schwabhausen	38																		
238	Schwegingen	206																		
239	Sennfeld	35																		
240	Singen	89																		
241	Sinsheim	150	1	1	82	1132														
242	Söllingen	199																		
243	Staufen	136																		
244	Stein	60																		
245	Steinbach	255																		
246	Steinen	242																		
247	Steinsfurth	40																		
248	Stodach	362																		
249	Strümpfelbrunn	127																		
250	Stühlingen	92																		

Anmerkung: In den Spalten 15, 16, 17, 27, 30, 31, 34, 35, 37-41 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

Spalte 33







Rege.			Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweitige Thätigkeit.				Rechnungswesen.													
Boilschade?	Zahl der Portionen?	Sammlung für Portionelle, Ertrag	Hat der ... ein		Kapital für Kriegswende? Verbindung mit einem Wählervereine	Christliche und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Beschaffung neuer Kleidstoffe	Führung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Unter den Einnahmen sind:					Ausgaben	Aktiv-Vermögen								
			von Verbandsmitteln die Mutter?	Kapital für Kriegswende?						Einnahmen	Beigleberbeiträge					Geschenke und Vermächtnisse	Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Subventen	Summe der Spalten 48 bis 51	Schulden		
											...	...	...	...									...	...
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.		
.	.	.	1	.	28	.	1	.	.	.	613	146	72	.	.	362	251	.	.	500	751	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	97	41	.	.	.	97	.	.	877	40	917	.	24	.
.	.	.	1	.	1000	1	1	1	1	.	65	42	.	.	.	18	47	.	220	.	267	.	.	.
.	.	.	1	.	50	.	.	.	.	.	3730	567	145	.	.	3460	270	5984	13049	580	19883	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1261	1244	.	.	.	1250	11	.	2840	1000	3851	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1074	457	20	201	.	1009	65	.	1595	8	1668	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	74	60	.	.	.	74	.	.	.	480	480	.	.	.
.	.	.	1	1	3260	1	1	1	1	.	1144	312	.	500	.	1101	43	.	612	.	655	.	.	.
1	27250	101	1	1	409	1	1	1	1	.	4407	2011	15	.	.	4089	318	20000	6060	4039	30417	.	.	.
.	.	.	1	1	50	1	1	1	1	.	764	488	.	100	.	684	80	.	1046	63	1189	.	.	.
.	.	53	1	1	.	1	1	1	1	.	141	116	25	.	.	101	40	.	533	82	655	.	.	.
.	.	.	1	1	325	1	1	1	1	.	84	.	.	.	.	53	31	.	.	80	111	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	6100	3014	924	.	.	4975	1125	23000	725	2707	27557	5500	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	1677	945	42	.	.	1156	521	.	1707	55	2283	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	277	100	.	.	.	225	52	.	268	134	454	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	2231	193	.	.	.	2005	226	8300	.	1000	9526	4600	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	50	.	.	.	.	50	.	.	.	.	50	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	2085	1079	3	.	.	1913	172	.	416	774	1362	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	245	143	50	.	.	179	66	.	100	.	166	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	5062	2624	187	1400	.	4877	185	20172	2131	2790	25278	7000	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	1324	643	.	151	.	1290	34	.	3334	.	3368	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	4446	451	188	500	.	3683	763	21300	39	1957	24059	17000	.	.
.	.	67	1	1	.	1	1	1	1	.	164	131	.	.	.	150	14	.	613	15	642	.	.	.
.	.	.	1	1	50	1	1	1	1	.	3794	453	60	900	.	3480	314	.	.	120	434	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	402	242	19	.	.	339	63	.	518	90	671	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	444	95	82	.	.	436	8	3200	.	400	3608	300	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	164	147	.	.	.	154	10	.	214	9	233	.	.	.
.	.	.	1	1	594	1	1	1	1	.	9320	2559	130	350	.	8774	546	31826	9094	2690	44156	.	.	.
.	.	.	1	1	10	1	1	1	1	.	190	87	.	.	.	190	.	.	140	.	140	.	.	.
.	.	.	1	1	100	1	1	1	1	.	811	724	.	.	.	747	64	.	954	960	1978	.	.	.
.	.	26	1	1	.	1	1	1	1	.	110	42	.	.	.	81	29	.	50	.	79	.	.	.
.	.	.	1	1	315	1	1	1	1	.	6369	508	.	1000	.	6198	171	417	35247	378	36213	.	.	.
.	.	51	1	1	500	1	1	1	1	.	404	213	.	.	.	404	.	.	2469	14	2483	15	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	133	98	35	.	.	38	95	3000	.	40	3135	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	508	141	56	.	.	443	65	.	178	496	739	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	1117	509	133	.	.	1050	67	.	1261	.	1328	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	561	402	71	.	.	525	36	.	452	660	1148	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	213	157	10	.	.	105	110	.	421	.	531	.	.	.
.	.	17	1	1	.	1	1	1	1	.	838	342	249	.	.	639	199	.	265	155	619	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	1030	192	.	.	.	962	68	.	340	215	623	.	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	825	673	20	.	.	702	123	.	416	432	971	.	.	.
.	.	74	1	1	270	1	1	1	1	.	831	438	40	200	.	779	52	.	2717	34	2803	.	.	.
.	.	30	1	1	50	1	1	1	1	.	3636	378	116	.	.	2626	1010	20000	.	500	21510	8759	.	.
.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	139	114	.	.	.	106	33	.	544	.	577	.	.	.
4	135022	167	105	57	34339	27	180	44	18	22	723823	130796	18376	45935	11000	654690	69133	811817	771531	231371	1833852	405676	.	.
4	66538		102	59	30940	24	177	46	19	22	610117	115318	.	.	.	345966	64151	802095	621060	210991	1698297	421269	.	.
.	63484		3	.	3399	3	3	.	.	.	113706	15478	.	.	.	108724	4982	9722	150471	20380	185555	.	.	.
.	.		.	2	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15593	.

Kontingenzliste

Nr.	Name	Geburtsdatum	Geburtsort	Muttername	Militärdienst		Anmerkungen
					Zeitraum	Grad	
1	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...	...
51	...	...	...	...	...	...	...
52	...	...	...	...	...	...	...
53	...	...	...	...	...	...	...
54	...	...	...	...	...	...	...
55	...	...	...	...	...	...	...
56	...	...	...	...	...	...	...
57	...	...	...	...	...	...	...
58	...	...	...	...	...	...	...
59	...	...	...	...	...	...	...
60	...	...	...	...	...	...	...
61	...	...	...	...	...	...	...
62	...	...	...	...	...	...	...
63	...	...	...	...	...	...	...
64	...	...	...	...	...	...	...
65	...	...	...	...	...	...	...
66	...	...	...	...	...	...	...
67	...	...	...	...	...	...	...
68	...	...	...	...	...	...	...
69	...	...	...	...	...	...	...
70	...	...	...	...	...	...	...
71	...	...	...	...	...	...	...
72	...	...	...	...	...	...	...
73	...	...	...	...	...	...	...
74	...	...	...	...	...	...	...
75	...	...	...	...	...	...	...
76	...	...	...	...	...	...	...
77	...	...	...	...	...	...	...
78	...	...	...	...	...	...	...
79	...	...	...	...	...	...	...
80	...	...	...	...	...	...	...
81	...	...	...	...	...	...	...
82	...	...	...	...	...	...	...
83	...	...	...	...	...	...	...
84	...	...	...	...	...	...	...
85	...	...	...	...	...	...	...
86	...	...	...	...	...	...	...
87	...	...	...	...	...	...	...
88	...	...	...	...	...	...	...
89	...	...	...	...	...	...	...
90	...	...	...	...	...	...	...
91	...	...	...	...	...	...	...
92	...	...	...	...	...	...	...
93	...	...	...	...	...	...	...
94	...	...	...	...	...	...	...
95	...	...	...	...	...	...	...
96	...	...	...	...	...	...	...
97	...	...	...	...	...	...	...
98	...	...	...	...	...	...	...
99	...	...	...	...	...	...	...
100	...	...	...	...	...	...	...

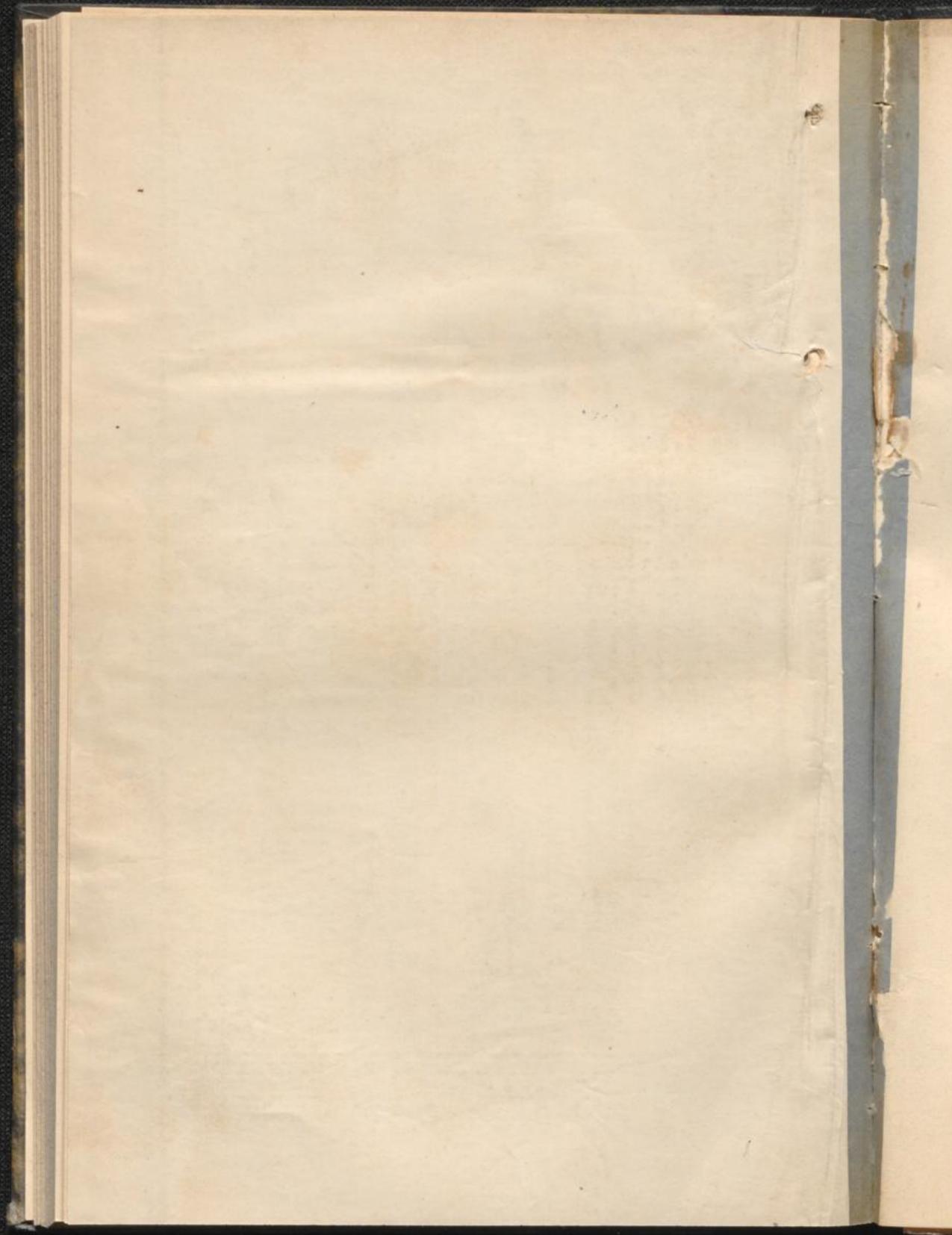
Jochanndwergischer Jahresbericht

Landes des Badischen Brauereivereins

aus der Zeit der Aller Königlich Hoch

Landes des Vereins während des Jahres

1901.



431.  
3.-

39 11854 2 031

